Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.
Bezugspreis: vierteljährlich M. 2,50, durch die Post M. 2,75. — Annahme von Ankündigungen Marienstr. Nr. 38, Sonntags bis 12 Uhr. In Neustadt: Gr. Klostergasse 5, nur an Wochentagen bis 5 Uhr. Die 1spaltige Grundzeile (ungefähr 8 Silben) 15 Pfg., für Sonntags oder nach Feiertagen 20 Pfg. Unterm Strich (Eingesandt) Zeile 40 Pfg. Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 20 Pfg. Eine Bürgschaft für die nächsttägige Aufnahme der Anzeigen wird nicht gegeben. Auswärtige Ankündigungsaufträge gegen Vorausbezahlung durch Briefmarken oder Posteinzahlung.
Für Rückgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.
Ankündigungen nehmen sämmtliche namhafte Vermittelungsstellen an.
Fernsprechstelle Nr. 11.

Dresdner Nachrichten

35. Jahrgang.
Aufl. 48,500 Stück.
Dresden, 1890.

G. H. Rehfeld & Sohn
Neust. Hauptstr. 24/26 Altst. König-Johannstr. 15.
Schutz-Marke
Fabrik v. Contobüchern

Photographische Apparate für Amateure.
Preislisten gratis und franco.
Carl Plaul,
Dresden, Wallstrasse 12.

Eing. Schutzm. Carl Tiedemann, Hoflief. Etablirt 1833.
Bester Fussbodenanstrich ist
Tiedemann's Bernsteinöllack
mit Farbe, über Nacht trocknend, nicht klebend.
Altstadt: Marienstr. 10, Amalienstr. 19, Zwickauerstr. 40. Neust.: Heinrichstr. (Stadt Görlitz).

Wilh. Böhme, Scheffelstr. 6,
hält sein grösstes Lager von
ff. Hosen-, Rock- und Anzugs-Stoffen
bei billigsten Preisen bestens empfohlen.

„Invalidendank"
Dresden, Seestrasse 6, I.
Fernsprechstelle 1117.
I. Annoncen-Expedition für alle Zeitungen.
II. Billet-Verkauf für die Dresdner Theater.
III. Effecten-Controle unter Garantie.
IV. Collection der Sächs. Landeslotterie.

Jagdjoppen von 8 M. an, Jagdhüte von 2 M. an empfiehlt in grosser Auswahl Jos. Fiechtl aus Tirol, Schlossstrasse 23, nächst dem Kgl. Schloss

Nr. 257. Spiegel: Revolution im Tessin, Oesterreichischer Gewerbetag, Wassersnoth und die Czechen. Hofnachrichten, Lage der Arbeiter, Wasserregulirungsarbeiten, Jünglingsvereine, Antisemitenversammlung, Gerichtsverhandlungen. Aquarellausstellung. | Sonntag, 14. Septbr.

Verantwortlicher Redakteur für Politisches Dr. Emil Bierey in Dresden.

Mit der Revolution, die am 11. Septbr im Schweizer Kanton Tessin ausgebrochen war, ist es schon am nächsten Tage zu Ende gegangen. Auch ist hierbei weiter kein Blut geflossen, als das eines einzigen Beamten. Insofern unterscheidet sich in beiden Stücken der Aufstand in der kleinen Schweizer-Republik sehr vortheilhaft von den endlosen und blutigen Revolutionen der mittel- und südamerikanischen Republiken. Auch republikanische Staatsverfassungen mit ihren angeblichen größeren Freiheiten schützen nicht vor gewaltsamen Ausbrüchen, denn die Menschen sind überall dieselben, von den nämlichen Begierden und Leidenschaften bewegt, die Gewalt begehrend, ge- und mißbrauchend und sich gegen sie auflehnend. In dem südlich vom Gotthard gelegenen, fast ganz italienischen, etwa 50 Quadratmeilen umfassenden Kanton Tessin rangen von jeher zwei Parteien um die Oberherrschaft: die Konservativen, richtiger die Klerikalen, und die Liberalen. Seit der Schaffung des Kantons, 1803, herrschten in Tessin die Klerikalen, die sich namentlich auf die Landbevölkerung stützen; 1839 erlangten die Liberalen die Oberhand und übten die Gewalt 36 Jahre hindurch aus. Da sie aber ebenso unduldsam regierten, wie ihre Vorgänger, erlagen sie, als sie abgewirthschaftet hatten, dem gleichen Loose: sie wurden 1875 bei den Wahlen gestürzt. Die Klerikalen kamen auf's Neue an's Ruder. Zwei Mal haben die Liberalen seitdem versucht, die Herrschaft ihrer Gegner abzuschütteln. Sie unternahmen 1876 einen Putsch, bei dem es zu einem blutigen Zusammenstoß kam, und im März vorigen Jahres versuchten sie eine neue Schilderhebung. Das rasche Einschreiten des Bundesrathes unterdrückte damals weitere Unruhen. Bei den Neuwahlen zum Großen Rathe von Tessin behaupteten sich die Klerikalen; sie brachten in denselben 75 der Ihrigen, denen die Liberalen nur 37 Vertreter entgegenzusetzen hatten. Ob es bei diesen 80er Wahlen immer ganz sauber zugegangen sein mag, bleibe dahingestellt. Jedenfalls übten die Klerikalen ihre Macht so aus, wie sie es von den Liberalen, als diese am Ruder waren, gesehen und erlebt hatten, d. h. sie mißbrauchten sie, waren unduldsam und gewaltthätig und erbitterten dadurch die Minderheit. Seitdem gährte es immer stärker. Der jetzige Ausbruch hatte folgende Veranlassung.

Die Liberalen verlangten eine Abänderung der Verfassung. Um eine solche in Gang zu bringen, müssen 7000 stimmfähige Bürger den Antrag stellen. Die Liberalen brachten 9983 Unterschriften für den Antrag auf Verfassungsdurchsicht auf. Die Regierung wäre nun verpflichtet gewesen, binnen einem Monat, also bis zum 7. September, die Frage der Volksabstimmung zu unterbreiten: ob das Volk eine solche Durchsicht wünscht? Der Große Rath jedoch verschob die vorgeschriebene Befragung des Volkes am 7. September, weil er befürchtete, die Abstimmung würde gegen sie ausfallen. Hingegen durften die Klerikalen auf eine Mehrheit für sich hoffen, wenn die Volksabstimmung erst Ende Oktober vorgenommen wird. Alljährlich wandern nämlich im Frühjahre etwa 10,000 Tessiner nach Italien und Frankreich aus, wo sie sich als Kellner, Lastträger, Essenkehrer, Glaser und in anderen Hantirungen ihr Brot verdienen. Sie kehren zum Herbste nach der Heimath zurück und sind größtentheils klerikal gesinnt. Die Klerikalen wollten also den herbstlichen Zuzug ihrer Parteigenossen abwarten; dann durften sie auf sicheren Sieg rechnen. Mit der Nicht-Innehaltung des Termins zur Vornahme der Volksabstimmung haben sie unstreitig die Verfassung verletzt; die Liberalen waren getheilter Meinung, was dagegen zu thun sei. Die Einen befürworteten die Beschwerde an den Bundesrath in Bern, die Anderen griffen zur Gewalt. Sie bewaffneten in aller Heimlichkeit ihre Anhänger, am 11. Septbr. wurden in allen Städten des Kantons die Behörden gestürzt und verhaftet, sowie eine neue provisorische Regierung eingesetzt. Die Verschwörung hat die Klerikalen vollständig überrascht, sodaß sie kaum Widerstand zu leisten vermochten. Aber die siegreichen Revolutionäre erfreuten sich ihres Erfolgs nicht lange. Der angerufene Bundesrath sendet den Oberstleutnant Künzli mit einem Bataillon Soldaten: er hat den Auftrag, die ungesetzliche Regierung aufzulösen und selbst die Geschäfte zu führen, bis wieder eine gesetzliche Regierung vorhanden ist. Der eidgenössische Bundeskommissar wird leichte Arbeit haben; die Liberalen in Bellinzona empfangen die Bundesexecution sogar mit Musik. Der Bundesrath in Bern hat tadellos gehandelt. So wenig er die von der bisherigen klerikalen Regierung begangene Verfassungsverletzung billigen kann, so wenig darf er den rohen Gewaltstreich der Liberalen gutheißen. Schöne Republikaner, diese Liberalen! Obwohl ihnen der Weg der Beschwerde an den Bundesrath in Bern offenstand, zetteln sie eine Verschwörung an und greifen zur Revolution! Die Eidgenossenschaft wird freilich die Ungesetzlichkeit der bisherigen Tessiner Regierung auch nicht ungeahndet lassen dürfen. Sie sühnt dieses Unrecht, indem der Oberstleutnant Künzli die Befragung des Volkes über die Verfassungsdurchsicht bereits am nächsten Sonntag vornehmen läßt. Möglich, daß dabei die Liberalen die Mehrheit erlangen. Dann wird zur Abwechselung der liberale Hammer auf den klerikalen Ambos losschlagen. An eine Beruhigung der Gemüther ist in jenem herrlichen, aber von wilder Parteiung zerklüfteten Ländchen noch lange nicht zu denken.

Sehr wenig berichten die Zeitungen von dem in dieser Woche in Wien versammelt gewesenen österreichischen Gewerbetage, obwohl derselbe zahlreich von den verschiedensten Kronländern aus beschickt war. Es handelte sich auf demselben im Wesentlichen um eine Kundgebung des zielbewußten österreichischen Handwerkerthums zu Gunsten des Wiederaufbaues, der Belebung und Kräftigung des Gewerbestandes. Das Handwerk Oesterreichs erfreut sich seit 1883 einer Gewerbeordnung, welche nicht nur obligatorische Genossenschaften für die gleichen und verwandten Berufe, sondern auch den Befähigungsnachweis für das Handwerk einführt. Die Hauptsache aber ist die Durchführung dieser Vorschriften. Was nützen aber die besten Gesetze, wenn sie entweder nur auf dem Papiere stehen oder unrichtig ausgeführt werden? Ueber Beides aber beschweren sich die Handwerker und Gewerbtreibenden Oesterreichs. Sie schieben die Schuld auf die Bureaukratie, welche, noch ganz in manchesterlichen Anschauungen befangen, weder Verständniß für die soziale Bedeutung eines kräftigen Mittelstandes, noch ein Herz für die Nothlage des Handwerkes besitze. Graf Taaffe, dem der Erlaß des trefflichen Gewerbegesetzes zu danken ist, sieht sich in der Durchführung desselben durch seine höheren Staatsbeamten gehemmt. Als ihm neulich Jemand sagte: Ich komme jetzt eben aus einer Versammlung, in welcher furchtbar über die Regierung raisonnirt wurde, entgegnete er lächelnd: „Da werden gewiß meine Hofräthe am meisten mitgeschimpft haben". Es wäre Zeit, daß er diese Herren, deren Regierungskunst in der Handhabung einer abgegriffenen liberalen Schablone besteht, baldigst „quiescirte".

Selbst das große Unglück, das Böhmen betroffen hat, wird von den Jungczechen für erbärmliche Parteizwecke ausgenutzt. Auch die Wassersnoth soll Wasser auf ihre Parteimühlen treiben. Mit auffallendem, aber sehr durchsichtigem Eifer bemächtigten sie sich der Wasserverwüstungen, um für ihre Parteizwecke Etwas herauszufischen. Es sollte ein selbstständiges jungczechisches Hilfs-Comitee gegründet werden mit der Aufgabe, „die Gesinnungsgenossen vor Allem untereinander in brüderlicher Liebe zu unterstützen". Das heißt: die eingehenden Gelder sollten zum Besten jungczechischer Wasserbeschädigter, nicht aber für altczechische oder gar deutsche Unglückliche verwendet werden. Die Hoffnung, daß über den verrinnenden zerstörenden Wassern die Taube mit dem Zeichen des nationalen Friedens einherflattern möge, daß man nicht nach der Abstammung des Unglücklichen, sondern nach dem Maße seines Unglücks frage und Werke unbefangener Menschenliebe ausübe — auch sie ist eitel gewesen. Der Minister Graf Taaffe hat freilich dem selbstsüchtigen Verfahren der Jungczechen den Riegel vorgeschoben, er wird aber gut thun, darauf zu sehen, daß die Vertheilung der staatlichen Wasserschädengelder unparteiisch nach der Größe des Unheils den Betroffenen zufließe.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 13. September.

Berlin. Gegenüber den Bemerkungen, welche von einigen Blättern an den Wechsel der Person des kaiserlichen Kommissars für Helgoland geknüpft worden sind, bemerkt der „Reichsanzeiger", daß dieser Ersatz des bisherigen Kommissars durch einen jüngeren Beamten der Reichsverwaltung von Anfang an für den Zeitpunkt in Aussicht genommen war, mit welchem die wichtigeren, durch den Uebergang der Insel in deutschen Besitz bedingten Geschäfte abgewickelt sein würden. Dieser Zeitpunkt ist gegenwärtig eingetreten und die Ablösung des bisherigen Kommissars erscheint demnach umsomehr angezeigt, als derselbe bei den Arbeiten für die Revision des Patent- und Musterschutzes thätig gewesen ist, welche nunmehr für die parlamentarische Berathung fertig gestellt werden muß. — Die Meldung der „Magdeb. Ztg." von der Verschüttung von zwanzig Bergleuten der fiskalischen Braunkohlengrube Löderburg entbehrt glücklicherweise jeder thatsächlichen Begründung. — Der frühere secessionistische Reichstagsabgeordnete für Halle, Stadtrath Spielberg, hier, ist gestorben. — Bebel vertheidigt im Berliner Volksblatt dessen Umgestaltung zum offiziellen Parteiorgan. Aus seinen Darlegungen ist zu entnehmen, daß das frühere offizielle Parteiorgan, der „Vorwärts" in Leipzig, der 1875 14,000 Abonnenten hatte, kurz vor Erlaß des Sozialistengesetzes auf 7000 herabgegangen war und vor einem Deficit stand. — Die Wiederzulassung österreichungarischer Schweine in Bromberg und Braunschweig ist bedingungsweise gestattet worden. In Bromberg wurde regierungsseitig mitgetheilt, daß an eine Eröffnung der russischen Grenze vorläufig nicht zu denken sei.

Breslau. Der König begab sich heute früh zu den Manövern des 6. Armeekorps bei Lissa. Denselben lag die Generalidee zu Grunde: Ein Westkorps wurde durch überlegene Kräfte gezwungen, Breslau zu räumen. Es zog sich in der Richtung nach Liegnitz zurück, wo sich eine Westarmee zu sammeln beginnt. Nachmittags fand im hiesigen Schlosse ein von den Majestäten der Provinz gegebenes Festmahl statt. Morgen wohnt das Kaiserpaar dem Feldgottesdienste im Manöverterrain bei und besucht Nachmittags den Prinzen und die Prinzessin Albrecht auf Schloß Camenz. Anläßlich seiner Anwesenheit in Schlesien hat der Kaiser eine große Reihe von Auszeichnungen verliehen. Fürstbischof Dr. Kopp erhielt den rothen Adlerorden 2. Cl. mit dem Stern; das Herrenhausmitglied Graf v. Frankenberg denselben Orden mit Eichenlaub und Schwertern; der Reichstagsabgeordnete Landrath v. Kardorff und Dr. Ritter, Mitglied des Staatsraths, das Ritterkreuz des Hohenzollern-Hausordens.

Breslau. Sonnabend Vormittag um ½10 Uhr trafen die kaiserlichen Majestäten und die übrigen Fürstlichkeiten in Deutsch-Lissa ein. Der Kaiser stieg dort zu Pferde und ritt nach dem Manöverterrain. Die Kaiserin folgte im sechsspännigen Wagen.

Paris. Hamburger und Londoner Meldungen, wonach die französische Regierung große Vorräthe rauchfreien Pulvers an die russische Regierung abgegeben habe, werden hier als falsch erklärt. — Bei der Wiedereröffnung der Kammer will der Sozialist Dumay eine Amnestie, welche Rochefort einschließen soll, beantragen.

London. Der britische Generalkonsul in Alexandrien geht zur Theilnahme an den Verhandlungen über die Abgrenzung der italienischen Interessensphäre in Ostafrika nach Rom.

Bern. Prof. Schneider-Zürich ist vom Bundesgericht zum außerordentlichen Untersuchungsrichter in Tessin ernannt und als solcher bestätigt worden.

Rowno. Die Manöver sind beendet. Der Kaiser ließ in dem Moment Appell blasen, als der General Dragomiroff eine von einem ganzen Armeekorps ausgeführte Attaque auf die Lubliner Armee, welche Rowno angriff, machen ließ.

Southampton. Die Dockarbeiter nahmen die Arbeit wieder auf. Die Stadt ist ruhig. Sprow, welcher den Streik organisirte, wurde verhaftet.

Brisbane. Der Streik der Küstenschiffer in Queensland ist gescheitert. Die Küstenschifffahrt ist von Nichtunionisten wieder aufgenommen.

Die Berliner Börse setzte fast durchweg mit höheren Coursen ein. Die Stimmung wurde durch die fortgesetzte Hausse in russischen Noten günstig beeinflußt. Das Geschäft war lebhaft, wurde aber später ruhiger. Auch im Weiterverlauf erhielt sich die feste Tendenz. Nur deutsche Bahnen auf umfangreiche Realisirungen schwächer. Auch Banken konnten ihre Anfangscourse nicht durchweg behaupten. Dresdner Bank durch lokale Abgaben gedrückt, österreichische Bahnen fest. Cassaverkehr ruhig und fest. Privatdiskont 2⅝ Proz. Nachbörse fest. — Wetter: bedeckt, Nordwestwind.

Frankfurt a. M. (Abends.) Credit 273,30. Staatsb. 226,10. Lomb. 138,10. Galizier 185,25. Egypter 97,70. 4proc. Ung. Goldr. 91,10. Disconto 231,20. Dresdn. Bk. 165,00. Laura 154,60. Italiener —,—. Still.

Paris. (Schluß.) Rente 96,47. Anleihe 106,67. Italiener 96,10. Staatsbahn 578,75. Lombarden 353,75. do. Prioritäten —. Spanier 78⅛. Egypter 494,37. Ottomanen 649,00. Escompte 683,75. Ruhig.

Paris. Produkten (Schluß.) Weizen per Septbr. 25,60, per Jan.-April 25,60, ruhig. Spiritus per September 36,00, per Januar-April 37,75, ruhig. Rüböl per September 69,50, per Januar-April 66,75, matt.

Amsterdam. Produkten (Schluß). Weizen per November 222, per März 225. Roggen per October 152, per März 145.

Der Hamburger Postdampfer „Suevia", Kapitän Ludwig, ist am 13. d. Mts. in New-York eingetroffen.

Oertliches und Sächsisches.

— Se. Maj. der König unternimmt heute Mittag 12 Uhr in Chemnitz eine Rundfahrt durch die Stadt mit Besichtigung des Hedwigbades und der Kochschule. Zuvor findet vor dem Hotel „Römischer Kaiser" eine musikalische Aufführung der Stadtkapelle statt. Nachmittags 4 Uhr beginnt die Militärtafel im Lokale der Casinogesellschaft und um 7 Uhr die Vorstellung im Wintertheater (Prolog, Jubel-Ouverture, Lustspiel).

— Gestern Vormittag traf Ihre Maj. die Königin in Chemnitz ein und nahm Wohnung im Hotel „Römischer Kaiser."

— Se. Kgl. Hoheit Prinz Friedrich August gedachte sich in der verflossenen Nacht mit dem Courierzuge zu den Kaisermanövern nach Schlesien zu begeben. Der Aufenthalt daselbst währt bis zum 20. September.

— Der Kommandeur der 1. Kavallerie-Brigade Nr. 23, Generalmajor v. Kirchbach, wurde zum Generalleutnant befördert.

— Der königl. preuß. Gesandte Graf v. Dönhoff ist von seinem Urlaub hierher zurückgekehrt und hat die Leitung der Gesandtschaft wieder übernommen.

— Das Königl. Ministerium des Innern erläßt im gestrigen „Dr. Journ." eine General-Verordnung wegen der den Krankenkassen und Gemeindebehörden obliegenden rechtzeitigen Beschaffung von Quittungskarten und Beitragsmarken, sowie wegen anderweiter Vorbereitungen zur Durchführung des Reichsgesetzes, betreffend die Invaliditäts- und Alters-Versicherung vom 22. Juni 1889.

— Die Handelskammer von Chemnitz hat in Begründung ihres Gutachtens über einige Bestimmungen der neuen Gewerbegesetzgebung die Vorlage als eine große Beschwerung der Industrie und des Kleingewerbes bezeichnet. Nach ihrer Ueberzeugung, so führt sie aus, schießen die modernen Anschauungen über die Verbesserung der Lage der Arbeiter weit über das Ziel hinaus. Die Kammer möchte geradezu die bezüglichen Bestrebungen und namentlich die idealistischen Ausschweifungen eines großen Theiles der Presse als „ein krankhaftes Symptom" bezeichnen, welches zwar unter dem Drucke der thatsächlichen Verhältnisse wieder schwinden wird und muß, inzwischen aber so manche wirthschaftliche Verheerungen anrichten kann. Es sei bereits jetzt vielfach zu beobachten, daß der humanistische Uebereifer Probleme schafft, welche unlösbar sind, und Gegensätze, welche kaum jemals wieder ausgeglichen werden können. Die Lage der Betriebsunternehmer werde durch die fast ohne Pause aufeinanderfolgenden sozialpolitischen Gesetze beschwert, ohne daß man noch wisse, ob die Industrie wirklich in der Lage ist, alles Dies zu tragen. Die Löhne seien bedeutend gestiegen, und die nun in Aussicht stehenden Beschränkungen der Arbeitszeit, die Aufhebung der Kinderarbeit ꝛc. würden eine weitere Steigerung der Löhne bedingen, wozu noch Belastungen der Unternehmer durch Schaffung neuer Räume für Speisung und Aufenthalt der Arbeiter sowie sonstige Anforderungen aller Art treten. Wenn sich in Zukunft zeige, daß diese Leistungen die Kraft der deutschen Industrie übersteigen, so würde es sich nicht nur darum handeln, daß eine Anzahl von Betriebsunternehmern zu Grunde geht, vielmehr würde vor Allem der Arbeiter darunter leiden, der infolge humaner Bestrebungen brotlos, und der Staat, der den Niedergang der wirthschaftlichen Verhältnisse im Ausfall des Steuerertrages empfinden werde. Zunächst werde die Concurrenzfähigkeit gegenüber dem Auslande zurückgehen, welches letztere seine Industrie in so empfindlicher Weise noch nicht belastet habe und gewiß auch nicht belasten werde. — Aehnliches erklärt der Bericht der Handelskammer von Mühlhausen in Thüringen, Worbis und Heiligenstadt in Bezug auf die Concurrenz des Auslandes: Die Regelung und Verkürzung der allgemeinen Arbeitszeit gleichmäßig durch alle Länder wird sich kaum je verwirklichen; immer muß das Bestreben der durch ungünstigere Produktionsverhältnisse zu geringerem Absatz gezwungenen Länder das sein, daß es seine Herstellungskosten bei gleicher Güte der Erzeugnisse zu vermindern sucht. Außerdem würde durch die wesentlich verkürzte Arbeitszeit nothgedrungen eine verminderte Erzeugungsfähigkeit hervorgerufen werden, welche wieder zu einer allgemeinen Vertheuerung diese Erzeugnisse führen müßte; dadurch aber würden auch viele derselben der ärmeren Bevölkerung nicht mehr zugänglich sein, unsere Ansprüche würden im Allgemeinen zurückgehen und vor Allem dann auch ein Rückgang unseres gewerblichen wie überhaupt unseres wirthschaftlichen Lebens die Folge sein. Auch durch die sozialen Gesetze wird und ist unsere Industrie bereits gewaltig belastet, nicht allein durch die direkten Leistungen, sondern auch durch die großen Aufwendungen an Zeit für die Verwaltung in den einzelnen Betrieben nach dem vorgeschriebenen Modus, und es wäre sehr zu wünschen, daß gleiche Einrichtungen für die Wohlfahrt der Arbeiter erst in allen bevorzugteren Industriestaaten geschaffen würden.

— Der bisherige Gesammtausschuß für die Nationalfeier am 2. September hat sich von Neuem als ein Ausschuß konstituirt zur Veranstaltung eines großen Wohlthätigkeitsfestes, welches Sonntag, den 21. September, im Großen Garten abgehalten werden wird. Die telegraphisch nachgesuchte allerhöchste Genehmigung ist bereits eingetroffen. Nach dem vorläufig aufgestellten

Hotel „Fürst Bismarck". An der Frauenkirche 22 und Neumarkt 5.

SLUB Wir führen Wissen.

Dresdner Volkerei (Gebr. Pfund, Zaubnerstr. 41/42).
Nr. 257. Z. 2. **Butter** täglich 3 Mal frisch. Sonntag, 14. Sept. 1890
Tr. Nachr.

Programm wurden in sämmtlichen Wirthschaften Musikchors concertiren und von mehreren Gesangvereinen, welche dafür gewonnen werden sollen, würden an verschiedenen Stellen Gesänge zum Vortrag gebracht. Der Zugang soll auch Reitern und Equipagen möglich sein, so daß eine Art Herbstkorso sich hierbei entwickeln kann. Der Ausschuß wählte eine Kommission, um die weitere Ausführung dieses Wohlthätigkeitsfestes in die Hand zu nehmen. Am Abend aber soll das Feuerwerk, welches am Sedantage seine Bestimmung nicht erfüllen konnte, soweit es Landfeuerwerk ist, auf dem Festplatze des ehemaligen Turnfestes abgebrannt werden. Giebt der Himmel günstiges Wetter, so ist dem geplanten Wohlthätigkeitsakte ein Erträgniß von vielen Tausenden zu Gunsten der durch die Hochfluth Geschädigten gesichert. — An demselben Tage findet auf dem Waldschlößchen eine Festlichkeit statt, welche gleichfalls mit einem pyrotechnischen Schauspiel schließt. Es wird zu demselben der Theil des Sedan-Feuerwerkes verwendet, welches sich schon am 2. September auf der Elbe abspielen sollte.

— In Bezug auf Wasserregulirungsarbeiten haben Deutschland, Oesterreich und die Schweiz noch unendlich viel zu thun, während andere Nachbarstaaten darin Hervorragendes geleistet haben. Berühmt vor Allem sind die Kanalbauten in Holland; nächstdem leistet Italien, namentlich Oberitalien, seit Jahrhunderten in seinen Kanalisationsarbeiten Bewunderungswürdiges. Auch Frankreich und Belgien erfreuen sich großartiger, planmäßig angelegter Kanalanlagen. Für Deutschland empfiehlt, wie erwähnt, einer der besten Kenner der Wasserverhältnisse, Prof. Schlichting, betreffs des Mittel- und des Unterlaufs der Ströme ein eigenthümliches System. Man solle den Strom in seiner ganzen Ausdehnung zur Bewässerung der umliegenden Landschaft benutzen. Es sollen auf beiden Uferseiten breite, weit in das Land hineinreichende Gräben gezogen, die hohen Uferdämme aber erniedrigt werden, dergestalt, daß nur im Sommer die Ueberschwemmungsgefahr abgewehrt werde, zu Winters Anfang aber das Wasser in sorgfältiger Vertheilung das ganze Land befruchtet und nicht, wie ein französischer Gelehrter gesagt hat, dem Meere in jeder Minute der Werth eines vollen Schein zugeführt wird. Dieses System hat sich des Beifalls der großen Ingenieur-Vereine zu erfreuen. Prof. Schlichting hat aber noch nicht die Zustimmung der Regierungen gefunden. Die Schiffahrt freilich würde dagegen wohl den Einwand erheben, daß jetzt schon im Hochsommer es in den Strömen an genügendem Wasser fehlt, sodaß, wenn man die Wassermenge eines Flusses durch Anlegung von Seitengräben schmälert, die Flüsse noch seichter werden. Vielleicht ließe sich Dem durch Anlage großer Stromanlagen begegnen, wie sie Nutzland seit über einem Jahrhundert kennt, welche im Frühjahr die Wasser für das ganze Jahr aufnehmen und sie im Sommer nach Bedarf wieder dem Hauptstrome zuführen. Die Hauptregulirung der Wasserläufe hat aber unbedingt in den Gebirgen, zu Beginn der Flüsse und Flüßchen zu geschehen. Der große reißende Strom ist überall nur das Ergebniß des Zusammenflusses einer Anzahl von kleineren Flüssen und Bächen. Die Frkf. Ztg. hat ausgerechnet, daß z. B. der Rhein das Wasser von ungefähr 6000 Quellbächen, Flüssen und Flüßchen aufnimmt. Fast alle entspringen auf Höhen, an Hängen und in Gebirgen. Jeder dieser kleinen Wasserläufe hat ein größeres Gebiet, auf welchem sein Wasser zurückgehalten und vertheilt werden kann. In diesen kleinen und kleinsten Quellgebieten muß das Wasser geregelt bewirthet werden. Ein wirksamer Waldschutz muß eingreifen. Im Walde schmilzt der Schnee später und langsamer, der Regen läuft nicht so schnell thalwärts. Das Ablaufen des Wassers kann durch künstliche Mittel noch bedeutend verlangsamt werden. Es bedarf dazu nicht etwa überall Teiche und Seelen, um das Wasser aufzunehmen. Zahlreiche waagrechte, durch Rasen und Strauchwerk befestigte Sickergräben an den Berglehnen und Hängen halten nicht nur das Wasser auf, sondern auch das Erdreich und die Dungstoffe zurück. In Schluchten geschieht dies durch Stauungen aus Pfählen und Flechtwerk, welche auch das Geröll festigen. Dadurch wird dem Gebirge seine schützende Erddecke gewahrt, dieselbe sogar noch erhöht und fruchtbarer gemacht. Je tiefer sie aber ist, desto mehr Wasser kann sie aufnehmen und zurückhalten. Wenn es nur gelingt, ein Viertel oder Drittel des Wassers einige Zeit zurückzuhalten, ist die Ueberschwemmung in der Ebene ihres verheerenden Umfanges entledigt.

— Ein Fachmann schreibt: Bekanntlich ist, wie statistisch nachgewiesen, die Sterblichkeitsziffer unter den Einwohnern einer Stadt nach einer Ueberschwemmung bedeutend höher, als die durchschnittliche Sterblichkeitsziffer. Die Schuld hieran trägt die mangelhafte und theilweise fast unmögliche schnelle Austrocknung der vollständig vom Wasser durchzogenen Keller- und Wohnräume, in welch' feuchter Atmosphäre alle niederen pflanzlichen Gebilde, die die Urheber vieler ansteckenden und seuchenhaften Krankheiten werden können, einen nährhaften Boden finden. Wenn auch allenorts die sanitären Organe Alles aufbieten werden, um dergleichen Krankheiten zu verhüten, so kann doch jeder Einzelne wesentlich mit dazu beitragen durch fleißiges Lüften und Aufstellen von Coaksöfen in solch' feuchten und nassen Räumen. Einen gleich guten Erfolg erzielt man auch durch Aufstellen von flachen Schüsseln, mit concentrirter Schwefelsäure oder trockenem Chlorcalcium gefüllt, die vermöge ihrer hygroskopischen Eigenschaften die Feuchtigkeit begierig auffangen, und durch einen darauffolgenden Anstrich mit Carbolineum. Besonders nöthig erscheint auch die sorgfältigste Reinigung und Desinfektion der Kellerräume, da in diese vielfach der Inhalt der Abortgruben eingedrungen sein dürfte.

— Zwischen der Sächsischen Regierung und der Kaiserlichen Regierung von Elsaß-Lothringen ist vereinbart worden, daß die von den beiderseitigen Wissenschaftlichen Prüfungskommissionen, im Königreiche Sachsen nach der Prüfungsordnung vom 31. Aug. 1887, in Elsaß-Lothringen nach der vom 21. Dezember 1888, ausgestellten Prüfungszeugnisse für das Lehramt an höheren Schulen gegenwärtig anerkannt werden. Diese Vereinbarung ist mit dem 1. April l. J. in Kraft getreten.

— Herr Stadthauptmann Klette schreibt: „In der heutigen Nummer Ihres geschätzten Blattes befindet sich eine Notiz, den Einsturz einer Strecke im Fluthkanal betreffend. Offenbar sind Sie falsch berichtet worden, denn bis heute hat Weiteres nicht konstatirt werden können, als daß vor dem Zwingerportal ein den Fluthkanal kreuzendes Wasserleitungsrohr gebrochen ist. Ob die weiteren Einsenkungen auf Defekte am Fluthkanal oder nur auf nachträgliches Setzen der Ueberschüttung zurückzuführen sind, bleibt noch zu erörtern. Jedenfalls ist ein Einsturz bislang nicht eingetreten."

— Das in Dresden stattgefundene Bundesfest der evangel. Jünglingsvereine Sachsens hat die Wichtigkeit dieses Theils der Wirksamkeit der inneren Mission wieder zum lebhaften Bewußtsein gebracht, aber auch zugleich die Wahrnehmung, daß in unserer Großstadt, wo eine möglichst ausgedehnte Thätigkeit der Natur der Sache nach wünschenswerth erscheint, doch, wenn man das bisher Erreichte unbefangen betrachtet, in quantitativer Hinsicht noch ein großes Feld zu bebauen übrig bleibt, wenn von einem erfolgreichen und nachhaltigen Einflusse der Jünglingsvereine auf die gesammte heranwachsende männliche Jugend die Rede sein soll. Denn bisher ist zwar mit den meisten Parochien ein derartiger Verein verbunden, aber trotz aller Mühewaltung und Sorge der Leiter ist die Zahl der betheiligten jungen Leute eine nicht große zu nennen. Es fehlt in der Organisation unserer Jünglingsvereine ein Moment, das wohl beachtlich ist. Es genügt nicht, den jungen Leuten für die Stunden ihrer Erholung überhaupt Etwas zu bieten, was sie, sei es körperlich oder geistig, ergötzen soll, es muß auch die Darbietung einigermaßen den großstädtischen Verhältnissen angemessen sein. Es muß der Lehrling oder Geselle nicht blos aus Pflichtgefühl oder durch äußere Veranlassung genöthigt, den Verein besuchen, sondern er muß in diesem Besuche einen Genuß finden, den er nur ungern versäumt oder entbehrt. Es muß der Verein für ihn eine Heimstätte sein, nicht blos für das erste und zweite Jahr nach der Konfirmation, sondern es muß dieselbe bleiben auch für die späteren Jahre. Und gerade für die Zeit vom 16. bis 20. Lebensjahre sollen die Jünglingsvereine am wohlthätigsten wirken. Um aber die größeren Kreise der jungen Leute dauernd und aus eigenem Antriebe für den Jünglingsverein zu interessiren, bedarf es vor Allem einer gemeinsamen Wohnstätte aller hier bestehenden derartigen Vereine, eines Vereinshauses, bedarf es der Centralisation; denn nur dann wird statt der bisherigen Zersplitterung der Kräfte — und wir meinen nicht blos die materiellen — eine erhöhte und einheitliche Wirksamkeit möglich sein. Wir nehmen keinen Anstand, auf das hiesige katholische Gesellenhaus hinzuweisen, das in ähnlicher Weise im Interesse der jungen Leute katholischer Konfession sorgt und ganz vorzüglich eingerichtet ist und verwaltet wird. Solche Vereinshäuser für die Jünglinge evangelischer Konfession giebt es bereits in mehreren Städten der Rheinlande und Westfalens; sollte es im evangelischen Dresden nicht möglich sein?

— Im Dome zu Bautzen celebrirte am 10. d. M. Herr Bischof Wahl zum ersten Male ein feierliches Pontificalfodtenamt unter Assistenz der gesammten Domgeistlichkeit und zwar für die Seelenruhe eines seiner Vorgänger, des im Jahre 1881 verstorbenen Bischofs von Antigone, Franziscus Look. Dabei gelangte seitens des Chores ein zweistimmiges Requiem mit Orgelbegleitung von Haller zur Aufführung. Im Winterrefektorium des Domstiftes hatte sich eine ansehnliche Zahl von Vertretern sämmtlicher katholischen Vereinigungen in der Lausitz, als Cäcilien-, Männer-, Gesellen- und Antisklaverei-Vereine zusammengefunden, um dem Oberhirten Gruß und Ehrerbietung entgegenzubringen. Herr Pfarrer Prendler aus Grunau bei Ostritz stellte die Herren der einzelnen Abordnungen aus den katholischen Städten und Dörfern der Lausitz, sowie aus der Diaspora dem Herrn Bischof vor. Auf die Bitte des Führers der genannten Abordnungen hin ertheilte der Herr Bischof den Segen, welcher von den Anwesenden knieend empfangen wurde. In gleicher Weise erfolgte nach diesem feierlichen Akte die Vorstellung und Begrüßung der Vorstandsdamen der Frauen- und Jungfrauenvereine der Lausitz durch den Herrn Kaplan Skala. Die Deputationen der katholischen Vereine aus dem wendischen Theile der Oberlausitz waren bereits am Tage nach der Dekanatswahl zur Begrüßung des neuen Oberhirten erschienen.

— Mit heute stellt das Panorama international, Marienstraße („Drei Raben"), die 5. Abtheilung von Savoyen aus.

— Vorgestern Abend in der 10. Stunde ward die Feuerwehr nach einem Bischofsweg-Priesnitzstraße gelegenen Hausgrundstück gerufen, woselbst ein Stubenbrand ausgebrochen war.

— Die Frage, ob ein Angestellter jüdischen Glaubens an seinen hohen Festtagen im Geschäfte thätig sein muß, ist kürzlich in einem Spezialfall durch zwei Instanzen bejahend entschieden worden. Es handelte sich darum, daß ein jüdischer Kommis seinen Principal um Urlaub für seine beiden hohen Festtage ersuchte, aus bestimmten Gründen aber abschlägig beschieden ward. Der junge Mann blieb trotzdem aus dem Geschäft fort, und als er in Folge dessen Knall und Fall entlassen wurde, klagte er das Gehalt bis zum Vierteljahrsschluß ein. Er hat in beiden Instanzen Unrecht bekommen.

— Helbigs Etablissement, der letzte Rest des einst berühmten italienischen Dörfchens, hat wohl in Dresden von der Hochfluth am meisten gelitten. Seit Donnerstag vor acht Tagen mußte es sich des anstürmenden Wassers erwehren. Endlich ist die Fluth nun so weit zurückgewichen, daß das Etablissement von übermorgen ab den vollen Betrieb wird wieder aufnehmen können.

— Der Allgemeine Hausbesitzerverein zu Dresden erzielte bei seinem letzten Sommerfeste einen Reinertrag von 1031 Mk. und hat denselben dem Rathe für Zwecke der Kaiser Wilhelm-Stiftung bei dem Bürgerhospital überwiesen.

— Im Victoria-Salon findet heute eine Nachmittagsvorstellung zu kleinen Preisen statt. Sie beginnt bereits halb 4 Uhr und es treten in derselben sämmtliche Künstler wie in der Abendvorstellung auf; auch O. Alberti's neueste Sensations-Illusion gelangt zur Vorführung.

— Der Vorstand des hiesigen Armenamtes, Herr Stadtrath Kunze, macht bekannt, daß der hiesige Privatwohlthätigkeits-Verein „Christliche Liebe und Mitleid", der zur Winterszeit Arme mit Kohlenanweisungen zu unterstützen pflegte, seine Auflösung beschlossen und dem Armenamt das vorhandene Vermögen an 3750 Mk. 06 Pfg. mit der Bestimmung überwiesen hat, daß dasselbe von den Jahreszinsen des als eisernes Kapital zu erhaltenden Vermögens zunächst die vom Verein namhaft gemachten Personen, nach deren Ableben aber Arme nach seiner Wahl mit Kohlenanweisungen bedenke.

— Der heutigen Nummer ist eine Sonderbeilage von R. Ufer's Nachf. Porzellan- und Steinguthandlung, König-Johannstraße, beigegeben.

— Vorgestern Mittag fiel von der Quaimauer am Terrassenufer in der Nähe des Gasthauses Stadt Schandau ein auf dem Quai aufsichtslos sich herumtreibender Knabe in die Elbe, und wäre sicherlich ertrunken, wenn nicht ein Steuermann eines dort liegenden Kohlenkahnes ihn noch rechtzeitig erwischt und aus dem Wasser gezogen hätte. Fast zu derselben Zeit fiel auch ein Kutscher vom Quai in die Elbe, der sich aber selbst aus dem Wasser half. Nachmittags fiel im großen Gehege ein Arbeiter beim Bergen von angeschwommenem Holz ebenfalls kopfüber in das tiefe Wasser, wurde aber von seinen Arbeitsgenossen lebend herausgezogen, er konnte jedoch die Arbeit nicht fortsetzen, und mußte nach seiner Wohnung geführt werden.

— Die Uebungen des Dilettantenorchester-Vereins beginnen Sonnabend den 4. Oct. Abends 7½ Uhr im Saale des Kgl. Conservatoriums unter der Leitung des Herrn Müller-Reuter. Musikalisch geübten Dilettanten, welche ein Orchesterinstrument spielen und Aufnahme in den seit 1869 bestehenden Verein erstreben, wird es erwünscht sein, zu hören, daß dieselben sich jetzt schon bei dem Vorsitzenden des Vereins Herrn Dr. von Heyden, Leipziger Straße 11, oder bei dem Dirigenten Herrn Müller-Reuter, Holbeinstraße 50, melden können.

— Bäderfrequenz (Schluß). Schandau, den 13. Sept. 1400 Parteien mit 3070 Personen; Karlsbad, den 11. Sept. 21,536 Parteien mit 32,766 Personen; Johannisbad, den 11. Sept. 1310 Parteien mit 2701 Personen.

— Ein hübscher Akt improvisirter Wohlthätigkeit hat, wie die „Nat.-Ztg." berichtet, am Mittwoch Abend den sächsischen Ueberschwemmten Berlin von freundlicher Seite gezeigt. Fanden sich da in der Pilsener Bierkneipe „Zur Hütte", dem nächtlichen Rendezvous der Berliner Künstlerwelt, eine Reihe stimmbegabter Koryphäen des Opernhauses zusammen: Paul Bulß und Fritz Ernst und die beiden gewaltigen Bässe Rudolf Kraja und Stammer. Das Haus oder vielmehr die Kneipe war ausverkauft und die schöne Gattin eines bekannten Kaufmanns erbot sich, für die Ueberschwemmten zu sammeln, wenn Herr Bulß singen würde. Im Nu wurden auf alten Speisekarten Noten geschrieben, und die vier trefflichen Sangesbrüder stimmten den prächtigen Alpengruß an: „Frisch und rein wie die Berglandsluft. — Wie Alpenblumen süßer Duft, — Perlenhell wie Wasserfall — Ist uns'rer Heimath Liederthal . ." Das klang mächtig hinaus und gerade Herrn Kapellmeister Sucher entgegen, der seine Freude an den improvisirten Leistungen „seiner Leute" hatte. Bei der Sammlung waren etwas über 70 Mk. zusammengekommen, und der Redakteur eines Berliner Blattes übernahm es, die Spenden an den Oberbürgermeister Dr. Stübel in Dresden zu senden.

— Aus Chemnitz. Se. Majestät der König begab sich vorgestern Vormittag 11 Uhr 45 Minuten, vom Manöverfelde zurückkehrend, nebst hohem Gefolge nach Schloß Lichtenwalde und nahm bei dem Herrn Grafen Vitzthum v. Eckstädt das Dejeuner ein. Se. Majestät blieb bis zum Abend dortselbst. Währenddem concertirte die Kapelle des Leibgrenadierregiments vor dem Schlosse. Nach dem Diner erfolgte die Rückfahrt nach Chemnitz auf dem festlich geschmückten Gutswege und der Frankenberg-Chemnitzer Chaussee. Durch das Personal des Rittergutes und die Schulkinder wurde Se. Majestät durch eine Ovation erfreut. In Chemnitz fuhr Se. Majestät nach kurzer Rast nach den Schloßteichanlagen. Durch die reich geschmückten und reich illuminirten Straßen, welche von einer fast unabsehbaren, in laute Hochrufe ausbrechenden Menschenmenge eingesäumt waren, fuhr Se. Majestät in den Schloßhof und begab sich mit dem hohen Gefolge, zu welchem auch Kriegsminister Graf Fabrice zählte, nach der Terrasse der Schloßwirthschaft. Beim Eintritt in den Garten überreichte Fräulein Andrä Sr. Majestät ein prachtvolles Bouquet, welches huldvollst entgegengenommen wurde. Herr Oberbürgermeister Dr. Andrä brachte ein dreifaches Hoch aus. Das Schloß und die Terrasse waren festlich erleuchtet. Se. Majestät war überrascht von dem herrlichen bunten Bild. Von dem dunklen Abendhimmel, der den Horizont eingrenzte, hoben sich die gegenüber liegenden, in einem Lichtmeere erglänzenden Häuser magisch ab, zu den Füßen des Beschauers lag die dunkle Wasserfläche des Schloßteiches, dessen Ufer mit zahllosen Lämpchen umgeben waren, auf dem zahlreiche, mit Lampions geschmückte Gondeln sich bewegten und aus dessen Tiefe sich die in bunten Farben prangende Fontaine emporhob. Die Gondelgesellschaft trug zur Beleuchtung des Schloßteiches bei; ihre ganze Flottille brach auf ein gegebenes Zeichen auf und bildete ein „A", welches verschiedene Farben zeigte. Hierauf folgten drei Kanonenschläge, und wie durch einen Zauberschlag erglänzten sämmtliche Ufer in grüner, bengalischer Beleuchtung, während die rückstehenden Häuser im rothen Licht erstrahlten. Se. Majestät der König, welcher über die schöne Lage des Schlosses und über das ihm zu Ehren getroffene Arrangement seine volle Befriedigung aussprach, unterhielt sich auf das Huldvollste mit zahlreichen Herren und zeichnete auch verschiedene Damen durch eine Ansprache aus. Während des Aufenthaltes spielte das städtische Musikchor unter der Leitung des Herrn Kapellmeisters Pohle verschiedene gewählte Musiknummern. Se. Majestät der König verließ ½10 Uhr unter stürmischen Hochs und bei den Klängen der Sachsenhymne die Terrasse.

— In Langhennersdorf brannte am 11. d. M. das dem Stellmachermeister Barthel gehörige massive Wohnhaus, in welchem auch die Postanstalt des Ortes untergebracht ist, nieder. Das Mobiliar, sowie das Vieh wurden gerettet. Dagegen ist eine erhebliche Menge Heu und Getreide verbrannt. Der Postbetrieb, zu dessen anderweiter Regelung der Vorsteher des Kaiserlichen Postamtes in Freiberg, Postdirektor Seibel, noch im Laufe des Nachmittags am Brandorte eintraf, erleidet, nachdem die Postagentur vorläufig in ein Nachbarhaus verlegt worden ist, keine Störung.

— Im Walde des Rittergutes Belgershain b. Naundorf (Grimma) fand man vor einigen Tagen den Fleischermeister G. aus dem Dorfe Belgershain erhängt auf. Der Unglückliche war in letzter Zeit schwermüthig.

— Einen frechen Gaunerstreich führte eine Frauensperson in Mittelbach aus. Dieselbe, mit den Ortsverhältnissen jedenfalls sehr bekannt, erschien in einem Hause und entlockte der Besitzerin 100 Mk. Kleingeld, indem sie angab, sie sei die Schwester des Pfarrers und wolle für denselben einen Hundertmarkschein gewechselt haben. Die Einwohnerin sandte ihre Tochter mit dem Kleingelde in Begleitung der vermeintlichen Pfarrerstochter nach der Wohnung des Geistlichen, um den Schein einzuwechseln. Am Vorsaal angekommen, meinte die Frauensperson, ihr Bruder sei im Garten, sie wolle das Geld hinuntertragen und den Hundertmarkschein heraufbringen. Nichts ahnend übergab ihr das Mädchen das Geld und wartete lange auf den Hundertmarkschein, die Person ließ sich nicht sehen. Als das betrogene Mädchen den Hausbewohnern die Angelegenheit erzählte, besannen diese sich, daß vor einigen Minuten eine Frauensperson eilends nach dem Neukirchner Wald zu gelaufen sei. Alles machte sich zur Verfolgung auf die Beine. Ein Ackersmann bestieg sein Pferd und eilte der Gaunerin nach. Es gelang ihm auch, im Walde mit Hilfe der zur Manöverzeit zahlreich auf dem Felde sich befindenden Leute die Frechе einzufangen, ihr den Raub abzunehmen und sie der Polizei zu übergeben.

— Am 9. in der Mittagsstunde hat sich in Marienberg der Handarbeiter August Grämer in einem Schuppen auf der Moosheide erhängt. Grämer ist 56 Jahre alt und war öfters wegen verschiedener Vergehen bestraft.

— In Bertsdorf hat am 11. d. M. unter großer Theilnahme die feierliche Beerdigung des ermordeten Emil Kahlert stattgefunden. Mit welcher Wucht der Mörder zugestoßen hat, ist daraus ersichtlich, daß sich bei der gerichtlichen Oeffnung der Leiche — welcher auch der Mörder an Ort und Stelle mit beiwohnen mußte — ergeben hat, daß das Messer zunächst durch sämmtliche Kleidung, sodann durch das Brustbein hindurch in das Herz gedrungen ist. Noch sei erwähnt, daß der Mörder bereits vor drei Wochen des Nachts wegen einer geringen Streitigkeit mit geschwungenem Messer auf einen Kameraden des Gemordeten gelauert, sowie daß er sich sonst geäußert habe, er wolle Blut sehen. Demnach dürfte der ruchlose Mörder mit voller Ueberlegung die That geplant und ausgeführt haben.

— Auch der Rath zu Zwickau erläßt einen Aufruf zur Sammlung von Liebesgaben für die durch die jüngste Elbhochfluth Geschädigten des Regierungsbezirkes Dresden.

— Infolge Blitzschlages wurde am 11. d. M. die Scheune des Gutsbesitzers Petzold in Roßwitz bei Elsterberg ein Raub der Flammen.

— Auf einer Wiese in der Nähe des Fischerbades in Leipzig hat sich ein 40jähriger Mann, anscheinend dem Arbeiterstande angehörig, erschossen.

— Am Donnerstag, Vormittag in der 9. Stunde, gerieth auf dem Hauptbahnhof in Chemnitz beim Rangiren ein unverheirateter Wagenrücker in Folge Ausgleitens auf einer nassen Schwelle zwischen die Puffer zweier Wagen und wurde dermaßen am Brustkorb gequetscht, daß er am Freitag Mittag seinen Verletzungen im Stadtkrankenhaus erlegen ist.

— In Calbitz b. Dahlen ist jener Nachtwächter Förster gestorben, welcher, wie mitgetheilt, schwere Verwundungen beim Abräumen der Brandstätte im dasigen Burkhardt'schen Gute davongetragen hatte.

— Auf dem Bahnhofe in Meerane wurde am Donnerstag Vormittag der seit mehr als 20 Jahren dort angestellte Vorarbeiter Vollstädt bei Ausübung seiner Pflicht von einem recht schweren Unfall betroffen, bei welchem noch ein zweites Menschenleben in Gefahr stand, zu verunglücken. Vollstädt als auch der Bahnmeister Lange prüften die Schwelle eines Geleises, bemerkten aber hierbei nicht die hinter Beiden dasselbe Geleis befahrende Lokomotive des soeben eingelaufenen Omnibuszuges. Von ersterer erhielt L. einen Stoß, wodurch selbiger an den Vorarbeiter V. anprallte. Dieser wurde von der Lokomotive erfaßt, eine Strecke weit geschleift, und als der Weichenwärter Feller den Verunglückten von der Maschine riß, bemerkte man, daß dem Bedauernswerthen die linke Hand fast gänzlich vom Arme getrennt war.

— In der letzten Sonnabendnacht früh ½3 Uhr entstand in dem am Roßplatz gelegenen Niederlagsgebäude der Firma Adolph Ziesser in Meißen ein großes Schadenfeuer, welchem in kurzer Zeit das ganze Gebäude zum Opfer fiel. Infolge der Wassersnoth hatte man sämmtliche Vorräthe von Kolonialwaaren, wie Zucker, Kaffee, Reis u. s. w. in den oberen Räumen der Niederlage bergen müssen, es konnte deshalb nur sehr wenig gerettet werden. Die Firma erleidet daher ganz bedeutenden Schaden. Da des Nachts sich Niemand in dem abgebrannten Gebäude befunden hat, ist die Entstehungsursache des Feuers um so unerklärlicher.

— Die Einweihung des am Fuße der Meißner Albrechtsburg neuerbauten Logengebäudes der dortigen Loge findet heute Mittag 12 Uhr daselbst statt. Zu dieser Feier erwartet man Abgeordnete von sämmtlichen sächsischen Logen.

Fortsetzung des örtlichen Theiles Seite 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der Arbeitsstoff des nächsten Reichstags soll sich in ziemlich engen Grenzen halten. Die Hauptsache bleibt die Berathung des Arbeiterschutzgesetzes; der Reichshaushalt wird nicht viel Schwierigkeiten verursachen; erhebliche Neuforderungen werden nicht erhoben, neue Steuervorlagen sind ausgeschlossen. Doch verlautet, daß sich die Schießübungen vermöge der größeren Kostspieligkeit des neuen Pulvers um eine Anzahl Millionen theuerer stellen.

Bei dem Parade-Diner in Breslau brachte der Kaiser den Trinkspruch mit ungefähr folgenden Worten aus: Ich erhebe mein Glas und trinke auf das Wohl des 6. Armeekorps mit dem Gefühl vollster Anerkennung für die heutige Leistung desselben. Wenn ich an die verschiedenen Phasen der Geschichte unserer Armee denke, an die Keith und Winterfeld, welche uns in die Zeiten Friedrich's des Großen zurückversetzen, wenn ich an die Heldengestalt meines dahingegangenen Vaters denke, so will mir das Herz vor Wehmuth zerspringen, zumal wenn ich mich erinnere, wie vor 8 Jahren mein noch blühend, gesund und frisch aussehender Vater meinem Großvater das 6. Korps vorbeiführte. Diese Heldengestalten sind dahingegangen, jedoch sie werden fortleben in den Herzen des Korps. Das 6. Korps, es lebe hoch!

Der Zapfenstreich in Breslau am Freitag Abend, bei welchem 20 Musik- und Trompeterchors, sowie die Tambours und Spielleute von 8 Infanterie-Regimentern mitwirkten, nahm einen glänzenden Verlauf. Die Straßen, durch welche die Musikabtheilungen vom Tauentzien-Platze nach dem Palaisplatze passirten, sowie der Palaisplatz selbst waren von einer dichtgedrängten Menge besetzt. Der Kaiser und die Kaiserin erschienen an einem Fenster des königl. Schlosses, von enthusiastischen Kundgebungen der Bevölkerung begrüßt.

Interessant ist auch, daß in gläubigen jüdischen Lehrerkreisen der tiefklaffende pädagogische Unterschied anerkannt wird, der zwischen einem Lehrer mit christlicher und jüdischer Weltanschauung besteht. Der jüdische Lehrer Beuschmeier schreibt im „Israelit": „Eine konfessionslose Schule käme uns (Juden) ebenso als ein Unding vor, wie die auf dem Aussterbeetat stehende Simultanschule. Man mag über Humanität, Nächstenliebe, Verbrüderung 2c. faseln, so viel man will, jeder muß seinem angestammten Glauben treu bleiben, ihn ganz und tief erfassen und nach seinen Grundsätzen Gutes wirken und stiften. Der jüdische Lehrer wird darum den Unterricht anders gestalten müssen als der christliche Kollege. Man denke sich eine Geschichtsstunde, in welcher von einem Herrscher die christlichen Tugenden hervorgehoben, eine Lehrstunde, in welcher immer wieder das Christenthum in den Vordergrund tritt, eine Gesangstunde, in welcher etwa das Lied „Ach bleib mit Deiner Gnade" besprochen würde. Es wird aus dem Gesagten genügend ersichtlich sein, daß wir nach Einrichtung und Erhaltung jüdischer Schulen streben müssen, in welchen nach dem Sinne unserer hl. Religion gelehrt wird." — So schreibt mit Recht ein gläubiger Jude und er beseitigt damit die Falschmünzerei, die von den reformjüdischen Kreisen in der Schulfrage wie wo anders getrieben wird. Warum also den Juden nicht jüdische Schulen geben?

Der 10. Altkatholiken-Kongreß in Köln wurde durch den Vorsitzenden Prof. Schulte (Bonn) eröffnet. Es sind Delegirte der altkatholischen Gemeinden Deutschlands, der Schweiz, Hollands, Italiens und Frankreichs eingetroffen. Die Delegirtenversammlung beschloß, es solle ein gemeinsamer Kongreß der Altkatholiken Deutschlands,

SLUB
Wir führen Wissen.

Hollands und der Schweiz womöglich jedes zweite Jahr stattfinden; der erste Kongreß im Jahre 1888 in der Schweiz. Neben dem internationalen Kongreß bleiben die Kongresse der einzelnen Länder bestehen.

Die Stadt Wildbad (Württemberg) veranstaltete zu Ehren des Dr. Peters ein Festbankett. Dr. Peters toastete auf die Stärkung der nationalen Einheit zwischen den deutschen Stämmen durch gemeinsame Kulturarbeit in der Fremde. Betreffs seiner Expedition theilte Dr. Peters u. A. mit, daß die Meldung der „Allgem. Ztg." anläßlich des Vorgehens des Engländers Jackson gegen ihn in Uganda wahr sei. Jackson habe an den König von Uganda ein Schreiben gerichtet, er habe den Befehl, Peters zu verhaften, und habe den König aufgefordert, diesen Befehl zu vollziehen. Er werde demnächst die Dokumente hierüber veröffentlichen. Monseigneur Sivinhac habe ihm versprochen, eine Abschrift des Jackson'schen Briefes vom König Mwanga mitzubringen.

Der deutsche Postdampfer „Reichstag" hat bereits seine Reise nach Mosambique fortgesetzt.

Aus Straßburg wird gemeldet, daß durch Verfügung des Unterstaatssekretärs von Schraut die Einfuhr von italienischen Schweinen in das Schlachthaus von Mülhausen bis auf Weiteres gestattet worden ist.

Wie das „Frankf. Journ". berichtet, ist Herr Julius Rittershaus aus der Redaktion des „Frankfurter Journal" wie aus jedem Verhältniß zu demselben entlassen worden. Herr Rittershaus ist bisher als Herausgeber des „Frkf. Journ." bezeichnet worden. Er wurde durch die Unterredung bekannt, welche er mit dem Fürsten Bismarck hatte, und deren Veröffentlichung großes Aufsehen erregte und eine lange Polemik nach sich zog.

Die sogenannten Fremden-Trauungen auf Helgoland beruhen auf dem alten schleswig-holsteinischen Kirchenrecht, wonach den Amtmännern und Landvögten das Recht zustand, unter gewissen Bedingungen vom Aufgebot und der Trauung in der Kirche zu dispensiren. Dieses Recht hatte auch der dänische Landvogt auf Helgoland. Es ist seiner Zeit auf den englischen Gouverneur übergegangen und wird jetzt von dem kaiserlichen Kommissar ausgeübt. Mehrere Paare von auswärts sind bereits nach Uebergabe der Insel an Deutschland getraut worden, und zwar unter den gleichen Bedingungen, welche zur Zeit der englischen Herrschaft zu erfüllen waren. Die vollzogenen Trauungen scheinen auf ein Bedürfniß hinzuweisen, daß die Möglichkeit für Eheschließungen ohne vorheriges Aufgebot offen bleibt. Voraussichtlich wird daher dieser Weg auch ferner eingeschlagen werden, wo es persönliche Rücksichten oder Verhältnisse, durch welche das Gesetz nicht berührt wird, wünschenswerth erscheinen lassen.

Die wirksamste Bekämpfung der sozialdemokratischen Agitation kann allein in einer rührigen, rücksichtslosen Gegen-Agitation gefunden werden. Für eine solche Gegen-Agitation ist gerade jetzt, meint die „Mgdb. Ztg.", wo der Streit zwischen den Alten und Jungen in der Sozialdemokratie ausgebrochen, eine günstige Gelegenheit gekommen. In dem Gezänk von hüben und drüben ist die für aufmerksame Beobachter allerdings schon längst bekannte Thatsache auf's Neue bloßgelegt worden, daß die dem sozialistischen Banner folgenden Arbeiterschaaren, mit deren gewaltigem Anwachsen die sozialdemokratische Masse prahlt, keineswegs eine einheitliche Masse darstellen. Den Tausenden „zielbewußter" Sozialdemokraten stehen Hunderttausende von Arbeitern gegenüber, die theils gedankenlos, theils weil sie von den sozialistischen Agitatoren Hülfe für ihre gerechten Klagen und Beschwerden erwarten, in's sozialdemokratische Lager übergegangen sind. Sie zu bewußten Sozialdemokraten zu machen, soll die nächste Aufgabe der sozialdemokratischen Agitation sein, und damit wird dann auch die nächste Aufgabe der Gegen-Agitation bezeichnet. Daß Bemühungen in dieser Richtung nicht aussichtslos sind, geht aus der Aengstlichkeit hervor, mit der die sozialdemokratische Partei selbst bemüht ist, allen Versuchen zur vorzeitigen Enthüllung der letzten Geheimnisse der Sozialdemokratie entgegenzutreten. Die Zaghaften dürfen nicht stutzig gemacht werden. Man besorgt offenbar, daß das entschleierte Bild mehr Grauen und Entsetzen verbreiten, als Anziehungskraft ausüben werde. Daher auch das Bemühen, heikle Fragen, wie die Stellung der Sozialdemokratie zu der Religion und der Ehe, aus der Erörterung öffentlicher Versammlungen soviel als möglich auszuscheiden. An diesem Punkte muß die Gegen-Agitation anknüpfen. Es muß den Arbeitermassen gezeigt werden, wohin nach der Ansicht der zielbewußten Sozialisten das Schiff der Sozialdemokratie treiben soll. Dann wird sich zeigen, wie viele derselben gesonnen sind, diese Reise mitzumachen.

In einem Gasthof in Neu-Ruppin erschoß ein 42jähriger angesehener Kaufmann aus Stargard i. P. eine junge Dame, die er in seiner Familie kennen gelernt und mit der er, obwohl verheirathet und Vater zweier Kinder, seit längerer Zeit ein Liebesverhältniß unterhalten hatte. Nachdem er darauf die Todte sorgfältig vom Blute gereinigt und auf dem Sopha gleichsam aufgebahrt hatte, ging er daran, sich selbst zu tödten, indem er sich mit einem Handtuch am Fensterkreuz aufknüpfte und sich dann einen Schuß in's Herz beibrachte. Letzterer mußte sofort den Tod herbeiführt haben. Da die Eltern des Verstorbenen dort wohnen, so verursachte das Ereigniß große Aufregung.

In Prieien (Westpr.) starb im Alter von 110 Jahren der Altbesitzer Viktor Kalinowski. Derselbe hatte im Jahre 1812 den Feldzug Napoleons gegen Rußland mitgemacht.

Es wurde s. Z. berichtet, daß die Frau eines Independent-Schützen aus Newyork auf der Durchreise nach Berlin bei ihren in Hamburg wohnenden Eltern ein Zwillingspaar bekam, dem der Vater die Vornamen „Bismarck" und „Caprivi" beilegte. Nach einer Anzeige in der „Newyorker Staatsztg." sind beide Zwillinge kurz nach ihrer Ankunft in Amerika gestorben, und zwar, wie weiter gemeldet wird, infolge der Reise-Anstrengung; Bismarck, der Erstgeborene, hat drei Tage länger gelebt, als Caprivi.

Oesterreich. Im Wiener Gemeinderathe wies Bürgermeister Dr. Prix auf die bevorstehende Ankunft des Kaisers Wilhelm in Wien hin und erinnerte an den glänzenden Empfang des Kaisers Franz Josef bei seiner letzten Anwesenheit in Berlin. Diesen Akt der Berliner Bürgerschaft sei die österreichische Residenz verpflichtet, ebenso glänzend zu erwiedern. Dr. Prix beantragte hierauf die Bewilligung eines außerordentlichen unbestimmten Credits zur Ausschmückung der städtischen Gebäude an den von dem hohen Gaste zu passirenden Straßen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Frankreich. Wie mehrere Blätter melden, werde im nächsten Ministerrathe berathen werden, ob der Senat sich anläßlich der boulangistischen Enthüllungen behufs Prüfung des royalistisch-boulangistischen Complotts als Staatsgerichtshof konstituiren solle. Mehrere opportunistische und radikale Deputirte beabsichtigen, die Angelegenheit in der Kammer zur Sprache zu bringen. Die Opportunisten wollen die Gelegenheit benutzen, um Floquet und Freycinet wegen ihres früheren Verhaltens den Boulangisten gegenüber anzugreifen.

Italien. Wie sich nun herausstellt, wurden bei dem zu Ehren des Finanzministers Doda in Udine gegebenen Bankett seitens zweier Abgeordneten irredentistische Trinksprüche gehalten, ohne daß der Minister dagegen reagirte. Derselbe wird wohl nunmehr an seinen Rücktritt denken. Der „Kapitän Fracassa", das Organ des Ministerpräsidenten Crispi, sagt, Italien würde nicht dulden, daß Oesterreich darüber Aufklärungen verlange, denn „wir allein müssen unsere inneren Fragen regeln." Freilich könne man sich wundern, daß ein Minister in eine so schiefe Lage gerathen sei, welche glauben machen könnte, daß er mit der neuesten radikalen Politik einverstanden sei.

Einer Verbrecherbande, welche seit ungefähr 6 Jahren in Bari und Umgegend ihr Unwesen treibt und ihre Verbindungen bis Foggia und Taranto ausdehnte, ist es gelungen, auf die Spur zu kommen. Es sind bereits 87 Mitglieder der „Mala Vita" (Böses Treiben), wie sich die Bande nennt, im Alter von 17 bis 46 Jahren stehend, eingezogen worden. Die Statuten der „Mala Vita", ihre Einweihungsformen, Eidesformeln und grausamen Strafen gegen Abtrünnige sind in den Händen der Behörden. Diese verbrecherische Vereinigung ist der neapolitanischen Camorra nachgebildet. Die meisten Mitglieder fand man tättowirt an Armen, Brust und Beinen, hauptsächlich mit Abbildungen von Thieren, Schlangen und Pferdeköpfen, mit Namen der Geliebten, Sprichwörtern, kämpfenden Personen.

Spanien. In der Stadt Valencia sind 31 Cholerarerkrankungen und 23 Todesfälle vorgekommen. Ebenso werden einige Fälle in einem Dorfe der Provinz Castilien gemeldet. Auch im Dorfe Vallecas nahe bei Madrid wurden einige choleraverdächtige Fälle beobachtet.

Schweiz. Aus Lugano schreibt man unter dem 11. d.: Heute konnte man sich nach Argentinien oder nach irgend einer centralamerikanischen Republik versetzt glauben; denn in Mitteleuropa sind Revolutionen eine Seltenheit. Um so überraschter war der Unbetheiligte, als in Lugano am 11. Sept. punkt 2 Uhr Nachm. die Sturmglocken läuteten und plötzlich von allen Seiten bewaffnete Haufen erschienen, welche die Gendarmen in ihre Kaserne einsperrten, die Häupter der konservativen d. h. clerikalen Partei in ihren Wohnungen gefangen nahmen und dann auf das Stadthaus brachten, wo sie sich gegenwärtig noch befinden. Ebenso erging es dem Regierungspräsidenten Respini, der zufällig von Bellinzona nach Lugano gekommen war. Zugleich brach die Revolution in der Hauptstadt des Kantons, in Bellinzona, aus. Fünfhundert Bewaffnete besetzten diese Stadt und das im Schlosse befindliche Arsenal. Die dort anwesenden Mitglieder der Regierung wurden gefangen genommen; der Regierungsrath Rossi, der sich der Verhaftung widersetzte, wurde dabei erschossen. Eine liberale provisorische Regierung wurde eingesetzt. Schon im Frühjahre des vorigen Jahres fand ein Putsch statt, der jedoch nicht gelang und militärische Exekution durch den Bundesrath veranlaßte. Heute war von Seiten der liberalen Partei der Putsch geheim und umso vollständiger vorbereitet. Man benutzte dazu das liberale Schützenfest, das drei Tage dauern soll. Auf Abends hatten sogar Mitglieder dieser Partei ein Concert zu Gunsten des Tell-Monuments angezeigt; nachdem es seine Schuldigkeit als Deckungsmittel gethan hatte, wurde das Concert, angeblich wegen Erkrankung eines Mitwirkenden, abgesagt.

Der nach dem Kanton Tessin entsandte eidgenössische Kommissar, Oberst-Divisionär Künzli, hat den Auftrag, die Regierungsgewalt zu übernehmen, bis die versprengte Regierung sich wieder konstituirt habe, die öffentliche Ordnung aufrecht zu erhalten, ferner die Verhafteten auf freien Fuß zu setzen, die provisorische Regierung aufzulösen und alle von derselben getroffenen Anordnungen rückgängig zu machen, endlich die von der Regierung aufgebotenen Truppen aufzulösen und die bewaffneten Scharen zu entwaffnen. Der Bundesrath hat an den Kommissar die Anfrage gerichtet, ob und eventuell in welchem Umfange er weitere Truppenentsendungen für nöthig erachte, und demselben den Auftrag ertheilt, in seiner Proklamation an das Volk des Kantons Tessin zu erklären, die eidgenössischen Behörden würden nicht ermangeln, die nöthigen Maßregeln zu treffen, damit das Recht des Volkes bezüglich der geforderten Verfassungsrevision gewahrt werde. Die von dem Vicepräsidenten der früheren Regierung angerufene Intervention der Kantone Uri und Luzern wurde für unstatthaft erklärt. — Die letzten Nachrichten aus Tessin sind wieder beruhigend. Der eidgenössische Kommissar wurde von den Truppen in Bellinzona enthusiastisch begrüßt. Die Ruhe ist nicht mehr gestört worden.

Die Revolution der Liberalen in Tessin wird geradezu als ein kindisches Vorgehen bezeichnet. Die Liberalen scheinen sich in dem Glauben befunden zu haben, der Bundesrath werde die provisorische Regierung einstweilen anerkennen. Davon konnte indeß keine Rede sein, weil die Liberalen mit Gewalt die Regierung an sich gerissen haben. Allgemein wird es verurtheilt, daß die Aufständischen sich des Telegraphen, einer eidgenössischen Verkehrsanstalt, bemächtigten. Um dem Bundesrathe die Vorgänge telegraphiren zu können, mußten die Tessiner Behörden sich erst auf italienisches Gebiet begeben. Monte Ceneri hatten die Aufständischen mit Artillerie besetzt. Als der flüchtige Staatsrath Bonzanigo die Urner und die Luzerner Regierung um militärischen Schutz ersuchte, meldete letztere nach Bern, wenn die Bundesrathsregierung nicht intervenirte, würde sie (die Luzerner) von sich aus der gestürzten Tessiner Regierung Hilfe leisten. Es ist dies eben nach dem gegenwärtigen Bundesrecht statthaft.

Holland. Der Moniteur bringt die Genehmigung des nächstjährigen Budgets der Provinz Antwerpen, in welchem unter dem Titel „Gesundheitswesen" auch die von der klerikalen Mehrheit des Provinzialrathes ausgeworfene Unterstützung für Landgemeinden aufgeführt ist, die ihre von wüthenden Hunden gebissenen Insassen zu übernatürlicher Heilung nach Saint-Hubert schicken wollen.

England. Die Streikbewegung greift noch immer um sich. 169 Gefängnißwärter des Zuchthauses von Chatham haben ein Gesuch an den Minister um Abkürzung der täglichen Arbeitszeit und Erhöhung der Dienstzulagen gerichtet, und die von der City zum Wegräumen des Pferdemistes auf den Straßen beschäftigten Jungen haben einen Streik begonnen. Sie erhalten jeder 5 und verlangen 6 Schilling die Woche.

Die Londoner Blätter üben aus Anlaß der bedauerlichen Vorfälle in Southampton scharfe Kritik an den Behörden und an der Regierung. „Times" und „Standard" stimmen darin überein, daß der Streik nicht zu Gewaltthaten geführt hätte, ja vielleicht gar nicht ausgebrochen wäre, wenn man sich den Dockarbeitern gegenüber nicht zu schwach und nachgiebig gezeigt haben würde. Die „Times" macht geradezu den Staatssekretär des Innern für die Tumulte in Southampton verantwortlich. Der dortige Streik, sagt sie, wäre von einigen ehrgeizigen und skrupellosen Führern organisirt worden, und die Dockgesellschaft hätte vollkommen Recht, wenn sie deren Forderungen zurückweise. Nichts könne für den Charakter des Southamptoner Streikes bezeichnender sein, als daß seine Leiter an Cunningham, Graham und Tavitt telegraphirt hätten, sie möchten ihnen zu Hilfe kommen. Mit Leuten, die Andere gewaltsam an der Arbeit verhinderten und alles Geschäft stören, ohne daß ihnen selbst daraus ein praktischer Nutzen erwachsen könnte, dürfe man keine Umstände machen; jedes Entgegenkommen wäre geradezu gefährlich.

Die Tyrannei der Gewerkvereinler gegen andere Arbeiter wird immer ärger. Als am 12. d. aus Glasgow der Dampfer „State Georgia" nach New-York abgehen sollte, verließ die Mannschaft plötzlich das Schiff, weil sich an Bord ein Bäcker befand, der, obgleich Mitglied des Bäckerverbandes, nicht dem Verbande der Seeleute und Feuerwehrleute angehörte. Die Mannschaft verlangt also, daß der unglückselige Bäcker aus seinem Gewerkvereine, dem er von berufswegen angehört, aus- und in einen ihm fremden eintreten soll.

Der Ausstand der Dockarbeiter in Southampton giebt der englischen Presse aller Parteien Veranlassung, nachdrücklichst daran zu erinnern, daß die englischen Gewerkvereine der alten Richtung ihre bisherigen Erfolge allein dem Verharren auf dem gesetzlichen Wege und dem Fernhalten von allen Ausschreitungen auch bei Ausständen zu verdanken haben. In Southampton dagegen haben sich die Ausständigen zu gewaltsamen Schritten hinreißen lassen, und sie haben sich dadurch von vornherein um jegliche Theilnahme des britischen Volkes gebracht, sodaß selbst die Arbeitsgenossen desselben Berufs in anderen Hafenstädten sich von ihnen abgewandt haben und den Ausstand nicht unterstützen. Das hat dem Ausstande in Southampton jetzt sehr rasch ein Ende gemacht. Die Vertreter der Ausständigen beschlossen nach mehrstündiger stürmischer Erörterung, den Ausständigen zu empfehlen, die Arbeit wieder aufzunehmen auf Grundlage des ihnen vor einiger Zeit von den Arbeitgebern gemachten Zugeständnisses, nämlich einen Penny Lohnzulage für die Stunde. Die „Times" behauptet, der Londoner Centralverband habe die Dockarbeiter von Southampton nur über Bord geworfen, weil die Ausstandskasse durch Unterstützung der Australier erschöpft sei. (Aha!)

Mehrere Offiziere der Marinewerkstätten in Chatam, darunter zwei von höherem Grade, wurden unter dem Verdachte, vertrauliche amtliche Mittheilungen an nicht amtliche Persönlichkeiten mitgetheilt zu haben, von ihren Aemtern suspendirt.

Rußland. Der Zustand des Großfürsten Konstantin Nikolajewitsch, ältesten Oheims des Kaisers von Rußland, ist vollständig hoffnungslos. Der einst so geistreiche und hochgelehrte Prinz ist in vollständigen Idiotismus verfallen und ist eine jede Hoffnung auf Wiederherstellung ausgeschlossen. Diese Lage ist eine um so traurigere, da das Allgemeinbefinden des Großfürsten nichts zu wünschen übrig läßt. Im Gegentheil, seit sein Geist sich infolge wiederholter Schlaganfälle umnachtet, hat sich der Körper ganz vorzüglich entwickelt. Der Großfürst befindet sich seit Jahr und Tag in seinem prächtigen Lustschloß in Pawlowski (einer Sommervilleggiatur bei Petersburg) und sein herrliches Marmorpalais in Petersburg am Ufer der Newa steht verwaist. Täglich macht er in Begleitung seines Arztes und Kammerdieners Ausfahrten in den prächtigen Park von Pawlowski und mit großer Theilnahme folgen die Sommerfrischler dem großfürstlichen Landauer, in welchem Konstantin Nikolajewitsch sich befindet. Der Kaiser besuchte dieser Tage seinen kranken Oheim, doch erkannte derselbe ihn nicht.

Serbien. Aus Belgrad meldet die Voss. Ztg., daß 25 Bataillonen des zweiten Aufgebots, welche nach 14tägiger Waffenübung in ihre Heimath entlassen wurden, die Waffen dahin mitgegeben wurden. Der Grund für diese Maßregel ist nicht ersichtlich. Hoffentlich hütet sich die serbische Regentschaft, die allerdings an Unvorsichtigkeiten schon Beträchtliches geleistet hat, mit dem Feuer zu spielen.

Königin Natalie ist fest entschlossen, Belgrad unter keiner Bedingung zu verlassen. Es ist ihr aber trotz aller Zähigkeit nicht gelungen, mit ihrem Sohne auch nur eine halbe Stunde allein zu sein.

Bulgarien. Aus Sofia meldet die „Köln. Ztg.", daß dort große Beklemmung bestehe, weil es heißt, daß der Herzog von Leuchtenberg den Czaren nach Constantinopel begleiten werde. Aus den bei Panitza mit Beschlag belegten Schriftstücken ging nämlich hervor, daß der Herzog für den Fall des Gelingens der Verschwörung bestimmt war, den bulgarischen Thron zu besteigen.

Marokko. Monaco hat Mitbewerb bekommen. Eine englisch-amerikanische Gesellschaft hat in Tanger Roulette-Tische eröffnet. Der Sultan erhält einen Prozentsatz des Gewinnes. Erst drang der Herrscher Marokkos auf den Ausschluß aller Damen, später aber ließ er sich dazu erweichen, Christinnen den Besuch der Spielhölle zu gestatten.

Amerika. Ein wegen Mordes zum Tode verurtheilter Japaner wird demnächst in New-York mittelst Elektrizität hingerichtet, nachdem dem Antrage seines Anwalts, die Hinrichtungsart zu ändern, vom Richter nicht stattgegeben worden ist.

Die Tarifbill Mc. Kinley's mit den Abänderungsanträgen des Senats wurde an die Repräsentantenkammer verwiesen, welche sie wieder an die Finanzkommission zur Berathung abgab.

Mittelamerika. Den neuesten Nachrichten aus San Salvador zufolge ist General Ezeta mit allen gegen eine Stimme zum Präsidenten wiedergewählt worden. Man befürchtet, daß es zwischen Nicaragua und Honduras zum Kriege kommen werde.

Argentinien. In den inneren Provinzen soll die Lage noch keine zufriedenstellende sein. Nach der Provinz Entre-Rios ist abermals ein Regiment entsendet worden.

Australien. In Sydney hat eine Versammlung stattgefunden, in welcher die Rheder, die Kohlenwerksbesitzer, die Squatervereine (Bauernvereine) und die Arbeitgebervereine ganz Australiens vertreten waren. Die Versammlung beschäftigte sich nicht mit der Frage der Beilegung des Streikes, sondern vielmehr mit den Grundsätzen, welche künftig für die Arbeitgeber insgesammt maßgebend sein sollen, d. h. mit einem gemeinsamen Programm derselben bezüglich ihres Verhaltens den Arbeitern gegenüber. Der Schwerpunkt wurde auf die Verdammung des Boykottsystems und auf die Freiheit der Vertragsschließung gelegt. Ein Ausschuß wurde mit der Abfassung eines Manifestes betraut und dann vertagte sich die Konferenz bis zum Freitag. Die vorgestern in Sydney abgehaltene Versammlung der Dockarbeiter dagegen hat die Grundlage erörtert, auf welcher den Arbeitgebern ein Ausgleich vorgeschlagen werden soll. Schon hierin giebt sich zu erkennen, daß die Arbeiter der unterliegende Theil sind.

Kunst und Wissenschaft.

† Im Königl. Hofopernhaus gelangt heute in der Fortsetzung des Schiller-Cyklus „Wallenstein's Tod" zur Aufführung.

† Residenztheater. Die heutige Eröffnungsvorstellung, deren Ertrag Herr Direktor Karl, wie bereits bemerkt, für unsere von der Hochfluth der Elbe so schwer betroffenen sächsischen Landsleute bestimmt hat, bringt eine neue Posse mit Gesang „Flotte Weiber", welche bereits mit außerordentlichem Erfolg über alle größeren Bühnen gegangen ist. In den Hauptrollen werden sich die neuengagirten Darsteller für das humoristische Fach vorstellen; die Soubretten Frl. Glöckner und Klug, ferner die Damen Carlsen, Krauß, Löffler, Pernier und Witt, der Komiker Fritz Helmerding und die Herren Jordan, Meffert und Wächter.

† Zu dem heutigen Concert des Dresdner Männergesangvereins, zum Besten der Wasser-Calamitosen, haben außer Frau Dr. Schramm-Macdonald die Herren Kammermusiker Gebr. Bauer ihre Mitwirkung zugesagt. Das Programm der Männerchöre ernsten und heiteren Inhalts, umfaßt Compositionen von Kreutzer, Wenzierl, Abt, Handweng, Haydn, Schubert, Jüngst, Häser, Liebe (Kriegers Nachtwache, Preischor des badischen Sängerbundes), Neßler („Abschied hat der Tag genommen") und auf vielfaches Verlangen auch den „Gruß an Wien" von H. Jüngst.

† Repertoir der Königl. Hoftheater. Altstadt: Sonntag: Wallenstein's Tod. (Anf. halb 7 Uhr.) — Montag: Der Maurer und der Schlosser. Die Puppenfee. — Dienstag: Die Götterdämmerung. (Anf. 6 Uhr.) — Mittwoch: Maria Stuart. (Anf. halb 7 Uhr. Leicester: Herr Drach, a. G.) — Donnerstag: Fidelio. — Freitag: Die Braut von Messina. (Don Manuel: Hr. Drach, a. G.) — Sonnabend: Tell. (Schauspiel. Anf. halb 7 Uhr. Tell: Hr. Drach, a. G.) — Sonntag: Die Folkunger. Neustadt: Sonntag, d. 21.: Der Hüttenbesitzer.

† Aquarell-Ausstellung. IX. Wenn man in die Abtheilung „Paris" tritt, welche — abgesehen von den Nummern, die sich in der Aula befinden — Alles umfaßt, was das künstlerreiche große Frankreich überhaupt eingeschickt hat, so darf man mehr über das Fehlende als über das Vorhandene erstaunt sein. Nur Weniges ist da und unter diesem Wenigen, außer einigen recht hübschen, namentlich technisch guten Arbeiten, leider nichts, was imponirend wirken und in der That einen Begriff von der dermaligen Höhe der französischen Wasserfarbenmalerei geben könnte, sei es nach der oder jener Richtung hin. Die Gedanken und Motive, die man da im Allgemeinen überblickt, erinnern wenig an französischen Geschmack und französisches Empfinden, wie sich's alljährlich im „Salon" darstellt; Nüchternheit ist hier mehr als alles Andere hervortretend. Von dem bizarren Realismus im Vortrag, den gesuchten Posen, den feinen Salon- oder auch Gartenicenen zu Zwecken, in deren oft höchst poesievoller, geistreicher und zugleich pikanter Erfindung und Darstellung die Franzosen eine große Anzahl flotter Künstler aufzuweisen haben — von Alledem hier nichts. Während in den anderen Abtheilungen die höheren Töchter-Pensionate von den königlichen Vorsteherinnen manchmal etwas schneller, als den höheren Töchtern selber lieb ist, von einer Wand weggeordert werden, hier, im Reiche des verschrieenen modernen Franzosenthums, ist das durchaus nicht nöthig. — Sehr in die Augen fallend ist ein großes, mit südlicher Licht- und Farbenfülle gemaltes Aquarell von dem verstorbenen Ferdinand Heilbuth (geborener Hamburger): St. Johann im Lateran. Eugene Zettel giebt mit echter Kunst einige einfache Motive; sein „Weg am Bauernhofe" ist ein in der Technik fein berechnetes Pastell und seine „Mühle in Poet-Avon" ist ein ebenso anmuthendes Bretagner Motiv in Aquarell. Ein reines Gouache-Bild, aber sehr nett, ist Charles Dolort's „Hol über" in frischer Herbststimmung, ebenso wirkt Albert Pasini's „Prozession in Konstantinopel" ungemein malerisch und François Rivore's zwei große Blumenstücke, hier Anemonen und Goldlack, dort eine prachtvolle Rosengruppe, sind hervorragende, außerordentlich naturwahre Darstellungen. Einer der jetzt viel gefeiertsten französischen Maler ist Dagnan-Bouveret. Von ihm sind mehrere Studienköpfe zu seinem vielgenannten „Bittgang in der Bretagne" da, auch ein treffliches Bleistiftbildniß des Malers „Gustave Courtois", welcher seinerseits durch zwei effektvoll gezeichnete Frauenbildnisse vertreten ist. Mit impressionistischen Mitteln erzielt Henri Harpignies in seinem „Abend" innerhm Stimmung. Auch die „Sonnenblumen" von Dora Hitz, von vollem Lichte übergossen, sind beachtlich, obschon hier die Conturen in der Lichtfluth sich förmlich auflösen. Auch Adolphe Grison's kleine „Flickerin" ist allerliebst, aber urdeutsch charakterisirt; es liegt in diesem Bildchen eine große Liebenswürdigkeit, obgleich es eigentlich gar nichts darstellt. Es wäre wohl noch hier und da Einiges zu erwähnen, wie namentlich die Radirungen Ricardo de los Rios, der Pasini's reizendes Gemälde „Die Neugierigen" und einige andere Bilder in wundervoller warmer Nachahmung wiedergiebt; es wird indessen in dem Hervorgehobenen das Bemerkenswertheste aus der kleinen französischen Sammlung genannt sein. O. K.

† In dem am Freitag, d. 19. d. M., stattfindenden Liedertafel-Concert zum Besten der Wasser-Calamitosen wird außer Herrn Kammervirtuos Herm. Scholtz der Königl. Preuß. Kammersänger Emil Götze mitwirken.

† Das erste neue Werk, welches die große Oper in Paris in dem laufenden Spieljahre aufführen wird, ist Massenets „Magier".

† Frau Therese Carreno wird am 28. Oktober ein Concert mit Orchester im Gewerbehause veranstalten.

† Die Berliner Singakademie begeht demnächst die Feier ihres hundertjährigen Bestehens.

† Die „Puppenfee" erlebte im Münchener Königl. Hoftheater ihre fünfzigste Aufführung, ein für München einzigartiger Balletterfolg. Am Gärtnerplatze denkt man an eine Aufführung von Tolstoi's „Macht der Finsterniß".

† Conrad Hallenstein, eines der beliebtesten Mitglieder des Wiener Burgtheaters, ist wegen Krankheit um seine Pensionirung eingekommen. Hallenstein gehört dem Burgtheater seit 19 Jahren an.

† In der Ausstellung des sächsischen Kunstvereins im Brühl'schen Palais ist nur für heute, Sonntag, noch neu aufgestellt ein Damenbildniß in halber Figur von Prof. Kießling, Dresden.

---

* Ein Brief, der fast neun Jahre gebraucht, um in die Hand des Adressaten bez. Absenders zu gelangen, dürfte eine Seltenheit sein. Am 18. Oktober 1881 sandte ein Mädchen aus Dorum an der Unterweser an ihren damaligen Bräutigam, einen Matrosen auf einem Segelschiffe, nach Santos einen Brief ab. Letzterer erreichte aber den Adressaten dort nicht mehr, da das Schiff inzwischen schon nach anderen transatlantischen Häfen gesegelt war. Nach langen Kreuz- und Querfahrten kam der Brief endlich als unbestellbar an das Reichspostamt nach Berlin zurück, wurde dort amtlich geöffnet und hierdurch die Absenderin ermittelt. In diesen Tagen ist derselben nun ihr damaliger Brief an ihren Bräutigam, mit dem sie nunmehr bereits acht Jahre glücklich verheirathet ist, nach fast neun Jahren wieder zugestellt worden.

Unseren verehrten Leserinnen wird es gewiß erwünscht sein, zu erfahren, daß der **Herbst-Catalog des Versandt-Geschäfts Mey & Edlich** in **Leipzig-Plagwitz** erschienen ist. Von Jahr zu Jahr eine immer reichere Auswahl bietend, erregt die aufgeführte Menge der verschiedensten Artikel, die das genannte Weltgeschäft auf Lager hält, geradezu Erstaunen. Und dabei ist dieser Herbst-Catalog doch nur ein Auszug aus dem Haupt-Preisverzeichniß, das auf Wunsch den bestellten Waaren beigelegt wird. Selbstverständlich wird der Jahreszeit — dem Herbst und Winter — Rechnung getragen; alle Neuheiten auf dem Gebiete der **Damen-Confection, Herren-Garderobe, Pelz- und Wäschebranche** u. s. w. sind vertreten, während auch die Auswahl anderer Artikel, wie **Uhren, Schmucksachen** u. dgl. nicht minder überrascht. Der **Herbst-Catalog** wird auf Verlangen unberechnet und portofrei zugesandt.

Augenarzt Dr. Weller (Waisenhausstr. 6). Künstl. Augen.

Dr. med. R. König, Am See 31. I. (Dippoldiswald. Platz.) Sprechst. f. **Geschl.-, Hals-, Haut- u. Blasenleiden** tägl. 9–½3, Sonntags nur 9–½12, Dienstags u. Freitags auch Abds. 8–9.

Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 31, I. für Haut- u. **Geschlechtskrankheiten,** sowie **Harnbeschwerden, Blasenleiden,** Geschwüre und Mannesschwäche. Sprechstunden täglich v. 9–½3 u. 5–8 Uhr. Ausw. briefl.

Oberarzt a. D. **Tischendorf,** Neust., a. d. Dreikönigskirche 8, 2, f. **sämmtl.** m. u. w. **Geschlechtskrankh.,** Blasenleiden u. s. w. Zu spr. ½9–½4 u. Abds. 7–8. (Ausw. briefl.)

Dr. m. Blau, Specialarzt für **Geschlechtskr.** aller Art, a. briefl., nicht mit Mitteln, denen Siechthum folgt. **Hausarzt** z. Selbstb. 1 M. **Schutz** gegen **nächtl. Ausfl.** ist durch mich oder die hygien. Gesellschaft in Dresden geg. 5 Mk. zu beziehen. Langestraße 49. S. 9–1, 7–8.

Magnetiseur Günther, Annenstr. 26, 3. Spr. 11–2.

Schütze's 17jähr. Specialpraxis f. nur **männl.** Geschlechtsl. jed. Art. **Ausfl.** (bei veralteter), Geschw., Geschlechtsschwäche 2c. ohne besond. Diät od. Berufsstör. Annenstr. **52,** II., v. 10–2, 4–8 Uhr.

Kyling, Pillnitzerstraße Nr. **4,** heilt **Hämorrhoiden, Magenleiden, Asthma, Geheiml., Flechten.** Spr. 8–5 tägl.

Hötteher, gr. Brüderg. 14, heilt frische u. ganz veralt. **Geschlechtskrankh., Schwächezust., Gesichtsausschlag, Hautkrankh.** u. **Flechten** (auch Bartflechten) **aller Art.** 8–5, Abds. 7–8.

Magnetopath Hofrichter, Chemnitzerstr. 18, heilt **nachweisbar** Gicht, Rheumatismus, Krämpfe, Lähmungen, Zuckerruhr. **Prospecte** gratis und franco.

Wittig, Scheffelstr. 31, f. **geheime Krankh.** 8–5, 7–8.

Frau **Weidemann, Magnetiseurin,** Gr. Brüderg. 1, 10–3.

Hühneraugenoperateur. Specialist f. eingewachsene Fußnägel, **Bergmann,** Bismarckplatz 12.

Künstliche Zähne, Reparaturen, Umarb., Plombirungen 2c. Mäß. Preise. **W. Kitzig,** Marienstr. 16, gegenüber d. Postmeus.

Korbfabrik von **J. Haase,** Waisenhausstraße Nr. 5, empfiehlt **Kinderwagen,** Reise- u. Marktkörbe, Bambusmöbel 2c.

Bart. Jeder, dem diese Zierde der Mannlichkeit mangelt, würde gerne etwas dafür thun, wenn er nicht fürchtete, sein Geld unnütz auszugeben. Tausende von Fällen des guten Erfolges haben m. Bart-Pilocarpin-Präparat die allgemeinste Anerkennung verschafft, als reell und wirklich barterzeugend. Ich garantire bei 4- bis 6-wöchentlicher Anwendung, selbst wenn noch keine Anlagen vorhanden sind, einen gesunden vollen Bart, **indem ich mich verpflichte, den bezahlten Betrag sofort zurückzusenden, wenn der versprochene Erfolg nicht erzielt wird.** (Angabe des Alters erwünscht.) à Flacon Mk. 2.90 nur durch **F. Neter,** Rückertstraße 10, **Frankfurt a. Main.**

JLLODIN, Zahn- u. Mundwasser, wirkt erstaunlich erfrischend auf Mund und Gaumen. Preis Mk. 1.25 (Doppelflasche Mk. 2—). Depots: Storch- und Mohren-Apotheke.

Monogrammschablonen in den modernsten und geschmackvollsten Dessins in tausendfacher Auswahl in der Schablonenfabrik von **Gebrüder Protzen,** Landhausstraße 11.

Böttcherwaaren, gr. Auswahl. **Aug. Hecker,** Schreiberg. 8.

Böttcherwaaren bei **K. Voigt,** sonst Marx, Friedengasse 3.

Garantirt ächter **Medic. Tokayer,** chemisch untersucht, von der Sanitätsweingesellschaft Hungaria in Frankfurt a. M. wirkt bei schwächlichen Personen erstaunlich und wird selbst bei Kindern vom zartesten Alter mit größtem Erfolge angewandt. Zu ½, ½ u. ¼ Originalflaschen bei: **L. Lehmann, Löbtau,** Wernerstraße, **Herm. Clausner, Triebischthal,** Thalstraße.

Sammet und **Seidenwaaren** zu Fabrikpreisen (nur anerkannt solide Qualitäten) bei **Wilh. Nanitz,** Altmarkt 15.

Nähmaschinenfabrik **H. Grossmann,** Waisenhausstr. 2.

„Pietät", größte, beste und **billigste Beerdigungs-Anstalt** in Dresden u. Umgebung. Hauptbureau, Sargfabrik und Magazin A.: **Am See Nr. 35.** — Die **Heimbürginnen** sind **behördlicherseits verpflichtet,** die **Tarife** der **„Pietät" unaufgefordert** in den Trauerhäusern mit **vorzulegen.**

Trauerwaaren-Magazin zur „Pietät", am See 35.

Statt besonderer Meldung.

Heute Mittag entschlief sanft in Gott unser lieber, herzensguter Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater, Herr

Friedrich Hermann Reinhold

nach langem schmerzlichen Leiden in seinem 71. Lebensjahre, tiefbetrauert von **den Hinterbliebenen.**

Blasewitz, 13. September 1890.

Die Beerdigung unseres herzensguten Vaters Herrn

Ludwig Wittmann

findet heute Nachmittag ½4 Uhr vom inneren Neustädter Friedhof aus statt. **Die trauernden Hinterlassenen.**

Wiege, Altar, Grab.

Geboren: Ein Knabe: Diakonus Rein, Reichenbrand. — Ein Mädchen: Pastor Wilhelm von Langsdorff, Pfarrhaus Nittnitz b. Kiebitz.

Verlobt: Alcida Jamink, Amsterdam, mit Adolf Heubner, Leipzig.

Aufgeboten: F. M. Fournier, Löbtau, mit M. A. A. Hennig, Schlossers-T., D. Schlossergehilfe C. F. E. Sensileben mit B. M. H. Lieberwirth, D. Bierausgeber R. W. Schrister m. A. H. verw. Hecht geb. Weißig, Bergmanns-T., D. Glasermeister A. B. M. Rothauler mit A. A. Ladegast, Steingutdrehers-T., D. Exped.-Hilfsarbeiter W. E. Eger mit A. B. Dellit, Handarbeiters-T., Roitzsch, Fabrikbesitzer W. R. Hantsch mit M. J. Schreiner, Schlossermeisters-T., D. Amtsgerichtsexpedient C. R. Hilbert m. J. E. Tittmann, Werkführers-T., D.

Gestorben: Kaufm. Christian Theodor Zenner (65 J.), Lichtenstein 10.

Die glückliche Geburt eines kräftigen

Mädchens

zeigen hocherfreut an

Dresden, 12. September 1890

L. Kleinkurt
u. Fr. **Käthchen** gb. **Schalig.**

Durch die glückliche Geburt eines kräftigen

Jungen

wurden hocherfreut

Hütten bei Königstein, den 12. September 1890

Otto Breyding
u. Frau **Alma** geb. **Hahnel.**

Liddy Mende
Max Quellmelz
Verlobte.
Dresden. Striesen.

Eine stille Dulderin hat ausgelitten!

Freitag früh um ½6 Uhr verschied unsere herzensgute Tochter, Stieftochter und Schwester

Anna Schmuk

nach längeren, schweren Leiden und ging im Glauben an ihren Erlöser zur ewigen Ruhe ein. Schmerzerfüllt zeigen dies mit der Bitte um stilles Beileid an **die tieftrauernden Eltern und Bruder.**

Die Beerdigung findet Montag, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, Markgrafenstraße 28, aus statt.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß entschlief heute früh 3 Uhr sanft nach langen, schweren Leiden unser innigeliebter, herziger **Arno** im zarten Alter von 1 Jahr 9 Tagen. Tiefbetrübt zeigen dies an

Dresden, den 13. Sept. 1890,

F. P. Dumke u. Familie.

Die Beerdigung findet Dienstag den 16. Sept., Vorm. 9 Uhr, von der Wohnung, Zelleschestraße 5, aus statt.

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, Herr Priv.

Carl Moritz Klotzsche

gestern Nachmittags 5 Uhr sanft entschlafen ist.

Radeburg und Dresden, den 13. Sept. 1890.

Die trauernden Hinterlassenen.

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß heute Morgen ¾4 Uhr unsere innigstgeliebte theure Gattin u. Mutter, Frau

Rosalie Schweitzer,
geb. **Besser,**

sanft entschlafen ist.

Dresden, am 13. Sept. 1890.

Die tieftrauernde Familie **Schweitzer.**

Die Beerdigung findet Dienstag Nachm. 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Donnerstag Abend 6 Uhr verschied in Zittau unerwartet unsere gute Schwester u. Schwägerin

Fräulein Marie Grundmann.

Die Beerdigung findet Montag Nachm. 3 Uhr von der Halle des Annenfriedhofes, Chemnitzerstraße, aus statt.

Dies zeigt im Namen der trauernden Geschwister hierdurch an **Anna Grundmann,** Kanalgasse 31.

Dresden, am 13. Sept. 1890.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner guten lieben Gattin, Frau

Marie Lehmann
geb. **Michalk**

drängt es mich allen Freunden u. Bekannten meinen tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Insbesondere Herrn Pastor Rüger für die trostreichen Grabesworte, auch Denen, die den Sarg der Verblichenen mit Blumen schmückten und ihr das Geleit zur letzten Ruhestätte gaben.

Dresden, 11. September 1890.

Der trauernde Gatte **Carl Gustav Lehmann.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, für den schönen Blumenschmuck, für die tröstenden Worte am Sarge unserer unvergeßlichen Tochter

Martha Schützel

sagen wir Allen den besten Dank.

Gohlis bei Cossebaude.

Die tieftrauernde Mutter und Geschwister.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner mir unvergeßlichen, theuren Gattin, Frau

Laura Albrecht
geb. Bongar,

fühle ich mich gedrungen, für die vielen Beweise aufrichtiger Liebe und Theilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck meinen tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Striesen, den 12. Septbr. 1890.

Hermann Albrecht.

Zw. Leipz. u. schles. Bahnh. ein Vorlegeschloß ohne Schlüssel **verloren.** Geg. Belohn. abz. Kaiserstraße 5b im Milchgeschäft.

Verspätet.

Dienstag Mittag goldner Ring Reitbahnstraße bis am See verloren. Geg. Bel. abzugeben bei Fleischermeister **Karsch,** Dippoldiswaldaer-Platz.

Verloren.

Vorgestern Abend ist auf dem Wege vom Altmarkt, durch die Parkstraße nach der Palaisstraße ein kleines **Taschenmesser** mit **Schildkroteinfassung** verloren worden. Gegen sehr **gute Belohnung** abzugeben Scheffelstraße 6, Tuchgeschäft.

Ein gold. Ring a. d. Pirn.-Str. verl. Geg. Bel. abz. Pirn.-Straße 33, Barbiergeschäft.

Ein silb. Speise-Etui

in der Form einer Cigarrentasche ist am Freitag Abend **abhanden** gekommen. Gegen Belohnung abzugeben Exped. d. Bl.

Für ein hiesiges Spirituosen- und Colonialwaarengeschäft wird per 1. Oktober ein

gewandter Verkäufer gesucht.

Offerten unter **D. D. 105** erb. Ill.-Exp. d. Bl., gr. Klostera. 5.

Einen tüchtigen

Thürenanschläger

sucht eine Bautischlerei Dresden. Off. **B. S. 50** in die Exped. d. Bl.

Einige tüchtige Schlosser

auf Gitterarbeit werden zum sof. Antritt gesucht. Stell. dauernd. Off. mit Lohnansprüchen unter **R. S. 144** postl. **Gera** (Reuß).

Vorrichter und Stepperin

sucht **Domuth,** Dreikönigskirche 5.

Ein tüchtiger

Tapezirer-Gehilfe

sofort gesucht bei **P. Kunze,** Tieckstraße 1.

Ein älteres Mädchen

oder **Frau** wird zum Ausfahren eines Kindes in den Nachmittagsstunden gesucht. Geeignete Personen wollen sich melden Tieckstraße 10, 2. Et. rechts.

Inspector

bei 700 M. und freier Station für Etablissement bei Dresden.

Oberverwalter

bei 600 M. Gehalt u. fr. Station für gr. Rittergut bei Dresden,

Rechnungsführer

bei 600 M. u. fr. Station f. Rittergut in Provinz Sachsen, viele jüngere

Verwalter

bei 240—400 M. Gehalt in die Dresdner, Freiberger, Meißner, Leipz. Gegend u. in's Vogtland,

Wirthschafterinnen

für Ritter- und Landgüter, verh. Oberschweizer, led. Brenner sucht die Genossenschaft **Landw. Beamten-Verein Dresden,** Annenstraße 2.

Ein Laden,

16 □ Mtr. gr., ist unter d. Hand sofort für 280 M. zu verm. Näh Martin-Lutherstr. 25, Eckladen.

Ein schönes **Logis,** 2 St., K. u. Küche, 1. Et., für 270 Mk. zum 1. October zu vermiethen Planen, Gartenstraße 4, 1.

1 bis 2 unmöblirte Stuben zu vermiethen Elsasserstraße 1. **Huck.**

Freundliche und gewissenhafte

Pension

finden Schüler bei einer Beamt.-Wittwe, Tieckstraße 15, 3.

2 Pensionäre f. 1. Oktbr. B. nebst Wohn. in gel. 2. Etage der Wettinerstr. Gef. Anf. Rampischstraße 16, 2 Treppen.

Ein amerik. Kron-Juwel-Ofen,

größte Nummer, vorzügl. Heizkraft, für Saal, Treppenhaus 2c. geeignet, elegant mit vernickelten Theilen, fast nicht gebraucht, 350 Mk. ursprünglicher Preis, für 200 Mk. **zu verkaufen.** Offrt. unter **„Ofen"** postl. Burgen.

Ein junger unvermögend. Kaufmann, 28 J. alt, wünscht die Bekanntsch. einer jungen gebild. Dame mit Vermögen behufs spät. Verheirathung. Gefl. Offert. nebst Photographie unt. **R. 82** postl. Zittau erbeten.

Damen-Garderobe,

geschmackvoll u. tadellos sitzend (mäßige Preise) fertigt **Eugenie Werth,** Bautznerstr. 14 im Schulhaus 4 Tr. r.

Auktion.

Montag, 15. Sept., Vorm. 10 Uhr ein gut gehalt. Kirschbaum-Meublement, Spiegel, Bettstellen mit Matratzen u. Küchengeräthe Dürerstr. 44 Hh., 4. Etage bei **Guthsteiner.**

54er Zweirad

engl. (Sparkbrook), fast neu und **1 Rover** im Auftrag billig zu verk. **Johannesstr. 20.**

Kanarienhähne 3 Mk. 50 Pf., Weibchen 50 Pf., verk. Klippel, Cotta, Gärtnerstr. 1, II.

1 doppth. Waschtisch mit Marmorpl. 25 M., 2 eleg. Eckbänke m. roth. Plüsch, wie neu, 68 M., 1 goldn. Pfeilerspiegel m. Console 18 M., 1 Mahag.-Schreibsekretär 38 M., 1 schön. Mahag.-Nähtisch mit Spiegel 14 M., 1 Rococo-Armlehnstuhl 15 M., 1 Mahag.-Armlehnstuhl 10 M., 1 elegante 5armige Gaskrone (Bronce) 38 M., 1 gut. Schlafsopha m. rein. Roßhaarmatratze 48 M., 1 Kommode 8 M. zu verkaufen Gärtnergasse 8, 2 l.

Gebr. Pfeilerkommode, Schrank, Bettst., Stühle u. Frisirstuhl billig fl. Plauenschegasse 64, pt.

Sopha, Polsterst. billig zu verk. Neuegasse 24, 2., G. H. b. Pabst.

Leihhausscheine

bezahlt gut **H. Wunderlich,** kleine Meißnergasse 3.

Bettstelle m. Feder- u. Roßhaarmatr. 50 M., 1 Bücherschrank 24 M., 1 Vertico 20 M., 1 ov. Tisch 9 M., 2 Bettstellen u. Stühle zu verkaufen Zwingerstraße 15, 1. Et.

1 fast neuer Geldschrank,

von Stadtmann gebaut, für 185 Mark zu verkaufen Gärtnergasse 8, 2.

Rover!

Einige fast neue sehr billig, sammt Ankernen, in **Striesen,** „Radfahrersportsplatz".

Pianino,

gebraucht, ist für 155 M. wegen Umzugs zu verkaufen Jakobsgasse 13, 1. Etage.

Nußbaum-Bettstellen

billig z. verk. Rietschelstr. 5, pt.

Eine

Locomobile

mit Centrifugalpumpe u. Pulsometer, zum Auspumpen der Kellereien u. s. w. zu verleihen Löbtau, Dorfplatz 8.

E. Leischner, Brunnenbauer.

Frische Pilze

werden Montag spottbillig verkauft **Bischofsweg 26,** sowie Altmarkt 13 gegenüber. Heinrich.

Rover,

gut gehalten, für 120 Mark gegen Kasse zu verkaufen bei Kaufmann Grießbach, Leipzigerstraße 9, Pieschen.

Gardinen,

Congreß-Stoffe, weiß u. crême, zu billigsten Preisen gr. Plauenschestraße 22, 2., fr. 28.

Ein hocheleg. engl. **Zweirad** ist für 80 Mk. zu verkaufen **Pieschen,** Bürgerstraße 27, pt. l.

Sopha, Tisch, Regal u. M. Lexic., 2. Aufl., s. billig zu verkauf. Ostbahnstraße 4, 4., 1. Th.

Starker Zughund

zu verkaufen Pillnitzerstraße 31.

54" Zweirad, hochf. engl. M., für 65 Mk. zu verk. Näh. gr. Frohngasse 10, 3.

Ein hübsch. Kinderwagen

für 12 M. zu verk. Alaunstr. 66, 3.

Zu verk. 1 gelb. Kachelofen auf Abbruch, passend fürs Land, Mathildenstr. 21, II., l.

Glacéhandschuhe all. Farb. v. 40 Pf. an Wallstraße 5, II.

Eine Müllereieinrichtung

ist sofort billig zu verk. u. eine

Sägemühle

event. mit Landwirthschaft zu verpachten. Radeberg, Franz Schneller.

Die

Freiherrlich von Friesen'sche Gartendirektion
Rötha i. S.

empfiehlt ihre musterhaft gezogenen

Obstbäume

in allen Formen und nur besten Sorten und ihre vorzüglichen

Obstweine.

Bedeutende Vorräthe.
Billigste Preise.
Preisverzeichnisse kostenfrei.

---

8 starke Arbeits-Pferde

sind paarweise oder einzeln **zu verkaufen Bautznerstr. 22.**

Einen Posten reinwollener

Trauer- und Halbtrauer-Stoffe

offerirt Händlern billigst. Off. unter **F. 3** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Greiz.**

Möbeltransporte

werden noch angenommen **R. Gersch,** Neustriesen, 3. Str., Nr. 2.

---

2 Pferde,

sehr gute Zieher, ohne jeden Tadel, für jedes Fuhrwerk passend, weil überzählig zu verkaufen.

Besichtigung Sonntag.

Löbtauerstr. 12.

Sopha, wen. gebr., 28 M., Bettst. mit Federmatr., 15 M., Schlafsopha, wenig gebr., 40 M., b. zu verk. Rietschelstraße 5, prt.

Gebr. Mahag.-Möbel.

1 Kleiderschr. 35 M., 1 Salonschrank 35 M., 1 Coulissentisch 45 M., 1 runder Tisch 25 M., 6 hochl. Stühle, 1 Pfeiler- und 1 Stellspiegel 25 M. zu verkaufen **Zwingerstraße 15.**

Ein sehr schöner **Winterüberzieher** (für mittlere Figur) ist **zu verkaufen Rosenstraße 31, I. rechts.**

Sehr vorzügl. Pianino

zu verkaufen Cranachstr. 21, 2 r.

Emaille-Geschirr-Niederlage,

beste Bezugsquelle, An d. Frauenkirche Nr. 22. **E. Apitzsch.**

Eine gebr. echte Nußb.-Garnitur mit rothem Plüschbezug und ein grünes Plüsch-Sopha billig zu verkaufen Pirnaischestr. 14, 1. Etg. l.

Coupé

mit sicherer Kundschaft ist preisw. zu verkaufen. Geehrte Resl. w. Adr. niederl. unter **F. R. 515 „Invalidendank" Dresden.**

Dreiräder

zu verleihen, à Stunde 40 Pfg Pragerstraße 21, in d. Fahrschule.

Rover, S.

Wegen vorgerückter Saison sind **drei ff. neue Rover** zu Fabrikpreisen billigst zu **verkaufen** Pragerstraße 21. **C. Weber.**

10 Packen Sumatra

bin ich Willens zu detailliren.

E. Thalmann, Alaunstraße 25.

Künstliche Zähne,

s. Gebisse, Reparaturen u. Umarbeitungen umgehend, Plombirungen, Bes. all. Zahnschmerzen 2c. **Correcte Ausführung. Mäßige Preise. H. Harder, Seestr. 10, II.**

Achtung! Zwieback-Börner!

Vorzüglich im Geschmack.

D.-A., Josephinenstraße 28.

Flügel und Pianino's in Kauf, Miethe & Tausch F. Ries, Dresden Piano-Magazin, Seestrasse 21, I.

Das im Selbstverlage v. **Gust. Schallehn,** Magdeburg, erschienene, auch d. jede Buchhandl. zu beziehende Werk

„Mein und Dein"

enthält den neuest. leichtfaßlichst. Lehrgang z. Erlern. der einf. bürgerlich. **Buchführung** d. d. Schulen u. z. Selbstunterr. f. **alle** Stände u. Berufe, namentl. f. Landwirthe, Handwerker, Gewerbtreib. u. A.; desgl. f. Kaufmannslehrlinge (gelegentl. Aneignung e. guten Handschrift), sowie Ertheilung v. Privat-Unterricht 2c. Das Werk dürfte somit auch als **Geburtstags-, Fest- u. Confirmationsspende** sehr geeignet sein. Preise, Prospecte 2c. gratis und franco.

Portraits bis Lebensgröße

in Kreide von 10 Mark an, in Oel von 20 Mark an nach jeder Photographie, getreueste Aehnlichkeit. **Osw. Zimmer,** photogr. Atelier, Zeughausstr. 3.

Im Selbstverlage des Verfassers erschien:

Das deutsche Herz
von
Dr. Heinrich Pudor.

Preis 80 Pfge.

Zu beziehen durch die Buchhandlung von **Tamme,** Pragerstraße 32, sowie durch alle anderen Buchhandlungen.

Ein gebr. echter Nußbaum-Kleiderschrank billig zu verk. Pirnaischestr. 14. 1. Etg. links.

Pädagogium Lähn,
langbewährte Erziehungs-Anstalt, i. schöner **Gebirgsgegend** bei Hirschberg in Schles. geleg., gewährt in **kl. Classen (gymnas. u. real., Sexta** bis zur **Prima,** Vorbereitung z. **Freiwilligen-Prüfung)** auch schwächer Begabten gewissenh. Pflege und Ausbildung. Prospect kostenfrei.
Oberlehrer **Lange.**
Dr. **Hartung.**

Berlin, Chorinerstraße 45, vom 1. Okt. ab **im eigenen, nur für Unterrichtszwecke eingerichteten Hause, Zietenstr. 22**
Militair-Paedagogium
von
Dir. Dr. Fischer,
9 Jahre 1. Lehrer des verstorb. Dr. Killisch, staatlich concessionirt, für alle Militär- u. Schulexamina. Disciplin, Unterricht, Tisch, Wohnung, **vorzüglich empfohlen** von Hofkreisen, Professoren, Examinatoren. Französische u. englische Conversation. Frühjahr 1890 **weitaus glänzendste Resultate:** 22 Zöglinge bestanden **nach kürzester Vorbereitung.** Fahnrichsexamen nach ½, 1, 1½, meistens nach 2, 2½, 3, spätestens nach 4½, 5 Mon. Primaner- u. Fähnrichsex. zugleich nach 4, 4½, 5 Mon., Einjährigenex. nach 1 bis 8 Monaten. Die Aufnahme ist nach Zahl und Tüchtigkeit der Lehrer, nach den Erfolgen und der Frequenz die bedeutendste.
„August 1890 bestanden 16 Fähnriche, alle drei Artilleristen, auch für Mathematik in der 1. Prüfung."

Englisch, Französ., Deutsch,
an Herren und Damen.
Grammatik, Convers. und **Geschäftssprache, Correspondenz.** Ausbildung in **Schönschrift, Buchführung,** (einf., dopp. u. verkürzt), **Rechn., Wechsellehre** ꝛc. zur Erlangung gut. Stellen hier u. im Auslande. Gründl. u. schnelle Ausbild. von
F. E. Walther,
vorm. 22 Jahre in London,
Seestraße 15, zweite Etage.

Literat R. Schneider.
Wallstraße 5, 2. Et.
Gesuche, Gedichte,
Toaste, Tafellieder, Briefe, Testamente, Käufe ꝛc.

Ein gebild., musikalisches Frln. ist sehr gern bereit, gegen einen bescheidenen Preis Kindern den ersten Unterricht im
Klavierspiel
zu ertheilen oder dieselben bei den Uebungen zu beaufsichtigen. Gef. Off. **J. 364** Exped. d. Bl.

Eine Lehrerin,
welche nach Wiener Art **Zither-Unterricht** ertheilt, wird **gesucht.** Zu erfragen Pirnaischestraße 5, im Laden.

Zither-Unterricht
ertheilt
Chr. Voigt,
Zitherlehrer,
Schloßstraße 30.
Großes Lager v. Zithern, Saiten u. Zither-Musikalien.

Zither-Unterricht
ertheilt nach vorzüglicher, schnell zum Spiel führender Methode
Franziska verw. Grotjan,
Altmarkt 3, III.
Reichassortirtes Lager vorzüglicher Zithern.

Zither-Unterricht
ertheilt gründlich ein Schüler von Kammervirtuos Thauer-München.
Amalienstr. 17, III. 5–6.

Gründl. Clavierunterricht
ertheilt b. e. Dame Elisenstr. 14, 3. r.

Gründl. Clavierunterricht
(St. 75 Pfg.) w. n. leichtfaßlich. Methode ertheilt. Landhausstr. 12.

Altenburg I St. v. Bahn v. Leipzig
Höhere Töchterschule
von **Emmeline Grosse** vorm. **A. Töle,** verbunden mit **Pensionat, best. s. 40 Jahren,** vorzügl. Lehrkräfte, engl., franz. u. deutsche Gouvernanten, schöne Wohnung, gr. Garten. Mitte August u. Anf. Oktober können junge Mädchen wieder Aufnahme finden u. erh. in freundl. Familienleben sorgf. Erziehung und körperl. Pflege, werden auch, wenn gewünscht, im Häuslichen ausgebildet. Prospekte u. weitere Auskunft d. d. Vorsteherin

Zither-Unterricht
ertheilt **M. Flemming,** Ahornstr. 2, p.

Gründlichen Unterricht ertheilt **E. Sturm, Zitherlehrerin,** Scheffelstr. 6, 2. Von Oktober an Lilienngasse 7, 1.

Jos. Lenz,
Zitherlehrer,
Marienstraße 48, 3.

Krankenpflegen, Massage, Abreibungen, Nachtwachen werden pünkl. ausgeführt v. ärztl. empfohl. Krankenpfleger Oskar Müller, Böhmischestr. 43, 2.

50 Pf. Rath. Gedichte, Schrift. Sommerfeldt, Salzg. 6, p.

Herren jed. Alters,
auch Damen,
lehrt in kürz. Zeit gründl. u. bill. f. Geschäft u. Stellungübernahme einf. u. it. dopp **Buchführung, Wechsellehre, Schönschreiben, Correspondenz, Orthogr.** ꝛc.
Antritt u. Stunden tägl. u. Abds. Prosp., Empfehl. d. **Gottschalck,** Ammonstraße 21, 1., an Rosenstr.

Geistliche u. Lehrer,
welche für Verbreitung der Geflügelzucht thätig sein wollen, erhalten eine Fachzeitung 1. Ranges (mit Illustr.) gratis u. franco. Bevorzugt Mitglieder von landwirthschaftl. Vereinen. Gefäll. Adr. unter **J. W. 62** Exped. d. Bl.

Tanz-Unterricht jederzeit für einzelne Personen, alle Rundtänze in 3 Stunden unter Garantie. **L. Reutsch,** Tanzlehrer, Mathildenstraße 25.

Rath u. Auskunft,
Einzieh. v. Schuldforderung., jur. Expediton Galeriestr. 1, 2.

Wäsche-Zuschneiden, Wäsch- u. Handnähen lehre gründlich Annenstr. 23, II. C. II.

Alle Tapezirerarbeiten
sowie **Aufpolsterungen** werden nur gut und billigst gefertigt **Seidnitzerplatz Nr. 3.**

Kinderwagen-Höfgen
Königsbrückerstraße 75, Zwingerstraße 8.

Achtung!
Pianino-Reparaturen und Stimmen solid ausgeführt **Am See 20, II.** Piano-Magazin und Werkstätten.

Eine Waschfrau **sucht Wäsche billig zu waschen.** Näh. zu erfahren Flemmingstr. Nr. 19, parterre, bei Frau **Koch.**

Klotzsche-Königswald,
Rothe's Restaurant
Goldner Apfel.
Gesunder Aufenthalt mitten im Walde.

Weißer Hirsch.
Sonntag den 14. und Montag den 15. September
Kirmes-Feier.
Volle Ballmusik.

Gasthof Cossebaude.
Heute starkbesetzte **Ballmusik,** wozu freundlichst einladet E. Herr.

Waehwitz!
Wachberg
Sonntag und Montag **große Kirmesfestfeier. Feuerwerk.**

Felsenburg
Weißer Hirsch
am Rißweg.
Kirmesfest.
ff. Mocca, selbstgeb. Kuchen, feine Biere und Weine.
Gute Küche.

Dampfschiff-Restaurant
Cotta-Dresden,
Haltestelle der Dampfschiffe, der Berlin-Dresdner Bahn und der Omnibusverbindung d. Striesener Pferdebahnlinie,
bietet durch seine **herrliche Lage direkt a. d. Elbe** einen reizenden Garten-Aufenthalt mit prächt. Fernsicht. Geehrten **Vereinen** zu Wanderabenden besonders zu empfehlen. **Separates Zimmer** mit **Pianino.**
Um gütigen Besuch bittet
C. Agsten,
fr. Dresden, Schössergasse.
Schiffe ab Hotel Bellevue: 2.15, 3.15, 6.
Züge ab Berl. Bahn (Friedrichstadt): 2.40, 4.25, 7.35, 8.55.
Pferdebahn-Umsteigebillet.

Lugthurm!
Schönster Aussichtspunkt in's Elbthal. Station Niederseidlitz.
Achtungsvoll **P. Garcis.**

Friedensburg
die Perle der Lößnitz.
Schönster Ausflugsort für Vereine und Gesellschaften.
Hochachtungsvoll **H. Schmidt.**

Schloß-Schänke
Uebigau.
Pferdebahn Pieschen oder durch das Gehege.
Schönste Uebersicht auf d. Ueberschwemmungsgebiet des Ostrageheges und die Zerstörung der Straße Pieschen-Uebigau.
Heute Käsekäulchen.

Forsthaus Loschwitz.
Sonntag und Montag **großes Kirchweihfest.** Werthe Gäste, Gönner und Freunde hierzu höflichst einladend, zeichnet hochachtungsvoll **Wilh. Grosse.**

Rehbock-Schänke
in Gittersee.
Erntefest, verbunden mit **großem Sommerfest** u. Feuerwerk. Carousiel, Schaukeln ꝛc.
Alles Andere in bekannt. Güte.
Dienstag den 16. d.: **Vogelschießen** u. **großes Concert,** wozu freundlichst einladet
Ludwig Kost.

Loschwitz
Restaurant zur schönen Aussicht.
Heute Sonntag und Montag den 15. September **große**
Kirmesfeier,
wobei mit **selbstgeback. Kuchen** und **gutem Kaffee** bestens aufwarten wird u. ladet dazu ganz ergebenst ein **E. Thomas.**

Frische Austern
Probirstube
H. Schönrock's Nachfolger.

Austern.
Rehm,
König-Johannstraße 21.
Große holländische Austern
eingetroffen.
Directer Versandt ab Holland.
Wiederverkäufer hohen Rabatt.

Echt Regensburger
Jesuiten-Bräu,
bestes u. billigstes Bier der Residenz.
1 Glas oder Krügel
nur 15 Pf.
Früh von 9 bis 12 Uhr Nachts
pompöser Stamm.
Jesuitenbräu
nur in ½ Literflaschen frc. Haus
pro Dutz. 1 M. 90.
Special-Ausschank
Saazer Hopfenblüthe,
8 Weisegasse 3.
Otto Dietrich.

Restaurant C. Kloss.
Musikalische Unterhaltung.

Neu eröffnet.
Tuma's Weinstuben zum Canzleihof.
ff. warme und kalte Küche.
W. Schenk, Geschäftsführer.

Prima Whitstabler und Holländer
Austern
täglisch frisch
Englischer Garten
Waisenhausstr. 14.
(Telephon 3333. Amt 3.)
Restaurant C. Kloss.
Musikalische Unterhaltung.

Münchner Kindlbräu
Moritzstrasse 19
empfiehlt vorzüglichsten
Mittagstisch.
14. September 1890.

Krebssuppe	10
Bouillon mit Wiener Rocken	10
Karpfen blau mit Butter	30
Karpfen polnisch	30
Ragout fin en coquille	30
Roastbraten à la Esterhazy	30
Farcirte Hühner-Cotelettes in Ragout	30
Kalbscarré mit Tomatensauce	30
Pökelzunge mit Mischgemüse	30
Glacirte Kalbsbrust mit Mischgemüse	30
Geb. Schweinsfilet, Rothkraut	30
Cotelettes aux choux	85
Kalbsmilch mit Paradiessauce	85
Gänsebraten mit Rothkraut	100
Schweinskeule	40
Hammelkeule	40
Kalbsschlegel	40
Schmorbraten	40
Compot oder Salat	10
Erdbeer-Eis	10

Billard! Billard!
Echt Pilsner u. vorzügl. Münchner
direkt vom Faß.
Otto Fugmann.

Fuchs-bau,
Kreuzstraße.
Heute Specialität:
Wiener Goulasch, Rindslendenbraten, Leipziger Allerlei.
Anerkannt vorzügliche Küche.
Hochf. echte Biere.
Bürgerl. Pilsner,
ff. Lager,
ff. Kulmbacher,
ff. Münchner.
Achtungsvoll **O. Dietrich.**

Straßburger Hof
An der Frauenkirche 20.
Bürgerliches Restaurant.
Bekannt d. vorzügl. Biere, gute Küche.
Heute Sonntag:

Kalbscot. m. Stangensparg.	100 Pf.
½ gefüllte Taube m. Gemüse	75 „
¼ Ente mit Rothkraut	80 „
Gänsebraten mit Rothkraut	85 „
Roastbeef mit Madeirasauce	70 „
Schnitzel mit Spinat	60 „
Kalbsbraten m. Kartoffelsal.	50 „
Schweinebrt. m. Sauerkraut	50 „

ꝛc. ꝛc. ꝛc.
Keine Appetitsportionen, sondern zum **Satt**essen.
Converts à 60 u. 100 Pf. werden sofort servirt.
Auf mein hochfeines
Straßburger Hofbräu
mache besonders aufmerksam.
L. Marcus.

Frische Holländer Austern.
Tiedemann & Grahl,
Seestraße 13.

Restaurant C. Kloss,
22 Rosenstraße 22.
Kirmesfeier.

Münchner Pschorrbräu.
Haupt-Depot
Gebrüder Hollack
in **Dresden.**
Versandt in Originalgebinden von 25 Liter an.

Münchner Pschorrbräu erreichte auf der diesjährigen Vogelwiese einen so hohen Consum wie noch nie.

Alleiniger Verlag der echten Döllnitzer Gose,
ungestöpselte,
Berliner Märzen-Weißbier,
Grätzer Bier,
Kloster Marienstemer Bier

Allen hier in der Residenz befindlichen in- und ausländischen Herrschaften halten wir unser
Bier-Versandt-Geschäft
nach allen überseeischen Plätzen einer geneigten Beachtung empfohlen. Für nur beste Qualität und Haltbarkeit wird Garantie geleistet.
Preislisten für **überseeischen Versandt,** sowie **Preislisten** für **Lieferung v. Flaschenbieren für den hiesigen Platz** senden wir auf Wunsch **franco** zu.
Gegründet vor 25 Jahren!
Eiskeller-Restaurant mit Bierhandlung
Gebr. Hollack,
94 Königsbrückerstr. 94.

Sonntag und Montag
Kirmes-Feier
Restaurant C. Kloß
22 Rosenstrasse 22.
ff. Speisen und Getränke, ff. Kuchen und Kaffee. Musikalische Unterhaltung.

Most! Most!
frisch gepreßt, vorzügl. Qualität, empfiehlt (auch in Gläsern)
Goltzsche's Weinhandlung und Schoppenstuben, Grunaerstrasse Nr. 28.
Most! Most!

Menzel's Wein- und Frühstücks-Stube,
29 Waisenhausstr. 29.
(Separater Eingang).
Täglich frische Oder-Krebse.
Reine Weine.
Reichhaltige Frühstücks-Karte.
Kleine Preise.

Weinhandlung und Weinstuben
von
Ernst Degener-Böning
Frauenstrasse 7,
neben Klepperbein.
Warme und kalte Küche.
Täglich fr. Austern.
Fernsprechstelle 1607.

Hauswald's Restaurant
2 Moritzallee 2.
Heute **musikalische Unterhaltung.** Biere und Speisen hochfein. Um freundlichen Besuch bittet **d. O.**

Echt Bodenbacher,
ganz vorzüglich, goldklar.
Echt Leipziger Gose,
gut gelagert.
Guten Mittagstisch.
Ernst Schmidt,
Webergasse 26.
Culmbach. Bierhaus.

Rheingau-Weine.
Jeder Dresdner und Jeder, der Dresden besucht und einen reinen Rheingauwein trinken will, besuche die
Weinstuben v. H. Naumann „Zum Niederwald",
Forlicusstr. 7 (früher 3).
denn nur dort kommen die von **Joh. Klein** in Johannisberg selbstgebauten Weine zum Ausschank. Um eine Weinwirthschaft mit gleich vorzüglichen u. gleich billigen Weinen zu finden, muß man selbst am Rhein lange suchen. Herr Neumann vermittelt auch den Engrosverkauf für obigen Weinbauer und steht mit Proben und Preislisten zu Diensten.
Ein Rheinländer.

Prima Holländer Austern
Carl Seuken Nachfolger
Wallstraße 8, Portiens.
Fernsprechstelle Amt I. Nr. 501.

Deutschlands größte Brauerei:
Münchner Löwenbräu,
anerkannt bester Stoff Münchens,
offerirt in Originalgebinden
Waggon- u. Fastweise
die **Generalvertretung** von
Max Hecht,
Dresden-A.,
Königl. Großer Garten.

Bürgerliches Gasthaus Zur Bleibe
Trompeter St. 11
DRESDEN
Prima Betten.
Zimmer von 1 Mark an.
Restaurant C. Kloss,
22 Rosenstraße 22.
Kirmesfeier.

Zwei ff. Kegelbahnen
empfiehlt zur täglichen Benutzung
Augermann's Restaur.,
8 Oberseergasse 8.
zunächst der Prager-Straße.
2 Abende ganz frei.

Nun wo gehen Sie denn heute hin?
Zu **Karl Oestreich, Schössergasse 21,** am Brunnen, da giebt's ein gutes Glas **ff. Plauenschen Lagerkeller, 1. Actier-Culmbacher u. einf. Bier. Billige u. gute Küche.** Für **musikal. Unterhaltung** ist auch gesorgt. Da ist's gemüthlich und anständig.
Gasthof Niederpoyritz.

Ein mit dem Studium eines größeren Werkes beschäftigter
Chorgesangverein
sucht zur Verstärkung noch einige Damen und Herren als Mitglieder zu werben. Anmeldungen unter **A. H. 404** im **„Invalidendank" Dresden** erb.

Restaurant C. Kloss.
Musikalische Unterhaltung.

Ein Vereinszimmer
ist noch für einige Tage zu vergeben.
Meinhold's Etablissement.

PRIVAT-BESPRECHUNGEN

Allgem. Handwerker-Verein zu Dresden.
Der „Verein Dresdner Kaufleute“ hat die Güte gehabt, uns zu einem **Vortrag** des Präsidenten des Central-Vorstandes kaufmännischer Vereine u. Verbände Deutschlands, Hrn. Senator **H. Schulze** aus Gotha, über: „Die gegenwärtige Lage und Uebelstände im Handel und Gewerbe und die Erfolge unserer bisherigen Bemühungen“ einzuladen. Der Vortrag findet Montag, den 15. Sept., Abends 8 Uhr, im Kaiserhof, Waisenhausstraße 3, statt und sind für unsere Mitglieder Karten unentgeltlich zu entnehmen bei den Herren **Danneberg**, Wallstraße, und **Winter**, Wilsdrufferstraße.
Der Vorstand.

Stenographie.
Unser diesjähriger **honorarfreier** Kursus für Damen gebildeter Stände beginnt **Mittwoch den 1. October** im Lehrzimmer des Königl. Stenographischen Instituts.
Der von der Vorsteherin Frl. **M. Schmidt**, geprüfte Lehrerin der Stenographie, ertheilte Unterricht findet Mittwochs u. Sonnabends von 7½–9 Uhr Abends statt und dauert bis Ostern. — Anmeldungen u. Näheres in der Institutskanzlei, Landhaus III. Stock, zwischen 9–1 Uhr Vorm. oder 4–6 Uhr Nachmittags.
Der Damen-Verein für Gab. Stenographie.
I. mit der GD. Haeve-Medaille beliehene Ver. Körperschaft.

EINTRACHT
Donnerstag den 18. September
I. Familien-Abend.
Theater und Ball, im Saale der Centralhalle. Anf. 8 Uhr. D. V.

Deutscher Krieger-Verein.
Sonntag den 14. September Nachmittags-Partie mit Musikbegleitung nach Moritzburg u. s. w. Abfahrt Berliner Bahnhof Mittags 12 Uhr 25 Min. Tourbillet Niederwartha. Zufolge ein Tanzchen. Um recht zahlreiche Betheiligung wird gebeten.
Der Vorstand.

Verein Dresdner Kaufleute.
Wir bitten hiermit noch besonders unsere Mitglieder um rege Betheiligung an der
Montag den 15. d. Mts., Abends 8 Uhr,
im Hotel Kaiserhof
stattfindenden
Versammlung u. Vortrag
des Herrn Senator **Schulze.**
Diejenigen Mitglieder, welche sich auch an dem zu Ehren unseres Gastes stattfindenden **Essen** betheiligen wollen, ersuchen wir um rechtzeitige Anmeldung.
Der Vorstand.
Uhlmann.

Unterstützungs-Verein „Confidentia“,
eingeschriebene Hülfskasse.
Ordentliche
General-Versammlung
Sonnabend den 20. Sept. 1890, Abends ½9 Uhr, im Saale des **Ballhauses,** Bautznerstr. 21.
Tagesordnung:
1) Protokollverlesung der letzten Generalversammlung.
2) Wahl eines stellvertr. Vorsitzenden u. des Schriftführers, welche nach § 19 Absatz 2 des Statuts ausgeloost u. wieder wählbar sind, sowie 12 Beisitzern und 6 Ersatzmännern.
3) Allgemeine Vereinsangelegenheiten.
Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigung einer der letzten 2 Monatsquittungen gestattet. Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet
Ernst Schneider, Vorsitzender.

Tell.
Heute Partie Sedlitz-Pirna. Abfahrt 2.10 Böhm. Bahnh.

Deutschfreisinniger Arbeiterverein
für Dresden und Umgegend.
Sonntag den 14. Sept. cr.
Familien-Abend
in **Zimmermann's Gasthof** zu **Pieschen,** wozu die Mitglieder nebst werth. Angehör. freundl. eingeladen werden. Das Comité.

U. V. Egeria.
Mittwoch den 24. Septbr. 1890
Familienabend
im „Trianon“.
Concert, Vorträge, Ball.
Anfang 8 Uhr, Ende 4 Uhr.
Billets **nur** für Mitglieder und deren Angehörige sind bei Vorstandsmitgliedern u. Kassenboten zu haben.
Einen genußreichen Abend versprechend, bittet unsere werthen Mitglieder um zahlreichen Besuch
d. V.
Hermann Patzig,
Vorsitzender,
Katharinenstraße 12, Hb. 1.

Militär-Verein Deutsche Cavallerie.
Sonntag den 21. September Ausflug per Bahn nach Niedersedlitz, Zschachwitz u. Umgegend. Abfahrt Mittags 2 Uhr 10 Min. Böhmischer Bahnhof. Zur zahlreichen Betheiligung ladet ein
der Vorstand.

Militär-Verein I.
Gesellige Zusammenkunft
am 28. September im Bahnhofs-Restaurant zu Kötzschenbroda. Von 4 bis 9½ Uhr Tanz. Theilnahme unentgeltlich.
Um zahlreichen Besuch bittet
der Gesammtvorstand.

Dresdner Gabelsberger Stenogr.-Verein
(gegr. 1879).
Mittwoch den 17. ds. Mts. **Abends 8 Uhr Beginn** des **Elementarkursus** II. Bezirksschule, Am See 45/46. — Der Unterricht findet Mittwochs und Sonnabends statt. **Anmeldungen** dazu werden bis zu obigem Datum entgegengenommen von Herrn Kaufm. **Beutler, Wallstraße 7,** außerdem aber auch noch **am obigen Abende im Unterrichtslokale selbst.**

Verband Deutscher Handlungsgehilfen,
Kreisverein Dresden.
Dienstag den 16. Septbr. cr. **General-Versammlung** im Vereinslokal „Münchner Kindlbräu“ lt. Bekanntm. v. 1. d. M.
Max Hörisch,
Vertrauensmann.

Verein „Volkswohl“.
Unterrichts-Kurse
für Mitglieder im „Volksheim“, Wasserstraße Nr. 7,
Abends von 8 Uhr an.
1. **Englisch.** Dienstag für Vorgerückte, Montag u. Donnerstag für Anfänger. Beginn 18. September.
2. **Französisch.** Sonnabend.
3. **Italienisch.** Montag und Donnerstag.
4. **Gesang-Unterricht.** Freitag.
5. **Notenstunde.** Mittwoch.
6. **Stenographie.** Beginnt Mittwoch, 24. September.

Volksheim Maternistr. 16 beginnt der englische Unterricht am 24. d. M. für Vorgeschrittene und für Anfänger. Anfang 8 Uhr bez. 9 Uhr.
Weiter werden in nächster Zeit in den drei Volksheimen Unterrichtskurse im Rechnen, Buchführung, Deutsch, Geographie, Schönschreiben, Chemie, Kerbschnitt, ferner über die erste Hilfe bei Unglücksfällen, sowie für Frauen und Mädchen Nähunterricht ꝛc. beginnen. Alles Nähere hierüber in den Volksheimen.
Mitgliedsanmeldungen zum Verein Volkswohl werden jederzeit in den Volksheimen **Wasserstraße 7, Maternistraße 16** und **Bischofsweg 59,** sowie in der **Geschäftsstelle des Vereins, Wasserstraße 7, I.** entgegengenommen. **Beitrag jährlich 2 Mark oder vierteljährlich 50 Pf.**

Döring-Verein.
Herbstfest
am 14. September 1890, in sämmtlichen Räumen der Großen Wirthschaft des K. Großen Gartens
unter gütiger Mitwirkung der
Orpheuskapelle.
Diesmal mit zum Besten der vom Wasser arg geschädigten armen Bewohner unserer Stadt (antheilig).
Großes Extra-Concert. Damen- und Herren-Vogelschießen. Gabenlotterie und verschied. Ueberraschungen, namentlich auch für Kinder von Mitgliedern und Gästen.
Anfang des Festes um 3 Uhr.
Eintrittskarten à 30 Pfg. zu haben bei den Herren Mitgliedern Bing, Grunaerstr. 9, Wen, Annenstraße 52, Haubold, Wilsdrufferstr. 19, Kern, Tippoldiswalder Platz, Wolf, Moritzstr. 10, Rottmann, Amalienstraße 25, Weise, Ecke Altm. und König-Johannstr.
Das Herbstfest findet auch bei ungünst. Witterung statt.

Sonntag den 21. Septbr. 1890
4. Stiftungsfest
des
Turnvereins „Eiche“
im **Schillerschlößchen.**
Billets zu entnehmen: **Halle,** Photogr., Oppellstraße 52.

Ehrenerklärung.
Die von mir am 31. Aug. über Frau Anna Schramm gethane beleidigende Aeußerung nehme ich hiermit zurück.
Frau **Clara Zichau.**

Ehrenerklärung.
Die von mir am 31. August über Frau **Clara Zichau** gethane beleidigende Aeußerung nehme ich hiermit zurück.
Frau **Anna Schramm.**

Dank
den Herren Schülern der Europäischen Bekleidungs-Akademie, Nordstraße 32, für schnelle baare Hilfe! Die überschwemmten Familien **Stein** und **Rosse.**

Empfehlung.
Daß mein Kuhverlust von der Sächsischen Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden statutgemäß und prompt entschädigt worden ist, erkenne ich gern an.
Kemmlitz bei Mügeln bei Oschatz, den 1. Sept. 1890.
M. Wolf,
Gutsbesitzer.

Ein herzliches Lebewohl
allen Freunden und Bekannten, insbesondere den lieben Zschachwitzern und Niederedlitzern, bei meiner Abreise. **Paul Gareise.**

Aufforderung.
Der Handlungs-Commis **Moritz Wilhelm Kletzschke** aus **Bautzen** wird hiermit aufgefordert, sich weg. **Auszahlung einer Geldsumme an ihn (Kipplbergisch. G.),** zu melden in **Bautzen,** Tuchmachergasse 16, bei Frau **Joh.** verw. **Wünsche.**

September!
ich rufe Dich,
September, ich liebe Dich —
Ach, vergiß mein nicht!

Heute Alle bei Breitfeld's.
Große Abendunterhaltung.
Struvestr. 18. A. R.

A. K. Hauptpost.
Brief liegt.

Ob auch das Ausland Vieh in Fülle,
Im Inland nur für schweres Geld,
So hindert doch ein andrer Wille
Die Einfuhr — so geht's in der Welt!!

Ueberfahrt Pieschen
mittelst Schraubendampfers
unterhalb Onkel Tom's Hütte, am Ende des Großen Geheges, ist seit Mittwoch in Betrieb. Ueberschwemmungsgebiet sehenswerth.

Heute Alle auf den Russen.

Alte Abonnentin!
Bitte Brief abholen unter **Th. A. 100 Holbeinplatz.**

Seht, wie Sie **laufen,**
Wie Sie **rennen,**
Alle nur zu **Frankens hin,**
Was mag da sein?
Grünestraße 6.

Schm. S. i. Gott. Na. w. es a. sei i. w. z. ertr. wiss. Aerg h. m. v. Zh. d. i. z. Erw. u. m t. f. unsch. daz. m. Gew. ist r., es ist bald vorb

---

Die Preise,
welche nun schon seit längerer Zeit für Schlachtvieh gezahlt werden mußten, haben Zustände geschaffen, welche wohl zu ernsten Besorgnissen Anlaß geben. Dem Familienvater der unteren und mittleren Schichten unserer Mitbürger wird die Beschaffung einer preiswerthen Fleischnahrung für sich und seine Familie immer schwerer. Ein großer Theil der Fleischer aber sieht sich, wenn nicht bald Abhilfe geschieht, in seiner Existenz bedroht. Diese traurigen Zustände nun wären mit Leichtigkeit durch Aufhebung der Vieh-Einfuhrverbote zu beseitigen. Möchte man an maßgebender Stelle sich von der Wahrheit des Gesagten überzeugen und für Beseitigung dieses Nothstandes Sorge tragen. Die deutsche Landwirthschaft ist durch die Eingangszölle, welche erhoben werden, hinreichend vor Konkurrenz geschützt u. zur Zeit ihrer eigenen Versicherung nach nicht im Stande, den Bedarf zu decken.

Der Kreuzthurm
bietet die schönste **Rundsicht.**

16. August Gr. Garten!
Was muß ich in Ihren Augen sein, daß Sie nach unserer l. Unterredung noch zweif. t. a. mein. Wahrhaftigkeit! O Sie kleinmüth. Mann, daß Sie es u. bereuen müßt., mir mehr Unrecht z. th., als ich unbewußt e. tl. Sünde? bea.! S. Sie versöhnt., so send. Sie mir, bitte, e. Lebensz. unter **C. U. 456** in den **„Invalidendank“ Dresden.**

Auf die bildhübschen
Baby-Mäntelchen
zu sehr billigen Preisen beim **Neustädter Mäntel-Ulbricht,** Heinrichstraße 14, wird hierdurch hingewiesen. **V. R.**

Portemonnaies,
Cig.-Etuis, Brieft., Hand-, Markt- u. Reisetaschen, Koffer, Albums ꝛc., gut gearbeitet und billigst bei **C. Heinze,** Breitestr. 11, **Eckladen, Lederwaaren-Specialität. R.**

Rauchen Sie
Vera,
großartige 5-Pfg.-Cigarre, bei **Rud. Meißner,** Martin-Lutherstraße, Ecke Lutherplatz. **V.**

Möbel,
Betten, Uhren, Gardinen, Teppiche, Kleiderstoffe, **Hüte, Stiefel, Damen-Mäntel, Herren-Garderobe, Kinderwagen** kauft man nur billig und gut, sowie auch auf **Abzahlung** im **Abzahlungs-Bazar** von **J. Berkowitz, Wettinerstraße Nr. 7, 1. Etage,** Ecke Palmstraße. **S.**

Im
Abzahlungsbazar
von
S. Sachs, Neumarkt 11 I. Et.
neben Stadt Rom erhält man auf **Abzahlung** in wöchentl. 14täg. od. monatl. Raten **Herren- u. Knaben-Garderobe, Winterpaletots** (fertig u. nach Maaß) **Damengarderobe,** als **Winterpaletots, Dolmans, Radmäntel, Regenmäntel** u. **Jaquettes, Tricottaillen, Kleiderstoffe, Leinenwaaren, Gardinen, Möbel und Polsterwaaren, Kinderwag., Betten, Teppiche, Uhren, Schirme, Stiefel, Hüte** ꝛc. und können wir dieses Geschäft einem **Jeden** als durchaus **reell** empfehlen. Besichtigung der Waaren kann auch **ohne** Einkauf erfolgen.
C. M.

Kinderwäsche,
als: Hemdchen, Jäckchen, Beinkleider, Röckchen, Schürzen, Kleidchen u. s. w. kauft man gut und billig bei **Geschw. Scholle,** Amalienstr. 3, zunächst dem Pirnaischen Platz. Vollständige kleine Ausstattungen stets am Lager. **F.**

Gestatten Sie
meine Damen einige Worte!
Der **solideste** Platz bei Bedarf von **Haararbeiten** ist das **erste Dresdner Original-Atelier** für **Haararbeiten** und **Damen-Frisuren** von **Ad. Marth, Wallstr. 17,** früher 8, Eckhaus Weberg. Die im Schaufenster ausgestellten **10 lebensgroßen Wachsbüsten** veranschaulichen den Damen stets die **neuesten** Frisuren. — **Leichten** und **bequemen** Ersatz bietet genannte Firma bei verloren gegangenem **Vorder-** und **Hinterhaar, kahlen Stellen,** sowie bei **radicalem Haarschwund** (Specialität und Dankschreiben zur Einsicht.) — **Frau Marth** lehrt den Damen vereint mit den **gewandtesten** Friseusen bei **zuvorkommendster** und **freundlicher** Bedienung die **Vortheile zum Selbstfrisiren** moderner Frisuren **gratis. Veritas.**

Grauen Haaren
sofort eine hell-, dunkelbraune u. schwarze Farbe zu geben, das einzig Beste, **Unschädlichste,** was es giebt, kauft man im Friseur-Geschäft von **M. Bartholdt, 15 Amalienstraße 15. S.**

Die neuesten **Frisuren,** sowie **Zöpfe ohne Schnuren (und doch nicht theurer** als solche mit Schnuren), **unsichtb.** Scheitel sind. Damen solid im Friseurgeschäft.
nur für Damen
von Frau **Math. Bartholdt, Amalienstraße 15. L.**

Das **größte Lager** am Platze von **Cylindern, Filzhüten, Filzschuhen und Pantoffeln** mit **Filz- u. Ledersohlen,** anerkannt **beste Qualitäten,** findet man zu **billigsten Preisen** in der altrenommirten **Hut- und Filzwaaren-Fabrik** von
H. Buchholz,
28 Annenstraße 28, gegenüber d. Röhrhofsgasse. **Reparaturen** prompt und billigst.

Blendend weiss
werden **Zähne** gereinigt v. Frau **Elise Weichhold,** Zahnkünstlerin. **L. Z.**

Nicht
passende Gebisse werden **bill.** umgearbeitet. Frau **Elise Weichhold,** Zahnkünstl., **Serrestr. 1, 2. Et.,** Ecke Amalienstraße. **R.**

Zähne
plombirt mit den haltbarsten Füllungen Frau **Elise Weichhold,** Zahnkünstlerin. **W. K.**

Emaillegeschirr-
Niederlage große Brüdergasse 8, Ecke Quergasse, beste u. billigste Bezugsquelle. **O. Rückert.**

Schmerzlos,
ohne die schmerzbereitende Bohrmaschine **plombirt nur Frau Kublinski,** Zahnkünstlerin, Amalienstr. **22,** Zähne.
Viele Damen.

Wer seine Uhr
schnell, gut u. billig reparirt haben will, bemühe sich zu **Oehme,** Uhrmacher, an der Sophienkirche. **Preisangabe vorher,** sowie gute u. billige **neue** Uhren unter Garantie. **M. B.**

Meyer's Joppen
aus **Bayern** findet man nur beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 4 u. 5. M. & B.**

Wie trocknet
man die durch **Hochwasser** ꝛc. feucht gewordenen **Räume,** um **Dumpfwerden u. Schimmelbildung zu verhüten?** Durch tragbare **Carbonnatron-Oefen** welche ohne Schornstein **rauch- und geruchlos brennen.** — Zu diesem Zwecke liefert die **Carbon-Natron-Heiz-Cie. A. Nieske, Dresden** eine einfache Construction (für Wohn- und Schlafzimmer jedoch nicht verwendbar) schon zu sehr billigem Preis u. versendet gratis Prospect darüber. Detailverkauf befindet sich bei **Gebr. Eberstein,** Altmarkt, **Schubart & Hesse,** Marienstraße.
Ein Calamitose.

Eine dankbare Einrichtung hat **Paul Beyer, Wallstraße 1,** Ecke der Wilsdrufferstraße, getroffen, indem er für **Minderbemittelte** künstliche
Zähne und Gebisse
passend, billig u. schmerzlos auch auf **Ratenzahlung** anfertigt.
R. P.

Kinderwagen, neue u. gebr., sind erstaunlich billig nur Güterbahnhofstr. 1, bei Gottlebe. **H.**

Reservisten
kauft Euch Euren Civil-Anzug und dazu einen f. Hut **nur** bei **Max Grün, Galeriestr. 12, 1. Et.,** dort erhält man für jeden gekauften Gegenstand **5 Proc. Kassen-Rabatt. R. F.**

Achtung!
Der Allein-Verkauf der **Waldheimer Tuch- und Filzschuhwaaren** befindet sich **nur** bei **Ernst Schöne,** Am See 23, Ecke der kl. Plauenschengasse. **G.**

Filzschuhe.
Die seit 28 Jahren Am See 23, Ecke der kl. Plauenschengasse, gelegene **Filz- und Tuchschuhwaaren-Fabrik-Niederlage** bietet auch für die bevorstehende Saison die reichste Auswahl von gewalkten **Filzschuhen und Pantoffeln, Stiefeln und Schuhen mit Besatz und Ledersohlen** in allen Größen, außerdem mehrere Gattungen **Filzstiefel und Schuhe für leidende Füße,** Gicht u. s. w., welche schon vielseitig von den Herren Aerzten empfohlen worden sind. **F.**

Loden-Joppen
aus **Bayern,** für **Herren** und **Knaben** in größter, billigster Auswahl b. **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 8 u. 10,** gegenüber Herrn Klepperbein. **M. & R.**

Parole!
Neustädter Regenmäntel-Ulbrich. W. S.

Neuvergoldung
v. **Spiegel-** und **Bilderrahmen,** Einrahmung von Bildern findet man bei **J. Mende,** Bautznerstraße 69. **L. H.**

Regenmäntel-Ulbricht! Neustadt, Heinrichstraße 14. **A. B.**

Der
Neustädt. Mäntel-Ulbricht
auf der **Heinrichstr.** hat massenhaft wunderhübsche **Kinder-Mäntel** fabelhaft billig.
W. F.

Auf die großartige Kollektion **prächtiger**
Regenmäntel
beim **Neustädter Mäntel-Ulbricht, Heinrichstr. 14,** wird die **Damenwelt** aufmerksam gemacht.
Viele Kunden von Richard Ulbricht.

Schlafröcke
in größter und neuester Auswahl findet man billigst in der Dresdener **Schlafrock-Fabrik** von **S. Meyer jun., Frauenstraße 4** und **5. M. u. B.**

Pappen- u. Spielwaaren-Neuheiten
findet man in großer Auswahl zu billigen Preisen in der Spielwaarenhandlung von **Anton Koch,** 13 Webergasse 13. **K.**

Spiegel
in größter Auswahl, **Gardinenträger, Bilder-Rahmen** und **Einrahmungen** in einfachen u. elegantesten Mustern, sowie **Neuvergoldungen** zu billigsten Preisen bei **Julius Krüger,** Reitbahnbahnstraße 31. **E. B.**

Ueberzieher,
Anzüge für Herren u. Knaben, Fleischerjacken, einzelne Stoff- u. Arbeitshosen in allen Größen, sowie Stofflager zur Anfertigung nach Maß bietet in großer Auswahl das Kleidermagazin von **G. Lambert,** gr. Kirchgasse 4, früher 8, zunächst der König-Johannstraße. **M. G.**

Schlafröcke
jeder Art kauft man nur gut und billig in der seit 1838 im besten Ruf stehenden **Schlafrock-Fabrik** von **C. Werm, Rampischestr. 25.**

Alle Dresdner Damen
werden darauf aufmerksam gemacht, daß **reinwollne schwarze Cachemirs,** sowie **schwarze gemusterte Stoffe** und reiche Auswahl in **farbigen wollnen Kleiderstoffen** zu enorm billigen Preisen zu kaufen sind in der Fabrik-Niederlage von **Adolf Freidank,** Wettinerstraße 5, 1. Etage. Schwarze Cachemir-Reste extrabillig. **P. S.**

Bruchleidenden
ist das Bandagen-Geschäft von **Herm. Pöhnert & Frau,** Trompeterstraße 7 (früher große Brüdergasse) bestens zu empfehlen.
W.

Theater, Concerte, 14. Sept.
Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank“, Seestraße 6, I.

K. Hoftheater. Altstadt.
171. Vorstellung.
Mittel-Preise.
(Cyklus.)
Wallenstein's Tod.
Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.

Wallenstein, Herzog	Hr. Porth
Octavio Piccolomini	Hr. Georgi
Max Piccolomini, s. Sohn	Hr. Franz
Graf Terzky	Hr. Bufse
Illo, Feldmarschall	Hr. Bauer
Isolani, General	Hr. Swoboda
Buttler, Chef eines Regim.	Hr. Jaffé
Deveroux, Macdonald, } Hauptleute	Hr. Löber, Hr. Eberlin
Rittmeister Neumann	Hr. Richter
Kapitän Gent, Astrolog	Hr. Erdmann
Gordon, Commandant	Hr. Fink
Herzogin von Friedland	Frau Bayer
Thekla, Prinzessin	Frl. Salbach
Gräfin Terzky	Frl. Ulrich
Fräulein Neubrunn	Frl. Cuyanter
Oberst Wrangel	Hr. Paul
Schwedischer Hauptmann	Hr. Bettiner
Ein Gefreiter	Hr. Heldig
Ein Kürassier	Hr. Fichtler
Kammerdiener Wallenst.	Hr. Orbeich
Ein Kammerdiener	Hr. Scheibe
Ein Courier	Hr. Wilt

Anfang ½7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Montag: Der Maurer und der Schlosser.
Die Puppenfee.
Dienstag: Götterdämmerung.

Residenz-Theater.
(Fernsprech-Amt 3, Nr. 3202.)
Gewöhnliche Preise.
Eröffnungs-Vorstellung
zum Besten der durch die Hochfluth der Elbe schwer betroffenen sächsischen Landsleute. Fest-Ouverture, comp. von Kapellmeister Alfred Oelschlegel.
Flotte Weiber.
Posse mit Gesang in 4 Akten von Treptow. Musik von Franz Roth.

Aug. Thielewald, Rentier	Hr. Rund
Frih, dessen Sohn	Hr. Wächter
Magda, seine Frau	Frl. Bernier
Nepomuk Rolle	Hr. Helmerding
Lotte Waldorf	Frau Witt
Röschen } deren	Frl. Glöckner
Gretchen } Töchter	Frl. Krank
Adele Allen	Frl. King
Paul Flieder } Brüder	Hr. Meffert
Peter Flieder } Brüder	Hr. Jordan
Michel, Factotum	Hr. Tet
Carl, Lehrling	Frl. Carlsen
Selma, Martha, Ida, Agnes, Paula, Emma } Pensionärinnen	Frl. Claire I, Frl. Claire II, Frl. Schreiber, Frl. Erhardt, Frl. Lazardi, Hr. Plank
Doris, Stubenmädchen	Frl. Koffler
Herr Fröbel	Hr. Wehnabier
Herr Neumann	Hr. Lohrmann

Anfang ½8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Morgen: Flotte Weiber.

CONCERTE.
Belvedere (Heinz) Anf. 5 Uhr.
Bergkeller (Schubert) Anfang 4 Uhr.
Feldschlößchen (Trenkler) Anf. 5 Uhr.
Victoria-Salon
Waisenhausstraße Nr. 25.
2 Vorstellungen.
Anfang ¼4 und ½8 Uhr.

Loschwitzer Kirmes.

Gasthof

Weisser Adler

Es ladet **Sonntag** und **Montag** freundlichst zu **Schmaus** und **Tanz** ein

der Adlerwirth.

Ballsaal

Bellevue.

Heute Sonntag u. morgen Montag

Ballmusik.

Von 4–6 Uhr **freier Tanzverein.** Eintritt 10 Pfge.
Achtungsvoll **Ernst Serfert.**

Diana-Saal.

Heute **Ballmusik,** von 4—7 Uhr **Tanzverein.** Morgen Ballmusik (grand bal paré).
Hochachtungsvoll **H. Wagner.**

TIVOLI.

Heute und morgen **Ballmusik.**
Heute v. 4—7, morg. v. 7—10 Uhr **Tanzverein.** Die Verwaltung.

Gasthof Elysium Räcknitz.

Heute Ballmusik. Achtungsvoll **W. Ilgen.**

Sächsischer Prinz, Striesen,

Pferdebahn Schäferstraße-Striesen.
Heute zum **Erntefest von 4 Uhr an Ballmusik, im Garten Concert ohne Eintrittsgeld. F. Töpfer.**

Zur Kirmesfeier

mit musikalischer Abendunterhaltung
Sonntag den 14. September und Montag den 15. September ladet ergebenst ein
Ausschank der Brauerei Loschwitz.
J. V. **Robert Schmidt.**

Prunksaal

Carolagarten.

Heute großer Jugend-Elite-Ball.
Ergebenst **Wilh. Baumann.**

Saupe's Etablissement, Löbtau.

Heute Sonntag
Grosses Garten-Frei-Concert
mit darauf folgendem Ball.
Achtungsvoll **Carl Saupe.**

Bürger Garten

Löbtau.
Heute Sonntag von ½4 Uhr an **grosses**
Garten-Freiconcert, nachdem gr. Ball.
Von 4—7 Uhr **Tanzverein:** Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. Militär 30 Pf.
Hochachtungsvoll **F. W. Grimm.**

Gasthof zum Schänkhübel, Klotzsche.

Heute Erntefest mit Ballmusik,
Kaffee und Kuchen von bekannter Güte, wozu freundlichst einladet **E. Frenzel.**

Gasthof goldene Weintraube, Niederlössnitz.

3 Minuten von der Bahn-Station.
Jeden Sonntag **starkbesetzte Ballmusik.**
Hochachtungsvoll **A. Hempel.**

Mockritz-Höhe.

5 Min. von Zschertnitz, 10 Min. von Strehlen. Schönster Aussichtspunkt über das Elbthalgelände und die Sächs. Schweiz.
Heute Sonntag
Erntefest und Tanzmusik.
Für gute Speisen u. Getränke und selbstgebackenen Kuchen ist bestens gesorgt. Ergebenst **A. Schellenberg.**

Gasthof Oberpesterwitz.

Heute Sonntag den 14. September
Erntefest,
Nachm. von 4 Uhr an
große öffentliche Ballmusik,
wobei mit nur guten Speisen und Getränken, sowie selbstgeback. **Kuchen** bestens aufwarten werde. Es ladet freundlichst ein
Otto Schneider.

Trianon.

Heute Ballmusik,
von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.
Die Trianon-Verwaltung.
Morgen von 7—10 Uhr Tanzverein.

Zu den Linden in Cotta.

Heute starkbesetzte Ballmusik.
Ergebenst **Franke.**

Gasthof zu Königs Weinberg, Wachwitz.

Sonntag und Montag zum Kirmes-Fest
Grosse Ballmusik,
wozu ergebenst einladet **C. Zschaschel.**

Ball-Etablissement

Grüne Wiese, nächst dem Kgl. Großen Garten.

Heute großes Erntefest,
von 4 Uhr ab **Ball,** Abends 8 Uhr große **Festpolonaise** mit Blumenreigen (Walzerabend).
Hochachtungsvoll **Franz Burkhardt.**
NB. Küche und Keller von bekannter Güte.

Restaurant Goldne Höhe.

Heute Erntefest und Ballmusik.
Es ladet hierzu ergebenst ein **Ad. Schulze,** Besitzer.

Johannesbad, Wachwitzgrund.

Heute und morgen **grosse Kirmesfeier,** wobei **selbstgebackener Kuchen** und **ff. Kaffee.** Es ladet ergebenst ein hochachtungsvoll **O. Ehrhardt.**

Loschwitz, Etablissem. Demnitz.

Sonntag und Montag
Kirchweih-Fest,
an beiden Tagen **grosser Ball.**

Park Reisewitz.

Heute Concert u. Ball.
Achtungsvoll **A. Gratzmüller.**

Gasthof zu Welschhufe.

Heute Sonntag **grosses Erntefest** und **Tanzvergnügen,** wozu ergebenst einladet **M. Rudolph.**

Gasthof Leutewitz

Heute Sonntag Ballmusik.
Hochachtungsvoll **R. Naumann.**

Gasthof Niedersedlitz.

Heute Sonntag **Ballmusik.** Achtungsvoll **C. Beil.**

Paradiesgarten Zschertnitz.

Heute zum Erntefest
grosse Ballmusik.

Empfehle dabei **Specialitäten** von **selbstgeb. Kuchen** in großer Auswahl, **ff. Speisen,** insbesondere von meinen **selbstgezogenen jungen Tauben, von über 1 Pfd. schwer,** und **andere Speisen** mehr. **Hochfeine Biere, gute Marken Weine.** Hochachtungsvoll **H. Heide.**

Einladung zur Kirmesfeier

Sonntag den 14. und **Montag den 15. Sept.,**
wo mit **selbstgebackenem Kuchen und Kaffee** aufwarten werde.
Emil Brückner,
Wachwitz.

Glasewald's Ruhe.

Heute Sonntag
großes Erntefest mit Tanzmusik.
Selbstgebackener **guter Kuchen, Kaffee** und **Biere** können bei schneller Bedienung bestens empfohlen werden. Um recht zahlreichen Besuch bittet hochachtend **C. Vogel.**

Ballmusik.

Apollo-Saal, Görlitzerstraße.
Gasthof Stadt Bremen, Leipzigerstraße 42.
Ballhaus, Bautznerstraße.
Colosseum, Alaunstraße.
Damm's Etablissement, Königsbrückerstraße.
Odeum, Carusstraße.
Orpheum, Kamenzerstraß.
Reichshallen, Palmstraße.
Schützenhaus, Windmühlenstraße.
Sieg's Säle, Blumenstraße.
Stadtpark, große Meißnerstraße.
Tonhalle, Glacisstraße.
Heute von 4—7, morgen v. 7—10 Uhr Tanzverein.

Hotel Hammer,

Striesen.

Heute Sonntag bei günstiger Witterung von 4 Uhr an im Garten
Frei-Concert,
sowie
starkbesetzte Ballmusik.
Hochachtungsvoll **W. Hammer.**

Gasthaus Wilder Mann,

Ball- und Vergnügungs-Etablissement.
Heute Ball mit Contre.
Hochachtend **A. Reek.**

Stadt-Park,

Eintrit frei. Meissnerstrasse 10. Eintritt frei.
Sonntag und morgen Montag
Kirmesfeier
mit Concert und Ball
ausgeführt vom uniformirten **Elite-Musik-Chor** zu Dresden-Striesen, Herr Musikdirector **Späring.**
ff. Mocca, sowie reiche Auswahl selbstgeb. delikaten Kuchen, gewählte bürgerliche Speisenkarte. Anfang ½4 Uhr. Um recht lebhaften Besuch bittet **Osw. Hänsel.**

Donath's neue Welt, Tolkewitz.

Nachdem die Concerte beendet und die Schiffahrt wieder im Gang, empfehle ich mein Lokal **eintrittfrei** zu weiterem Besuch.
Hochachtungsvoll **R. Donath.**

Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.

Heute Sonntag

Zwei Concerte

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère

Direction:

Herr Kapellmeister **Paul Hein.**

1. Concert: Anfang 4 Uhr. 2. Concert: Anfang 7½ Uhr. **Eintritt 50 Pfg.**

Bergkeller.

Heute Sonntag

Großes Militär-Concert

von der Kapelle des Kgl. S. 1. Grenadier-Regiments.

Direction

A. Schubert.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

1. Marsch Blanck von Graf. 2. Ouverture z. Op. „Alcuin" v. Weimer. 3. Adagio aus der Pathetischen von Beethoven. 4. Couplets aus Bayadossen für Clarinette von Kampffert. 5. Arabia a. d. Op. „Nanina" von Lecocq. 6. Intermezzo aus d. Op. „Das Glöckchen des Eremiten" von Maillart. 7. Herrn-Marsch von Strauß. 8. Fantasie a. d. Op. „Der Aschenbrödel" von Weber. 9. Finale aus Sonne von Rokoy. 10. Wiedersehen-Walzer-Intermezzo. Vorspiele von Lecocq.

Nach dem Concert: **Grosser Ball.**

Eintrittskarten à 25 Pf. sind in der Chantenhdlg. v. **Oscar Kreiser,** Bismarckplatz 3, u. an den bekannten Verkaufsstellen od. à Stück 1 Mk. an der Kasse zu haben. Achtungsvoll **R. Hopf.**

NB. **Morgen Montag Concert und Ball** von obiger Kapelle. Anfang 7 Uhr.

Westendschlößchen.

Pferdeb. Postplatz. **Plauen.** Endstation.

Heute Sonntag den 14. September

Erstes grosses

Militär-Concert

nach ihrem Einrücken vom Manöver

von der Kapelle des K. S. Garde-Reiter-Regiments unter Leitung des Stabstrompeters

Herrn **H. Stock.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert gr. Ball.

Abonnements-Billets à 25 Pf. sind in den bekannten Verkaufsstellen zu entnehmen. Hochachtungsvoll **H. Plätze.**

NB. **Mittwoch den 17. September Abends ½8 Uhr**

Wohlthätigkeits-Concert

zum **Besten** hiesiger **Wasser-Calamitosen** von obiger Kapelle im

Etablissement Westendschlösschen.

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag

zum Besten der vom Wasser Beschädigten

grosses

Wohlthätigkeits-Concert

von der Radeberger Stadtkapelle.

Direction: Herr Musikdirektor F. Eckenbrecht.

Unter dem Motto: „Wer schnell giebt, giebt doppelt!" bitte ich ergebenst im Namen der hart Betroffenen um freundliche Unterstützung.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert großer Ball.

Hochachtungsvoll **F. Spanier.**

Feldschlösschen.

Heute

letztes grosses

Trenkler-Concert.

der Sommer-Saison.

Anfang 5 Uhr. Ende 10 Uhr.

Hochachtungsvoll **Otto Scheibe.**

Pferdebahnverbindung alle 10 Minuten; 10 Pfennig-Strecke. Die gelösten Saison- und Abonnementskarten verlieren mit heute ihre Giltigkeit.

Gewerbehaus.

Heute Sonntag den 14. September, Abend 8½ Uhr,

zum Besten

der durch die Hochfluth schwer betroffenen Einwohner Sachsens:

Liederabend

(ohne Tabakrauch)

vom

Dresdner Männergesangverein

(Direction: Herr **Hugo Jüngst**)

unter gefälliger Mitwirkung der

Frau Dr. **Schramm-Macdonald** (Recitation),

sowie der

K. S. Kammermusiker Herren Gebrüder **Bauer** (Flöte).

Eintrittskarten à 1 Mark sind von Nachmittags 4 Uhr an im Gewerbehaus zu haben.

Programm und **Texte** à 10 Pfg., ohne der Mildthätigkeit Schranken zu setzen, werden am Saaleingang verabfolgt.

Saalöffnung: ½7 Uhr. Der mittlere Theil des Saales ist mit Stuhlreihen besetzt und kann beliebig benutzt werden.

Unter Allerhöchstem Schutze Sr. Maj. des Königs Albert von Sachsen.

II. Internation. Ausstellung

von Aquarellen, Pastellen, Handzeichnungen und Radirungen

im **Kgl. Polytechnikum.** Am Bismarckplatz.

Täglich geöffnet von 9–6 Uhr (Sonntags von 11–6). Eintritt 50 Pfg. (Donnerstags 1 M.).

Den Vertrieb der Loose obiger Ausstellung hat Herr Alex. Hessel, Dresden, Weissegasse 1.

Victoria-Salon

Heute 2 Vorstellungen.

In beiden Vorstellungen

O. Alberti's neueste Sensations-Illusion:

Der in Eisen gefesselte und verschwundene Herr,

sowie Auftreten nachgenannter Kunstler-Specialitäten:

Fräul. **Fritzi Werner,** Lieder- und Walzersängerin;

Gebr. Janos, musikalische Clowns;

H. Krembser, Stelzenspringer (ohne Concurrenz);

Fräul. **Anny Carelly,** Serpentin-Tänzerin;

Troupe Beyer, amüsantes Vorwortspiel u. Excentr.;

Ara u. Zebra, Product. an egyptischen u. arabischen Pyram.;

Gebr. Steidel, Wiener Oberlands-Excentriker;

Orchester-Direction: Herr Kapellmeister **H. Reh.**

Anfang der 1. Vorstellung ½4 Uhr (Kleine Preise)

Anfang der 2. Vorstellung ½8 Uhr (Gewöhnl. Preise) A. Thieme.

Hotel Münchner Hof,

Internationales Concerthaus. Kreuzstraße.

Heute 2 gr. Elite-Concerte

der Steyrischen Mädchentruppe

„Gisela".

1. Concert Anfang 4 Uhr. **Eintritt 20 Pf.** 2. Concert Anfang ½8 Uhr. **Eintritt 25 Pf.**

Hochachtungsvoll **E. Martin.**

Schweizerei Loschwitz.

Heute Sonntag den 14. September

zur Loschwitzer Kirmes

großer allgemeiner Ausflug

nach der

Schweizerei.

ff. Gambrinus-Biere. Gute billige Küche.

6 Sorten ff. selbstgebackenen Kirmes-Kuchen.

Concert. Wasserfall. Feuerwerk.

Priessnitzbad.

Sonntag und Montag

Herbst-Fest v. d. Männer-Gesangvereinen

Amphion und **Euterpe.**

Gr. Vocal-Concert.

Belustigung aller Art.

Montag Vogelschießen und Feuerwerk.

Hochachtungsvoll **R. Lorenz.**

Panorama international.

Morgenstraße **20,** 1., geöffnet von 9 Vorm. bis 10 Uhr Abends.

Von 11. bis mit 20. Septbr.

höchst interessant: **Savoyen.**

5. Abtheilung.

Dresdner Musik-Schule.

An einen Instrumental- oder Theorieschüler ist eine

Freistelle

zu vergeben. Bedingung: **Grosse Begabung.** Mittellosigkeit. Bewerbung **nur** persönlich bis 17. Sept. täglich 12–2 Uhr Neumarkt 2, II.

R. L. Schneider, Direktor.

Brausse-Müller's

Kreuzstraße 6. **Restaurant,** Kreuzstraße 6.

Neu! Neu!

Ein Abend in Wien

Heute gross. Concert der Wiener Salon-Kapelle,

Direction: Curt Krause.

Eintritt frei. Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

Hochachtungsvoll **Brausse-Müller.**

NB. Die obengenannten Concerte finden täglich statt.

Welt-Restaurant „Société".

Dresden-A., Waisenhausstrasse 20.

Menu-Karte für heute Sonntag von 12–4 Uhr.

Menu für 150 Pfg.
Suppe mit Leberknöcken.
Kalbsbrust mit Butter.
Fricassee von Huhn.
Hirschbrücken.
Compot oder Salat.
Dessert: Gef. Mandeltorte.

Menu für 75 Pfg.
Suppe mit Leberknöcken.
Schweinsrippchen mit Rothkraut.
Rinderbraten.
Compot oder Salat.

Menu für 100 Pfg.
Suppe mit Leberknöcken.
Fricassee von Huhn.
Hirschbrücken.
Compot oder Salat.
Dessert: Gef. Mandeltorte.

Menu für 50 Pfg.
Suppe mit Leberknöcken.
Schweinsrippchen mit Rothkraut oder Rinderbraten.

Heute 2 gr. **Extra-Concerte** der berühmten Fr. Henriette Fahrbach mit ihrem Original Wiener Elite-Damen-Orchester. Zum 1. Male in Dresden.

Nachm. 4 Uhr. Abds. 8 Uhr. Hochachtungsvoll **Paul Menzel.**

Gasthof Gittersee.

Heute Sonntag

großes Erntefest und Ballmusik.

Hierbei werde ich mit ff. Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, sowie ausgezeichneten Speisen und Getränken bestens aufwarten. Es ladet freundlichst ein **H. Grundmann.**

Etablissement

Zum Lindengarten.

Heute von 4 Uhr an **starkbesetzte Ballmusik. ff. Küche** u. **Biere** nur in ½-Liter-Gläsern. Achtungsvoll **Emil Weber.**

Weitere Vergnügungsanzeigen s. Seite 7, 12 u. 32.

Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10–12, Nachm. 5–7.
Verleger und Drucker: **Liepsch & Reichardt** in Dresden.

Papier der Vereinigten Bautzner Papierfabriken.
Das heutige Blatt enthält incl. der belletristischen Sonntags-Beilage und des Börsen- und Fremdenblattes 36 Seiten.
Hierzu eine Sonderbeilage von R. Ufer Nachf., Dresden-A.

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig: Markt Nr. 14. Dresden-Altstadt: Waisenhausstrasse No. 4. Wechselstube Dresden-Neust.: Am Markt, grosse Klostergasse No. 13. Quellmalz & Adler.

Oertliches und Sächsisches.

— Am Freitag Abend halb 9 Uhr hielt im Eldoradosaale der hiesige „Deutsche Reformverein" seine 1. Versammlung ab. Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf Kaiser Wilhelm II. und König Albert und ertheilte darnach dem Reichstagsabgeordneten Herrn Oskar Zimmermann das Wort zu einem Vortrage über „Die nationalen und sozialen Aufgaben des Antisemitismus". In anderthalbstündiger Rede führte der mit lebhaftem Beifall begrüßte Redner ungefähr Folgendes aus: Wie die Hochfluth der letzten Woche unser engeres Vaterland verheert, so sei in den letzten Decennien eine Hochfluth von semitischer Seite auf uns gekommen. Das Steigen dieser Hochfluth sei zwar nur ein langsames, aber stetes. Auch diese Hochfluth habe ihre Warnungssignale. Es sei Pflicht, die nationale Wehrkraft zu stärken. Wenn die antisemitische Fraktion einer Resolution für Einführung der zweijährigen Dienstzeit zustimmte, so glaubte sie, daß der Soldat rechtzeitig seinem bürgerlichen Beruf wiedergegeben werden müsse und daß so allein das Prinzip der allgemeinen Wehrpflicht durchgeführt werden könne. Wer aber schädige das Volk durch Erregung stets erneuter Beunruhigung? Die Zeitungen, welche den großen Börsenfürsten dienen und ihnen immensen Gewinn verschaffen. Und diese wiederum benutzen ihre Gelder, um dem Auslande Mittel zu geben, gegen das eigene Vaterland zu rüsten. Aber solche Leute hätten gar kein Vaterland, ihnen sei es recht, wenn sich die Völker zerfleischten. Diesem Treiben entgegenzutreten, sei die nationale Aufgabe des Antisemitismus; das sei aber auch eine wirthschaftliche Forderung. Die Zersetzung der alten Parteien zeige sich darin, daß sie untereinander uneins sind, sobald es eine Abstimmung über wichtige wirthschaftliche Fragen giebt. Miquel, der neue Finanzminister, habe selbst ausgesprochen, daß die Zeit der alten Parteien vorbei sei. Vielleicht habe dieser Mann, der die Börse von Grund aus kennt, den Muth, den Banken, der Börse zu Leibe zu gehen und eine nationelle Neugestaltung der Börsensteuer, sowie eine Emissions- und Couponsteuer auf ausländische Werthe einzuführen. Auf die interne Judenfrage eingehend, äußerte sich Redner: Auf dem Lande, besonders in Hessen, ziehe der Jude von Ort zu Ort als Händler mit allem Möglichen. Sachsen sei Gott sei Dank noch nicht so verjudet. Es hieße, die Juden seien eben mehr Geschäftsleute. Unser deutsches Volk habe zur Zeit der Hansa bewiesen, daß es auch den Handel versteht, aber allerdings den Schwindel, den Betrug, den könnten wir nicht so machen, wie's mancher Jude macht. Die Statistik der Meineide, der Concurse weise 87—90 Proz. jüdische Namen auf. Diese Zahlen redeten deutlich genug. Judenthum und Sozialdemokratie arbeiteten heute Hand in Hand. Singer spiele seine große Rolle, weil er der Sozialdemokratie die Geldmittel gegeben habe. Ja, es sei wenig erquicklich, sich mit dem Judenthum einzulassen, unsere größten Banken und Blätter seien in Judenhänden. Deshalb verlangten die Antisemiten Verstaatlichung der Reichsbank. Ein Viertel der Aktien davon seien in den Händen von jüdischen Ausländern. Es solle eine nationale Reichsbank sein. Es müsse aber auch die den Frieden gefährdende Spekulation, sowie der Terminhandel mit den Lebensbedürfnissen des Volkes verboten werden. Die Antisemiten verlangten keine Scheiterhaufen für die Juden, sie wollten auf gesetzmäßigem Wege nur der weiteren Verjudung entgegentreten. Sie wollten deutsche Männer in gesetzgebenden Körperschaften, in Staats- und Gemeindeämtern, keine jüdischen Anwälte; „denn als unser Volk dies Land urbar machte, da sind alle diese deutschen Hirsche, Wölfe und Kohne nicht dabei gewesen!" (Rauschender Beifall.) Daher solle jeder deutsche Mann nach seinem Theile dahin wirken, daß wir mit Gott für Kaiser und Reich, König und Vaterland zusammenstehen im Kampfe gegen Juda. — Mit dem Gesange: „Deutschland, Deutschland über Alles!" trennte sich die zahlreiche Versammlung.

— Polizeibericht. Einen Unterschenkelbruch erlitt vorgestern Abend ein Herr am Terrassenufer, als er im Begriffe war, von einem Stege herunter zu treten. — Den neuerdings hier mehrfach vorgekommenen Taschendiebstählen reihte sich ein vorgestern gegen Abend ausgeführter an. Einer Frau wurde während ihres Verweilens am Terrassenufergeländer ein Portemonnaie mit 76 Mk., 1 silberner Bleistifthalter, 1 goldener Zahnstocher in Feder,Hülse und 1 Handschuhknöpfer mit weißem Griffe entwendet.

— Heute Nachmittag findet das letzte Trenkler-Concert im Feldschlößchen statt.

— Zwei riesige Exemplare von Steinpilzen übersenden uns „einige treue Abonnenten" aus Königswartha als Beweis, wie prächtig die Pilze in dortiger Gegend gedeihen. Beide Pilze haben je eine Höhe von ca. 20 Centimetern und der Durchmesser des Daches beträgt ca. 20 Centimeter. Königswartha mit seiner schönen waldreichen Umgebung ist demnächst übrigens leichter als bisher zu erreichen, da die dortige neuerbaute Bahn noch in diesem Jahre in Betrieb gesetzt wird.

— Eine Zuschrift, die von sieben Lokalrichtern unterzeichnet ist, lautet: „In Ihrem geschätzten Blatte Nr. 252 behaupten Sie gelegentlich der Berichtigung eines Referates über eine Stadtverordnetensitzung, es bezögen die hiesigen Lokalrichter jährlich ein Gehalt von 1800—2100 Mk. Diese Angabe ist dahin zu berichtigen, daß die Lokalrichter einen festen Gehalt überhaupt nicht beziehen, vielmehr auf Gebühren, welche durch die alte Taxordnung vom Jahre 1844 festgesetzt sind, angewiesen sind. Danach beläuft sich unsere jährliche Einnahme je nach den Bezirken, für welche wir bestellt sind, auf durchschnittlich 200—300 Mk."

— Die Sächsisch-Böhmische Dampfschifffahrts-Gesellschaft läßt aus Anlaß des Loschwitzer Kirmesfestes heute Abend 9, 9.30 und 10 Uhr Extraschiffe von Blasewitz-Loschwitz nach Dresden verkehren.

— Die infolge des Hochwassers außer Betrieb gesetzte Königliche fliegende Fähre bei Pillnitz wird in diesem Jahre nicht wieder zur Verwendung gelangen und durch eine gewöhnliche Fähre, welche ohne weitere Beschränkung zum Uebersetzen von Fuhrwerk benutzt werden kann, ersetzt.

— In der Arnold'schen Hofkunsthandlung, Schloßstraße, sind aus einer Privatsammlung gegenwärtig 15 Abbildungen der 1845er Hochfluth in Dresden zu Jedermanns Ansicht ausgestellt. Besonderes Interesse erregen zwei Stadtpläne, auf welchen das Vordringen der damaligen Hochfluth farbig zur Darstellung gebracht ist.

— Ein seltenes Naturschauspiel bietet die Königsbrückerstraße. Von den längs derselben stehenden Kastanienbäumen prangt ein Theil zum zweiten Male in diesem Jahre nicht allein im zarten Frühlingsgrün, sondern auch im schönsten Blüthenschmuck.

— Auf der Marienbrücke rannte vorgestern Nachmittag ein angetrunkener Mann in einen langsam anfahrenden Wagen, stürzte hin und verletzte sich am Kopfe und den Armen so, daß er nach dem Stadtkrankenhause gebracht werden mußte.

— Heute und morgen trifft man rechts der Elbe, von der Saloppe angefangen, wohl in allen Restaurants Kirmesfeierlichkeiten an, da das Loschwitzer Erntefest heute begangen wird. Ueberall wird mit gutem Kirmeskuchen aufgewartet: im Gasthof zum Weißen Hirsch, im Demnitz'schen Gasthofe und dem Rathskeller in Loschwitz, im dortigen Restaurant zur Dampffähre, im Burgberg-Restaurant u. s. w. In den Gasthöfen finden natürlich auch entsprechende Kirmesfestbälle statt.

— Eine Anzahl Oekonomen der Meißner Gegend haben sich zum Besten der Wasserkalamitosen zur unentgeltlichen Lieferung von Stroh bereit erklärt, dasselbe auch zum Theil bereits anfahren lassen. Bravo!

— Landgericht. In der Nacht vom 18. zum 19. Juli entzweiten sich die im Schneider'schen Restaurant auf der kleinen Packhofstraße verkehrenden Gäste und insbesondere verübte der Dampfschiffheizer Gottfried Albert Pickel in der Unterhaltung mit dem Bootsmann August Beutler einen Mordsspektakel. Der Wirth gebot deshalb den erzürnten Schiffern sammt und sonders Feierabend und man setzte nunmehr auf der Straße den hitzigen Wortstreit fort. Um seiner Meinung mehr Nachdruck zu verschaffen, versetzte Beutler seinem Gegner Pickel einen heftigen Stoß an die Brust, so daß Letzterer zu Boden stürzte. Erbittert über diese Handhabung des mittelalterlichen Faustrechtes griff Pickel sofort nach seinem Taschenmesser und führte damit einen wuchtigen Stoß nach der Brust Beutlers, der dann ohnmächtig zusammenbrach und nach dem Krankenhause gebracht werden mußte. Angeklagt der vorsätzlichen Körperverletzung, verübt unter Benutzung eines gefährlichen Werkzeuges, hatte sich Pickel vor der 4. Ferienstrafkammer unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektors Seifert zu verantworten. Der Angeklagte ist 22 Jahre alt, stammt aus Eichrode und verbüßte schon mehrere Vorstrafen wegen Diebstahls, Hausfriedensbruchs, Sachbeschädigung und Widerstands gegen die Staatsgewalt. Er war bemüht, den Verdacht der Thäterschaft von sich zu wälzen und dafür spricht namentlich sein Verhalten unmittelbar nach der That. Pickel rief nämlich nach der schweren Verwundung seines Gegners fortgesetzt um Hilfe und jammerte laut, er sei gestochen, weigerte sich aber aus guten Gründen, sich untersuchen zu lassen. Erst dann, als er vollständig überführt war, gab er zu, das Messer im Zustande der Nothwehr gegen Beutler gebraucht zu haben. Nach den Angaben des Herrn Obermedizinalrathes Dr. med. Stelzner ist der Stich ein so wuchtiger gewesen, daß der inzwischen geheilte Beutler sofort getödtet werden konnte. Dem Verletzten war die vierte Rippe zerschnitten und der Stich brauchte nur 1½ Centimeter seitwärts in die Brust einzudringen, so war das Herz getroffen. Die Königl. Staatsanwaltschaft, vertreten von Herrn Assessor Horack, betonte, daß die That des Angeklagten an das Verbrechen des versuchten Todschlages grenze, und daß Pickel nach den Ergebnissen der Beweisaufnahme zweifellos am Abend des 18. Juli in der Absicht ausgegangen sei, Streit und Thätlichkeiten anzufangen. Der Gerichtshof fand in Rücksicht darauf, daß der Angeklagte von Beutler zuerst, und zwar ohne genügende Veranlassung, thätlich angegriffen worden sei, die That Pickel's schon mit 1 Jahr Gefängniß gesühnt. — Der vor 30 Jahren in Stolpen geborene Messerschmied Johann Gottfried Wilhelm Leschke machte sich, als er Anfang d. J. aus der Strafanstalt entlassen war und eine bis nach Dippoldiswalde ausgedehnte Rundreise in der nahen und weiteren Umgegend Dresdens ausführte, bei verschiedenen Gastwirthen in Dippoldiswalde, Niedergorbitz, Röhrnitz, Ullersdorf u. s. w. das Vergnügen, die Rolle eines Zechprellers zu spielen. Er kam in der Regel Abends anmarschirt, aß, trank und schlief nach Herzenslust und benutzte am nächsten Tage die erste, beste Gelegenheit, zu verschwinden. Am 21. Juli kam der biedere Messerschmied zu dem Kaufmann Zippe hier und „kaufte" gegen eine Anzahlung von 15 Mk. einen Anzug im Werthe von 58 Mk. unter der Zusicherung, pünktliche Ratenzahlungen zu leisten, bis der Kaufpreis erfüllt sei. Natürlich ließ sich Leschke nicht wieder sehen. Der Schwindler gab den Anzug bald einem Pfandleiher dauernd zum Aufheben und am nächsten Tage entführte er noch seinem Quartiergenossen, dem Tischler Weber in Plauen, aus dem Reisekoffer, dessen Schlüssel ihm zur Verfügung stand, 6 Mk. Leschke verwirkte für seine Missethaten 1 Jahr 2 Monate Gefängniß und 3 Jahre Ehrenrechtsverlust. — Der Buchhändler Karl Richard Leonhardt bezog im Mai d. J. von der Genossenschaftsbuchdruckerei zu Hottingen bei Zürich drei Exemplare des von Bebel verfaßten Buches „Die Frau in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft". Diese Druckschrift ist bekanntlich auf Grund des Sozialistengesetzes verboten. Leonhardt fand es trotzdem für unbedenklich, zwei der Bücher weiter zu geben und damit sündigte er gegen die behördliche Verfügung. Der noch unbescholtene, von die 3. Ferienstrafkammer verwiesene Mann wurde mit einer Geldstrafe von 25 Mk. belegt. — Am 18. Juli promenirte der aus einem Dorfe bei Ostrowo gebürtige, 35 Jahre alte und schon wegen Diebereien vorbestrafte Handarbeiter Joseph Oliczek durch den Großen Garten und hieß dabei eine Partie Wäschestücke im Werthe von 12 Mk. mitgehen. Da Oliczek kein Wort Deutsch versteht, wurde ihm Herr Rittergutsbesitzer v. Billowitz als Dolmetscher beigegeben und bei seiner gestrigen Vernehmung vor dem Strafgericht blieb der Angeklagte dabei stehen, er habe die Wäschestücke als Fund betrachtet und dieselben, weil es schon sehr spät Abends gewesen sei, erst am nächsten Morgen bei der Polizei abliefern wollen. Der Gerichtshof legte auf diese Vertheidigung des langfingrigen Polen keinen Werth, sondern schickte ihn auf 5 Monate in's Gefängniß. — Am 22. Juli drückte der 21 Jahre alte Tischler und Lackirer Karl August Max Pahlitzsch bei seinem früheren Meister Stolschek (?) in Teuben, Bahnhofstraße 1 wohnhaft, eine Fensterscheibe ein und langte sich einen Hobel im Werthe von 3 Mk. heraus. Zunächst hatte er seinen verbotenen Griff mit der Angabe zu entschuldigen versucht, er habe wollen Stolschek nur einen Streich spielen; gestern aber behauptete er, er habe von seinem Meister noch 1 Mk. Lohn zu fordern und außerdem liege in dessen Werkstatt auch noch ein ihm, P., gehöriger Hobel. Nach dieser Darstellung wollte Pahlitzsch die Wegnahme des fremden Hobels als eine Art Selbsthilfe betrachtet wissen. Der als Zeuge vorgeladene frühere Meister bezeichnete die Behauptung des Angeklagten als eine vollständig haltlose Lüge. Um den Worten des Langfingers Nachdruck zu verschaffen, erscholl plötzlich eine Stimme aus dem Zuschauerraum: „Meine Herren, ich bin die Mutter und könnte vielleicht Näheres darüber erklären!" Bei der klaren Lage des Straffalles aber wies der Herr Vorsitzende die an und für sich unstatthafte Einsprache der Frau Pahlitzsch zurück. Als dann der Angeklagte durch den Richterspruch die Gewißheit erhielt, daß er den schweren Diebstahl mit 3 Monaten Gefängniß büßen müsse, ließ es sich dessen Mutter nicht nehmen, durch Schnalzen mit der Zunge ein großes Lamento anzustimmen. Auf dem Corridor drückte die Frau ihre Meinung noch etwas deutlicher aus. — Als sich am 30. Juni d. J. der 35jährige Kellner Kurt Paul Mittag aus Großzschocher im Restaurant „Bavaria" mit der Kellnerin Trott unterhielt, zog er derselben „im Spaße" einen goldenen Ring von den Fingern und verkaufte denselben schleunigst. Einige Wochen später lockte der ungetreue Ganymed seinem Quartiergenossen Meßlu unter dem Vorgeben, er wolle für diesen ein Stück Butter holen und den Rest des Geldes zurückbringen, eine Mark heraus, kam aber erst nach 36 Stunden mit leeren Taschen wieder, da er inzwischen der Dresdner Vogelwiese einen längeren Besuch abgestattet hatte. Mittag war schon früher mit dem Strafrichter in Berührung gekommen und wurde in Rücksicht darauf mit 2 Monaten Gefängniß belegt.

— Amtsgericht. Am 26. Juli soll der Fleischergeselle Johann Schomacher den minderjährigen Sohn des Schlächtermeisters Carl Friedrich Wilhelm Geitner im Gasthof zum „Schlachthof" mit der Faust in das Gesicht geschlagen haben, nachdem sich Geitner zum unbeirgt in ein Kartenspiel, an welchem Sch. betheiligt gewesen, mengte. Wegen thätlicher und wörtlicher Beleidigung erhob der Vater des Geschlagenen Privatklage gegen Sch. Es gelang noch ein gütlicher Vergleich. Kläger zieht die Privatklage zurück und Beklagter übernimmt die Kosten. — Dem bisher unbestraften Markthelfer Johann Wilhelm Ernst Richter, am 8. April 1856 geboren, ist zur Last gelegt, am 28. Juni in der auf der Annenstraße gelegenen Frante'schen Restauration eine Sammelliste für die Hamburger Ausgewiesenen ausgelegt zu haben, ohne im Besitz der erforderlichen Genehmigung zu sein. Es wurde ihm eine stadträthliche Strafverfügung, auf 10 Mk. lautend, zudiktirt, gegen welche er Antrag auf gerichtliche Entscheidung stellte. Die Liste habe er vor sich hingelegt, um die bisherigen Beträge zu addiren. Ein als Gast anwesender Zimmermann habe ihm über die Schulter gesehen und nach der Bedeutung der Liste gefragt. Darauf belehrte Richter den Unkundigen, daß dieselbe zum Besten der „Ausgewiesenen" bestimmt ist. Im guten Glauben habe er sich auch der Liste angenommen. Der Zimmermann zeichnete 50 Pfg., erstattete aber Anzeige bei der Polizei mit dem Bemerken, der Sammler hätte ihn hierzu aufgefordert. Das Schöffengericht war aber nicht in der Lage, die zuerst diktirte Strafverfügung aufrecht zu erhalten, indem nach der „Armenordnung" lediglich das unbefugte Collektiren zu bestrafen sei. Eine bestimmte Höhe der Strafe ist hierfür nicht angegeben und da § 2 des Strafgesetzbuches bestimmt: „Eine Handlung kann nur dann mit einer Strafe belegt werden, wenn diese Strafe gesetzlich bestimmt war, bevor die Handlung begangen wurde", mußte der Angeklagte kostenlos freigesprochen werden. — Auf dem Kötzschenbroder Vogelschießen trieb sich die wegen Widerstands, Gewerbsunzucht, Landstreichens &c. vorbestrafte Kellnerin Anna Marie Brähnig, 30 Jahre alt, in auffallender Weise umher. Durch einen Criminalgendarmen wurde die Br. angehalten. Diesem leistete sie erheblichen Widerstand, wobei sie einen Mordsspektakel verübte. Die Verhandlung, welche zum Theil unter Ausschluß der Oeffentlichkeit stattfand, endete mit der Verurtheilung zu 1 Monat Gefängniß und 1 Woche Haft. — Am 3. Sept. bettelte der wegen gleichen Vergehens und Landstreichens oft bestrafte Handarbeiter Leopold Ahrens wiederum in der Stadt. Er wird zu 2 Wochen Haft und zur Ueberweisung an die Landespolizei verurtheilt. — Der Redakteur Michael Neuke in Hamburg strengte gegen den Redakteur der „Allgemeinen Brauerzeitung" Johann Carl Penndorf wegen Beleidigung in Nr. 16 der erwähnten Druckschrift Privatklage an. In dieser Zeitschrift wurde den Brauereibesitzern der Vorwurf gemacht, daß sie vor keinem Mittel zurückschreckten, die Gesellen an der Nase herumzuführen &c. Dieser Artikel war dazu angethan, Neuke in seiner Eigenschaft als Redakteur in der von ihm redigirten Druckschrift zu beleidigen. Penndorf verwirkt eine Geldstrafe von 20 Mk.

— Veränderungen im öffentlichen Dienste. Im Geschäftsbereiche des evang.-luther. Landeskonsistoriums wurden angestellt bez. befördert: F. P. Stange, Pfarrer zu Schmeditz, als Pfarrer zu Seifhennersdorf (Oberlausitz); F. A. Schuster, Garnisonsprediger auf Festung Königstein (Pirna), als Pfarrer zu Röhrsdorf (Chemnitz); F. H. Pfeiffer, Pfarrer zu Oberneuschönberg (Freiberg), als Pfarrer zu Stangengrün (Zwickau); K. E. J. Schmidt, Predigtamtskandidat, als Pfarrer zu Langenberg (Glauchau).

— Die jetzige feuchte, naßkalte Witterung bringt leicht Erkältungen mit sich; da ist denn das beste Schutzmittel gegen dergleichen, wie schon oft erwähnt, warm halten. Für diesen Zweck aber ist die Normal-Unterkleidung wie geschaffen und besonders zu empfehlen. Eine große Auswahl von den stärksten bis zu den feinsten Qualitäten in den verschiedensten, auch Extragrößen und Weiten von wollenen und halbwollenen Normalhemden, Jacken und Hosen für Herren, Damen und Kinder, sowie echtfarbige Strümpfe, Socken und Kinderstrümpfe, Neuheiten von Trikottaillen, Kleidchen und Knabenanzüge, Kameelhaarschlafröcken, Wollwaaren, Kopfhüllen und Kinderhäubchen, Taillentücher und alle übrigen Phantasiewaaren bietet die Niederlage der im Jahre 1850 in Hohenstein bei Chemnitz gegründeten Strumpfwaarenfabrik von A. J. Schönherr, die am hiesigen Platze, Kreuzstraße 8, neben dem Münchner Hofe sich befindet.

Börse, Volks- und Landwirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 13. September. Der Andrang auf dem Markte für russische Noten mag gestern an der Berliner Börse ein starker gewesen sein, denn das Geschäft in letzteren hatte einen bedeutenden Umfang angenommen. Auch Montanwerthe standen in lebhaftem Verkehr, was um so bemerkenswerther ist, als die Herabsetzung der Walzeisenpreise im süddeutschen Verbande vorgestern als ein ungünstiges Moment angesehen worden ist. Heute meldete Berlin anfangs feste Tendenz, die am Schluß eine merkliche Abschwächung erfuhr. Credit notirten 175.10—175.25—175. Staatsbahn 111 bis 113.75—114. Diskonto 230.50—230.10—230. Lombarden 69.50—69.40 bis 69.50. Dortmunder 97.75—98. Russische Noten 262. Dresdner Bank 165.60—161.50. Das Staatsbahnplus in letzter Woche beziffert sich auf 56.581 fl. An hiesiger Börse entwickelte sich kein Geschäft von Bedeutung. Von Industriepapieren begegneten nur Zimmermann größerer Beachtung bei 0.65 % höheren Course. Sodann sind noch Wiede (+ 2), alte Lauchhammer (— 0.25), desgl. convertirte (+ 0.75), Sächs. Gußstahl (181.50), Hartmann (+ 0.50), Radenauer (+ 5), Radeberger Glashütten (+ 0.50) und Hänichener Steinkohlen (+ 1) zu erwähnen. Dynamit-Trust wurden pro ult. mit 156 gehandelt. Auf dem Fondsmarkte ging es ebenfalls sehr ruhig zu. Bezahlte Notizen erzielten nur 3-proz. sächs. Rente (91½), 4-proz. Reichsanleihe (106.90), 3½-proz. landw. Pfandbriefe (97.40) und österr. Silberrente (80.10). Banken umsatzlos. Oesterr. Noten 181.25.

Bank-Diskonto in Dresden 4 Proc., Lombardzinsfuß 4½ Proc. Leipzig 4 Proc., Lombardzinsfuß 4½ Proc. Berlin 4 Proc., Lombardzinsfuß 4½ Proc. resp. 5 Proc. Amsterdam 2½ Proc. Brüssel 3 Proc. London 4 Proc. Paris 3 Proc. Petersburg 5½ Proc. Wien 4 Proc., Lombardzinsfuß 4 Proc.

Berlin, 13. Septbr.	G.		G.		G.		G.
Reichsanleihe	106.90	Oest.Creditact.	173.10	Pilsen.Brauerei	85.50	Siemens	166.00
3½% do.	99.75	Darmst.Bank	164.00	Russ. Bodencr.	102.80	Wien kurz	181.60
3% Sächs.Rente	92.75	Gerarer Bank	87.50	Zwang Dom.	[illegible]	Wien lang	179.[illegible]
Pr. 4% Cons.	106.75	Weimar.Bank	[illegible]	Transatl.	84.30	Petersb. kurz	[illegible]
Pr. 3½% Cons.	99.75	Oest.Creditact.	[illegible]	Pfandbr.	94.4[illegible]	Amsterd. kurz	168.45
Oest.Pap.-Rte	79.40	Gotthard.-E.-A.	84.40	Dest.-Donau	155.00	Belgien kurz	80.45
Oest.5% Pr.-R.	91.25	do. do. junge	[illegible]	Böhm.Brauh.	—.	London kurz	20.3[illegible]
Oest.Silb.-Rte	80.10	Marienburger	71.20	Lindorf. Br.	113.50	London lang	20.2[illegible]
Oest.Goldrente	[illegible]	Mainz-Ludw.	121.60	Vegetabilis	168.25	Paris kurz	80.[illegible]
Ung.Goldr. 4%	91.25	Ostpreuß.Bahn	[illegible]	Görlitz.Comm.	240.50	Oest. Noten	181.[illegible]
do. Papier. 5%	[illegible]	Warsch.-Wien	[illegible]	Dortm.U.-S.-B.	97.00	Russ. Noten	262.60
Russ.Anl. v.1880	97.75	Lübeck.Büch.	173.10	Hibernia	193.75	Napoleons	16.22
do. v. 1883	11[illegible]	Elbth.-Bahn	[illegible]	Gelsenkirchen	183.75		Geld
do. v. 1889	[illegible]	Staatsbahn	[illegible]	Bochum	—.		
Orientanl. 2	83.9[illegible]	Lombarden	[illegible]	Donnersmarck	86.00	Nachbörse.	
do. 3	84.20	Galizier	92.80	Bock.Gußstahl	172.75	Credit	175.[illegible]
IV.egypt.Anl.	97.90	Dux-Bodenb.	244.10	Cons. Redenh.	114.75	Staatsbahn	113.75
Ital. Rente	93.90	Oest.Elbethal	106.[illegible]	Sächs.Gußstahl	185.[illegible]	Lombarden	[illegible]
Rumänier 5%	102.5	Buschtiehr. B.	241.20	Hartmann	166.75	Disc.-Comm.	231.[illegible]
do. 5% amort.	99.75	Oest.Nordwb.	—.	Pelikan	—.	Dortm.U.-S.-B.	97.[illegible]
Serben R. 5%	87.00	5% Stdb. Pr.	85.10	Lauchhammer	132.00	Gelsenkirchen	97.75
do. R. 5%	[illegible]	5% Rumb. Pr.	103.25	do. conv.	154.00	Gelsenkirchen do.	[illegible]
Reichsbank	145.[illegible]	Dux-Bodb.L.B.	—.	Zimmermann	126.10	2. Orient	—.
Disc.-Comm.	22[illegible]	Galiz. Pr. 4%	—.	Schönherr	249.00	Russ. Noten	264.00
Berl. Wagen	173.00	Lemb.-Cz. Pr.	81.60	Sächs. Stickm.	126.10	Glasgow	—.
BerlinerBank	111.90	Türkenloose	83.3[illegible]	Solbrig	69.00		
DeutscheBank	169.00	Nordd. Lloyd	153.75	Hendenreich	—.	Paris, Anfang.	
A. Gr. Credit	83.75	Oest.Nordb. Pr.	—.	Wiede	87.00	3% Rente	[illegible]
Br.par.H.-D.	97.25	Nordb.Pr.1.E.	85.10	Hertz	78.25	1872er Anleihe	166.6[illegible]
Leipz. Credit	208.[illegible]	Ung.Nordb.Pr.	90.60	Arm.u.M.-Kün.	83.0[illegible]	5% Ital. Rente	96.30
Sächs. Bank	115.30	Ung.Ostb. Pr.	—.	Crollw.Pap.	150.00	Staatsbahn	576.[illegible]
Dresdn.Bank	165.60	Wilhelm. B.	116.50	Schwarzkopf	277.[illegible]	Lombarden	351.25
Dresd.Bankv.	126.25	Mähr.-Schl.B.	—.	Stollwerck	170.25	Türken	19.55
Sächs.Bankges.	95.50	Pr.D.Gold5%	100.50	Dresd.Bankf.	138.75		

Leipzig, 13. Septbr.	G.		G.		G.		G.
3% S. Staatspapiere		Beck	18.00	Chemn.Bankv.	111.50	Pr.-Dux 1.Pr.	101.75
3% Sächs.Rente	91.[illegible]	Beck Genußsch.	—.	Sächs. Bank	117.20	B. Nordb.Gold	100.75
v. 1855 3%	95.00	Germania	144.00	Dresdn. Bank	166.25	Pilsen.Brauer.	85.00
v. 1847 4%	—.	Golzern	210.[illegible]	Weimar. Bank	—.	G. Merseb.	—.
v.1862/68 4% gr.	80.30	Hartmann	167.75	Zwickauer	111.50	do. Pr.-Obl.o.	—.
v.1862/69 4% kl.	80.30	Hertz	74.40	Credit- Sparb.	130.50	Wechsel.	
Sächs.Schl.K.	110.[illegible]	Schönherr	251.00	Oest.Banknot.	181.40		
Löbtau-Zitt.	102.[illegible]	Solbrig	70.25	Prioritäten.		Amsterdam	168.50
Landrentenbr.	97.00	Sendenz. Sthler	67.40	Lpz.-Dresd. 4%	100.50	London kurz	20.37
Dresd.Anl. 4%	102.00	Wiede	66.00	Russ. Dept.4%	101.75	do. 3 Monat	20.30
Erbl.4% Pfd.gr	96.60	Zimmermann	125.50	Reich 1.	94.60	Paris	80.65
Braunschw.B.	195.00	Leipz. Credit	207.50	do. Gold	104.00	Wien K. S.	—.
Sächs.El.-B.II	223.10	Leipz. Bank	131.80	Dux-Bod. 2.Pr.	92.75	do. 3 Monat	—.

Wien, 13. Septbr. Schluß-Course der offiziellen Börse							
4pr.öst.P.-R.	108.15	Lombarden	152.40	Creditactien	309.3[illegible]	Pb. Mont.-A.	100.90
Papierrente	88.[illegible]	St.-Eis.-Act.	256.6[illegible]	Angl.-Aust. B.	166.00	Napoleons	8.97
Silberrente	88.75	Galizier	205.25	Länderbank	224.90	D. Marknoten	55.25
Goldrente	107.[illegible]	Nordbahn	27.05	Unionbank	241.25	Silbercoupons	—.
Ungar.Goldr.	101.[illegible]	Nordwestbahn	222.25	Wien.Bankv.	119.00	Wechselkursch.	—.
do. Papierr.	80.37	Elbethal	236.25	Ung.Credit	333.75	Behauptet.	

Frankfurt a. M., 13. Septbr. (Officielle Schlußcourse.) Oesterr. Kredit 274.00. Staatsbahn 226.00. Lombarden 137.60. Silberrente 80.10. 4% ungar. Goldrente 91.10. Dresdn. Bank 165.10. Galizier 184.60. Egypter 97.90. Goldrente 96.80. Wechsel auf London 20.365. Wechsel auf Wien 181.17. Disconto 230.10. Zollfest —.—. Abgeschwächt.

London, 13. Septbr. Vorm. 11 U. 30 Min. 2¾% Consols 95⅛. 1890er Russen 99¾. Italiener 93. Lombarden 13⅞. Conv. Türken 19. 4proc. Ungar. Goldrente 90⅞. Oesterr. Goldrente 96. Preuß. Consols 105. Egypter 97⅝. Neue Egypter 94. Garantirte Egypter 99½. Ottomanbank 15⅞. Suez-Actien 90½. Spanier 77½. 6proc. Mexikaner 95½. Rio Tinto 25⅞. De Beers-Actien —.—. Ruhig. Wetter: Prachtvoll.

Zwickauer Börsenbericht. 12. Septbr. 1890. Steinkohlen-Actien und Prioritäts-Actien. Bockwa-Hohndorf-Vereinigtfeld 435 bz. u. G., do. Priorit.-Actien 168 G. Concordia 173 bz. 172 G., do. Prioritäts-Actien —. Erzgebirgischer Steinkohlenbau-Actien-Verein 2040 B. Gersdorf 240 B., do. Prioritäts-Actien Serie I. —, do. Serie II. —. Gottes Segen in Lugau 585 B., do. Prioritäts-Actien 710 G. Hohndorf bei Lichtenstein 240 bz. u. G., do. Prioritäts-Act. 621 B. Kaisergrube —, do. Prioritäts-Actien Serie I. 366 G., do. do. Serie II. —. Lugauer Steinkohlenbau-Verein —, do. Prioritäts-Actien —. Lugau-Niederwürschnitz 300 bz. 295 G. Oberhohndorf Forst 231—230 bz. 24 G., do. Schader 720 bz. 717 G. Oelsnitzer Bereinsglück 75 G., Prioritäts-Actien Serie I. —, do. Serie II. 490 B. Zwickauer Bürgergewerkschaft 423 B., Zwickauer Brückenberg abgest. Bez. 381 b. 380 G., do. do. Actienscheine 1210 G. Zwickau-Oberhohndorf 2020 G. Zwickauer Steinkohlenbau Verein (Vereinsglück) —. Steinkohlen-Kuxe. Deutschland Gewerkschaft 135 B. Oelsnitzer Bergbau-Gewerkschaft 305 B. Rhenania Gewerkschaft —. Industrie-Actien. Bockwaer Eisenbahn 680 G. Oberhohndorfer Reinsdorfer Kohlen-Eisenbahn —. Pollwitzer Actien-Bierbrauerei 285 G. Vereinsbrauerei in Zwickau 125 G. Portland-Cementfabrik Göschwitz 280 B. Zwickauer Gasbeleuchtungs-Verein 135 G. Zwickauer Bank 4% Zinsen vom 1. Januar 1891 116 G. Zwickauer Maschinenfabrik 230 bz. Vereins-Bank 1270 G. Schleizer Holzstoff u. Papierfabrik 861 G. Chem. Fabrik Altenburg —, do. Dehlbrück [illegible] G. Kohlenwerke Anleihen. Bockwa-Hohndorf Vereinigtfeld 103.25 G. Concordia [illegible] G. Deutschland 100 G., do. Emission II. 99.50 G. Erzgebirgischer Verein 103.25 G., do. Prämien-Anleihe v. Jahre 1866 120 G. Gersdorfer 103.40 G. Hohndorfer bei Lichtenstein 104.25 B. Kaisergrube 103.00 G. Lugauer Steinkohlenbau-Verein vom Jahre 1873 104 G., do. vom Jahre 1875 104.50 G., do. vom Jahre 18[illegible] [illegible] G. Gewerkschaft Rhenania in Lugau —. Lugau-Niederwürschnitz Em. II —. Em. III. —, do. Em. III. 101.50 G. Oelsnitzer Bergbau-Gesellschaft [illegible] G., do. [illegible] G. Oelsnitzer Vereinsglück 104 B. Zwickauer Bürgergewerkschaft [illegible] G. Zwickauer Brückenberg vom Jahre 1865 104 G., do. vom Jahre 1872 101 G. Zwickau-Oberhohndorfer 103.50 G. Zwickauer Steinkohlenbau-Verein (Vereinsglück) 103.50 G.

Leipzig, 13. September. (Produkten-Börse.) Wetter: — —. Weizen loco M. —, fremder M. 210—225, ruhig. Roggen loco M. 176—180, fest. Spiritus loco M. —, 50er loco M. 62.20, 70er loco M. 42.20, nominell. — Rüböl loco M. 64.00, fest. Hafer loco M. —.

Berlin, 13. Septbr. Produktenbörse (Schluß.) Wetter: Wolkig. Weizen loco M. —.—, September-Oktober M. 190.00, Oktober-November M. 190.25, April-Mai M. 192.00, matter. — Roggen loco M. 168.00, September-Oktober M. 172.75, Oktober-November M. 163.50, April-Mai M. 164.00, matter. Spiritus loco M. —.—, 70er loco M. 41.40, September 41.10, September-Oktober M. 40.50, 50er loco M. —.—, matter. Rüböl loco M. 66.90, September-Oktober M. 64.60, April-Mai M. 59.40, matter. Hafer loco M. —, September-Oktober M. 140.20, April-Mai M. 139.25, matter.

Breslau, 13. Septbr. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per September 45.0, do. do. 40.40, per September-Oktober —. Roggen per September 178.0, per September-Oktober 171.0, per November-December 166.0. Rüböl per September 66.00, per September-Oktober 65.00. — Zink: Sehr fest. Wetter: Bewölkt.

Stettin, 13. Septbr. (Getreidemarkt.) Weizen unv., loco M. 180.00 bis 195.00, per September-October 189.50, per October-November 186.00, per April-Mai 189.50. Roggen unv., loco 160—167, per Sept.-Octbr. 156.00, per October-November 154.00, per April-Mai 160.50. Pommerscher Hafer loco 125—134. Rüböl unv., per Sept.-October 62.20, per April-Mai 58.50. — Spiritus geschäftslos, ohne Faß mit 50 M. Konsumsteuer 60.40, mit 70 M. Konsumsteuer 41.20, per September-October mit 70 M. Konsumsteuer 39.80, per November-December mit 70 M. Konsumsteuer 36.35, per April-Mai mit 70 M. Konsumsteuer 37.30. Petroleum loco 11.60. —.

Hamburg, 13. Septbr. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco 205—210, neuer 175—186. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 182—186, do. neuer 165—175, russischer loco fest, 124—126. Hafer fest. Gerste fest. Rüböl (unverzollt), fest, loco 64½. Spiritus ruhig, per September-October 38⅞ Br., per October-November 37⅞ Br., per November-December 36 Br., per April-Mai —. Kaffee fest. Umsatz 2000 Sack. Petroleum fest. Standard white loco 6.75 Br., per October-December 6.65 Br. — Wetter: Schön.

Liverpool, 13. September. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 10,000 Ballen. Stetig. Tagesimport 1050 Ballen. — (Schlußbericht.) Umsatz 10,000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Septbr.-October 5⁶⁷⁄₆₄ Verkäuferpreis, October-Novbr. 5⁴⁰⁄₆₄ Käuferpreis, November-December 5⁴⁹⁄₆₄ Verkäuferpreis, December-Januar 5⁴⁹⁄₆₄ do., Januar-Februar 5⁴⁹⁄₆₄ do., Februar-März 5⁵⁰⁄₆₄ do., März-April 5⁵¹⁄₆₄ do., April-Mai 5⁵²⁄₆₄ d. do.

New-York, 13. Septbr. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10¹¹⁄₁₆, do. in New-Orleans 9⅞. Raff. Petroleum 70% Abel Test in New-York 7.40 G., do. in Philadelphia 7.40 G. Rohes Petroleum in New-York 7.25. Pipe line Certificates per October 83½. Fester. Schmalz loco 6.55, do. (Rohe u. Brothers) 6.90. Zucker (Fair refining Muscovados) 5⅛. Mais (New) Oct. 56⅝. Rother Winterweizen loco 106⅝. Kaffee (Fair Rio-) 20⅝. Mehl 3 D. 46 C. Getreidefracht ⅞. Kupfer per October —.—. Weizen per September 105⅞, per October 1[illegible], per Decbr. 108⅝. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per October 17.52, per December 16.72.

Preisnotirungen für Petroleum am 13. Septbr. (mitgetheilt von Wards u. Röhner, Dresden-A.): New-York: Raff. Petroleum 7.40, Philadelphia 7.40. New-York: Rohes Petroleum 7.25. Pipe line Certificates 83⅞, eröffnet 84⅞. Bremen: sehr fest, 6.65 B. Hamburg: fest, Standard white loco 6.75 Br., per October-December 6.65 Br.

SLUB Wir führen Wissen.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Effekten. Einlösung aller Coupons. Gewährung von Darlehen auf Effekten. Domicilstelle für Wechsel. **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse.**

Börsen, 13. Septbr. G.

Staatspap. u. Fonds. — Eisenbahn-Actien. — Bank- u. Cred.-A. — Industrieprioritäten. — Eisenb.-Prioritäten. — Wechsel und Sorten. — Industrie-Actien. — Brauereien.

[illegible]

Börsen-Wochenbericht. Dresden, den 13. September. Die Einführung der Goldwährung in Rußland bildete anfangs der Woche den Mittelpunkt des Interesses der Berliner Börse. Obwohl es weder dort noch sonstwo einen ernsthaften Mann giebt, welcher an die Möglichkeit einer Durchführung dieser Maßnahme in absehbarer Zeit glaubt, wächst die Zahl Derer, welche von der durch diese Fabel hervorgerufenen Aufwärtsbewegung der russischen Noten profitiren möchten. Es steht außer Frage, daß eines Tages alle Diejenigen, welche jetzt von dem Taumel der Rubelhausse ergriffen sind, selbst nicht begreifen werden, wie sie in so einer Weise dupirt werden konnten. Vorläufig aber gilt es bei der Spekulation als ausgemacht, daß die russischen Noten den Gipfel ihrer Bewerthung noch nicht erreicht haben, und deshalb zeigt sich für diese fortgesetzt die lebhafteste Kauflust. Ob aber der weitere Bedarf für Rimessen nach Rußland sich noch länger auf der bisherigen Höhe halten wird, so daß man wirklich bald von einer Annäherung der russischen Valuta an die Parität mit Gold wird reden können, ist schwer zu sagen. Die anhaltend günstigen Nachrichten über die Gestaltung der Finanzen des Czarenreiches werden nur einigermaßen abgeschwächt durch die wenig befriedigenden Schilderungen von der Entwickelung des Geschäftsverkehrs in Rußland. Wenn man bedenkt, daß namentlich die russische Landwirthschaft durch den kolossalen Aufschwung der Valuta schwere Einbußen wegen der geringeren Einnahmen für ihren Getreideexport erleidet, so kann man zweifelhaft werden, ob nicht über kurz oder lang ungünstige Nachrichten aus Rußland einen nachtheiligen Umschwung für die Bewerthung der russischen Papiere herbeiführen dürften. Indem sind allerlei unverkennbare Anzeichen nicht dazu angethan, die unbedingte Vertrauensseligkeit wegen der politischen Lage zu bestärken und man darf sich dann nicht wundern, wenn die Politik der Haussepartei plötzlich sehr schlimme Streiche spielt. Bankaktien haben trotz aller Opposition neuerdings nicht unerhebliche Steigerungen erfahren. Es scheint demnach, daß die maßgebenden Bankinstitute durchaus keine Bedenken wegen der diesjährigen Geschäftsergebnisse der leitenden Institute hegen. Der günstigen Meinung für Eisenbahnwerthe lassen sich besondere Bedenken nicht entgegenhalten, da die thatsächlichen Einnahmen und die Aussichten für die Zukunft für die meisten Papiere dieser Gattung eine steigende Bewerthung an sich wohl begründet erscheinen lassen. Der Markt für Montanwerthe hat die vor einiger Zeit angeregten Erwartungen der Haussepartei in den letzten Wochen nicht ganz aufrecht zu erhalten vermocht. Die Thatsachen, daß sich doch nicht alle Kohlenproduzenten den Bestrebungen der großen Kohlenbarone angeschlossen haben und daß die Berichte über den Gang der Eisenindustrie unzweifelhaft Mangel an Aufträgen erkennen lassen, sind jedenfalls nicht geeignet, der Hausse in Montanwerthen Vorschub zu leisten. — Der Geldstand stellt sich zwar vorerst nicht als Hinderniß für die Fortdauer der Hausse dar, man ist aber in England nicht ohne Sorge wegen bevorstehender weiterer Geldvertheuerung. Die neuesten Ausweise unserer Reichsbank geben ebenfalls wegen der fortwährenden Verminderungen des Baarvorrathes zu Bedenken einigen Anlaß, so daß Vorsicht wegen der Geldverhältnisse für geboten erscheint. — Es folgen vergleichsweise die Course der hauptsächlichsten Spekulationseffekten:

Berliner Course.	6. Sept.	13. Sept.		6. Sept.	13. Sept.
Oesterr. Creditactien	170,50	175,60	Ital. Rente	90,60	90,60
Franzosen	112,60	113,75	Dux-Bodenbach	212,60	214,10
Lombarden	60,60	60,60	Oesterr. Elbethal.-Act.	107,50	106,50
Ungar. 4%, Goldrente	91,80	91,25	Oesterr. Nordwestbahn	—	—
Berl. Diso.-Ges.-Anth.	173,10	173,00	Galizier	93,50	92,80
Deutsche Bank-A.	170,10	169,00	Ostpreuß. Südbahn	102,90	103,10
Darmstädter	161,00	161,00	Russ. 2. Orientanl.	—	—
Dresdner Bank-Aktien	167,75	165,50	Russ. 4% 1880er Anl.	98,00	97,75
Diskt. Command.	231,75	231,00	Russ. 4% 1889er Anl.	98,90	98,60
Dortm. Union-St.-Pr.	98,25	97,75	Russ. Noten	255,75	261,00

Tendenz: Fest.

An hiesiger Börse hielt sich der Verkehr in allerengsten Grenzen, selbst die Umsätze in unseren beliebten Industriepapieren waren ziemlich bedeutungslos, wovon sogar die in letzter Zeit lebhaft gehandelten Maschinenwerthe keine Ausnahme machen; viele derselben erlitten sogar zum Theil nicht unerhebliche Coursrückgänge. Auf allen übrigen Gebieten herrschte ebenfalls ziemliche Leblosigkeit. — Die diesen wöchentlichen Courseveränderungen sind folgende:

Deutsche 4proz. Reichsanleihe à 5000, 2000 u. 1000 M. — 0,50 % (106,90 bez.), desgl. à 500 u. 200 M. — (106,90 bez.), desgl. 3½proz. — 0,20 % (99,90 B.). Sächs. 3proz. Rente à 5000 M. — (91 bez. u. B.), desgl. à 1000 M. — 0,20 % (91 bez. u. B.), desgl. à 500 M. — 0,50 % (91,25 B.). Sächs. 4proz. 1847er Anleihe — (100 G.). Preuß. 3½proz. Konsols — (101,60 G.), desgl. 4proz. Konsols — (105,75 G.). Russ. 4proz. Goldanleihe — (97,10 G.). Tramway A. — 1,50 % (128,50 G.), desgl. kleine — 1 % (129 G.). Bank für Grundbesitz A. [illegible] (142 G.). Chemn. Maschinenfabr. A. — 1,75 % (129 bez. u. G.). Schubert u. Salzer A. — 3,25 % (123 G.). Wiede Damasfmaschinen A. — 3,50 % (98,50 bez. u. G.). Görlitzer conv. Maschinen A. + 2 % (159 G.). König-Friedrich-August-Hütte A. — 1 % (129 B.). Glasfabrik Sachs A. — 2 % (157 G.). Seidel u. Naumann A. + 2,75 % (191 G.). Brändli Schönberg A. — 1,50 % (250 B.). Kern u. Kohling A. — 1 % (132 G.). Werkzeug Union St. Pr. + 1,50 % (160 bez.). Albanér Kiesler A. — 2 % (250 B.). Zwickauer Brod u. Stiebler A. — 1,25 % (110,50 G.). Braunschweiger Nationalbrauerei A. + 2 % (198 bez.), conf. Feldschlößchen St. Pr. Lit. B. — 1,50 % (70,50 G.). Culmb. Nizzi A. — 1 % (131 B.). Culmb. Brg A. — 1 % (137 G.). Erlighausbrauerei A. — 2 % (110 B.). Gambrinus St. Pr. — 2 % (65 G.). Hofbräuhaus Vorzugs-A. Serie II — 6 % (92 G.). Kieler Brauerei Eiche A. + 1 % (131,50 B.). Vereinigt. Frankfurter Brauerei A. — 1 % (69 G.). Bautzner Mörkau A. — 1,50 % (58 G.). Deutsche Chemikalien A. + 3,50 % (178,50 B.). Dresdner Leder Bierling A. + 1 % (157 G.). Dresdner Preßhefen Brandt A. + 1 % (213 G.). Dynamit Trust A. + 3,25 % (176,25 G.). Hotel Bellevue A. — 1,25 % (128 G.). Hotel München A. + 1,25 % (117,50 B.). Leder Thiele A. — 9 % (276 G.). Ettricher Jute A. — 2 % (108 G.). Porzellan Bellsdorf A. + 1 % (291 B.). Sächs. Glasfabrik Bernhold u. Hirsch A. — 1,50 % (178,50 G.). Sächs. Holzindustrie St.-Pr. + 10 % (180 bez.). Sächs. Leder Pöst A. + 1,75 % (157,75 B.).

Aktienverein Zoologischer Garten zu Dresden. Der Vorstand ist in der angenehmen Lage, über das am 31. März abgelaufene Geschäftsjahr [illegible] zu berichten. Derselbe legt u. A.: Nachdem wir durch den Beschluß der Generalversammlung vom 29. Sept. v. J. ermächtigt worden waren, eine Hypothek bis zur Höhe von 400,000 M. an Stelle der mitbezogenen 230,000 M. aufzunehmen, wandten wir uns mit einem diesbezüglichen Gesuche an die hiesige Stadtgemeinde und hatten die Freude, eine zusagende Antwort zu erhalten. Auf den unteren Seiten seitens des Rathes und der Gemeindevertretung herzlich erneut bewiesene Wohlwollen sprechen wir auch an dieser Stelle noch unseren aufrichtigen Dank aus. Wir kündigten nunmehr die Hypothek der „Süddeutschen Bodencreditbank" an, liehen von der Stadtgemeinde Dresden eine neue Hypothek von 400,000 M. nebst Zinsen zu 4 %, einzahlen und zahlten mit einem Theile des neuen Darlehns das Restaufnehmen der „Süddeutschen Bodencreditbank" zurück. In gemeinschaftlichen Sitzungen mit dem Aufsichtsrathe wurde hierauf die Planung des Restaurationsneubaues, wie er unser Architekt Schreiber entworfen hatte, wiederholt eingehend berathen und für die Ausführung des Baues ein besonderer Ausschuß gewählt, auch ist den beschlossenen Abänderungen die behördliche Genehmigung ertheilt. Diese wurde uns, nachdem wir die Erfüllung einiger Wünsche der Gemeindevertretung von Strehlen zugesichert hatten, von der Königl. Amtshauptmannschaft in freundlichster Weise ertheilt, und hoffen wir nunmehr, nach Erledigung der nöthigen Vorarbeiten, demnächst mit dem Baue selbst beginnen zu können. (Hat inzwischen begonnen. Die Red.) Unter Ausschluß der Gebühren für Einkassirung der Eintrittskarten von Aktionären, der vereinnahmten Zinsen und nach Abzug der für die Schaustellungen mit 3072 M. entrichteten Antheile betrugen die Betriebseinnahmen 111,063 M. gegen 100,186 M. im 1888/89. Für Eintrittskarten wurden 78,890 M. gegen 70,899 M. in 1888/89 vereinnahmt, dagegen ergab das Abonnement mit 19,081 M. gegen 18,236 M. in 1888/89 ein Mehr von 845 M. Auch der Erlös aus dem Verkaufe von Futtern, Eiern, Federn, Eiern u. a. mit 2511 M. brachte ein Mehr von 1503 M., dagegen schloß die Rechnung für Pony-Reiten mit 1911 M. gegen 2027 M. in 1888/89 ab. Concerte wurden in der Zeit vom 4. Mai bis 14. Sept. 20 gegen 19 im Vorjahre abgehalten; dieselben waren auch in diesem Jahre recht gut besucht. Den stärksten Verkehr, den der Garten bis jetzt aufzuweisen hatte, brachte der 1. Sept. gelegentlich der Somali-Ausstellung mit 27,078 Personen bei 25 Pfg. Eintrittspreis; überhaupt erfreuten sich die billigen Sonntage lebhaften Besuches. Die Betriebsausgaben betrugen im 1889/90 einschließlich der Hypothekenzinsen 101,215 M. gegen 99,205 M. in 1888/89, mithin 2010 M. in 1889/90 mehr. Schulen besuchten zu ermäßigten Eintrittspreisen den Garten 73 Volksschulen mit 186 Lehrern und 5516 Kindern gegen 111 Volksschulen mit 205 Lehrern und 8300 Kindern in 1888/89, mithin 28 Volksschulen mit 80 Lehrern und 2054 Kindern in 1889/90 weniger. Den unentgeltlichen Zutritt für die öffentlichen Dresdner Volksschulen benutzten nur 721 Lehrer und 27,456 Kinder gegen 806 Lehrer und 29,072 Kinder in 1888/89. Der Rückgang in den beiden letzten Jahren ist auf einen Beschluß der höheren Schulbehörde zurückzuführen, wonach nur den oberen Klassen der Besuch des Gartens gestattet wird.

Der Aufsichtsrath der **Görlitzer Maschinenbauanstalt** hat beschlossen, vom dem 206,552 M. betragenden Reingewinn für das verflossene Jahr 13 % Dividende, gegen 10 % im Vorjahr, vorzuschlagen.

Der Aufsichtsrath der **Mittweidaer Baumwollspinnerei** setzte die Dividende gleichwie im Vorjahre auf 10 % fest, wobei reichliche Abschreibungen und größere Reservestellungen stattfanden.

Im **Konkurse** der Aktiengesellschaft „**Buntpapierfabrik Oberschlema**" soll eine zweite Abschlagszahlung erfolgen, zu welcher 19,957 M. verfügbar sind. Hiervon sind 190,572 M. nichtbevorrechtigte Forderungen zu berücksichtigen.

Die **Tüllfabrik** der Herren Gebrüder Prüm im Schneeberg war im vergangenen Jahre vollauf und lohnend beschäftigt, so daß die Fabrik wesentlich vergrößert werden konnte. Der Preis der Fabrikate, für welche nach wie vor England maßgebend ist, erfuhr im Laufe des Jahres eine Steigerung von etwa 10 %.

Generalversammlungen. Den 17. Sept.: Dresdner Strohhutfabrik (Ziegelt), Vorm. 10 Uhr im Saale der hiesigen Fondsbörse. Den 22. Sept.: Dresdner Bankverein, Nachm. 4 Uhr im Saale der hiesigen Fondsbörse. Den 25. Sept.: Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik vorm. Gebr. Seck, Nachm. 4 Uhr im Saale der hiesigen Fondsbörse. Den 27. Sept.: Erzgebirgische Dynamitfabrik zu Geyer, außerordentliche, Vorm. 10 Uhr im Saale der hiesigen Fondsbörse. Den 2. Oktober: Creditanstalt für Industrie und Handel in Dresden, Nachm. 5 Uhr im Saale der hiesigen Kaufmannschaft. Den 4. Okt.: Chemnitzer Papierfabrik zu Einsiedel in Chemnitz.

Im Oberpostdirektionsbezirke Dresden betrug im Monat August die Einnahme für **Wechselstempelmarken** 14862 M. 70 Pfg. (78 M. 70 Pfg. weniger gegen August 1889) und für Werthzeichen zur Entrichtung der statistischen Gebühr 6891 M. 71 Pfg. (115 M. 21 Pfg. weniger gegen August 1889).

Eingetragen in's hiesige Handelsregister wurde die Firma Ferd. Schröder in Dresden und als deren Inhaber der Kaufmann Herr Ferdinand Emil Gotthard Schröder daselbst.

In der im Hotel „Silberner Stern" in Tetschen abgehaltenen Versammlung des „Vereins für **Holzhändler und Flößinteressenten** auf der Elbe und ihren Nebenflüssen" waren etwa 30 Herren, zum großen Theil auch aus Sachsen, erschienen, unter diesen auch der Reichstagsabgeordnete Kommerzienrath Gruntz. Den Vorsitz führte Landtagsabgeordneter Herr Ignaz Eller aus Herrnskretschen. In erster Linie handelte es sich um die Beregung des ausgeschwemmten Holzes, das einen hohen Ertrag repräsentirt, für die Eigenthümer einen hohen Werth hat und vielfach als willkommenes „Strandgut" angesehen und einfach eingeholt wird. Es wurde beschlossen, für die Strecke Herrnskretschen-Landesgrenze von der Landesgrenze bis Wiesa weitere Sektionen des Vereins zu bilden und Komitees zu wählen, welche die Strecken zu bereisen und die Bergung der angeschwemmten Holzmassen zu besorgen haben. Des Weiteren wurde ein solidarisches Vorgehen aller Holzhändler und Flößinteressenten, welche dem Vereine angehören, und ebenso beschlossen, daß jeder Interessent bei den obbezeichneten Komitees anzumelden habe, welche Quantität Holz ihm abgeschwommen sei, und daß zur Tragung der Bergungskosten pro Festmeter 50 Kr. — 1 M. als Kostenvorschuß einzuzahlen seien. [Die Bereisung der Strecken durch die Comitees hat in den nächsten Tagen zu erfolgen. Brennholz ist wegen der zum Werthe des Holzes im keinem Verhältnisse stehenden Kosten von der Bergung ausgeschlossen. Kommerzienrath Gruntz plaidirte in Hinsicht auf die jetzige Katastrophe in warmen Worten für einen engen Anschluß der gesammten Holzinteressenten; sie mögen sich nicht als Konkurrenten, sondern als Kollegen betrachten, weil nur durch ein kollegiales und solidarisches Vorgehen etwas erreicht werden könnte. Er weist auf die großartigen Holzbergeanlagen am Rhein, Main etc. hin, die für die Holzhändler geschaffen wurden, und fordert auf, mit allen Mitteln darauf hinzuwirken, daß auch an der Elbe und Moldau derartige Bergeplätze für Hochwassergefahren geschaffen werden, wie sie der Bedeutung des Holzhandels in Böhmen würdig sind. — Eine lebhafte Debatte entspann sich bei der Anregung, es möge ein besserer Nachrichtendienst bei Hochwasser angestrebt werden. Vielfache Klagen wurden laut und einstimmig wurde der Beschluß gefaßt, mit allen Mitteln einen präziseren Nachrichtendienst anzustreben, da sich der jetzige als äußerst mangelhaft erwiesen hat.

In dem **Konkursverfahren** über das Vermögen der Handelsfrau Henriette verehel. Hermann in Dresden soll die Schlußvertheilung stattfinden. Es werden 296,36 M. bevorrechtigte und 13,691,51 M. nichtbevorrechtigte Forderungen berücksichtigt. Die Theilungsmasse beträgt 1091,30 M.

Das **Konkursverfahren** über das Vermögen des Schneiders Karl Ernst Herrmann hier und über das Vermögen des Mechanikers Carl Ernst Felix Dreicher hier ist aufgehoben.

Zahlungseinstellungen. Firma Bernhard Knoll u. Co., Siegmar. Berthold Elkin, Kaufmann, Zuckelshain. Handlung Huck und Weiland, Gumbinnen. Adam Schmidt jun., Fabrikant, Helmrechts. Firma M. Schauer, Inh. J. und M. Schauer, Weißwaaren, Nürnberg. Friedrich Hermann Steps, Kaufmann, Sorau. Reinhard Schulze, vormaliger Kohlenhändler und derzeitiger Soldat, Mückern. Friedrich Max Wehnert, Kaufmann, Inhaber einer Drogenhandlung, Schönheide. Karl Gustav Gotthold Domsel, Bäckermeister und Materialwaarenhändler, Neundorf. Carl Gustav Albin Braun, Schuhmachermeister, Wernstein. Friedrich Bernhard Weber, Zimmermeister, Leipzig (Zwangsvergleichstermin 21. September d. J.). Friedrich Moritz Handold, Fabrikant, Neuberge b. Zöblitz (Schlußtermin 4. Oktober d. J.). — **Aufgehoben:** Firma: „A. C. Boguschewski u. Co.", Oberntau.

Berliner städtischer Centralviehhof vom 12. September. Amtlicher Bericht der Direktion. Gestern und heute standen zum Verkauf: 223 Rinder, 2018 Schweine, 816 Kälber, 230 Hammel. Von Rindern wurden bei mattem Geschäft nur ca. 60 Stück geringer Waare umgesetzt und Montagspreise erzielt. Der Schweinemarkt wickelte sich, wie stets, bereits gestern langsam ab. Die Preise vom letzten Montag waren nicht ganz zu erreichen. Heute, wo ausnahmsweise noch ca. 250 Stück in Folge von Zugverspätungen erst eingetroffen waren, fehlte fast jede Nachfrage. Man zahlte für 1. Qual., nur in einigen wenigen Posten vertreten, 63, ausnahmsweise auch 64, für 2. und 3. Qual. 59—62 M. für 100 Pfd. mit 20 % Tara. Der ruhigere Verkauf war der Kälberhandel im Allgemeinen gut. 1. Qual. 61—64, 2. 57—59, 3. 52—56 Pfg. für 1 Pfd. Fleischgewicht. Hammel blieben ohne Umsatz.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Suppe mit Spargel. Rindfleisch mit Tomatenmus. Hasenbraten mit Birnenkompot. Pflaumen-Strudel. — Für einfachere: Holundersuppe. Bratwurst mit Linsen.

Dresdner Bitter-Liqueur, chemisch geprüft und ärztlich begutachtet, ein vorzügliches Getränk von höchst angenehmem Geschmack, empfehlen **Schilling & Körner,** Dresden-A., **große Brüdergasse 16.**

Trinken Sie **Born & Dauch's Glasur-Kaffee** — er ist der beste geröstete Kaffee.

Anerk. **besten Meißner Weinessig** (prämiirt mit I. Preise) liefert die Weingroßhandlung **v. Wittig & Fritzsche, Meißen.**

Härtig's Liqueur-Essenzen zur Herstellung von **Magenbitter, Cholerabitter, Spanischbitter, Aromatique, Kräuterliqueur** rc. empfiehlt zu Fabrikpreisen, Anleitungsbuch gratis, **Herm. Roch, Altmarkt 5.**

Wetterbericht

des Königl. Sächs. meteorol. Instituts in Chemnitz vom 13. September.

Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.
Bodö	757,0	mäßig Regen		+ 8	Chemnitz	708	SSW leicht bedeckt		+ 9
Haparanda	758 S	leicht wolkig		+ 8	Wien	61	SW schw. heiter		+ 12
Memel	759 SW	leicht halbbed.		+ 11	Prag	66	WNW mäßig bedeckt		+ 11
Hamburg	67 SW	leicht wolkenl.		+ 10	Petersburg	51	still Dunst		+ 7
Aberdeen				—	Hermannst.	64	W leicht bedeckt		+ 11
Berlin	66	WSW schw. heiter		+ 10	Triest	62	ONO leicht bedeckt		+ 17
München	68	SW leicht wolkig		+ 9	Aberdeen	67	S leicht wolkenl.		+ 11

Während der vorangehenden Nacht und am Morgen des 12. Sept. zeigte sich die Witterung überall trüb und regnerisch. Später trat bei steigendem Luftdruck wieder Aufheiterung ein. Zumeist herrschten mäßige westwestliche Winde. Die Wärme nahm weiter ab. Die Temperaturmittel befanden sich zwischen 6,5 Gr. und 12,7 Gr. C. Das Gebiet des hohen Druckes ist weiter östlich und nordöstlich fortgerückt, sein Kern liegt über den Niederlanden. Das Minimum lagert über Nordwest-Rußland. Ueber Centraleuropa ist die Temperatur weiterhin gefallen. Zunächst wird der herrschende Witterungscharakter jedenfalls noch wenig Aenderung erleiden. Bei weiterem östlichen Fortschreiten des Maximums dürfte dann aber wieder Aufklärung eintreten.

Dresden, am 13. September. Barometer nach Optiker Wargand hier, Wilsdruffer Straße 19. Barometerstand 5 Uhr: 760 Millimeter, 1 gestiegen. Aussichten: Heiter. Thermometergrad nach Reaumur. Temperatur: höchste 12,5 Grad Wärme, niedrigste 6,5 Grad Wärme. Veränderlich. Nordwestwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
12. September:	+ 62	+ 216	+ 115	+ 142	+ 218	+ 192
13. September:	+ 10	+ 220	+ 146	+ 138	+ 214	+ 172

Angekommene Fremde.

Hotel Bellevue: Rent. Sweczniski, Boston. Kfm. Wertheimer, Nürnberg. Rent. Finlay, St. Gall. Rent. Wiedemann, Newyork. Alcolta u. Frau, Buenos Ayres. Frl. Alcolta, Buenos Ayres. Prof. Schulz u. Frau, Göttingen. Kfm. Friedrich u. Fam., Moskau. Rent. Lignitz u. Tochter, Frankfurt a. M. Millink, v. Philipsborn, Berlin. Geh. Snider, Harlingen. de Jonge u. Frau, Haag. Else u. Frau, Chicago. Fam. Ricard-Abendheimer, Frankfurt a. M. Fam. Jenkins, Baltimore. Rent. Fuller, London. Oberbaurath Mourad, Wien. Fam. Bradbury, London.

Hotel Fürst Bismarck: Fabrik. Gädicke, Berlin. Fabrikbes. Marioni, Berlin. Priv. Geisel, Dresden. Rechtsanw. Baumgärtel, Limbach. Fabrik. Münch, Berlin. Kfm. Damm, Dresden. Lehrer Baulig, Meißen. Kfm. Hämmerle, Berlin. Pfarrer Anderson, Malmö i. Schweden. Prof. Oehme u. Frau, Chemnitz. Kfm. Löwe, Nordhausen. Kfm. Talbot, Berlin. Kfm. Wagner, Berlin. Kfm. Bruckner, Berlin. Kfm. Krekel, Berlin. Stud. Werner, Reichenberg i. Böhm. Kfm. Hartl u. Frau, Reichenberg. Maler Reinbold, Leipzig. Kfm. Stehle, Stuttgart. Kfm. Hofmann, Cöln a. Rh. Kfm. Morgenstern, Berlin. Red. Henze, Leipzig. Priv. Learned, Newyork. Priv. Adams, Newyork. Mech. Winkler, Gotha. Fabrik. Kunz, Treuen i. V. Prof. Groß, München. Kfm. Jauch, Berlin. Priv. v. Wiese, Brür. Frl. v. Wiese, Brür. Brauereibes. Kampfhenkel, Frau u. Tochter, Berlin. Arzt Zilcher, Falkenau a. Eger. Priv. Sauer, Falkenau a. Eger. Kfm. Mosdorf, Leipzig. Maler Weisenberg, Chemnitz. Geschäftsmann Mosdorf, Jena. Kfm. Kühirl, Hamburg. Mathemat. Dr. phil. Friedrich, Metz. Fabrik. Ellenbaud u. Frau, Warschau. Kfm. Bergmann, Berlin.

Hotel Weber: Prof. Dr. v. Amira u. Fam., Freiburg i. B. Senator Ehl u. Frau, Hannover. Frl. Winter, Leipzig. Rent. Shaw-Stewart u. Fam., Ayr Scotland. Dir. Makert, Bautzen. Dr. med. Schütte u. Frau, Berlin. Wirkl. Staatsrath Prof. Dr. Guerrier u. Frau, Moskau. Frl. Green, Newyork. Frl. Penelope Green, Newyork. Frl. Clarke, Boston. Frl. Baldwell, Newyork. Rent. Cummings, Cambridge. Rent. Clark, Providence. Kfm. Schulz, Magdeburg. Kfm. Asbeck, Sondershausen. Fabrik. Lampert, Apolda. Dir. Wolf, Siegen.

Hotel zu den vier Jahreszeiten: Exc. v. Paltolenko, Petersburg. Rent. Ehlers, Mecklenburg. Landger.-Rath Kehler, Bamberg. Rechtsanw. Gennois, Berlin. Landger.-Rath Heidel, Bautzen. Oberinsp. Martens, Berlin. Oberlandesger.-Rath Heinsheimer u. Frau, Karlsruhe. Stadtrath Seidel u. Frau, Waldheim. Schiffsbaumstr. Kretzmann, Rohlau. Dir. Dr. Hartmann, Annaberg. Assist. Fetzer, Greitheim. Jum. Fortmüller, Hamm. Kürschnermstr. Althoff, Hamm. Fabrik. Küchel u. Frau, Butzbach. Kfm. Adams, Hamm. Kfm. Wiebard, Paris. Kfm. Kenna, Barmen. Kfm. Bergmann u. Frau, Hamburg. Kfm. Otto u. Frau, Breslau. Handelsgärtner Henschel u. Frau, Görlitz. Kfm. Krauß, Ludwigsburg.

Hotel Stadt Rom: Arzt Schmidt u. Frau, Leipzig. Gutsbes. Ruth, Kleutsch. Kfm. Kämmerer, Frau u. Tochter, Berlin. Fabrik. Barthel, Frankenberg. Kfm. Koburger, Hanau. Kfm. Kirchner, Berlin. Kfm. Koetter, Hannover. K. K. Ger.-Adjunkt Wrozinski u. Frau, Przemysl. Eisenbahnbetriebs-Insp. Witkowski, Lemberg. Kfm. Dunzelt, Berlin. Kfm. Kuthe, Dessau. Oekonomierath Späth, Berlin. Kfm. Stern u. Frau, Bielefeld. Sped. Krieger, London. Frau March u. Tochter, Newyork. Fabrik. Kramm, Offenbach. Kunsthändler Usch, Hamburg. Rent. Robertson u. Fam., Georgia. Rent. Brusaminl, Venedig.

Bauers Hotel Royal: Reg.-Rath Schober, Leipzig. Priester Lejnoska, Marienstern. Chem. Rechenberg, Offenbach. Dr. med. Gerlach, Wiesbaden. Hauptmann Lorenz, Berlin. Freiherr v. Palombini, Greschwitz. Kfm. Fischer, Birmingham. Rent. Knoblach, Görlitz. Hoffmann, Neugersdorf. Frau Hofrath Wenger u. Fam., Weimar. Sembra, Münster. Buchhdl. Hirschmann, Berlin. Ing. Günther, Bonn. Major.-Pächter Strebl u. Schwester, Kralichgow. Kfm. Wildner, Reichenberg. Bankier Veith u. Tochter, Bregenz. Kfm. Weiner, Offenbach. Königl. Hofphotogr. Rückwardt, Berlin. Kammerrath Wöldmann, Arolsen. Rent. Koenig u. Tochter, Sagan.

Hotel de France: Kfm. Wirmer, Bielefeld. Kfm. Thierer, Mannheim. Apotheker Leder, Prag. Kfm. Rosenzweig, Reichenbach. Kfm. Hochimann, Striegau. Kfm. Braun, Berlin. Kfm. Hultisch, London. Kfm. Emerich, Berlin. Jacobsen u. Tochter, Cöln. Kfm. Frohner, Budapest. Feiertag, Berlin. Kfm. Smith, Frankfurt. Rathszimmermstr. Harske, Berlin. Stud. Sotu, Wien. Stud. Valier, Wien. Kfm. Kurth, Frankfurt. Kfm. Ein, Fürth. Kfm. d'Albret, Paris.

Grand Union-Hotel: Fabrikbes. Dittrich, Zerandam. Rittergutsbes. Rabene, Blumenrode. Frau Strobeitz, Bonn. Rent. Fischer, Bonn. Sanitätsrath Dr. Reiser u. Frau, Liegnitz. Rent. Bendetn, Nottingham. Frau Wehner u. Tochter, Stettin. Generalagent Ackermann, Cöln a. Rh. Kfm. Hoch, Petersburg. Kfm. Caudere, Seriat. Rent. Oppenheim, Frankfurt. Priv. Mankiewicz, Berlin. Frau Cohen u. Fam., Berlin. Frau Guttentag u. Fam., Berlin. Rent. Lorentz, London. Kapt. Molyneux u. Fam., Cheshire. Frl. Robb, Cheshire.

Kaiser Wilhelm-Hotel: Baron v. Brandt, Dieskau. Kunstmaler v. Haberzettel, Petersburg. Rent. Wachtel, Jassy. Hofrath v Bechel, Wien. Maler Beunis, Petersburg. Kfm. v. Weh, Zwolle. Adv. Franken u. Tochter, Harlem. Rent. Stadnitzki, Harlem. Priv. Hoeles, Hilversum. Kfm. Lepper u. Frau, Zittau. Kfm. Collill, Grevenbrück. Ing. Raven, Ehlingen. Frau Dr. Bach u. Fam., Elster. Kfm. Haldinghausen, Nordhausen. Kfm. Herz, Bautzen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Vermischtes.

* „Drüben“ in Amerika waltet Richter Lynch noch immer in gewohnter Weise seines Amtes. So wird wieder über mehrere in letzter Zeit vorgekommene Fälle von Volksjustiz berichtet. In Uniontown im Staate Pennsylvania zunächst erregte das Liebesverhältniß eines Negers, Namens Barter, mit einer Weißen, einer Frau Smith, öffentliches Aergerniß. Die sittenstrengen Amerikaner hatten das Paar mehrfach gewarnt und ihm die Weisung zugehen lassen, auseinander zu gehen. Als alle Mahnungen nichts halfen, wurde beschlossen, die Sittenpolizei von Volks wegen auszuüben. Eines Abends näherten sich maskirte Gestalten dem Hause Barter's, ergriffen ihn trotz verzweifelter Gegenwehr und bläuten ihn so unbarmherzig durch, daß er es auf alle Fälle vermeiden wird, sich dieser Gefahr noch einmal auszusetzen. Ernster verlief ein anderer Fall in Humboldt, Tennessee, woselbst man einen des Raubmordes angeklagten Neger, Namens Woodard, um Mitternacht aus dem Gefängniß holte und an einen Baum aufknüpfte. Ebenso wurde ein anderer Neger Ed. Morrison, ein Arbeiter, welcher seinen Brotherrn, Henry Hunter zu Athens, durch einen Schuß in den Kopf tödtete, nachdem der flüchtige Verbrecher unter Anwendung von Bluthunden vom Sheriff dingfest gemacht worden, von der Volksmenge mit Gewalt den Händen der Polizei entrissen und durch Erhängen bestraft. Gegen derartige Selbsthilfe scheint die amerikanische Polizei machtlos zu sein. Merkwürdig genug ist, daß diese vorschnelle Justitia keine Binde vor den Augen zu tragen, wohl aber farbenblind weißen Verbrechern gegenüber zu sein scheint.

* Daß es selbst heute unter den etwas schwierigen Erwerbsverhältnissen noch Leute in Oesterreich giebt, welche einer „Hetze“ nicht abgeneigt sind, das bewies ein letzter Tage in H. Kreuz' Restaurant in Hernals (bei Wien) arrangirtes Zwetschkenknödel-Preisessen. Die Gattin des Wirthes hatte zu diesem Zwecke die Riesenmasse von 1050 Zwetschkenknödel beigestellt. Es waren zwei Preise ausgesetzt, und zwar ein Herrenpreis, bestehend aus einer werthvollen Tabakspfeife mit Beutel, und ein Damenpreis: ein reich ausgestattetes Portemonnaie. Der Kampf um die Meisterschaft dauerte von 7 Uhr Abends bis 1 Uhr Nachts. Außer den ständigen Gästen der Restauration, deren größter Theil aus Bediensteten der Tramway, deren Remise sich in nächster Nähe befindet, besteht, hatte sich eine große Anzahl sonstiger Zwetschkenknödelfreunde eingefunden und machte sich mit „Lust und Liebe“ an die Vertilgung dieser bevorzugten und hier so duftig zubereiteten Lieblingsspeise der Wiener. Bei der um 1 Uhr Nachts vorgenommenen Preisvertheilung wurde der Herrenpreis einem Tramwaybediensteten für 81, der Damenpreis für 35 verzehrte Zwetschkenknödel zugesprochen. Alle Achtung! — oder vielmehr: welch' ein widerliches Vergnügen sind diese Preis-Fressen!

* Die amerikanischen Eisenbahnen pflegen bekanntlich an Wegeübergängen außerhalb bewohnter Orte keine Bahnwärter anzustellen. Kürzlich wurde nun die Rock Island-Eisenbahn durch Beschluß des Gemeinderaths von Mokena, 40 Meilen südlich von Chicago, gezwungen, an der Kreuzung ihrer Bahnlinie und der Hauptstraße des genannten Dorfes einen Bahnwärter anzustellen. Sie hat sich dem Beschluß gefügt, aber gleichzeitig hat sie verfügt, daß in dem betreffenden Dorf so lange keine Züge anhalten, also keine Reisenden aufgenommen oder abgesetzt und keine Frachtgüter angenommen werden, bis der löbliche Gemeinderath seinen Befehl zurücknimmt. Da die Bahn einer Privatgesellschaft gehört, so wird die Gemeindebehörde wohl schließlich den Bahnwärter wieder schwinden lassen müssen.

* Das Berliner „Intelligenz-Blatt“ bringt folgende Aufforderung: „Bitte aufzumerken! Hohe Belohnung. Sollte ich in der Nacht vom Dienstag, den 2., zum Mittwoch, d. 3., einem Rinaldino in die Hände gelaufen und mir bei dieser Gelegenheit meine goldene Uhr, Nr. 10330, Doppelkapsel, mit goldener Schuppenkette, abgeknöpft worden sein, so appellire ich an dessen Rest von Edelsinn und bitte lieber gute Belohnung unter Diskretion anzunehmen und ehrlicher Spitzbube zu bleiben. Adresse ist: F. Strohbank, Friedenstraße 71, Restaurateur.“

* Zu dem Unglück auf dem Wannsee, dem zwei Berliner Künstler zum Opfer fielen, wird bekannt, daß Bildhauer Kaffsack während der verhängnißvollen Fahrt seine gesammten Baarmittel in einer ledernen Brieftasche bei sich trug. Da der Künstler erst vor kurzem Beträge in Höhe von mehreren Tausend Mark eingenommen, von dieser Summe aber bisher, soweit ermittelt, an größeren Posten nur eine Rechnung von 800 Mk. für Marmor bezahlt hat, muß der Inhalt der Brieftasche noch ein sehr umfangreicher gewesen sein. Des Künstlers Atelier in der Lützowstraße 9 ist vom Hauswirth unter Obhut genommen worden. Der gerettete dritte Genosse, der Maler Jung, soll sich bei dem Unglücksfall ein Nervenfieber zugezogen haben, an dem er jetzt darniederliegt.

* Auch in China haben in diesem Jahre furchtbare Ueberschwemmungen stattgefunden. Während des Juni und der ersten Hälfte des Juli herrschte in allen mittleren und nordöstlichen Provinzen des chinesischen Reiches eine vollständige Dürre, und obgleich seitens der Regierung überall Bittgänge und Prozessionen angeordnet wurden, blieb der Regen aus und die Felder verdorrten. Endlich am 17. Juli begann es in den Gebieten des oberen Hoango zu regnen, und zwar mit solcher Macht, daß in wenigen Tagen der Strom über seine Ufer trat und schon am 21. und 22. das ganze von dem mittleren Lauf umschriebene Rechteck — eine Tiefebene, zwei Drittel so groß wie Preußen — unter Wasser setzte. Die Verwüstungen, welche der Strom hier anrichtete, werden als furchtbare bezeichnet, fast schlimmer wie bei der großen Ueberschwemmung 1887; der Verlust an Menschenleben wird nach Zehntausenden berechnet. Der heftige Regen dauerte jedoch bis in die letzten Tage des Juli ununterbrochen fort, sodaß die Fluthen immer höher stiegen; die Wassermassen ergossen sich auch in den großen Kanal, welcher von dem nördlichen Knie des Hoango nach Peking hinüberführt, und überschwemmten somit auch die Provinz der Hauptstadt. In Peking selbst erfuhr die Einwohnerschaft von der Katastrophe erst, als das Wasser bereits die sechs Meilen entfernte Stadt Tungtschau erreicht hatte. Nur die wohlhabenden Familien der Hauptstadt konnten deshalb noch sich und ihre Habe in Sicherheit bringen, dagegen wurden die Vorstädte mit den Tausenden elender Bettlerhäuser überschwemmt und weggerissen. Während des ersten furchtbaren Anpralles der Fluthen kniete der Minister des Reiches, Li Hung Schang, umgeben von fünfzig der ersten Beamten und Offiziere, fast sechs Stunden lang in dem Tempel Ta-Ma-Miao vor dem Bilde des Gottes und flehte diesen um Schutz an. Am 2. August, bis wohin die vorliegenden Zeitungen datiren, schien die äußerste Gefahr überstanden.

* Ein Polizeibeamter in Beuthen bemerkte neulich, daß aus einem Erdloch Rauch aufstieg. Bei der Untersuchung fanden sich zwei in die Erde gegrabene Höhlen, in welchen sich je ein Ziegelstreicher mit Frau und Kindern häuslich niedergelassen hatte. Die eine Familie zählte sogar sieben Köpfe. Fenster gab es in dieser Wohnung, die nur kriechend durch ein Loch erreicht werden konnte, natürlich nicht. Das Rauchabzugsloch diente als Licht- und Ventilationsschacht. Die modernen Troglodyten mußten selbstverständlich ihre Höhlen verlassen.

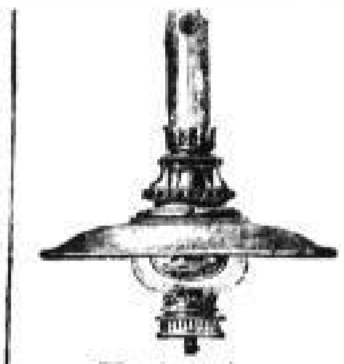
* In Petersburg spricht man neuerdings viel von einem unermüdlichen Fußgänger Balabach, der mehr als 40,000 Werst zu Fuß gemacht hatte. Dieser bemerkenswerthe Fußgänger, 35 Jahre alt, aus Kiew gebürtig, hat seit 1885 das weite russische Reich in allen möglichen Richtungen durchstreift und stets zu Fuß. Er drang bis in's Eismeer vor und den Baikalsee überschritt er auf dem Eise. Auf solche Weise durchwanderte er fast das gesammte europäische Rußland und Sibirien, wobei er den Ural viermal überschritt. Gegenwärtig ist er (immer zu Fuß) aus Simpferopol in Kiew angelangt, von wo er seine große Reise in's Ausland antreten wird. Einem Redakteur der Zeitung „Krom“, der den Fußgänger befragte, machte er folgende Mittheilungen: „Aus Kiew gehe ich zuerst nach Jerusalem und werde alle heiligen Orte besuchen, dann nach Sinai, Athen, durch Griechenland, Rom, Neapel, quer durch Italien, dann die Schweiz, Frankreich, Belgien, Preußen nach England, durch Schweden nach Petersburg und von da wieder nach Kiew. Ich wandere das ganze Jahr durch: Sommer und Winter, Herbst und Frühling. Keine Witterung hält mich ab. Ich mache durchschnittlich den Tag 25 bis 35 Werst, manchmal auch mehr. In großen Städten halte ich mich bis zu einer Woche auf. Ich besuche alle auf meinem Wege liegenden Klöster, sowohl Mönchs- als Nonnenklöster; im Ganzen habe ich mehr als 300 Klöster besucht.“ Balabach ist ein Mann von Bildung und hat mit Auszeichnung im letzten russisch-türkischen Krieg als Freiwilliger gedient.

* Die Stadt Leva (Ungarn) war der Schauplatz eines gräßlichen Familiendramas. Der bejahrte reiche Gutsbesitzer Bizik machte beim Mittagsmahle seiner Frau Vorwürfe wegen schlechten Lebenswandels. In dem hierauf entstandenen Streit entspann sich zwischen beiden Ehegatten ein blutiger Kampf mit Tischmessern. Die Frau wurde durch Messerstiche tödtlich verletzt, dem Manne wurde der Unterleib aufgeschlitzt. Die Frau starb unter den Händen des Arztes, während Bizik hoffnungslos darniederliegt.

Wenzel & Co.,
Bank-Commandit-Gesellschaft,
Seestrasse 7, I.,

empfehlen sich

zum **An- und Verkauf von Werthpapieren,**
zur **Einlösung von Coupons u. Dividendenscheinen,**
zur **Annahme und bez. Verwaltung von offenen und geschlossenen Depots,**
zur **Annahme von verzinslichen Baareinlagen,**
für **Conto-Corrent-Discont und Lombardverkehr,**
als **Domicilstelle für Wechsel,**
sowie für alle sonstigen **bankgeschäftlichen Transactionen**
zu coulantesten Bedingungen.



Patent-Kindermann-Regenerativ-Gaslampe,
unübertroffen.
kein Russ. keine Reparaturen. keine Betriebsstörungen.
Complette Lampe mit Albatrinschirm Mark 22.

Großes Lager von **Kronleuchtern** etc.
zu **Gas- und elektrischem Licht** für Salons, Wohn- und Speisezimmer.
Neuheiten in Glas und Brenner für Gasbeleuchtung.
Lager Dessauer Gaskoch- und Brat-Apparate, Gas-Plätteinrichtungen, Gas-Kaffeeröster und Gas-Heizöfen, empfiehlt

Hermann Liebold,
Dresden,
gr. Kirchgasse 4,
parterre und 1. Etage,
Fabrik für Gas-, Wasser- und Centralheizungs-Anlagen.
Vertreter d. Wenham-Compagnie.

In meinem Billardsaale stehen noch **3 sehr gut erhaltene**
Billards
zu **sofortigem Verkauf** aus.
Ludwig Röttger,
„Drei Raben“,
Marienstraße Nr. 18/20.

Pianinos
v. **Blüthner**, desgl. **Schwechten, Biese** ic., sehr billig zu verk. od. verl. **Frauenstr. 1. Weinrich.**

Bassenge & Fritzsche,
Bankgeschäft,
Frauenstrasse, Ecke der Galeriestrasse,

Ein- und Verkauf von Staats- und Werth-Papieren, Einlösung von Coupons,
Annahme von Geldern zur Verzinsung,
wie überhaupt
Ausführung **aller** in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Annaberg: 5,[illegible] 6,0 12,[illegible] 4,55* 7,30 — Ank. 9,50* 11,32 2,17 6,51 9,53* 11,[illegible].
Bergießhübel: 6,0 9,20 12,[illegible] 4,25 7,3[illegible] — Ank. 7,[illegible] 10,21 1,43 [illegible] 8,[illegible].
Berlin [illegible] 6,[illegible] 10,45* 2,[illegible] 7,23 — Ank. [illegible] 6,[illegible] 11,[illegible].
Berlin [illegible] 5,4[illegible] 2,12 5,45 7,[illegible] — Ank. 12,21 [illegible] 12,18 1,1*
Breslau: 12,5[illegible] [illegible] — Ank. 8,[illegible] [illegible] 10,[illegible]
Bodenbach [illegible] 11,5[illegible] 12,45 2,30 4,[illegible] 6,0 [illegible] 7,[illegible] 9,25 [illegible] 11,25 — Ank. 2,5[illegible] 5,4[illegible] [illegible] 7,2[illegible] 10,2[illegible] 12,30 1,43 [illegible] 6,[illegible] 6,1[illegible] 7,3[illegible] [illegible] 8,[illegible] 10,[illegible].
Chemnitz [illegible] 5,1[illegible] 6,0 [illegible] 4,5[illegible] 7,[illegible] 10,[illegible] — Ank. 7,21 9,1[illegible] 11,[illegible] 2,17 4,[illegible] 6,[illegible] 8,[illegible] 9,[illegible] 11,1[illegible].
Cottbus: [illegible] 2,1[illegible] 7,[illegible] — Ank. [illegible] 6,[illegible] 1,1*
Dippoldiswalde - Kipsdorf: [illegible] 7,45 — Ank. 7,21 12,[illegible] 11,10.
Eger [illegible] 5,1[illegible] [illegible] 4,5[illegible] 7,[illegible] — Ank. 7,21 2,1[illegible] 6,[illegible] 8,4* 9,5[illegible] 11,[illegible].
Freiberg: 5,10* [illegible] 9,[illegible] 12,0 3,0 4,5[illegible] 7,[illegible] 10,[illegible] (11,10 [illegible]) — Ank. (5,[illegible] [illegible]) 7,21 9,50* 11,32 2,17 4,21 6,51 8,4* 9,5[illegible] 11,[illegible].
Görlitz [illegible] 12,1[illegible] — Ank. 8,[illegible] 5,[illegible] [illegible] 7,[illegible] 7,21 und 8,4[illegible] [illegible] 10,4 (10,4 [illegible]).
Großenhain [illegible] 6,[illegible] 11,30 2,1[illegible] 6,[illegible] 7,[illegible] 8,[illegible] 11,1[illegible] — Ank. 8,1[illegible] 10,1[illegible] 10,[illegible] 12,[illegible] 2,32 4,1 6,[illegible] 7,[illegible] 10,5[illegible] 1,1*
Hainichen: 6,0 12,0 3,0 7,30 — Ank. 11,32 2,17 6,51 11,1[illegible].
Hof: 5,10* 6,0 8,[illegible] 9,0 12,0 3,0 4,55* 10,[illegible] — Ank. 7,21 9,50* 11,32 12,17 [illegible] 4,21 6,51 8,4* 9,5[illegible] 11,1[illegible].
Kamenz: 6,0 8,30 12,10 5,10 8,50 — Ank. 7,46 10,[illegible] 1,[illegible] 5,[illegible] 10,4.
Karlsbad [illegible] 1,2[illegible]* 6,0 7,0 11,[illegible] 12,1[illegible] 4,25 — Ank. 2,5[illegible]* 1,[illegible] 6,[illegible] 6,5[illegible].
Königsbrück: 7,[illegible] 12,10 3,5 8,50 — Ank. 6,[illegible] 11,[illegible] 1,5[illegible] 8,[illegible].
Leipzig [illegible] 7,[illegible] 11,[illegible] 2,0 5,0 7,[illegible] (8,[illegible]) — Ank. (7,5[illegible] [illegible]) 11,[illegible] 12,5[illegible] 4,[illegible] 6,4[illegible] 10,[illegible].
Leipzig [illegible] 3,[illegible] 6,0 [illegible] [illegible] 6 7,[illegible] (8,[illegible]) 11,10 — Ank. [illegible] 10,[illegible].
Lommatzsch: [illegible] 10,[illegible] 12,[illegible]
Meißen: [illegible] 6,1[illegible] 7,10 [illegible] 11,[illegible] — Ank. [illegible] 10,5[illegible] 11,[illegible] 12,5[illegible] [illegible] 2,17 4,[illegible] 6,1[illegible] 7,[illegible] 10,[illegible] 11,4[illegible].
Moritzburg-Radeburg [illegible] 7,[illegible]
München [illegible] 5,[illegible] 8,1[illegible] 4,5[illegible] 10,[illegible] — Ank. 7,21 9,5[illegible] 9,5[illegible].
München [illegible] 8,10 10,[illegible] — Ank. 7,21 8,[illegible]
Pirnaischen [illegible] 5,10* 10,[illegible] — Ank. 7,21 9,5[illegible].
Rosswein [illegible] 7,0 [illegible] 11,2[illegible]* 2,[illegible] 4,5[illegible] 7,[illegible] — Ank. 7,27 10,2[illegible] 1,[illegible] 6,[illegible] 10,[illegible].
Teplitz [illegible] 7,0 11,2[illegible]* [illegible]
Tetschen [illegible] 4,5[illegible] 6,0 7,[illegible] 11,1[illegible]* [illegible] — Ank. 2,1[illegible] 10,[illegible] 1,[illegible] 6,[illegible] 6 [illegible] 10,3[illegible].
Teplitz [illegible] 6,[illegible] 9,20 [illegible] 6,[illegible]
Tharandt: 6,0 6,[illegible] 7,[illegible] 9,0 10,[illegible] 1,[illegible] 4,15 6,[illegible] 7,1[illegible] 9,[illegible] 10,[illegible] 11,10 — Ank. 5,[illegible] 11,1[illegible] [illegible] 4,[illegible] 6,1[illegible] 6,51 7,[illegible] 7,5[illegible] 9,1[illegible] 10,51 11,10.
Wien [illegible] 7,0 [illegible] 9,[illegible]* — Ank. 6,[illegible] 1,4[illegible] 8,[illegible].
Wien [illegible] 1,5[illegible]* 7,[illegible] 11,2[illegible] — Ank. 2,5[illegible]* 10,2[illegible] 1,4[illegible] 6,[illegible] 8,[illegible]* (10,[illegible]) [illegible]
Wilsdruff: [illegible] 12,[illegible] 4,15 9,2[illegible] — Ank. 7,1[illegible] 11,[illegible] 4,21 9,[illegible].
Zittau, Reichenberg [illegible] 6,[illegible] — Ank. 7,40 [illegible] 11,[illegible] 1,[illegible] 7,5 10,1[illegible].
Zittau [illegible] 12,5[illegible]* 6,0 8,[illegible] 10,[illegible] [illegible] — Ank. 11,[illegible] 1,[illegible] 3,[illegible] 7,[illegible] 10,1.
[illegible] 4,[illegible] 6,[illegible] 12,[illegible] 2,40 4,[illegible] 7,[illegible] 8,[illegible] 10,1[illegible] — Ank. [illegible] 8,10 10,6 11,[illegible].
[illegible] **Von Dresden-A.** [illegible] 2,[illegible]* [illegible] 6,41 7,[illegible] 7,1[illegible] 7,[illegible] 10,[illegible] 12,[illegible] 8,[illegible] 11,[illegible] 7,1[illegible] **Von Friedrichstadt** [illegible] 6,[illegible] 11,1[illegible].
Nach Dresden-A. [illegible] 12,[illegible]* 1,0* [illegible] 11,5[illegible] 11,[illegible] 12,2[illegible] 1,[illegible] 2,[illegible] 4,1 6,[illegible] 8,[illegible]* 10,[illegible] 10,[illegible] [illegible] 3,4[illegible]* 5,[illegible] 11,17 2,10 3,[illegible] 7,[illegible] 10,1[illegible] 10,[illegible].

Die Nachtzeit von 6 Uhr bis 5 Uhr 59 Min. Morgens ist **fett gedruckt.**
Den Schnellzügen ist ein * beigefügt.

Fahrplan der Sächsisch-Böhmischen Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Abfahrten von Dresden und Waldschlößchen: 7. 7.30. 8. 8.30. 9. 9.30. 10. 11. 12. 1. 2. 2.15. 2.30. 3. 3.30. 4. 4.30. 5. 5.30. 6. 6.30. 7. 7.30. 8. — Saloppe: 7. 7.30. 8.30. 9.30. 11.30. 12.30. 1.30. 2.15. [illegible] 3. 3.30. 4. 4.30. 5. 5.30. 6. 6.30. 7. [illegible] — Loschwitz-Blasewitz: 6. 7. 7.30. 8. 8.30. 9. 9.30. 10. 11. 11.30. 12. 12.30. 1. 1.30. 2. 2.15. 2.30. 3. 3.30. 4. 4.30. 5. 5.30. 6. 6.30. 7. 7.30. 8. 8.30. — Wachwitz: 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 1. 2. 2.30. 3. 4. 5. 6. 6.30. 7.30. 8.30. — Hosterwitz: 7. 8. 11. 12. 1. 2. 2.30. 3. 4. 5. 6. 6.30. 7.30. 8.30. — Nieder-Poyritz: 7. 8. 9. 10. 11. 12. 1. 2. 2.30. 3. 4. 5. 6. 6.30. 7.30. 8.30. — Laubegast: 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 1. 2. 2.30. 3. 4. 5. 6. 6.30. 7.30. 8.30. — Pillnitz: 7. 8. 9. 10. 11. 12. 1. 2. 2.30. 3. 4. 5. 6. 6.30. 7.30. 8.30. — Kleinzschachwitz: 7. 8. 11. 12. 2. 2.30. 3. 4. 5. 6. 6.30. 7.30. — Pirna: 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 1. 2. 2.30. 3. 4. 5. 6. 6.30. 7.30. 8.30. — Birna: 6. 7. 8. 9. 10. 2. 3. 5. — Wehlen Rathen Königstein-Schandau: 6. 8. 9. 10. 2. — Herrnskretschen Tetschen: 6. 8. 10. — Aussig: 6. 8. — Leitmeritz: 6. — Meißen: 6.30. 10. 12.30. 2.15. 3.30. 6. — Diesbar Niesa Strehla: 6.30. 12.30. 3.15. — Mühlberg: 6.30. 12.30.

Jean Fränkel
Bank-Geschäft
Behrenstr. 27. I BERLIN W. Behrenstr. 27. I
Reichsbank-Giro-Conto • Telephon No. 60

vermittelt Cassa-, Zeit- und Prämiengeschäfte zu den coulantesten Bedingungen.

Um die Chancen der jeweiligen Strömung auszunutzen, führe ich, da sich oft gerade die Papiere, welche eigentlich per Cassa gehandelt werden, am **meisten zu gewinnbringenden Transactionen** eignen auch in diesen Papieren **Zeitgeschäfte** aus.

Kostenfreie Controle verloosbarer Effecten, Coupon-Einlösung etc. — Versicherung gegen Verloosung erfolgt zu den **billigsten Sätzen.**

Mein **täglich** erscheinendes ausgiebigstes **Börsenresumé**, sowie meine **Brochüre: „Capitalsanlage und Speculation** mit besonderer Berücksichtigung der **Zeit- u. Prämiengeschäfte“** (Zeitgeschäfte mit beschränktem Risico) versende ich **gratis** und **franco.**

Robert Böhme jr.,
Georgplatz 16.
Eckhaus der Waisenhausstraße
empfiehlt sein **großes Lager** von
Kleider-Stoffen
der neuesten Mode, als:
Diagonal-Cheviot, Crepe, Croisé, Cheviot, Foulé, Soleils, Rips. Ramagé. Beige. Neige. Noppé. Serge. Bison, Damentuch etc.
Halbwollene schottisch-carrirte Stoffe,
Reinwollene schottische carrirte Stoffe
in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen.
Meter von **70** Pf. bis **3** Mk. **50** Pf.
Robert Böhme jr.

Ein n. Bett, m. Matr., neu, Verh. h. b. z. verk. Circusstr. 27, 4. r.

Gebrauchter Waschtisch zu verkfn. [illegible] 11, part. r.

Fernspr. 1262. **Neumann's** Fernspr. 1262.

Concert-Etablissement, Schössergasse 8.

Heute im Concert-Saal 1. Etage:

Grosses Schlag- und Streich-Zither-Concert.

Anfang 5 Uhr. Eintritt frei.

Im Parterre-Concert-Lokal:

Zwei grosse Extra-Concerte,

Dir.: Herr E. Reim.

Anfang 4 und 7 Uhr. Eintritt frei.

Achtungsvoll E. H. Kunze.

Amtshof Rabenau.

Sonntag und Montag zur

Rabenauer Kirmes-Feier

starkbesetzte Ballmusik.

Dienstag den 16. d. M. grosses Instrumental-Concert und Ball vom Orchester-Verein zu Rabenau.

Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Wozu alle seine werthen Gönner und Freunde höflichst einladet

R. Franke.

Helbig's Etablissement

Nach beendeter Reinigung der Lokalitäten

Dienstag am 16. September

Wieder-Eröffnung

des ganzen Etablissements.

Hochachtungsvoll Hermann Müller.

Ball-Etabl. Schusterhaus.

Heute Sonntag zum Erntefest starkbesetzte Ballmusik. Zu ff. Kaffee und selbstgebackenem Kuchen von bekannter Güte ladet ergebenst ein Rich. Knobloch.

Stadt Amsterdam, Laubegast.

Heute starkbesetzte Ballmusik.

Um zahlreichen Besuch bittet Chr. Koch.

Rathskeller Loschwitz.

Heute Sonntag den 14. und Montag den 15. September

Kirmesfeier.

Von 4 Uhr an Tanz.

Wozu ergebenst einladet M. verw. Eberlein.

Zur Kirmes,

Sonntag und Montag,

lade meine werthen Gönner, Freunde und Bekannten hierdurch ganz ergebenst ein.

Kaffee und Kuchen hochfein.
Karpfen blau und polnisch.

Hochachtungsvoll Fritz Rothe.

Victoriahöhe-Loschwitz.

Heute Wieder-Eröffnung

des

Hackerbräu-Special-Ausschankes

Wilsdrufferstrasse 8.

Bier grossartig, ohne Concurrenz.

Bestes Produkt der Braukunst Münchens.

Speisen, warm u. kalt,

zu jeder Tageszeit, in und ausser dem Hause.

Civile Preise.

Stamm-Frühstück. Stamm-Abendbrod.

Hochachtungsvoll die Direction.

Grossherz. Sächs. Kunstschule zu Weimar.

Beginn des Wintersemesters 1. Okt. — Freie Wahl der Lehrer. Klassen für Figurenmalerei: Thedy und E. Frithjof Smith; für Thiermalerei: Brendel; für Landschaftsmalerei: Hagen. Statuten frei.

Der Director: Emil Graf von Goerz.

Die am 1. October d. J. fälligen Coupons von

Sächsischer 3proc. Rente,
Preußischen 3½proc. und 4proc. Consols,
Deutschen 3½proc. und 4proc. Reichsanleihen,
Mexikanischer 6proc. Anleihe,
Oesterreichischer Gold- und Silberrente,
Rumänischer 5proc. Anleihe,
Portugiesischer 4½proc. Anleihe

sowie von allen anderen Effecten lösen wir bereits jetzt ein und halten uns zum

An- und Verkauf sämmtlicher Effecten

sowie zur Ausführung aller ins Bankfach schlagenden Geschäfte bestens empfohlen.

Koppel & Co., Bankgeschäft,

Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse.

Auf die **Mittwoch den 17.** und **Donnerstag den 18. Septbr. cr.**

zur Subscription gelangenden

M. 5,000,000 3½% Leipziger Stadt-Anleihe von 1887

nehmen wir Zeichnungen zum Emissionscours von 97½ Proc. schon jetzt kostenfrei entgegen.

Dresden, 13. September 1890.

Filiale der Leipziger Bank.

Lungen-, Brust- u. Halskranke werden auf die Wirkung des aus Russland importirten Brustthees (polygonum) aufmerksam gemacht. Erst in Packeten à 1 Mark bei Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz, erhältlich. Daselbst gratis die über die Pflanze handelnde Brochure, woraus Atteste über Erfolg und ärztliche Empfehlungen zu ersehen sind. (IV)

Bürgerliches Gasthaus

Oesterreichischer Hof,

Zahnsgasse Nr. 28.

Empfehle einem geehrten Publikum bürgerlichen Mittagstisch von 75 Pf. an, sowie früh und Abends Stamm nach Wahl. Biere, wie bekannt, vorzüglich. Fremdenzimmer von 1 Mk. an aufwärts.

Hochachtungsvoll A. Paul.

Robert Böhme jr.,

Georgplatz 16

(Eckhaus der Waisenhausstraße),

empfiehlt sein reichsortirtes Lager von:

Hemden-Barchent,

wollige, haltbare, waschechte Waare,

in grossartiger Muster- und Qualitäten-Auswahl,

in einfarbig, gestreift und carirt,

Meter 35, 40, 45, 50, 55, 60, 70, 75 Pf.

Elsasser Negligé-Barchente

in wunderbar schönen neuen Mustern,

zu Röcken, Jäckchen und Morgen-Kleidern,

Meter 60, 63, 65, 68, 70, 75, 80 Pf.

Fertige **Barchent-Hemden** von gutem Stoff, vorzüglich gearbeitet, reichlich groß, für Frauen M. 1.10—2.20, für Männer M. 1.20—2.50, dieselben für Knaben und Mädchen in 5 Größen und 2 Qualitäten von 55 Pf. an.

Weisse und farbige **Barchent-Beinkleider** für Damen von M. 1.50 bis M. 2.50, dieselben für Kinder in allen Größen von 50 Pf. an.

Fertige **Flanell-Unterröcke,** ausgeboigt, in allen Farben, von 2.50 M. bis 6.50 M., dieselben für Kinder in allen Größen v. 1 M. an.

Fertige **Flanell-Beinkleider** für Damen, ausgeboigt, in allen Farben, reichlich groß, von 2.70—4 Mark, dieselben für Kinder in allen Größen von M. 1.10 an.

Robert Böhme jr.

Tanz-Unterricht.

Altrenomm. Institut Zahnsgasse 29, nächst d. Seestr. Großer Unterrichtssaal. Beginn der neuen Kurse: Sonntagskursus den 5. Oct. 6 Uhr; Wochentagskursus den 7. Oct. 8 Uhr Abends. Honorar 10 Mk. Privatstunden jeder Zeit. Für alle Personen ungenirt.

J. Büchsenschütz.

Anfangs-Unterricht

in der Gabelsberger'schen Stenographie.

Anmeldungen zu unserem diesjährigen, Anfang October beginnenden

Elementar-Cursus

nehmen entgegen die Herren Vereinsvorst. Winterlich, Weißegasse 1, 3., Fritzsche, Ammonstr. 11, 3., Möller, Eng.-Gesch., Wallstr. 1 u. Hotel Bayrischer Hof, an der Frauenkirche.

„Fortschritt",

Verein Gabelsberger Stenographen.

Arnold Obersky,

Corset-Specialist.

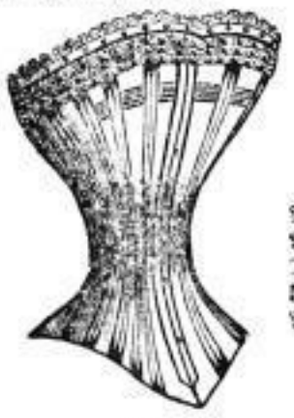
Berlin, Breslau, Elberfeld, Crefeld, Leipzig.

Dresden,

König-Johannstrasse 12,

am Pirnaischen Platz.

Jedes der von mir verkauften Corsets ist unter meiner persönlichen fachmännischen Leitung angefertigt und garantire ich für eleganten Sitz.



Façon Lilly,

Prima L.-Drell, hochschnürend, Preis 2.25, 3.00, 4.50 M. Dieselbe Form in Schwarz 3.50, 5.00 u. 7.50 M., mit echtem Wallfischbein, best. Schuhlasting 9.50 M.

Sensationell! Neuheit!

Corset Plastique

zur Verschönerung der Büste. Dieses von mir konstruirte Corset bedingt eleganten Sitz eines jeden Kleides. Preis in L.-Drell 8, 10, 12 M. u. elegant, in Schwarz 10, 14, 17 M. und elegant.

Ausgleichungen

hoher Schultern u. Hüften ohne Polsterung, nach von mir erfundener Methode, dieselben machen jede körperliche Mißbildung dem Auge unsichtbar.

Zahlreiche Anerkennungsschreiben!

Umtausch bereitwilligst gestattet!
Versandt nach der ganzen Welt.

Arnold Obersky,

Corset-Specialist.

Teppiche.

Feste Preise. Umtausch bereitwilligst. Große Sortimente.

Germania-Teppiche,

Größe	138×200	170×235	200×295	260×330 Ctm.
Mark	5,00 bis 8,50.	9,00 bis 13,50.	12,00 bis 19,00.	26,00 bis 33,00.

Tapestry-Teppiche,

Größe	138×200	170×235	200×295	260×330 Ctm.
Mark	12,00 bis 18,00.	24,00 bis 30,00.	36,00 bis 45,00.	70,00.

Velours-Teppiche,

Größe	138×200	170×235	200×295	260×330 Ctm.
Mark	17,50 bis 23,00.	35,00 bis 39,00.	55,00 bis 60,00.	95,00.

Axminster-Teppiche.

Größe	138×200	175×235	205×295	268×330	335×435 Ctm.
Mark	19,00 bis 22,00.	32,00.	48,00.	70,00.	115,00.

Prima Axminster-Teppiche.

Größe	138×200	175×235	205×295	268×330	300×385	335×435 Ctm.
Mark	30,00.	45,00.	70,00.	105,00.	140,00.	175,00.

Holländer, Tournay-, Brüssel- und Smyrna-Teppiche in grosser Auswahl.

Bettvorlagen

in **Germania, Tapestry, Velour, Axminster** etc. in verschiedenen Grössen am Lager.

Die Preise meiner sämmtlichen massenhaften Artikel sind derartig niedrig calculirt, daß sie trotz des jetzt anderweit üblichen hohen Rabattes nicht erreicht werden und nur dadurch kann eine billige, gleichmäßig gerechte Bedienung stattfinden.

Robert Bernhardt,

24 Freiberger-Platz 24.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß

heute Sonntag den 14. September

die Eröffnung

meiner neu eingerichteten Weinstube

stattfindet.

Grosse Auswahl

in- und ausländischer Weine

in vorzüglichen Qualitäten

empfiehlt bei billigen Preisen

Richard Voigt, Wein-Handlung,

Martin-Lutherstr. 11, vis-à-vis der Kirche.

Lebens-Versicherungs-Bank „Kosmos".

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß wir

Herrn Gustav Graf in Dresden,

Werderstrasse Nr. 33.

die **General-Agentur** für **Dresden** und Umgegend übertragen haben.

Leipzig, den 1. August 1890.

Die Sub-Direction. Gustav Tiemann.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung empfehle ich mich zur An- und Aufnahme von **Lebens-, Aussteuer-, Militärdienst-, Renten-** und **Begräbnißkasse-Versicherungen,** sowie zur **Ertheilung jeder gewünschten Auskunft.**

Hochachtungsvoll **Gustav Graf.**

Die

XXVI. Jahrgang. **Staatsbürger-Zeitung** XXVI. Jahrgang.

ist das meist gelesene Organ Berlins, welches, unabhängig von jedem Parteistandpunkt, die Bekämpfung des jüdischen Einflusses im Interesse unserer nationalen, wirthschaftlichen und freiheitlichen Entwickelung für erforderlich hält. Dieselbe erscheint täglich vom 1. October d. J. ab in der Art, daß für die **auswärtigen Leser** eine den bedeutend erweiterten Courszettel, Handelstheil und die neuesten Nachrichten enthaltende **erste Ausgabe** bereits mit den Nachtzügen zur Versendung gelangt, so daß diese, in Stärke eines Bogens, **12 Stunden früher** in ihren Händen ist als bisher. Die Versendung der **Haupt-Ausgabe** erfolgt, wie bisher, **Morgens,** so daß es auch ferner möglich sein wird, die letzten Nachrichten des Tages bis Nachts 2 Uhr noch in dieselbe aufzunehmen.

Die als Sonntagsbeilage erscheinende Novellen-Zeitung:

„Die Frauenwelt"

enthält auch Räthsel, Rößelsprünge, belehrende Aufgaben ꝛc.

Man abonnirt auf die „Staatsbürger-Zeitung" mit „Frauenwelt" zum Preise von 4 Mk. 50 Pf. pro Quartal bei allen Postanstalten des In- und Auslandes, sowie in Berlin zum Preise von 1 Mk. 50 Pf. pro Monat bei allen Zeitungs-Spediteuren und in der

Expedition, SW., Berlin, Lindenstraße 69.

Probenummern gratis.

---

9 vollst. **Betten** wegen Mangels an Platz billig zu verk. Schössergasse 23, 2. Peters.

Eine Anzahl Pappkästen zu verk. Marienstraße 14, part.

Pianinos zu verleihen **Rosenstraße 40.**

H. Niedenführ

Falkstr. 14 **Dresden,** Falkstr. 14,

empfiehlt **Seidel & Naumann's** neueste

Familien-Nähmaschinen,

ausgestattet mit allen Verbesserungen der Neuzeit, als **patentirter Fußbank, tonlosem Tisch** u. s. w.

Schuhmacher-Nähmaschinen, Sattler-Nähmaschinen, Schneider-Nähmaschinen, Strohhut-Nähmaschinen, Kinder-Nähmaschinen.

Haupt-Niederlage der Nähmaschinen- und Fahrräder-Fabrik vorm. Seidel & Naumann, Dresden.

Schwerhörigkeit.

Gehörübel aller Art, insbesondere hartnäckige und veraltete Fälle, werden schnell u. dauernd geheilt durch den Gehör-Behandlungs-Apparat. D. R.-P. 38814. Engl. Patent 7695. Große Erfolge und höchste Anerkennung in wissenschaftlichen Kreisen. — Jeder kann die Erfindung ganz seinem Leiden entsprechend, selbst anwenden. Mein Vertreter, Herr B. Schadnack, wird in Dresden Dienstag, Mittwoch, Donnerstag u. Freitag, am 16. bis 19. September cr., Hotel Münchner Hof, für alle Gehörleidende aus Stadt und Umgegend von 9—1 Uhr Vorm. und 3—6 Uhr Nachm. kostenfrei zu sprechen sein.

J. C. Steinbrück, Berlin NW. 21, Spenerstr. 9.

Zahlreiche Atteste, u. A.: Seit 8 Jahren litt meine Tochter an Schwerhörigkeit. Alle Hilfe, welche ich von berühmten Aerzten in Anspruch nahm, hatte keinen dauernden Erfolg. Ich benutzte nun auch diesen Apparat und gestehe zu meiner größten Freude, daß meine Tochter jedes Gespräch, auch die Predigt in der Kirche, wieder hören kann. Berlin, 1. Aug. 88. A. Jaenicke, Bahnh.-I. a. D., Kleiststr. 40.

Als **Allerneuestes** empfehlen: fast unsichtbar zu tragende einfache und electrische Gehör-Instrumente (Mikrophone).

Erbtheilungshalber

sollen

Donnerstag den 18. dss. Monats

verschiedene, aus dem Nachlaß meiner Eltern stammende

Zimmer-Einrichtungen

(darunter 1 Büffet, 2 Trumeaux, 1 Schreibpult), sowie einige Betten, Bettstellen ꝛc., auch verschiedene antike Gegenstände (Uhren, Figuren, Vasen) freihändig in der Wohnung der Erblasser, Dresden-Neustadt, Theresienstrasse 18, II., verkauft werden.

Die Angebote etwaiger Kauflustiger nehme ich daselbst am gedachten Tage, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr entgegen.

Löbau i. S., den 12. September 1890.

Amtsrichter Dr. Ruth.

Tanz-Unterricht

Hotel St. Petersburg, an der Frauenkirche 8, 1.

Montag den 6. October Abends 8 Uhr beginnt der **II. Cursus.** Honorar 10 Mk. Anmeldung das. od. Mathildenstraße 25.

L. Rentsch.

Sombart's Patent-Gasmotor.

Einfachste, billigste u. geräuschlose Betriebskraft.

Ueber 1000 in Betrieb.

Buss, Sombart & Co., Magdeburg.

Vertreter: **F. Gottschalk,** Dresden, Neuegasse 17.

Geschäftsverlegung.

Verlege am **15. September** mein

Putzgeschäft

von **Grunaerstrasse 21** nach

Landhausstrasse 18,

Ecke Pirnaischer Platz.

Mit der Versicherung reellster Bedienung, solidester Preise, größter Auswahl bitte ich ein hochgeehrtes Publikum, desgl. Kundschaft um gütigsten Zuspruch. **Marie Zimmer.**

Wegen Todesfalls Ausverkauf

des **A. verw. Richter**'schen **Strumpf- und Wollwaaren-Geschäfts,**

50 Mathildenstraße 50.

Die Lagerbestände des obigen Geschäfts, wie **Strumpf- und Wollwaaren, Wolle, Garne, Zwirn, Seide, Posamenten, Schnittwaaren, Schürzen ꝛc.** sollen von heute ab zu **enorm billigen Preisen weit unter den Fabrikpreisen** ausverkauft werden.

50 Mathildenstrasse 50.

Für Anfänger mit Colonialwaarenhandel liefert vollständige Einrichtungen von 100 M. an unter günst. Beding. **Dorschan,** Freibergerplatz 23.

Pferdedünger abzug. Schützenplatz 3, part. lks.

Hochfeines Pianino, kreuz., neu, vorzügl. Ton, zu verk. Herzogin Garten 3, porterre links.

Ein **Dreirad,** in gutem Zustande, ist für 110 Mark zu **verkaufen Ostra-Allee Nr. 25, im Hofe,** nur Sonntag von 9 bis 6 Uhr.

Kein Küchenherd mehr nöthig. Unentbehrlich in jedem Haushalt. **Otto's** verbesserte, regulirbare

Spiritus-Kochapparate,

einfache und doppelte,

zu Fabrikpreisen. Hauptlager **Berlin, Jägerstraße 72.**

H. Tabbert, Generalvertreter.

Ia. Ostfriesisches Hammelfleisch

versendet Postcolli 9 Pfd. netto: Rücken 5 M., Keule 5 M. 50 Pf.. Postcolli **Emder Vollheringe** 3 M. 25 Pf. Postcolli feinste holländische **Sardellen** (8 Pfd. netto) 6 M. Alles franco Nachn. **Albert Italiener, Emden.**

Dom. Neuen

bei Bunzlau

verkauft hochtragende

Holländer Kalben und Zuchtbullen.

Zu verkaufen

ein größerer Posten

Fässer,

2—300 Ltr. Gehalt, für Obstweinpresser vorzüglich geeignet. Offerten erbittet **Otto Hering,** Wendischfähre-Schandau.

Tägliche Auflage:

80,000

Berliner Morgen-Zeitung

nebst tägl. „Familienblatt" mit **vorzüglichen Romanen.**

Billigste Zeitung der Welt,

dabei gediegen u. reichhaltig!

1 Mrk.!!

vierteljährlich!!

bei allen **Postämtern** und **Landbriefträgern.**

Probenummern gratis v. der Expedition der Berliner Morgen-Zeitung", Berlin SW.

Stahl-Stachel-Zaundraht,

und **Scheffelstrasse 27.**

Pferdegeschirre

zu verk. **Tolkewitz Nr. 22.**

Familien-Wappen.

Anfertigung von Familien-Wappen auf Carton und Passepartout, feine Relief-Arbeit eigener Methode — mit der Hand gemalt —

Preis 9 Mark.

Orig.-Wappengröße 18/22. Dasselbe eignet sich besonders als Wandschmuck oder Festgeschenk. Jedem Wappen wird ein Bericht betr. Familie beigegeben.

E. Pierson's Buchhandlung (Alexander Beyer), Dresden, Waisenhausstraße 13.

Ein Cabn.-Flügel,

C. Rönisch, sehr gut erhalten! bill. zu verk. Johannesstr. 19, II r.

Wir suchen einen

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen für unser Comptoir.
Fabrik patentirter Anstrichfarben Huebner & Co.

Bautechniker,

in sämmtlichen Bureauarbeiten bewandert, sofort gesucht. **Lauenstein i. S.**
Cl. Hänsel, Baumstr.

Solides Mädchen findet anständige **Schlafstelle** Seminarstraße 24, 2. r.

Weicheisengießerei sucht einen

Gußmeister

und mehrere **tüchtige Former.** Anfragen sind zu richten an **Brunner J. L. & Tsa. Budapest V.** Waitznerringstraße 46.

Einen praktischen Maurerpolier

Dresdner ausgeschlossen! sucht Baumeister **Hacault,** Kötzsche.

Für schriftliche Arbeiten im Comptoir suche einen jungen Mann. Kaufmann **W. Engel,** Bartholomäistraße 1, p. l.

Als Stütze der Hausfrau

wird zur Pflege für 4 Kinder (1½—9 Jahre alt) u. zur Beaufsichtigung der Schularbeiten ein tücht., nicht zu jung. Mädchen **gesucht,** das in weibl. Arbeiten bewand., auch im Kochen etwas erfahren ist. Gefl. Offerten mit Copie der Zeugn. erbeten unter **E. W. 11** postlag. **Chemnitz.**

Ein auf **Geschäftsbücher** gut eingerichteter

Buchbinder

(Nicht-Fachver. bevorzugt), welch. selbstständig zu arbeiten versteht, wird gesucht v. **Ferdin. Bernhardt, Bautzen,** Kornmarkt 28. Schriftl. Anerbieten sind Lohnansprüche beizugeben.

In gute, bürgerl. Familie wird als

Stütze der Hausfrau

ein tücht., gebild. Mädchen mit freundl., aber bestimmtem Wesen **gesucht,** welches befähigt ist, die Schularbeiten d. Kinder (Mädch.) zu überwachen, sich der Kleinen anzunehmen hat u. in Küche u. Haus wohlerfahren ist. Liebevolle Aufnahme wird zugesichert. Geeignete Reflectantinnen belieb. Off. mit Refer. u. **G. K. 12** an die Exped. d. Bl. einzureichen.

3 Verwalter,

4 Wirthschafterinnen, Geh. 180 b. 300 Mk., 2 Scholarinnen (Lehrgeld frei) gesucht auf Rittergüter bei Inspektor **A. Claus,** Schumannstraße 11b.

Gesucht

ein schlichtes, freundl. und ehrl. Mädchen von ca. 20 Jahren, w. sich keiner Arbeit scheut, als

Verkäuferin

für Seifengeschäft zum baldigen Antritt bei freier Kost u. Logis. Off. mit Altersangabe erb. unter **D. O. 471 „Invalidendank" Dresden.**

Fräulein-Gesuch.

Fräul., nicht unter 21 J. alt, als Gesellschafterin u. Stütze d. leidenden Frau zu ein. alt. Ehepaar ges.; musikal., d. h. Piano-Spiel Bedingung u. ohne Gehaltsanspr. Off. m. näh. Ang. d. Verh. unt. **E. T. 406** erbeten **„Invalidendank" Dresden.**

Ein Schlosser

zum Anschlagen gesucht Dürerstraße 102, 1. l.

Ein sauberes Mädch. als **Aufwartung** sofort gesucht Cottaerstraße 9, 2. rechts.

Commis-Gesuch.

Ich suche für mein Colonialwaaren-Geschäft per sofort oder 1. Oktober einen freundlichen, flotten Verkäufer. Off. erb. unt. **B. B. 40** Dresden, Postamt 4.

Mamsell-Gesuch

auf ein Rittergut zum sofortigen Antritt, selbige muß vor Allem die gute bürgerliche Küche verstehen. Adr. unter **Mamsell 2823** an die Geschäftsstelle der Dresdner Nachrichten.

Ein Pianofortespieler

f. bess. Restaur. gesucht. Off. u. **St. 404** in die Exped. d. Bl.

Vorrichter und Stepperin

werden gesucht Böhmischestraße Nr. 11, prt.

Blumen-Arbeiterinnen

zu dauernder, lohnender Beschäftigung gesucht Ehrlichstr. 11, prt.

Kochschülerin!

Ein fleiß., kräft. Mädchen kann in einem Hotel das **Kochen unentgeltlich** erlernen. Offert. u. **E. H. 186 „Invalidendank" Dresden** niederzulegen.

1 Ofenkehrer und 1 Arbeiter

sofort gesucht **Ofen-Geschäft Seidnitzerstraße 11.**

Einen tüchtigen Gürtler

sucht **Moritz Francke,** Serrestraße 10.

Maschinen-Näherinnen

sucht **Richard Zschunke,** Taschenberg 2.

1 Reisenden, fester Gehalt, **1 Verkäufer,** Vertrauensmann, 1 herrsch. **Kutscher u. Diener, 1 Verkäuferin** sucht **F. P. Leipner,** Weberg. 19.

Eine ält. Frau m. B. sof. zu Kind. ges. Strehlenerstr. 27, 4.

Dienstmädchen,

welches namentlich auf Zimmer gut ist, wird für **Hamburg** gesucht. Näh. Wettinerstr. 7, III., r.

Schlosserlehrling

gesucht Schumannstraße 23.

Reisende,

vertraut mit der Kundschaft der **Papier- und Schreibwaaren-Branche, der Kunsthandlungen** und **lithogr. Anstalten,** der **Optiker** und **Mechaniker,** gesucht. **Offerten mit Referenzen unter O. 1820 an Rudolf Mosse, Nürnberg.**

Schlosser,

tüchtig im Gitterbau, sofort gesucht **Gebr. Becker,** Stephanienstraße 19.

Messerschmiedgeselle

gesucht **O. Röpke,** Potschappel.

2 Schuhmachergehilfen,

einer auf mittle Frauenarbeit, einer auf Reparatur, werden gesucht Wettinerstraße 41.

Stellenvermittelung

für Kaufleute seit 1876. Zahlung nach vermittelter Stelle. Kaufm. Verein „Mercur", Leipzig.

Kutscher

zum Schwerfahren gesucht **b. E. Winde,** Gerichtsstraße 20.

Drucker-Gesuch.

Wir suchen bald oder später einen tüchtigen soliden Mann, der im Setzen und Drucken für kleinere Buchdruckmaschinen bewandert ist, in dauernde Stellung. Meldung Montag von 10 bis 1 Uhr.
Gebr. Krumbholtz, 28 Waisenhausstr. 28.

Sicheres Nebeneinkommen

findet ein reeller Mann, Beamter bevorzugt, durch Uebernahme der **Annahmestelle für eine thüringer Wollwaaren-Fabrik.** Adressen erb. unter **G. C. 707** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Magdeburg.**

Ein Bursche

v. 14—16 J. wird für 1. Okt. zu Hausarb. bei e. Bäcker nach auswärts gesucht. Freie Station u. 80—100 M. jährl. Zu melden b. **Peschel,** Annenstraße 37.

Gute Rockschneider

a. d. H. sucht **Schwarz,** Galeriestraße 1, 2. Etage.

Schulmädchen

zur Aushilfe gesucht bei **Bauer,** Strehlenerstraße 48, 4. Etage.

Ein junges Lehrmädchen

für **Posamentenarbeit gesucht Hauptstraße 16.**

Conditor-Lehrling

unter annehmbaren Bedingungen **gesucht.** Off. unter **Z. 316** in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein tüchtiger Metalldreher

wird gesucht. Moritz Francke, Serrestr. 10.

Möbeltischler

gesucht Königsbrückerstr. Nr. 23.

Ausschläger

sucht die Blätterfabr. **M. Fuchs,** Güterbahnhofstraße 2.

Heim

für ein Mädchen.

Ein kräftig. u. gesund. Mädch. von guter Schulbildung und mit gut. Handschrift, findet bei kinderlosen Leuten ein gutes u. dauerndes **Heim.** Adr. u. **H. M. 17** in die Expedition dieses Blattes.

Lehrmädchen

gesucht für Putz und Verkauf bei **M. A. Urban,** Marienstr. 12.

Zum 1. October c. wird eine ordentliche, tüchtige

Hausmagd

gesucht. **Freigut Wendischcarsdorf** bei **Possendorf** b. Dresden.

Ein **hübsch., j. Mädchen** od. **j. Dame** als

Modell

von einem Künstler gesucht. Gefl. Off., mögl. mit Photogr., w. sofort retournirt wird, unt. **W. A. 356 „Invalidendank" Dresden.**

Geprüfter Hufschmied

gesucht in der Beschlagschmiede von **A. Marschner, Meißen,** Neugasse 120.

Zum sofortigen Antritt wird ein älter. erfahr. Mädchen als

Verkäuferin

gesucht, das schon in einem Fleisch- und Wurstwaarengeschäft thätig war. Vorzustellen bei **Louise Noack, Blasewitz.**

Wir suchen sofort u. zum 1. Okt.

Verwalter, Wirthschafterinnen, Scholare, Vögte, Brenner, Oberschweizer.

Landw. Beamten-Bureau, Dresden, Seilergasse 1, I., Ecke Altmarkt. **Hörold,** Vorstand.

Abonnenten-Sammler gesucht Löbtau, Ostraße 5, part.

Junge ruhige Leute, in sämmtlichen Hausarbeiten bewand., suchen, gestützt auf sehr gute Empfehlungen, einen **Hausmannsposten.** W. Adressen erb. unter **W. P.** am See 13, Produkten-Geschäft von Zimmermann.

Eine unabh. j. Frau sucht Verhältnisse halb. Stell. als Verkäuferin i. f. Gesch. Gefl. Offert. **A. 334** erbitte an d. Ann.-Exp. **Friedr. Daum, Weimar.**

Oberschweizer-Stelle-Gesuch.

Für meinen Sohn, 25 Jahre alt (Berner), welcher unter meiner Aufsicht seit 5 Jahren als Schweizer in Deutschland in Stellung ist, suche zum 1. October oder 1. Januar eine Oberschweizer-Stelle. Ebenso **suche für 2 oder 3 Unterschweizer,** welche ich gut empfehlen kann, **Freistelle.** Werthe Offerten bitte geehrte Herrschaften an Oberschweizer **Aebischer,** Rittergut **Großseitschen** (Post Seitschen), richten zu wollen.

In einem Restaurant od. Hotel sucht ein ca. 36jähriger, mit besten Referenzen versehener und persönlich empfohlener, unverheiratheter, 1. Mann als

Geschäftsführer

Stellung. Suchender war 5 Jahre lang in einem gr. Etablissement als solcher thätig. Offerten erb. unter **C. V. 157** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Kräftiges Mädchen sucht Dienst als **Magd** aufs Land. Näh. Blasewitz, Hainstraße 2.

Ostpr. Groß- und Kleinknechte, Mädchen für gleich, Oktob., Novemb. (Martini) empf. u. nimmt Aufträge entgegen das Gesinde-Bur. v. Marie Neumann, Königsberg i/Pr., Rosenstr. 17.

Ein fleißiges und ordentliches **Mädchen vom Lande sucht** per sofort oder 1. Oktober **Stellung.** Gütige Offerten unter **A. W. 111** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Damenschneiderin

sucht Beschäftigung in u. außer dem Hause. Gefl. Offerten tl. Plauensche-Gasse 58, im Laden.

Ein geb. j. Mädchen, erfahren im Kochen, Handarb. u. sonst häusl. Arb. wünscht 1. October Stellg. als **Stütze d. Hausfrau** in gutem Hause oder zur Führung eines bess. Haushalts. Geh.-Anspr. sehr bescheiden ev. auch ohne Gehalt. Gef. Offerten erbeten unter **O. D. 168** im **„Invalidendank" Dresden.**

Maurer

(Italiener)

versorgt umgehend für Ufer- und Brückenbau **Otto Thomas, Döbeln i. Sachsen.**

Ein Gärtner,

Offiziersbursche, sucht Stellung als **Gärtner, Diener** od. **Kutscher.** Offerten unter **M. 1 Postamt 8** lagernd.

Schlesisches Dienst-Personal

jeden Genres, insbes. mit guten Zeugn. vers. Kutscher, Diener, Haus- u. Küchenmädchen, Wirthschafterinnen und Schleußerinnen mit besten Empfehl. empfiehlt
O. Mescheder, Commissions-Geschäft, **Hirschberg i. Schl.**

Suche für ein anständ., gebild. Mädchen, welches im Nähen u. häusl. Arbeiten bewandert ist, **Stellung als Verkäuferin,** in welcher Branche es auch sei. Sie ist geschickt, gewandt u. scheut sich keiner Arbeit. Familienanschluß erwünscht. Off. unter **G. J. P. 1203** an d. Exp. d. Bl. bis 18. d. Mts. erbeten.

Junge, flotte Kellnerinnen

suchen ausw. dauernde Stellung. 12 Johann Georgen-Allee 12.

Junge verh. Leute

(der Mann gelernter Koch, die Frau Köchin mit Diplom) suchen sofort oder später **eine Küche oder Cantine zu übernehmen.** Beste Zeugnisse stehen zur Seite. Off. unt. **O. 899 Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Leipzig.**

Ein älterer

Zimmermann

sucht als Arbeiter in e. Fabrik Beschäftig. Adr. erb. **F. P. 511 „Invalidendank" Dresden.**

30,000 Mark,

sowie **20—25,000 Mk.** werden als erste sichere Hypothek auf 2 schöne, sehr gut verzinsliche Grundstücke per sofort oder 1. October vom Selbstdarleiher gesucht. Gef. Offerten erb. unter **C. T. 100** Exped. d. Bl.

Größeres Privatkapital

ist zu 4½% hypoth. zu placiren. Directe Gesuche u. **L. 1016** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Chemnitz** erbeten.

10-12,000 Mk.

2. Hypoth. zu 5% v. Selbstdarl. ges. Offerten unt. **F. G. 506 „Invalidendank" Dresden.**

E. junge allst. Frau bitt. edeld. Menschen u. ein Darlehen v. 30 Mk. g. pünktl. Abzahlung. Adr. unter **J. 21** Exped. d. Bl.

Gesucht werden geg. sichere Hyp.

6000 M.

zu mäßigen Zinsen. Gefäll. Off. unter **F. T. 512 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Zöllnerstrasse 23

ist in 4. Et. ein Logis, besteh. aus 1 dreifenstr. Salon (nicht Dachwohnung), 1 zweif. Zimm., Kammer, Küche, nebst Zubehör, pr. 1. Octbr. c., ev. 1. Jan. 1891, für 320 Mk. zu vermiethen. Näheres Zöllnerstr. 5, I.

Bautznerstr. 22

1. Etage: 2 Stuben, Kammer, Küche, Vorsaal, Keller, zu verm.

Schöne Wohnungen,

Pracht-Aussicht,
noch 2 à 270 Mark,
1 à 450 „
1 à 650 „
verlängerte Südstraße, Blasewitz rechts, 11. Straße, Villa Wettin. Näheres 2. Etage.

Laden

mit Wohnung, schön u. geräumig, für Milch- und Butter-, sowie jedwedes Geschäft passend, ist sofort oder per 1. Oktober zu vermiethen **Pieschen,** Mohnstraße Nr. 16.

Ein leeres Zimmer

mit Kochofen wird 1. Oktober zu miethen gesucht. Stadtgegend. Off. unter **J. R. 70** Exped. d. Bl.

Große Remise

für Handwerker oder als **Niederlage** zum 1. October zu vermiethen. Offerten u. **W. R. 5** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Ein Kaufmann, häufig in Dresden anwesend, und jedesmal 2—4 Wochen, sucht für diese Zeit **möblirtes Zimmer,** mögl. mit Kabinet, in der Neustadt, Nähe der Bahnhöfe. Gef. Off. mit Preisang. unter **P. M. J. 1473** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Gut möbl. Zimmer zu vermieth. Plauen, Räcknitzerstr. 31, 2.

Wohnung zu 270 Mk. 1. Et. Oppellstr. 52 zu vermiethen.

Ein Souterrain

ist (als **Werkstatt od. Niederlage** passend) sofort od. später zu vermiethen Plauen b. Dr., Bienertstraße Nr. 27.

Wohnungen,

eine 180 Mk., eine 120 Mk., in **Cotta,** Schanzenstraße 1, part. preiswerth zu vermieth. per 1. Oct.

Zu vermiethen

ein Parterre als Fabrik od. Lager, 230 Quadr.-Met. groß, ein Souterrain, 120 Quadr.-Met. groß, im Ganzen oder getheilt. Näh. Kaulbachstraße 27, 1. links.

Ein schöner Laden mit Wohnung ist sofort zu verm. **Plauen** b. Dr., Falkenstraße 52, 23.

Mosczinskystr. 8

ist die neu hergerichtete **dritte Etage,** bestehend aus Salon, 7 zweifenstrigen Zimmern nebst Zubehör, vom 1. Oktober l. J. ab zu vermiethen durch Justizrath **Hugo von Schütz,** Seestraße 4.

An eine einz. Person ist in 4. Etage eine separ. Stube, Vorhaus, Bodenkammer per 1. October zu vermiethen Pillnitzerstraße 15, 1. Etage.

Loschwitz

Stube u. Kammer für 1—2 Personen zu vermiethen Villa **„Alte Post", Stadtweg 41 B.**

Zu vermiethen ein schönes Logis aus St., K., Küche u. Keller und den 1. October zu beziehen. NB. Daselbst ist auch eine sep. Stube mit Kochofen zum 1. Oct. frei. Näheres
Trachau, Großenhainerstr. 1, „Wilder Mann".

In Tolkewitz Nr. 20

ist eine **Wohnung** z. 1. Okt. zu vermiethen. Preis 36 Thlr.

Gut möbl. Zimmer vis-à-vis dem Polytechn. z. v. Sedanstr. 15, 4.

Eine gute Familie

aus **Lausanne** würde einige junge Mädchen, ebenfalls aus guter Familie, in **Pension** nehmen. Referenzen Herr Pfarrer **Hahnemann und Frau** Prof. Dr. **Erman, Lausanne.**

Für eine 15jähr. Tochter wird ein **gutes**

Familienpensionat

gesucht, wo ausschließl. französisch gespr. u. Unterricht in Sprachen, Literatur, Musik rc. erth. wird. Empfehlungen erb. unter **A. R. Neugersdorf** (Sachs.) postlag.

Kleines **Kind** wird in gute Pflege genommen Ziegelstr. Nr. 7, 2. hint. Thür rechts.

Eine **saubere Frau** aus der Stadt, welche ein wochenaltes **Kind** gegen gute Bezahl. in Ziehe nimmt, wird gesucht. Adr. unter **F. D. 39** Exped. d. Bl.

Kind diskr. Geb. gef. z. fein. Erz. oder ganz. Off. unter **R. L. 23070** bef. **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Ziehmutter sof. gesucht Friedrichstraße 6, 2. Et. Nacke.

Eckhaus-Verkauf.

Ein im Neubau begriffenes 3stöckiges Eckhaus in einer sächsischen Provinzialstadt, Nähe des Theaters und Marktes, bester Lage der Stadt gelegen, zu einem feineren Café, Putz- u. Cigarrengeschäft besonders geeignet, ist unter günstig. Bedingungen zu verkaufen. Off. u. **R. J. 1201** an die Exp. d. Bl.

Meine vollständig renovirte

Villa

Moltkestraße 9, enthaltend zwölf heizbare Zimmer, große Küche u. Nebenräume, mit kleinem Garten, ist umzugshalber sehr preiswerth zu **verkaufen** oder zu **vermiethen.** Näh. Mühlweg Nr. 16, **Görlitz. Herm. Wiesner.**

Gegen m. schuldenfreies Rittergut, Rüb.- u. Weizenb., will ich hübsche Zinshäuser tauschen.

Offerten unter **G. 3223** durch **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Grundstückverkauf

mit bedeut. Hinterland, bequemer Einfahrt, sich sehr gut verzins., für jedes Geschäft paß., ist sofort preiswerth zu verkaufen. Näh. Pieschen, Mohnstraße 16.

Sichere Existenz.

Ein kleines **Haus** in der Hauptstraße einer lebhaft. Stadt Sachsens, in welchem sich ein seit langen Jahren betriebenes Schirm- und Hutgeschäft befindet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermiethen. Branchekenntniß nicht erforderlich. Zur Uebernahme sind 4—7000 Mark erforderlich. Auch eignet sich betreff. Haus wegen seiner vorzüglichen Lage zu jedem anderen Geschäft. Off. unter **S. M. 860** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein kl. Haus oder Villa,

Elbgegend, vorläufig ohne Anzahlung **zu kaufen gesucht.** Offerten unter **U. M. 23** in d. Expedition d. Bl. erbeten.

Tischlerei

mit 9 Hobelbänken ist zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. Kaulbachstraße 27, 1. Etg. links.

Kl. Seifengeschäft,

schöne Wohnung, guter Verdienst, passend f. Damen od. einz. Leute, z. verk. **Dresd. Centr.-Verm.-Bureau,** Schloßstr. 24, i. Hofe r.

Kl. Schnitt- und Woll-Geschäft,

passend f. Schneiderin, sichere Existenz, zu verkaufen. **Dresdner Centr.-Vermittel.-Bureau,** Schloßstr. 24, i. Hofe r.

Milch- u. Butter-

Geschäft, 50—70 Ltr. Milchumsatz täglich, Einnahme 35—40 Mk., mit anstoßender Wohn. zu verk. **Dresdner Centr.-Vermittel.-Bureau,** Schloßstr. 24, i. Hofe r.

Klempnerei.

Eine gutgehende Klempnerei, verbunden mit Ladengeschäft u. guter Kundschaft, ist Verhältnisse halber **zu verkaufen.** Offerten unter **D. R. 473** erb. an den **„Invalidendank" Dresden.**

Für Kaufleute.

Colonialwaaren-, Cigarren- u. bessere Produktengeschäfte zum Kauf u. Verkauf werden jederzeit nachgewiesen d. **A. Bachmann,** Ammonstr. 48, I. Telephon 1467.

Ein kleines **Grünwaaren-Geschäft,** was gut nährt, soll krankheitshalber sofort verkauft werden. Näheres Gerichtsstraße 12, 2. Etg.

Ein Colonialwaaren-

und **Flaschenbier-Geschäft** ist mit ca. 3000 Mark Anzahlg. in Provinzialstadt zu verkaufen. Off. erbeten unter **M. O. 157** im **„Invalidendank" Dresden.**

In bester Lage Dresden-A. ist ein hochrentables

Colonialw.-, Spirituosen- etc. Geschäft

besonderer Umstände halber baldigst billig **zu verkaufen.** Erf. ca. 6000 M. Off. erb. unter **D. E. 463 „Invalidendank" Dresden.**

Putz- u. Weisswaaren-Geschäft,

in lebh. Gegend Berlins, schön Laden, 2 Schaufenster, stilvoll eingerichtet, ist mit, auch ohne Waarenlager sofort od. später zu verkaufen. Gefl. Off. erb. unter **H. C. 101** postlag **Berlin S. 14.**

Eine Gastwirthschaft

mit Tanzsaal und Kegelbahn nebst 25 Morgen Land und Wiese, ½ Stunde v. Bahnhof, ½ Stunde v. einer Chaussee entfernt, ist für 3100 Thaler

zu verkaufen

und bald zu übernehmen. Anzahlung 1200 Thaler. Selbstkäufer belieben ihre Adressen einzusenden unter **A. Z. 250** an **Haasenstein und Vogler,** A.-G., **Sagan.**

Ein älteres gutgehendes Colonialwaaren-Geschäft,

inmitten der Altstadt, ist wegen Todesfalls an zahlungsfähige Leute sofort zu verkaufen. Gef. Offerten erb. unter **F. N. 512 „Invalidendank" Dresden.**

1 Produktengeschäft

ist zu verkauf. beauftr. **Werner,** Fischhofplatz 4, 2. Etage.

Fisch-, Delicatess-

u. **Weingeschäft,** beste Lage, feinste Kundsch., f. 3000 Mk. z. verk. **Dresdner Centr.-Vermittel.-Bureau,** Schloßstr. 24, i. Hofe r.

Produkten - Geschäft

billig sofort Verhältnisse halber zu verkaufen. Adr. erbeten unter **E. A. 480 „Invalidendank" Dresden.**

Fahrrad-Geschäft.

Eine gut eingerichtete Fahrrad-Handlung mit Verleihanstalt ist Umstände halber preiswerth zu verkaufen. Auch passend f. ältere wohlhabende Herren. Off. unt. **B. B. 6000** Exp. d. Bl. niederzulegen.

Colonial-, Wein- und Spirituosen-

Geschäft, feinste Geschäftslage, Eckladen m. schön. Wohn., altrenomm., mit groß. Umsatz, z. verk. Reflektanten, die über 16,000 Mk. verfügen, erfahren Näheres durch **Dresdner Centr.-Vermittel.-Bureau,** Schloßstr. 24, i. Hofe r.

Fabrik wasserdichter Segeltuche.

und **Pferdedecken**
empfiehlt
Paul Binnewald,
Kaiserstrasse 3. Fernsprechstelle 2083.
1889 auf drei Ausstellungen die ersten Preise erzielt.

Papageien,

sehr zahm und gut sprechend, in gr. Ausw., seltene prachtv. gefiederte Edelpapageien, desgl. hochfeine Harzer Kanarienhähne, bei Tag und Licht schlagend, Tigerfinken à Paar 3 Mk., sowie reiche Auswahl in Schmuck- u. Prachtfinken, Wellensittiche, kleine grüne Papageien à Paar 6 Mk., Goldfische in pracht. Färbung, **Vogelkäfige** und **Aquarien** in großer Auswahl, Muscheln, Tuffsteine, Schmetterlinge, Mineralien, Ia. bestes Vogelfutter, Dalmatinische Ameiseneier, hochfein, Liter 1 Mk. 20, Weißwurm empfiehlt
H. Hromada, Moritzstr. 13,
Naturalien- u. zoolog. Handl.
Vögel und Säugethiere werden gut gestopft. Nach auswärts gesunde Ankunft garantirt.

Kabellegung!
Bergwerks-Arbeiter und Steinbrecher

finden bei 3 bis 4 Mark Tagelohn sofortige Beschäftigung auf 7 Wochen. ☞ Anmeldung bei der Colonie **Herzogswalde-Freiberg.**
Siemens & Halske.
v. Grabczewski.

Möbel-Hallen.

Auswahl vollständiger Ausstattungen,
echt und **imitirt,** in **Nußbaum, Mahagoni, Eiche** ꝛc.
Sophas und Garnituren
in Plüsch, Damast, Modestoff.
Rococo-Möbel.
☞ **Billige Preise.** ☜
Dresden, Moritzstr. 3. August Böhme.

Matrosen-Jäckchen
für Mädchen und praktische, kleidsame
Schulmützen bei
Theodor Schelle,
27 Landhausstrasse 27.

Tanzlehr-Institut
Stadt=Park, gr. Meißnerstr. 19.

Herren und Damen können an den schon bestehenden Kursen noch theilnehmen. Unterricht Dienstag und Freitag. Anfang Abends 8 Uhr. Werthe Anmeldungen daselbst oder Katharinenstr. Nr. 12 erbeten.
Paul Reincke, akad. gebild. Lehrer.
NB. Der Sonntagskursus beginnt Sonntag den 14. Septbr. im **„Deutschen Haus"**, Großenhainerstr. Anfang Nachm. 5 Uhr. Werthe Anmeldungen daselbst erbeten. D. O.

Submission.

Die Lieferung von ungefähr 157,500 Kg. **Roggenstroh** zur Füllung der Strohsäcke in den hiesigen Kasernen soll an den Mindestfordernden verdungen werden.

Die Bedingungen sind im Geschäftszimmer der unterzeichneten Verwaltung — Albertstadt, Administrationsgebäude — vorher einzusehen und die Angebote bis **Sonnabend, 20. September 1890, Vormittags 10 Uhr,** versiegelt und gebührenfrei dahin einzusenden.
Dresden, am 13. September 1890.
Königliche Garnison-Verwaltung.

Wagen!!
Ernst Damm,
Dresden-N., Heinrichstrasse.

empfiehlt seine Auswahl neuer eleganter **Landauer, Landaulettes, halbbedeckte** und **offene Phaëtons,** sowie die bei Ablieferung neuer Wagen mit angenommenen, als: 2 sehr gut erhaltene **halbbedeckte** und **2 offene Phaëtons** zu möglichst billigen Preisen. — **Vorrichtungen** an Wagen werden in kürzester Zeit, bei möglichst billiger Berechnung auf das Solideste hergestellt.

Gelegenheitskauf.
Einen großen Posten
Tricot-Kleidchen
verkaufe ich, so lange der Vorrath reicht, **zur Hälfte** des Preises.

Sonst	2.00	2.50	3.50
Jetzt	1.00	1.50	2.00 u. s. w.

S. Epstein,
13 Hauptstrasse 13.

Oeffentliche Danksagung!
Herrn Professor **Hofrichter,** Heilanstaltsbesitzer,
Heilmagnetiseur, Dresden, Chemnitzerstr. 18.

Seit 3 Jahren war ich so **stark gelähmt,** daß ich nur mit großen Schmerzen gehen und Treppen fast gar nicht mehr steigen konnte; hierzu gesellte sich in letzter Zeit ein **hartnäckiges Nierenleiden,** welches alle Heilungsversuche zu nichte machte. Da hörte ich von Ihren **großen Erfolgen** durch Heilmagnetismus und versuchte mit **vollstem Vertrauen** die Kur bei Ihnen. Schon die **erste Sitzung brachte mir merkliche Besserung,** eine etwa 3monatliche Fortsetzung bereitete mir **vollkommene Heilung.** In der größten Noth hat uns Gott den Helfer finden lassen. **Herzlichster Dank sei Ihnen hierfür!** Möge Ihnen Gott Gesundheit und Kraft geben, damit Sie noch recht vielen schwerkranken Menschen helfen können. Gern ertheile ich ähnlich Kranken Auskunft.

Dresden, 14. September 1890. Ihre dankbare
Frau **Amalie Krüger,**
Rosenstraße 33.

Auction. Im Auftrage eines hiesigen Geschäftes gelangen morgen Montag und Dienstag, den 15. und 16. d. M., von 10—1 und 3—7 Uhr Seestraße 11
☞ **feine Schuhwaaren aller Art** ☜
für Damen, Herren und Kinder, hauptsächlich warm gefüttert, zur öffentlichen Versteigerung.
Louis Warmbrunn, Auctionator.

Gardinen,

Stores, Vitragen, weiss und crême, empfiehlt vom einfachsten bis hocheleganteften Genre (fortwährender Eingang von Herbst-Neuheiten) in reichhaltiger Auswahl zu billigsten Preisen das
Gardinen=Special=Hauptgeschäft Dresdens
von **Eduard Doss** aus Auerbach i. V.,
Waisenhausstrasse Nr. 25, im Hause des Victoria-Salon.

Hochfluth 1890 in Dresden.
Von der in meinem Verlage erschienenen Broschüre, 16 S. 8°, lasse ich an Vereine u. s. w., welche solche zum Besten der durch die Hochfluth Geschädigten verkaufen wollen, zum billigen Partiepreis ab. **Rich. Krieg,** Schäferstraße 4.

Unentgeltlich vers. Anweisung z. Rettung v. Trunksucht mit auch ohne Vorwissen. **M. Falkenberg,** Berlin, Oranienstr. 172. — Viele hunderte auch gerichtlich geprüfte Dankschreiben, sowie eidlich erhärtete Zeugnisse.

Gummi-Stiefel, Sohlen, Schuhe, Double-Stoff-Mäntel
empfehlen
Baeumcher & Co.,
Hoflieferanten.

Decimalwaagen
Tafelwaagen
Flüssigkeitsmaasse
Gewichte etc.
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse 6 und 7.

Achtung!
Eingetroffen 4 Damen-Rover schon von 210 M. an.
Friedrich & Siksay.

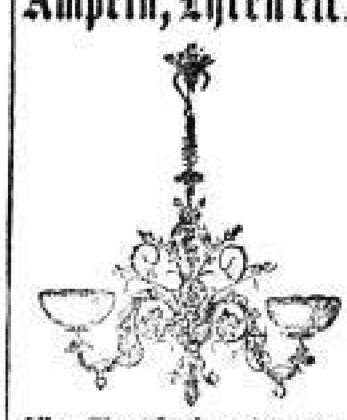
Feinstes
Speise-Fett
à Pfund 50 Pfge.,
Speise-Butter
à Pfund 100 Pfge.
Otto Jentzsch,
an der Dreikönigskirche 7.

Goldfische!

zur Herbstzeit empfehle herrliche hochrothe Fische
5 St. mittle 50 Pf.,
3 St. große 50 Pf.
Wiederverkäuf. Engrospreis
Selbstverständlich gesunde Thiere.
M. Dippner,
Nr. 23 Forststraße Nr. 23.

Lorraine Champagne, Deutscher Sect (eingetragene Marke), vollständ. Ersatz f. franz. Champagner, dabei weit billig., v. **A. Buchl & Co., Coblenz,** Champagnerkellerei nach franz. Methode.

Kronleuchter, Ampeln, Lyren etc.



für Gasbeleuchtung und electrisches Licht,
sowie alle Sorten
Glaswaaren u. Brenner
in diesem Fache empfiehlt
Georg Schlupsky,
früher **Schilling & Walter,**
Am See 40.
Fernsprecher Nr. 1138.

Milch-Gesuch.
400 Liter gute Milch werden gegen Caution in einzelnen oder größeren Posten bis zum 1. October gesucht. Adressen unter **300** Exp. d. Bl. erbeten.

Haar-Nadeln
in größter Auswahl,
Stirnnetze, Lockeneisen, Poudreguasten, Frisirkämme, Scheitelkämme, Kopf-, Zahn-, Nagel-, Kleider-Taschenbürsten, Wasch- und Badeschwämme empfiehlt in bester Qualität
Oskar Baumann,
10 Frauenstraße 10.

Niederrad-fahrer. Ein engl. Rover, einmal gefahren, wie neu, compl., f. Mk. 195, zu probiren am **Radfahrersportsplatz Striesen.**

Möbel

zu ganz. Ausstattungen billig zu verkfn. Neustadt, a. d. Kirche 4.

Zur Herbstsaat
habe noch abzugeben:
Roggen:
Probstei-Roggen,
Zeeländer Roggen,
Birnaer Roggen,
Wallburger Roggen.
Weizen:
Ungarischer Weizen,
Manitoba-Weizen,
Dividenden-Weizen,
Mold's veredelter Weißweizen,
Shirif's Square-head.
Das Saatgut wird echt u. sorgfältig gereinigt geliefert. Mit Mustern sowie Angaben über Aussaat, Eigenschaften ꝛc. diene gern.
Ernst Schubart,
Strehlen-Dresd., Spezialgeschäft für Futter- und Saatartikel.

Für Wintergärten.
Schöne Warmhauspflanzen:
Camelien,
Azaleen
aus Privathand billig zu verk. Oberlößnitz, Schulstr. 39.

Laden-Einrichtung.
Groß. Kastenregal mit 80 Kästen 100 Mk., Ladentafel mit 18 Kästen 25 Mk., Eisschrank 10 Mk., Pult 3 Mk., Petroleum-Druck- u. Zugpumpe, komplet, 40 Mk., Kaffeeröstmaschine, 30 Pfd., mit Drahttrommel 30 Mk., u. A. m. billig zu verk. **Dümler,** Wettinerstr. 31.

Fertige Röcke,
Jacken, Blousen, Schürzen, gut gearbeitet, zu billigsten Preisen. Barchentkleider, Kinderhöschen von 50 Pf., Kinderhemden von 60 Pf. an. Reinwollene Tricottaillen von 3 M., Barchentunterröcke von 2 M. an. Haltbare gr. Arbeits-Blousen von 2 M. an. Barchenthemden von 1 M. 10 Pf. an empfiehlt
Auguste Salomon,
Nr. 26 Scheffelstraße Nr. 26.

Zu kaufen gesucht werden für auswärts **1 oder 2** benutzte, aber noch in gutem Stand befindliche
Equipagen-Pferde
mit Geschirr, Wagen, Schlitten etc.
Etwaige Offerten mit näherer Beschreibung und Angabe des Preises werden schnell erbeten unter der Chiffre **W. J. 1830** in die Expedition d. Bl.

Neuer Rover,
Rahmenbau, kompl., sehr billig abzugeben sammt Lernen.
Friseur **Opitz,**
Postplatz, Promenadenseite.

Eine Bettstelle mit Strohmatr. und 1 Kinderbettst. zu verk. Bautznerstr. 57, IV

Ein Kinderbett, 2 Kinderfahrstühle und 1 Kindersitzstuhl sehr billig zu verkaufen Holbeinstraße 46, 3. lks.

Eine Brauerei mit groß., neu eingericht. Mälzerei sucht
2—3000 Ctr.
Gerste zu mälzen.
Offerten unter **O. F. 708** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Dresden.**

Reisekörbe, alte Korbwaaren bill. Schössergasse 10, Merz.

Neue und gute gebrauchte Möbel, zu Ausstattung, u. Einrichtung, pass., empf. bill. Pirnaische Straße 25, I.

Krankenfahrstühle,
neu u. gebraucht, auch leihweise **Falkenstraße 10.**

Doggen,
junge, echte Ulmer, stahlblau, bill. zu verkaufen Tannenstraße 11.

Achtung!
Am **1. Octbr.** muß das alte Lokal **Pollergasse Nr. 19** vollständig geräumt sein, deshalb **verk.** die darin noch befindlichen **Möbels,** als: **Buffets, Sophas** v. 36 Mk. an, Küchenschr., 1 Salon-Garnitur in rothbr. Plüsch u. vieles Andere zu herabgesetzten Preisen. **B. Locke.**

Prima
engl. Strickwolle,
Pfd. 2 Mark Pfd.
F. Asch, Scheffelstraße 20.

Pianinos,
billigst, verkauft und vermiethet **J. Gottlöber,** Altmarkt 15.

Prachtvolles Pianino
Nickelstimmstock, kreuzsaitig, sehr billig, **Piano,** Metallplatte, 50 Thlr., zu verkaufen Altmarkt Nr. 15, 2.

Gebrauchte Möbel,
echt u. imitirt, sehr gut erhalten, billig zu verk. Marienstr. 48, pt.

Billards
(neu u. gebraucht) in großer Auswahl in jeder Größe und Façon empf. bill. **Sohre,** Friedrichstr. 22.

Patent-Trockenöfen,
höchst wichtig und rationell zum Austrocknen von feuchten Räumen, empfiehlt leihweise bill. **F. W. Prell, Blasewitz.**

Neue saure Gurken, gut im Geschmack, à Schock 1 Mk. 80 Pf., empfiehlt **Richard Schädlich, Antonsplatz.**

Buch „Ueber die Ehe" geg. Eins. von 1 Mk.-Marken
Z. v. Z. w. Kindersegen.
36 Curbilder, Bif. statt 3 nur 1½ M. Lit.-Bureau **Dr. 50 Gotha.**

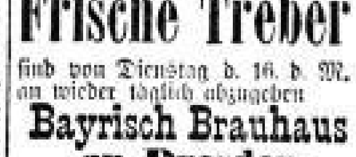
Kreuzs. Pianino,
hochelег., **geg. Kassa sehr bill.** zu verkaufen Rosenstraße 49, I.

Alterthümliche Möbel
kauft und bezahlt gut
A. Thieme, Langestr. 5.

1-2 gute Kachelöfen
auf eis. Kasten mit hermet. Verschluß zu kaufen **gesucht.** Adr. unt. **J. 732** m. Preis in d. Expedition d. Blattes erbeten.

Ein Reitpferd,
fein geritten, auch in leichten u. schweren Zug passend, ist billig zu verkaufen auf Rittergut Zuschendorf bei Pirna.

Frische Treber
sind von Dienstag d. 16. d. M. an wieder täglich abzugeben
Bayrisch Brauhaus zu Dresden.



Rhein-Wein, eigen Gewächs, reell, billig, 25 Ltr. an mit Nachn. direct von ... Kreuznach.

Eine dänische Dogge,
schön gez., weiß u. schwarz, stubenrein, 1 J. alt, zu verk. Blasewitz, Naumannstr. 14, neb Gemeinde-A.

Große, fahrbare Spritze mit 3 Schläuchen, ein **kupferner Bassin** sowie 5 St. **T-Träger** sind zu verkaufen.
Otto Schüppel, Neuegasse 2.

1 Brotwagen,
fast neu, für 400 Mk., 1 leichter **Wagen,** sogen. **Calesche,** für 120 Mark zu verkaufen Leipzigerstraße 11, **Pieschen.**

Mode-Bazar G. C. Herrmann. Die **Neuheiten** für **Herbst** und **Winter** sind eingetroffen. Reiche Auswahl in **Modell-Kostümen, Mänteln, Jackets** und **Kleiderstoffen.**

Damen-Hüte.

Ungarnirte Erzeugnisse
aus Filz, Foulard, Velour, Haarfilz, Plüsch, Federn etc. zu meinen billigen Fabrik-Preisen.

Garnirte Damen-Hüte.
Eigene hochelegante Anfertigung nach Pariser, Brüsseler u. Wiener Modellen zu den Preisen von 1,50 – 55 Mark.

Putz-Artikel.

Sammet- und Seiden-Band, Federn, Sammet, seid. Putz- und Garnirstoffe, Bälle und Pompons.
jeder existirende moderne Artikel zum Hut-Putz u. Kleiderbesatz.

Der billige Verkauf für Modistinnen und meine zahlreichen Kunden
in meinen verschiedenen Haupt-Verkaufs-Räumen begann Montag den 8. September in den Räumen meines Geschäftshauses, **Schlossstrasse 5.**

Daniel Schlesinger,
nur Schloss-Strasse Nr. 5.

Regen-Mäntel.

Geschmackvollste Formen. **Eleganteste Schnitte.**

Um Raum für unsere täglich eingehenden **Winter-Neuheiten** zu gewinnen, verkaufen wir unsere Regenmäntel jetzt schon zu so bedeutend herabgesetzten Preisen, wie dies sonst nur nach beendeter Saison zu geschehen pflegt. — Es bietet sich daher für jede Dame die günstigste Gelegenheit zum billigsten Einkauf eines schönen und guten Herbstmantels.

Gleichzeitig machen wir die geehrten Damen auf unsere Neuheiten für den Winter aufmerksam. — Wir führen namentlich Visites, Jacken und lange Mäntel aus Seidenplüsch, Seidenseal und Astrachan vom einfachsten bis zum elegantesten Genre in reicher Auswahl.

Billigste Preise.

Schafer & Zerkowski
6 König-Johann-Straße 6.

Massage.
Manuelle Massage. Elektro-Massage. Magnetismus.
Max Lindner, Strehlenerstr. 50d part.

8 Pfund feinste **Gras-Tafel-Butter** M. 7,60 verf. tägl. frisch gegen Nachn. **W. Brandt,** Tiffen (Hannover).

Ein 54er Zweirad zu verkaufen Pillnitzerstraße 71. **Weber.**

Eine Controlkasse,
1 Petroleumständer, div. Petroleum-Lampen, 2 große Blechschilder, 2 kleine Pulte
billigst zu verkaufen.
Theodor Schmidt, Schöffergasse.

Pianinos, kreuz., v. **380 M.** an. Ohne Anzahl. à **15 M.** monatl. — Kein Zinsaufschlag! **Kostenfreie,** 4wöch. **Probesend.** Fabr. **Stern,** Berlin, Neanderstr. 16

Verkäuflich
zwei schwarze getragene Fracks, desgl. Röcke, Hosen, letztere neu. Händler verbeten.
Elisenstraße 40, 1. links.

Getr. Garderobe,
Möbel, Betten, Uhren, Gold- u. Silbers., **Leihhausscheine** kauft **Dittmar,** Mühlthalgasse 2.

Gothaer Wurstwaaren **vers. geg. Nachn. Fr. Wilhelm,** Hoflieferant, **Gotha.**

Neue Erfindung
billig zu verkaufen, da Erfinder mittellos ist. Passend für größere Schlosser oder Maschinenfabrikanten. Näheres bei **M. Jinzel,** Waldenburg i. Sachsen.

Wagen!
Alle Sorten **Transport- u. Geschäftswagen** zu verkaufen Schützengasse Nr. 20 bei **F. Rother.**

1½ Ctr. gutes Wurstfett
ist billig zu verkaufen. Offerten unt. **A. F. 102 „Invalidendank" Dresden.**

Pianoforte
nußgrün, fast neu, bill. zu verkaufen Schumannstraße 28 part.

2 leichte, einspännige Wagen
sind bill. zu verkaufen Kaiserstr. 3.

Das Seiden-, Manufactur- und Modewaaren-Haus

Robert Bernhardt

Fernsprech-Anschluss Amt I Nr. 241. **Dresden, Freiberger Platz 24,** Fernsprech-Anschluss Amt I Nr. 241.

beehrt sich den

Eingang der Neuheiten für Herbst und Winter

in

carrirten, gestreiften, brochirten und glatten Stoffen

ergebenst anzuzeigen und erlaubt sich, die verehrte Damenwelt zur Besichtigung der Massen-Läger und zum Einkauf höflichst einzuladen. — In überraschend grosser Auswahl sind eingetroffen:

Halbwollene schottisch-carrirte Stoffe,
100 Ctm. breit . . . . . Meter 60, 80, 115, 125 Pf.

Dunkle blau-grüne Schotten,
100 Ctm. breit . . . . . Meter 120, 130, 110 Pf.

Halbwollne Streifen mit und ohne Noppen,
100 Ctm. breit . . . . . Meter 70, 90, 105, 115, 125 Pf.

Brochirte halbwoll. Stoffe mit Bomben,
100 Ctm. breit . . . . . Meter 90, 125, 110 Pf.

Farbe in Farbe
gestreifte halbwollene Stoffe,
100 Ctm. breit . . . . . Meter 85, 90, 120, 110 Pf.

Einfarbig glatte Kleiderstoffe.
100 Ctm. breit **Croisé** . . . . . Meter 75, 105, 120 Pf.
100 Ctm. breit **Crêpe** . . . . . Meter 90, 115, 125 Pf.
100 Ctm. breit **Samoa** . . . . . Meter 90, 105, 115 Pf.

Lüsterartige Stoffe zu Schul- und Hauskleidern.
100 Ctm. breit . . . . . Meter 95, 120, 130, 110 Pf.
In schmalen und breiten, glatten und ramagirten Streifen in grosser Auswahl.

Halbwoll. Damentuche,
zu Strapazir-Kleidern sehr zu empfehlen.
100 Ctm. breit . . . . . Meter 100, 115, 125 Pf.
In allen glatten Farben.
100 Ctm. breit . . . . . Meter 125, 110 Pf.
In schönen neuen Streifen und Caros.
130 Ctm. breit . . . . . Meter 125, 150 Pf.
In allen glatten Farben.

Abgepasste Tuch-Roben,
soutachirt und mit Krimmer durchwebt, Robe Mk. 12.50.

Reinwoll. Damentuche.
Nadelfertig zum Verarbeiten.
100 Ctm. breit, in allen Farben . . . . . Meter Mk. 2.00.
120 Ctm. breit, in allen Farben . . . . . Meter Mk. 2.50.
130 Ctm. breit, in allen Farben . . . . . Meter Mk. 3.25, 4.50.

Reinwollene Schottische carrirte Stoffe.
100 Ctm. breit . . . . . Meter Mk. 1.60, 1.75, 1.90, 2.20.

Blaugrüne reinwollene Schotten,
100 Ctm. breit . . . . . Meter Mk. 1.60, 1.90, 2.20 bis 3.20.

Reinwollene Schotten mit Mohair-Effecten,
bilden eine besondere Neuheit der Saison.
105 Ctm. breit . . . . . Meter Mk. 2.50, 3.00, 4.50.

Hochaparte grosse Caros mit Seide,
auf Croisé-, Cheviot- und Rips-Grund.
105 Ctm. breit . . . . . Meter Mk. 3.00, 3.20, 3.50, 4.50.

Fantasie-Caros in tuchähnlichen Stoffen,
105/110 Ctm. breit . . . . . Meter Mk. 3.20, 3.50, 4.50.

Kleinere Caros im sogenannten englischen Geschmack,
105 Ctm. breit . . . . . Meter Mk. 2.10, 2.80, 3.20, 3.50.

Reinwollene Noppenstoffe
in vielen neuen und ganz aparten Farben.
105 Ctm. breit . . . . . Meter Mk. 2.80, 3.00, 3.20.

Abgepasste Roben.
Mit breiter Mohair-Bayadère . . . . . Robe Mk. 23.—
Mit breiten ramagirten Seiden-Streifen . . . . . Robe Mk. 35.—
Mit breiter Krimmer-Bordure . . . . . Robe Mk. 38.—
Mit Plüsch und Seidenstickerei . . . . . Robe Mk. 45.—

Bordüren-Stoffe
mit breiter, hocheleganter, schottischer Kante,
100 Ctm. breit . . . . . Meter Mk. 4.50.
Hierzu passender glatter Stoff . . . . . Meter Mk. 3.00.

Grosse Sortimente
aller nur denkbaren Farben, **reinwollener Farbe**, in **Farbe gestreifter, gemusterter** und **ramagirter** Stoffe in ganz neuen **Kugel-, Bomben-, Blumen-** und sonstigen **Fantasie-Mustern,**
doppeltbreit . . . . . Meter Mk. 1.30, 1.10, 1.75, 2.00, 2.25 bis 3.80.

Reinwollene glatte einfarbige Stoffe.
Jeder Artikel in grosser Farben-Auswahl.
100 Ctm. breit **Cheviot** . . . . . Meter Mk. 1.60, 1.90, 2.25.
100 Ctm. breit **Croisé** . . . . . Meter Mk. 1.15, 1.40, 1.75.
100 Ctm. breit **Foulé** . . . . . Meter Mk. 1.50, 1.90, 2.25.
105 Ctm. breit **Rips** . . . . . Meter Mk. 3.50.

Besatz-Stoffe.

Glatter Plüsch und **Sammet** in allen modernen Farben (besonders für Kleider-Aermel empfohlen), Meter Mark 2.25, 2.80, 3.50 bis 5.00.
Carrirte Surahs, glatte Moiré française, schwarze broch. Stoffe.
Sammetbänder in allen Breiten, **schwarz** u. **farbig,** mit u. ohne **Atlas-Rücken.**

Schwarze reinwollene Kleider-Stoffe.

105 Ctm. breit **Foulé** . . . . . Meter Mk. 1.50, 2.20, 2.80.
105 Ctm. breit **Cheviot** . . . . . Meter Mk. 1.60, 2.20, 3.00.
105 Ctm. breit **Crêpe** . . . . . Meter Mk. 2.10, 2.80, 3.20.

Schwarz gestreifte Fantasie-Stoffe
in hundertfacher Muster-Auswahl.
100/105 Ctm. breit . . . . . Meter Mk. 1.10, 1.80, 2.20 bis 3.50.

105 Ctm. breit **Soleil** . . . . . Meter Mk. 2.10, 3.50.
105 Ctm. breit **Tricotine** . . . . . Meter Mk. 3.00, 3.50.
105 Ctm. breit **Long-Rips** . . . . . Meter Mk. 2.65, 3.20.

Schwarz gemusterte Fantasie-Stoffe
in überraschend neuen, aparten Mustern.
100/105 Ctm. breit . . . . . Meter Mk. 1.60, 2.00, 2.50 bis 3.80.

Jedem Kleid wird auf Wunsch ein Modenbild beigefügt.
Portofreier Versandt von Catalogen, Proben und allen Aufträgen von 15 Mark an.

Robert Bernhardt,

Dresden, Nr. 24 Freiberger Platz Nr. 24.

Wien's originellstes Blatt

ist der

2 Mark pro Jahr.

„Kapitalist"

2 Mark pro Jahr.

welcher als **Berather des Privatkapitals** allwöchentlich von 20–30,000 **deutschen** Interessenten gelesen wird.

Dieses finanzielle Informationsblatt hat während seines 13jährigen Bestandes die enormsten Conjunkturgewinne und **Werthsteigerungen von 100–300 Procent**, die sich in österreichisch-ungarischen Papieren vollzogen haben, Consolidirungen, welche einen **Gewinn von vielen Millionen** für das erwähnte Kapital bedeuten, **rechtzeitig signalisirt.**

„Der Kapitalist" 2 Mark pro Jahr — führt alle Fragen zu seinen Lesern. Zu seinen Abonnenten zählen sich die hervorragendsten finanziellen, Bankiers, Bank- und Eisenbahnverwaltungen, Grossindustrielle, Advocaten, Architekten und Ingenieure, Sparkassen, Gutsdirectionen, Rentämter, Rentiers, Oekonomen, Gewerbetreibende, Beamte, hohe militärische und geistliche Würdenträger, Staatsbeamte und Studirende von Privatpersonen, welche von der Tendenz geleitet sind, **ihre Ersparnisse rationell zu verwalten, ihre Rente zu erhöhen, ihr Kapital zu vermehren:** von Allen wird der **„Kapitalist"** mit der gleichen Aufmerksamkeit gelesen.

„Der Kapitalist" 2 Mark pro Jahr — aus zahlreichen österreichischen Anerkennungen seiner Leser: **reichen und gediegenen Inhalts** und seiner originellen, sicher von keinem anderen Blatte erreichten Form vielfach **prämiirt**, ist heute das hervorragendste finanzielle Journal in Oesterreich-Ungarn und seine Auflage von keinem anderen ähnlichen Journale bisher erreicht.

Wer
sich für österreichische Werthe, an welchen noch **enorme Kapitalgewinne** zu erzielen sind, **interessirt**,
mit einer **rationelle** Anlage seines Vermögens Werth legt,
Rath und Auskunft in Betreff einer finanziellen Angelegenheit, österreichische oder deutsche Werthpapiere betreffend, wünscht,
sein Vermögen nicht planlos vergeudet, sondern dasselbe erhalten und **vermehren** will,
sichere Wertheanlage mit hoher Verzinsung und Aussicht auf namhafte Conjunkturgewinne erreichen will,
österreichisch-ungarische Papiere besitzt, über deren Werth und Zukunft Gewissheit zu erlangen sehr wünscht,

bei den durch drei Wochen gratis und franco eine Probenummer des „KAPITALIST" kommen, und wir sind überzeugt, dass schon die erste Probenummer **sofort** zum Abonnement führen wird, da dieses Blatt nicht nur ordentlich, anregend redigirt und **sensationell interessant**, sondern auch **sehr billig** ist, da das **ganzjährige Abonnement für Deutschland incl. Porto nur 2 Mark** bei einem allwöchentlichen Umfange von 16–20 Seiten kostet.

Bestrebt, unseren Leserkreis auch in Deutschland zu erweitern, sind wir für diesbezügliche Vorschläge sehr dankbar und treten mit deutschen Firmen, insbesondere Buchhandlungen, welche unsere **Repräsentanz für Deutschland** zu günstigen Bedingungen übernehmen wollen, gerne in Verbindung.

Die Administration des Journals
XIII. Jahrgang. **„Der Kapitalist"** XIII. Jahrgang.
ausgezeichnet an mehreren Ausstellungen mit silbernen und goldenen Medaillen,
Wien I., Minoritenplatz 1.

2 Mark pro Jahr. Probenummer gratis und franco. 2 Mark pro Jahr.

Frauen-Industrie-Schule und Töchter-Bildungs-Institut

zu Dresden,
Eliasplatz 4, nahe der Sachsen-Allee.

Anfang Oktober beginnen die Kurse für **a. Handnähen**, Flicken, Kunststopfen, Namensticken 2c.; **b. Maschinen-Nähen, Muster-Schnittzeichnen u. Zuschneiden sämmtlicher Wäschegegenstände; c. Kleidermachen**, Maßnehmen, **Muster-Schnittzeichnen** und **Zuschneiden der gesammten Konfektion; d. feine Handarbeiten**, als: Filetguipure, Point lace, Bunttstickerei, Stricken, Häkeln, **Putzmachen; e. Zeichnen** und **Malen; f.** Buchführung, Rechnen, Schreiben, deutsche Sprache, deutsche Aufsätze und Briefschreiben, Literatur, wissenschaftl. u. fremdsprachl. Unterricht; **g. Fantasiearbeiten: Papierblumen, Filigran-, Aetz- und Kunstarbeit.** — Vorzügliche und billige **Pension mit wirthschaftlicher Ausbildung**, sowie **Clavier-, Gesang-** und **Tanz-Unterricht** im Institut.

Vorsteherinnen: **Margarethe Heinrich, Mathilde Pressel.**

Deutsche Schneiderakademie.

Gegründet 1871.

Dresden-A., in den Sälen des **Palais de Saxe**, Neumarkt 9, 2. Einzig preisgekrönte und größte Fachlehranstalt Deutschlands, im Verein von ca. 50 Filialen: Berlin, Breslau, Hamburg, Köln 2c. Eintritt in die Kurse der **Herren-, Damen- u. Wäscheschneiderei** jeder Zeit. Die Ausbildung **zu Konfektionären**, Zuschneidern und Direktricen findet **unter Leitung erprobter Lehrkräfte** nach leicht faßlicher Methode statt. **Die praktische Brauchbarkeit** des Chronscherschen Zuschneidesystems u. seine Anwendung in den ersten Geschäften Deutschlands **haben dem Institut einen Weltruf verschafft.** Prospekte gratis.

Direktor **J. Chronscher**, Dresden-Altst., Neumarkt 9, 2.

Regen-Schirme

Gloria III	2 Mk.
„ II	5 „
„ I	7 „
Imperial	9 „

sowie die feinsten Qualitäten in **Seide**, —

Cloth . .	1¼ Mk.
„ . .	1½ „
„ . .	3 „

Magazin **Zum Pfau**, Frauenstr. 8.

Engl. Regenschirme

von **Welch, Margetson & Co., London**, von 9 bis 40 Mark.

Deutsche Regenschirme nach englischer Art montirt,
Reine Seide Mark 11,
Imperial Mark 8 bis Mark 11.

Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 8.

Tarragona-Weine von der Firma **Reinhold Ackermann** sind garantirt spritfrei.
Tarragona-Weine roth Nr. 1 u. roth süß Nr. 3 sind vorzugsweise Magenleidenden und Blutarmen ärztlich empfohlen.
Tarragona-Wein roth Nr. 1 ist der gesündeste Tischwein und mit Wasser gemischt das billigste und wohlschmeckendste Getränk.
Tarragona { roth Nr. 1, weiß Nr. 2 à Fl. M. 1.25, bei 25 Fl. M. 1.10; roth süß Nr. 3, weiß süß Nr. 4 = = = 1.50, = 25 = = 1.35 } mit Flasche.

Preislisten gratis und franco.

Weinhandlung und Weinstube

„Taberna"

von **Reinhold Ackermann**,
Schössergasse Nr. 12 (früher Gr. Brüdergasse 15).

Tuchwaaren.

Neuheiten in eleganten Anzugs- und Ueberzieher-Stoffen für Herbst und Winter empfiehlt in bester Waare und allergrösster Auswahl zu festen, billigsten Preisen

C. H. Hesse,
20 Marienstrasse 20, Ecke der Margarethengasse, 3 Raben.

Schubert's Thürschliesser,

prämiirt auf der Fachausstellung des Schlossergew. Berlin 1889,

mit schwebendem Sicherheitshebel, D. R. P. Nr. 49315, neueste verbesserte Konstruktion. Schließt die Thüre **sofort** selbstthätig und geräuschlos. Vielseitige Anerkennungen. Allein-Verkauf **A. Harrie**, Schlossermeister, **Dresden, Schloßstraße Nr. 16.**

Mecklenburger Butterhandlung

Waisenstraße 13 Antonsplatz Leipzigerstraße 36

empfiehlt in **feinster Waare** bei billigsten Tagespreisen:
Hochfeine mecklenburg. Molkerei-Tafelbutter, Beste ostpreuss. Rittergutsbutter, reine schles. Gebirgsbutter,
ungesalzene bayrische Molkereibutter, feine Koch- u. Backbutter, sowie Butterschmalz.
Wiederverkäufer erhalten Preisermäßigung.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe

sämmtlicher **Posamenten, Putz- und Weißwaaren**, als:
Seid. Bänder in allen Farben, **Sammet, Atlas, Federn, Blumen, Damen- u. Kinderhüte**, garnirt u. ungarnirt, **Mützchen, Handschuh, span. Shawls, Schleier. Oberhemden, Chemisetten, Kragen, Manschetten, Shlipse, seid. Tücher, Stickerei, Spitzen, Rüschen, Schürzen, Corsets.**
Knöpfe, Borden, Litzen, Schnuren, Teppichfransen, Schürzenbänder, Gurte, Strickwolle u. s. w. wegen **beschleunigter Geschäftsaufgabe mit 20 Proc. Rabatt.**
A. Lohse, Trompeterstr. 12, Eckladen Oberseergasse.

LIEBIG Company's Fleisch-Extract

Nur aecht wenn jeder Topf den Namenszug *J. v. Liebig* in BLAUER FARBE trägt.

Zu haben in den Colonial-, Delicatesswaaren- und Drogen-Geschäften, Apotheken etc.

Leihbibliothek v. A. Müssig

Journal-Lesezirkel,
Zöllnerstrasse 1, part.
Niederlage von Briefpapier, Couverts, Glückwunsch- u. Beileidskarten sowie dergl. m.

Böhm. Bettfedern u. Daunen,

fertige Inlets, Strohsäcke und Watte
empfiehlt in großer Auswahl billig und schön
F. Flasche, Kähnitzgasse 3, Eing. Fleischergasse.

Böhm. Betttedern

und **Daunen, Eiderdaunen, fertige Betten, Inlets, Bettwäsche, Daunen- und Steppdecken, Watte** und **Wollwatte** empfiehlt bei reellster Bedienung zu billigsten Preisen
G. Alex. Eich's Nachf. O. Heduschka,
Scheffelstraße Nr. 9, nahe dem Altmarkt
Gegründet 1824.

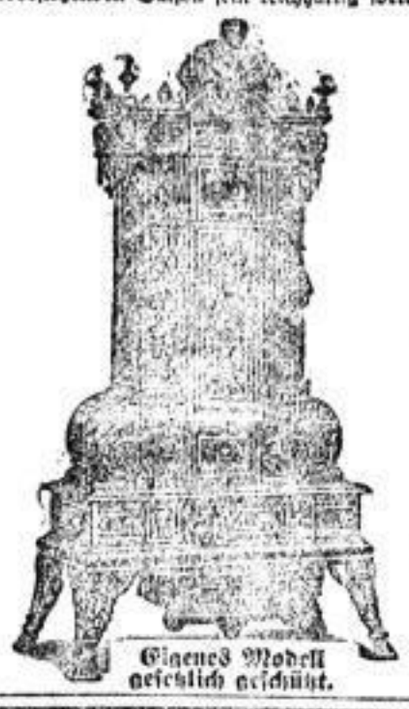
Florian Czockert's Nachf., Ferdinand Wiesner

Dresden-A. Töpferstrasse Nr. 9—13, Fernsprecher Nr. 100, Amt 1,

Bunzlau i. Schl. Eisenhüttenwerk,

empfiehlt zur bevorstehenden Saison sein reichhaltig sortirtes Lager von:

Reguliröfen, Schütt-Oefen, Spar-Kochherden, Kochöfen, Quint-Oefen, zum Theil **nach eigenen Modellen** und **eigenen Fabrikates.**



Eigenes Modell gesetzlich geschützt.

Ferner hierzu: **Röhren, Knieen aller Arten, Bleche, Rosetten** Chamotten etc., Kohlen-Kästen und -Schütter, **Ofenvorsetzer** und **Geräth-Ständer.**

Brühl & Guttentag

Special-Geschäft für Tapisserie, Dresden, Altmarkt, Mitte d. Rathhausseite,

empfehlen die täglich eingehenden

mustergiltigen Neuheiten eigener Herstellung.

Stylvolle Muster in gestickten und vorgez. Decken, Handtüchern, Tischläufern, Tabletten, Tischgedecken.	Gestickte und gemalte Gobelins für Ameublements, Wanddecorationen, Ofenschirme, Brautkissen etc.	Bulgarische Leinen-Stickereien, eigene Specialität.

Die meisten Dessins sind gesetzlich geschützt und Eigenthum der Firma.

Ausverkauf wegen Concurses.

Zwingerstrasse 26, Eingang Wettinerstraße,

gelangen die zur **B. Scherneck'schen** Concursmasse gehörenden Waaren, als: wollene und baumwollene Maschinen- und Handstrickgarne, Häkelgarne, Zwirne, Damen- und Kinderstrümpfe, empf. Röcke, Hemden- und Damen Unterrockkleider und Jacken, wollene und Reform-Hemden, Tricot-Kleidchen, Tricot-Taillen, Kopfhauben, Pulswärmer, Jagdwesten, Cachenez, Blousen, Sommer- und Winterhandschuhe 2c. 2c. zu bedeutend ermäßigten Preisen zum Ausverkauf.

Louis Hänsel, Concursverwalter.

Medicinalweine ersten Ranges.

Unter laufender Analyse des Professor **Sonnenschein'schen Laboratoriums, Dr. Paul Jeserich,** Berlin.

Frühstücks-, Tisch- und Dessertweine.

1/1 und 1/2 Flasche in Gratis-Carton-Verpackung zum Mitnehmen. DRESDEN. Ecke Prager- u. Waisenhausstr. Fernsprecher 1413.

Vermouth.

per Flasche M. 3.–

Proben glasweise vom Fass.

Dresden, Ecke Prager- und Waisenhausstr.

The Continental Bodega Company.

Ältestes Specialgeschäft der Branche auf dem Continente.

Proben glasweise aus Orig.-Fässern in unserer Bodega. DRESDEN. Ecke Prager- u. Waisenhausstr. Fernsprecher 1413.

Mit 36 Filialen.

Ferner zu Original-Preisen erhältlich bei:

Neustadt: Friedr. Wellmann, Hauptstr. **Altstadt:** Georg Lüder, Grunerstrasse 18. „ Moritz Knoche, Victoriastr. 3. **Blasewitz:** C. Schröter, Tolkewitzerstr. 1. **Dippoldiswalde:** H. Gössel, Bahnhofhotel. **Kötzschenbroda:** A. Döbler, Restaur. **Potschappel:** Kaufmann Krötschmar. „ Kaufmann Tomasky.

Meissner Chamotte-Ofenfabrik

Meissen-Buschbad,

Inhaber: **Theodor Alex. Markowsky, Dresden.**

Muster-Lager und Contor: Dresden,

Policrgasse Nr. 20 (Ecke Ammonstraße),

empfiehlt

Meissner Oefen und Kochmaschinen u. s. w.,

nur bestes eigenes Fabrikat in vorzüglicher Ausführung durch bewährte Fachleute.

Specialität: **Transportable Oefen,**

grau, weiß, altdeutsch, in einigen Stunden staubfrei aufgestellt.

Neu- und Reparatur-Bauten praktisch und billigst.

Commandit-Gesellschaft Hugo Loewy

Bankgeschäft Berlin W. Friedrichstr. 167

Tel.-Adr.: Emissionsbank Tel.-Amt Ic 3646

vermittelt **Cassa-, Zeit- und Prämiengeschäfte** gegen **nur 1/10 pCt. Provision.**

Kostenfreie Controle und **billigste Versicherung** verloosbarer Effecten. **Vorschuss bis 95 pCt.** auf in- u. ausländische Werthpapiere gegen **5 pCt. Zinsen.**

Durch eigene telephonische Verbindung mit der Börse gelangen nach unserem Kundenzimmer die Meldungen aller Coursschwankungen, die durch sofortige Ausführung der während der Börsenzeit gegebenen Ordres bestens ausgenutzt werden können.

Ausführliche Auskünfte über alle Effecten. Tägliche Börsenberichte werden auf Verlangen gratis versandt.

Damen- u. Kinderhüte

garnirt und **ungarnirt,** in reichster Auswahl v. **75 Pf.** an bis **50 Mk.**

Außerdem sind meine Läger reich sortirt in **Strauß-** und **Phantasie-Federn, seidenen Bändern, Sammetbändern, echte u. unechte Sammeten, Stahl-, Gold- u. Silberborden, Agraffen, Pouvon,** sowie allen **Neuheiten** der **Saison.**

Pariser, Wiener und **Berliner Modellhüte** stehen in meinem **Magazin** zur gef. **Ansicht** und gestatte **Modistinnen** bereitwilligst das **Copiren derselben.**

Zum **Alleinverkauf übernommen Soutache Toques,** zu allen **Kleidern** passend, **Stck. 4 Mk.**

Modistinnen u. Wiederverkäufern besonderen Rabatt.

Hüte werden in kurzer Zeit **geschmackvoll modernisirt.**

Max Markus jun.,

König-Johannstraße 17.

Dietze's Institut,

Neustadt, Königstrasse,

für Tanz und feinen gesellschaftlichen Umgang beginnt seine Curse:

Montag den 6. October 1890.

Anmeldungen erbeten Königstraße 21, part.

Ernst Dietze, Balletmeister,

Lehrer am Königl. Conservatorium.

Deutsche Seemannsschule

Hamburg — Waltershof.

Praktisch-theoretische Vorbereitung und Unterbringung seefahrtiger Knaben. — **Prospecte durch die Direction.**

Um mein großes Lager von

Tricot-Taillen

und

Tricot-Kleidern

— **neueste Façons aus besten Sommerstoffen** —

zu räumen, verkaufe ich dieselben

bedeutend unter Herstellungspreis.

Zu einem Interesse des geehrten Publikums ersuche ich höflichst, diese wirklich sehr günstige Gelegenheit zu vortheilhaften Einkäufen nicht unbenutzt zu lassen und empfehle die Besichtigung meiner Schaufenster, in denen die Waaren mit Preis-Angabe ausgestellt sind.

Herm. Mühlberg,

Hoflieferant, Wallstraße.

Mein Wagenhaus, eines der schönsten und großartigsten unserer Stadt, ist in allen Theilen sehenswerth, sowohl bei Tag als Abends bei elektrischer Beleuchtung, und lade ich das geehrte Publikum zum Besuch desselben, der auch ohne Einkauf stets willkommen, ergebenst ein.

Oderkrebse,

keine Galizischen Sumpfkrebse.

Da der Fang sich infolge günstiger Witterung bessert, können wir jetzt schöne **feinschmeckende Waare,** unsortirt, groß und klein durcheinander, wie sie vom Netz fällt, gegen Nachnahme per Schock zu **2 M. 50 Pf.** abgeben. (Kleinstes Quantum 1 Schock.)

Kubelius & Voit,

herzogl. sächs. Hoflieferanten,

Frankfurt a. d. Oder.

Jenny Weinhold

W. Lantzsch, Weinprobirstube, Trompeterstrasse 12.

Keine verschossen. Kleider mehr beim Gebrauch von

Hoch's Patent - Mandoulin.

Mit diesem Präparat werden alle durch Licht und Luft unscheinbar gewordenen **dunklen Stoffe wieder wie neu aussehend hergestellt.** Zu haben in Gläsern à 30, 60 u. 100 Pf. bei

Hermann Roch,

Dresden, Altmarkt 5.

Patente

besorgen **J. Brandt & G. W. v. Nawrocki Berlin W., Friedrichstraße 78.**

Dresdner Nachrichten.
Nr. 257. Seite 20. Sonntag, 14. Sept. 1890

Das sich auf wenigstens 40 Meter Länge erstreckende Lager der

Kleider-Stoffe

(Hauptzweig meines seit 1854 bestehenden Geschäftshauses)

ist nun in **allen** seinen verschiedenen **Abtheilungen** mit einer **grossen** Anzahl von **Neuheiten vollständig** für Herbst und Winter ausgestattet und bietet, da ich **schon seit Anfang Juli** davon täglich verkauft und nachbestellt habe, ein interessantes Bild der von der Mode aufgenommenen bewährten und vom Publikum **besonders bevorzugten** Stoffe.

Unter den vielen Erzeugnissen nehmen diesmal **carrirte Stoffe,** die ich in den verschiedensten Webarten, hauptsächlich in verbürgt **reiner Wolle,** das Meter von Mk. **1.35** an (dicker Cheviot) bis zu Kleidern von **40** bis **45** Mk. führe, die **erste Stelle** ein, und schliessen sich daran einige ganz besondere **Streifenarten, Himalaya** und andere **Fantasie-Gewebe,** auch in **helleren** Farben.

In **einfarbigen** (Gera- und Greiz-)**Geweben** sind besonders solche, die **matte** Muster oder dergleichen **Streifen** haben, sehr beliebt, während unter den **vielen glatten Artikeln,** ausser Tuch, ganz besonders das so viel gekaufte **Cachemire-Tuch** (Mk. **1.65**) und Cheviot, Marke K. (Mk. 2.20), sowie **Tunis-Tuch** (Mk. 2.50) und **Diagonal-Cheviot** als höchst preiswerth zu bezeichnen sind.

Dicke Winterstoffe — Diagonal, Cheviot, Velours, Lama — sowie andere gute Stoffe (z. B. die Doppel-Lüsterwaare in neuen, dunklen, gefälligen Streifen) zu **Haus-** und **Schulkleidern** sind immer in grosser Auswahl am Lager.

In dichten und luftigen, glatten sowie Muster-Geweben für

Braut- und Gesellschafts-Kleider

(weiss, crême, hellfarbig) sind wenigstens **400** Arten vorhanden, wie denn auch das Lager der

schwarzen Kleiderstoffe

eine kaum geahnte Vielseitigkeit bietet. (In Streifen allein 60—70 Muster!)

Mein Seidenstoff-Lager,

meine neuen **Besatzstoffe** in **Sammet** und **Seide** erfreuen sich **allseitigen** Beifalls.

Ein vorjähriges Stück Waare gehört zu den **Seltenheiten!**

Viele Modebilder. Adressen guter Schneiderinnen. Proben nach auswärts und Sendungen von 10 Mk. an postfrei.

Beim Nach- oder Hinzukaufen nach Probe, besonders Vormittags, grösste Bemühung.

Selbst jedes **abgeschnittene** Maass wird **bereitwilligst** binnen 4 Wochen umgetauscht.

Es können bei dem so umfangreichen Lager, wohl dem grössten Dresdens, **unmöglich sämmtliche** Stoffe genannt werden, und erhellt die

grosse Bedeutung der Kleiderstoffe

für mein Haus aus dem zum erstenmal sich ergebenden Umstande, dass von Mitte September schon eine Anzahl

Kleiderstoffe für das Frühjahr 1891

zum Erproben des Geschmackes auf Lager kommen.

Altmarkt 12. **Adolph Renner,** **Altmarkt 12.**

Mäntel. Gardinen. Möbelstoffe. Teppiche. Tischdecken.

Die Königliche Baugewerkenschule zu Zittau

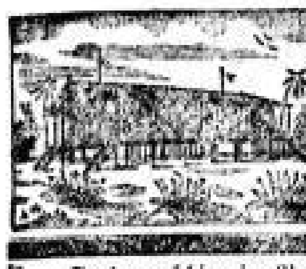
beginnt das Wintersemester 1890/91 **Montag, den 6. October, früh 8 Uhr.** Anmeldungen zum erstmaligen bez. wiederholten Eintritte haben mündlich oder schriftlich unter Beibringung der in den Grundbestimmungen der Königlich Sächsischen Baugewerkenschulen verlangten Zeugnisse **bis zum 30. September** bei dem unterzeichneten Director zu erfolgen, durch welchen Prospekte der Anstalt, sowie jede weitere Auskunft zu erlangen sind.

Zittau, den 28. Juli 1890. Professor **O. Kuothe-Seeck.**

Berliner Bauanstalt für Eisenconstructionen,

Fabrik f. Trägerwellblech, Doppelwand, Blech- u. Stahlblechroll-Jalousien

E. de la Sauce & Kloss,



Berlin-N., Usedomstraße.
Telegramm-Adresse: Sauceklos.
Telephon: Amt III No. 1203 u. 674.
Specialitäten: **Eiserne Bau-Constructionen** für Hochbau, ganze Eisenbauwerke, Brücken, Decken, Treppen, Balcone, Veranden, Thüren, Fenster, Gitter ꝛc., ferner Reservoire, Blech- und Gitter-Maste für Signale und elektrische Beleuchtung.

Soeben erschien im Verlage von **Eduard Volkening, Leipzig, Johannesgasse 30,** und ist entweder direct von dort oder auch durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Heilmethode des Lebensmagnetismus.

Theorie und Praxis, besprochen und mit einem Nachweise über den wesentlichen **Unterschied** zwischen **Hypnotismus** und **Heilmagnetismus** versehen von

H. R. Paul Schroeder,

prakt. Heilmagnetiseur in Leipzig, Blücherstr. 21.

Dieses interessante Buch aus der Feder eines so hervorragenden Fachmannes dürfte sehr zu empfehlen sein, besonders deshalb auch, da aus dem **„System Schroeder"** eine erfolgreiche Praxis hervorgegangen ist. — Das Buch enthält im 2. Theile

300 Heilerfolge des Heilmagnetiseur Schroeder

und ist demzufolge auch für das **leidende Publikum** von Wichtigkeit. Das Werk ist 6½ Bogen stark, mit dem Bilde des Verfassers versehen und kostet nur 1 Mk.

SCHERING'S PEPSIN-ESSENZ

nach Vorschrift von **Dr. Oscar Liebreich** Professor d. Arzneimittellehre a. d. Universität zu Berlin. Verdauungsbeschwerden, Trägheit der Verdauung, Sodbrennen, Magenverschleimung, die Folgen von Unmäßigkeit im Essen und Trinken werden durch diese angenehm schmeckende Essenz binnen kurzer Zeit beseitigt.

Preis à ½ Fl. 3 M. ¼ Fl. 1,50.

Schering's Grüne Apotheke
Berlin N., Chausseestraße 19.

Niederlagen in fast sämmtlichen Apotheken und den renommirtesten Drogenhandlungen. Briefliche Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Krankheiten verhüten ist leichter, als Krankheiten heilen. Diesen ewig wahren Spruch sollten alle Diejenigen beherzigen, welche an Congestionszuständen nach dem Kopfe, Schwindelanfällen, Herzklopfen, Hautausschlägen und ähnlichen, auf Abnormitäten im Blutkreislaufe hindeutenden Beschwerden leiden. Durch frühzeitigen Gebrauch von **M. Schütze's Blutreinigungspulver** werden solche Störungen fast immer schon im Beginne unterdrückt, etwa drohende ernste Krankheiten rechtzeitig verhütet und das Wohlbefinden dauernd wieder hergestellt. — Dose Mk. 1.50; unter 2 Dosen werden nicht versandt, 5 Dosen portofrei. Versandt durch die Engel-Apotheke, Köstritz (Reuß), und echt zu haben in den meisten Apotheken. Man achte auf die Schutzmarke **„Hygiea"** und den Namenszug **„M. Schütze"**.

Echt zu haben in Dresden: Mohrenapoth., Salomonis-, Marien-, Storch-, Engelapotheke. Engros-Niederlage bei Ernst Bleu, Droguerie, Annenstr. 52; in **Wilsdruff** bei **E. P. Taschaschel;** ferner in den Apotheken in: Bautzen, Borna, Chemnitz, Cölln a. Elbe, Freiberg, Altenberg, Glauchau, Dahlen, Frauenstein, Leipzig, Waldheim, Meuselwitz, Stendit, Werdau, Falkenstein, Oederan, Potschappel, Penig, Lengefeld, Großenhain, Tharandt und Moritzburg in der Hirschapotheke.

Fabrik-Verkauf.

Die **Werner & Kleinicke'sche Maschinenfabrik zu Radebeul,** an der Eisenbahn **gelegen,** mit **Villa,** Fabrikgebäuden, in neuem baulichen Zustande, großem Terrain (über 5000 □Mtr.), vollständiger Einrichtung, Maschinen neuester Construction, elektr. Beleuchtung, Specialität: **Maschinen für Buntpapier-, Chromo-, Glacé-, Tapeten- und Papierfabriken,** Taxe 98,000 M., in flottem Betriebe befindlich, ist mit allem Inventar und allen vorliegenden Aufträgen sofort zu verkaufen vom Konkursverwalter Rechtsanwalt **Schütze in Dresden,** Hauptstraße 8.

Aromatisches Zahn- und Mundwasser

erhält die Zähne gesund,
verhindert das Ansetzen von Weinstein,
vernichtet jeden Fäulnißkörper,
beseitigt üblen Geruch der Mundhöhle,
erfrischt dieselbe und
kräftigt das Zahnfleisch.

Allein echt in Flaschen à Mark 1.— bei

T. Louis Guthmann,
Schloßstraße 18, Pragerstraße 34, Bautznerstraße 19.

Knaben-Institut Morgenthaler

zu Neuveville bei Neuchâtel (franz. Schweiz)

gegründet im Jahre 1864. Gründl. Unterricht der fremden Sprachen, hauptsächlich der französischen, sowie der Handelsfächer. Sorgfältige Erziehung. Vorzügliche Empfehlungen.

Director: Dr. phil. J. Morgenthaler.

London.

Hüte von Christy & Co. in London, Victor Jay in London, Lincoln Bennet & Co. in London hält stets vorräthig das **Magazin zum Pfau, Frauenstrasse Nr. 8.** — Ein englischer Cylinder- oder Haarfilzhut ist der **feinste** und **haltbarste Hut.**

Der Biberhut

ist der beste Hut. Unsere Voreltern verwendeten schon Biberhaar zu ihren Hüten, weil sie wussten, dass solche Hüte nicht verschiessen und die Façon nie verlieren, dabei **sehr leicht** und dauerhaft sind. Ein Biberhut neuester Façon kostet 12 Mk. im **Magazin zum Pfau,** Frauenstr. 8.

Wien

Wiener Neuheiten in Herrenhüten, reizende Façons, sind eingetroffen im **Magazin „Zum Pfau",** Frauenstrasse 8.
Der beste schwarze Wiener Herrenhut kostet

9½ Mark.

Baden-Baden Hauptstollen-Quelle.

Kochsalztherme mit hervorragendem Gehalt an **Lithium** und **Arsenik.** Zu **Trinkkuren** ärztlicherseits empfohlen **gegen Gicht in allen Formen, gegen Nieren- und Blasenleiden, Gries und Steinbeschwerden, gegen chronische Katarrhe des Kehlkopfes, der Luftröhre und der Bronchien, gegen Magen- und Darmkatarrhe.**

Trinkkuren an der Quelle das ganze Jahr hindurch in der Trinkhalle in **Baden-Baden.**

Temperatur der Quelle 45° R.

Versandt der Quelle und der daraus gewonnenen Produkte: **Quellsalz, Pastillen, Lithiumpulver** und **Quellsalzseife** durch die

Grossherzogl. Trinkhalleverwaltung.

M. Hermann, Strehlenerstr. 12,

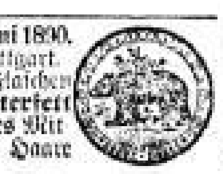
liefert die hier seit **18** Jahren erfolgreich eingeführte, **ärztlich empfohlene** und durch große **Gleichmäßigkeit** und **Güte** sich auszeichnende

Milch für Kinder

und zum Kurgebrauch

vom **landständ.** Dominium Pommritz. **Bewährte** rationelle **Fütterung,** stete **chem. Kontrole** der Milch durch den vereid. Chemiker Herrn **Dr. Filsinger,** Grunaerstr. 43, und **ständige Kontrole des Viehstandes** durch Herrn Bezirksthierarzt **Dr. König**-Bautzen. **Preis: 24 Pfg. per Liter.** Versandt in **plombirten** Flaschen in **alle** Stadttheile.

Giebing, Oesterr., 18. Juni 1890.
Herr **M. Hollup,** Stuttgart.



Ersuche Sie, mir 2 Flaschen von Ihrem **Haarkräuterfett** zu schicken. Ihr berühmtes Mittel gegen Ausfallen der Haare hat mir ausgezeichnete Dienste geleistet.

Achtungsvoll **N. M. Graf Lazynsky.**

Ich empfehle obige Anerkennung dem geehrten Publikum zur gütigen Beachtung, mit der Versicherung, daß nur mit meinem **Kräuterfett** die Erhaltung der Haare gesichert ist und der Nachwuchs verlorener unbedingt bezweckt wird, wo die Wurzeln noch nicht ganz vertrocknet sind. Es ist das einzig reelle bestehende Haarpflegemittel, für jede Familie unentbehrlich, wovon sich schon Tausende überzeugt haben. Auch als das einzige wirkliche Bartwuchsmittel für junge Männer. Preise: 1 u. 2 M. **Kräuter-Seife** gegen Sommersprossen und unreine Haut 35 und 50 Pf. **M. Hollup, Stuttgart.** Niederlagen in **Dresden** bei **Frz. Schaal,** Drog., Annenstr. 25, **Franz Heune,** Drog., Amalienstraße 4, **Gust. Lippe,** König-Johannstraße, Ecke Moritzstraße, **B. A. Müller,** Pragerstraße 36, **P. Wilke,** Wettinerstraße 18. **D.-Neustadt: Frd. Wollmann,** Drog., Hauptstraße 22.

Anti-Elementum.

Die beste, billigste, dauerhafteste, feuer- u. wetterfesteste aller **Dachbedeckungen,** seit Jahren bewährt, für alle Dächer passend, liefert unter langjähr. Garantie **die Frankfurter Anti-Elementum-Fabrik**

W. Seek, Oberursel bei Frankfurt a. M.

Amtliche Zeugnisse, Prospecte **gratis.**

Vertreter gesucht.

Zurückgesetzte

grössere Partien Britannia- u. Zinngeschirre,

Zinn-Gemäße, Zinn-Schüsseln, Terrinen, Leuchter, Wärmflaschen, Biergläser, Steinkrüge und viele andere Artikel zu **bedeutend** herabgesetzten Preisen bei

Julius Böhmer, Galeriestr. 20.

Dr. med. Böhm's Naturheilanstalt,

Wiesenbad bei Annaberg i. S.

Ganzjährig geöffnet.

Post-, Bahn- u. Telegraphenstation. Prospekte auf Wunsch gratis.

Allgemeine Assekuranz in Triest

(Assicurazioni Generali).

Gegründet im Jahre 1831.

Gewährleistungsfonds an Kapital und baaren Reserven:

38 Millionen 369 Tausend 849 Gulden 10 Kreuzer.

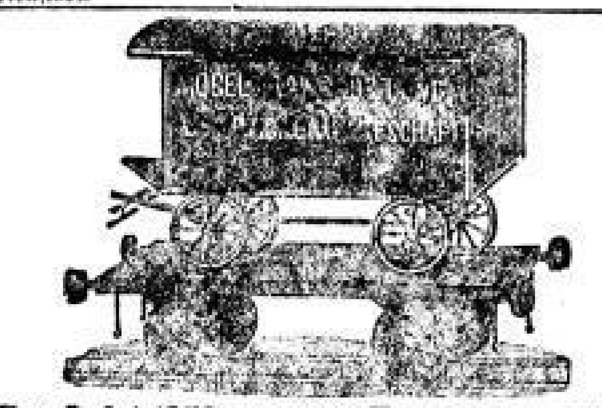
Feuer-, Glas-, Transport- u. Lebens-Versicherung

Policen werden in **Reichsmark** ausgestellt.

Zur Auskunftsertheilung und zur Vermittelung von Versicherungen empfehlen sich als Agenten:

Haupt-Agent: Bruno Bäger in Dresden,

Elsasserstraße Nr. 5, Eingang auch Sachsen-Allee Nr. 6. Kaufmann **Richard Frötscher** in **Dresden,** Annenstraße 20. **Emil Scheel** in **Deuben.** Maurermstr. **Moritz Hoyer** in **Wilsdruff. Standfuss & Zschöckel** in **Dippoldiswalde. R. Seeger** in **Blasewitz. Franz Gumpert** in **Roßwein. Friedr. Haase** in **Weißig.** Baumstr. **Theodor Erig** in **Radeburg.** Maurermeister **Julius Böhmer** in **Weißig. J. C. Richter** in **Königsbrück. Aug. Wilh. Feller** in **Kleinwolmsdorf. Heinr. Otto Thomass** in **Döbeln.** Fabrikant **F. A. Steude** in **Pennrich. F. August Gebauer** in **Dittersbach** bei Neustadt.



Gegründet 1850. **Fernsprecher 3124.**

Bruno Senewald's

altrenommirtes Möbeltransport-Geschäft

hält sich zum bevorstehenden Umzug, bei Versetzungen und Stadt-Umzügen bestens empfohlen.

Dresden-Altstadt, Blasewitzerstr. 2.

Grubenschienennägel, alle Formen **Kupfernägel, Kernnägel, verzinnte Schiff-nägel, Ankernägel** in allen Mustern, **Kartoffelschaufeln, Lederspannzangen für Gerber, schmiedeeiserne Drehsessel, Dachfensterflügel u. Oberlichte von Schmiedeeisen, Stuhl- und Kistenwinkel, Billardschrauben, Backofen- u. Turngeräthschaften-Zubehör, Fuchs- u. Mardereisen, Eisengiesserei-Bedarfs-Artikel, Blankscheuerei, Verzinnerei** empfiehlt die

Eisenwaaren-Fabrik

Carl Friedrich Tittel,
Dresden, Reitbahnstrasse Nr. 10.

Nur für Wiederverkäufer.

Ia. halbwoll. Socken u. Strümpfe à Dtzd. 3,30, 3,80, 4,50 u. 6 M.
Ia. wollene „ „ „ à „ 4,80, 5,50, 6,20 u. 7 M.
Ia. Kammgarn- „ „ „ à „ 5,—, 6,—, 7,— u. 8 M.
prima Schweißsocken, unzerreißbar, à Dtzd. 6,50 M.
Wintertrikottaillen, gefüttert, à Dtzd. 22 M.,

sowie alle Arten **Strumpfwaaren und Trikotagen** zu Fabrikpreisen u. günstigen Conditionen empfiehlt die **Strumpfstrickerei und Trikotagenfabrik** von

Heinrich Becker in Breslau.

Den Herren **Landwirthen** und **Besitzern von Vieh** empfiehlt **Concentrirtes Fluid,**

sicheres Mittel bei Lahmen, Verstauchungen, Dehnung und Ueberanstrengungen. Flasche 1 Mk. 25 Pf. **Holl. Nähr- und Heilpulver für Kühe,** Paquet 60 Pf. **Engl. Pferdepulver,** Paquet 60 Pf. **Freßpulver für Schweine,** Paquet 35 Pf.

Depot sämmtl. allo- u. homöopathischer Veterinärheilmittel **Dresden-Neust., am Markt Nr. 3 und 4, Apotheke zum Schwan.** — Prompter Versandt nach auswärts.

Rich. Maune, Dresden-A., Falkenstraße 10.

Fabrik v. Krank.-Fahrstühl. f. Zimmer und Straße, Kranken-Selbstfahr., Ruhestühle, Universalstühle, Tragestühle, Betttische, verstellb. Kopfkissen, Lesepulte, Fußlager, Zimmer-Closets ꝛc.

Größte Auswahl. **Katalog gratis.**

Tanz-Unterricht.

Im Colosseum, Alaunstraße 28,

beginnt **Dienstag den 23. Sept.** ein Kursus für Herren und Damen. Es werden alle Rund- und Tourentänze gelehrt. Honorar 10 Mark. Anmeldungen nimmt entgegen Herr **Hoffmann** daselbst oder **Carl Schurig,** Tanzlehrer, **Schönbrunnstr. 6, 1.**

Kunst-Auctions-Haus.

In meinen jetzt nach **Pragerstraße 24** verlegten Geschäfts-Räumen beabsichtige ich von nun ab auch öffentliche **Versteigerungen** von **Kunstsachen** abzuhalten, und zwar von **Oelgemälden, Kupferstichen** und **alterthümlichen Kunst-Gegenständen** jeder Art, wie: **Porzellan, Holz-** und **Elfenbein-Schnitzereien, Waffen, Münzen, Broncen, Gold-** und **Silber-Arbeiten** u. s. w.

Zu diesem Behufe übernehme ich zur **Versteigerung** nicht nur **ganze Nachlässe** und **größere Sammlungen,** sondern auch **einzelne** Gegenstände obengedachter Art von geehrten Interessenten und zwar bei coulantesten Bedingungen unter der Zusicherung **strengster Diskretion.**

Mit der Bitte um geneigtestes Wohlwollen zeichnet hochachtungsvollst

Richard Schulze, Kunst- und Antiquitäten-Händler und Kunst-Auctionator,

24 Pragerstrasse 24.

Daselbst auch jeder Zeit **Ein-** und **Verkauf** von **Oelgemälden** alter und neuer Meister, **Aquarellen, Kupferstichen, alten Handzeichnungen** und **Antiquitäten.**

Ausverkauf. Wegen Vergrößerung unseres Lagers von **Kleiderstoffen in Seide, Wolle und Baumwolle** stellen wir sämmtliche Confections, bestehend in

Regenmänteln, Sommer- u. Winterumhängen, Jackets u. Paletots

zum **Ausverkauf** und offeriren dieselben weit unter dem Herstellungspreis.

Vorgenannte Gegenstände sind sämmtlich **modern** aus den besten Stoffen gearbeitet und bietet unser **Ausverkauf** die vortheilhafteste Gelegenheit zu billigstem und reellstem Einkauf.

Unser Lager von **Neuheiten in Kleiderstoffen für die Herbst- und Winter-Saison** ist auf das Reichhaltigste und Geschmackvollste ausgestattet und empfehlen wir uns zugleich zur Anfertigung von Costümen nach den besten und elegantesten Modebildern durch neue, bewährte Kräfte.

Hauptstr. 8, part. u. I. Etage. **Methe & Co.,** Hauptstr. 8, part. u. I. Etage.

Die **Eröffnung** seines

grossen Weihnachts-Ausverkaufs

in angefangenen und fertigen Tapisserie-Arbeiten

zu aussergewöhnlich ermässigten Preisen

beehrt sich anzuzeigen

C. Hesse,

Königl. Hoflieferant,

Altmarkt, Eckhaus der Webergasse.

Fünfte Kochkunst-Ausstellung

des Deutschen Gastwirths-Verbandes,

verbund. mit einer Ausstellung gastwirthsgewerbl. Gegenstände.

Die Ausstellung findet in den Tagen vom **5. bis 8. Febr. 1891** in **Berlin** in den großen Sälen der **Brauerei Friedrichshain** statt. Prospecte und Anmeldebogen sind durch das Bureau, **Hegel-Platz 1, NW. Berlin,** kostenfrei zu beziehen.

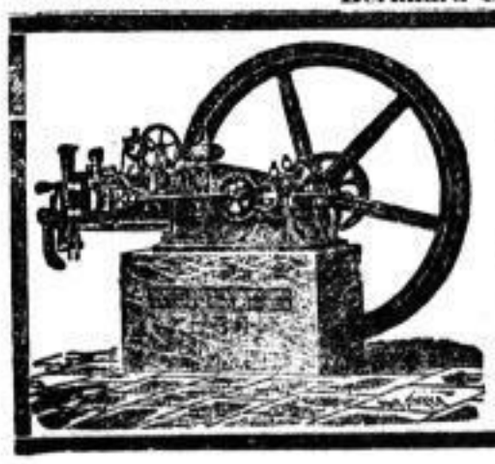
Das Comité der Ausstellung.

Versteigerung. **Montag den 15. September, Vormittags von 10 Uhr** und **Nachmittags** von **3 Uhr** an, gelangen auf dem Bauareale **neben Liebigstraße 7,** die für größere Bauten berechneten

Maschinen, Werkzeuge, Baugeräthe, Rüstmaterialien, Hölzer, Breter etc.

zur Versteigerung. Darunter befinden sich 7 Schock Rundstangen u. Stempel von 1.8 bis 12 Meter Länge, 6 Schock Kanthölzer von 2.4 bis 10 Meter Länge und versch. Stärken, 40 Schock Rüst- und Verschlagbreter, 4 Schock Rüstböcke, 14 Gerüsttreppen, eine große Parthie Schubkarren, Kalkkästen, Wassereimer, Klammern, verglaste Thüren u. Fenster, Thonrohre, Verblendziegel u. Sandsteinplatten, Fässer, Lettern, 1 Brückenwaage, eiserne Oefen u. A. mehr, sowie **von 12 Uhr an: 4 englische Krahnwinden** mit doppelter Uebersetzung u. Bremsvorrichtung bis zu 100 Ctr. Hebekraft, 1 Wagen- u. 1 Bauwinde, 2 Ziegelaufzüge (Paternosterwerke), 2 Weston-Differentialkettenzüge, 2 Quader- u. 2 Zimmermannswaagen, 1 Zwillings- und 3 Untergrundpflüge, 1 abgebundenes Baubüreau, 1 fast neue Einfriedigung aus gehobelten Bretern, 1 vierräd. Handwagen, 2 Lowrychachsen mit Spurrädern, 1 großer Blasebalg.

Bernhard Canzler, Rathhauctionator u. verpfl. Taxator.

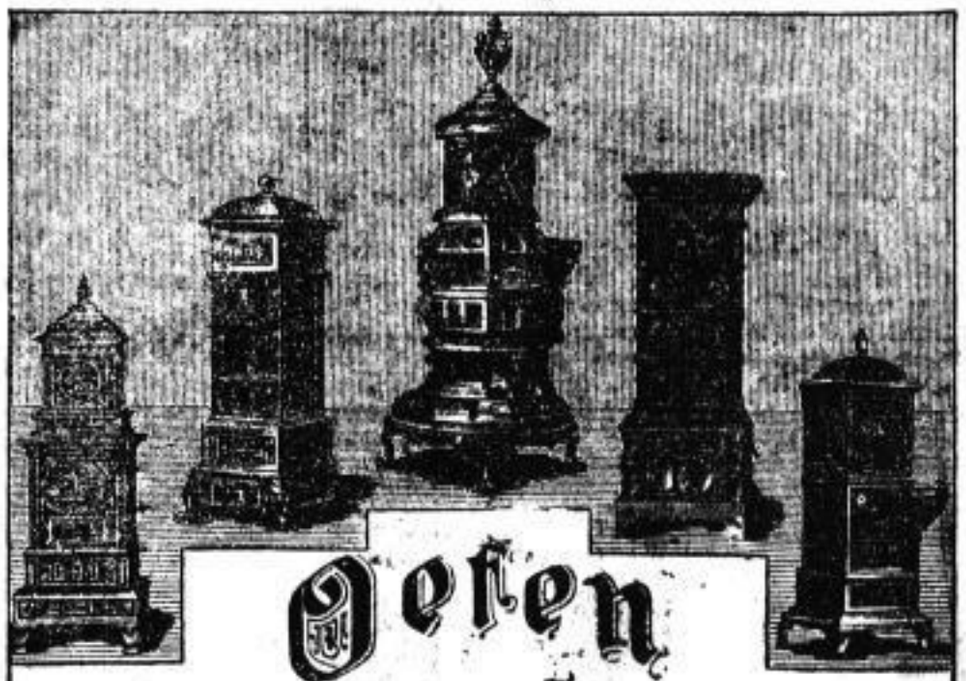


Eisengießerei und Maschinen-Fabrik (vorm. **Goetjes & Schulze**), **Bautzen,** empfiehlt ihre

Gasmotoren.

Einfachste, bequemste und billigste Maschine für **Klein- und Groß-Industrie,** sowie zum Betriebe **elektrischer Beleuchtungsanlagen** in liegender und stehender Construction, von 1/2 bis 100 Pferdekraft.

Prospecte gratis und franco.



Oefen

in grosser Auswahl bei

Moritz Schubert

Wettinerstrasse 4.

Siegfried Schlesinger,

Nr. 6 König-Johannstraße Nr. 6.

Sämmtliche Qualitäten sind langjährig bewährte Fabrikate, die zum grossen Theil von mir in rohem Zustande gekauft und auf denkbar solideste Weise nach meinen Angaben ausgerüstet werden.

Weitgehende Garantie für Echtheit der Farben und Haltbarkeit der Stoffe.

Möbel-Plüsche

60 Ctm. **Möbel-Plüsch**, niederflurig in allen Farben, Mtr. 2,85, 3,60.
60 Ctm. **Möbel-Plüsch**, hochflurig in allen Farben, Mtr. 3,60, 4,50.
70 Ctm. **Möbel-Plüsch**, niederflurig in allen Farben, Mtr. 4,50, 7,00.
70 Ctm. **Möbel-Plüsch**, hochflurig in allen Farben, Mtr. 4,50, 6,50.

60 Ctm. **Möbel-Plüsch**, hochfl. gepreßt, in all. Farb., Mtr. 3,00, 3,50, 4,50.
60 Ctm. **Möbel-Plüsch frisé** in allen Farben, Mtr. 6,00, 7,00.
60 Ctm. **Möbel-Plüsch relief** in allen Farben, Mtr. 7,00, 8,50.
60 Ctm. **Möbel-Plüsch relief** mit seidnen Fond, in allen Farben, . . . Mtr. 11, 12, 13.

60 Ctm. **Moquett-Plüsche** in reizenden Dessins, Mtr. 6,50, 7,50, 8,00.
130 Ctm. **Moquett-Plüsche** in reizenden Dessins, Mtr. 10,50, 12, 14,25.

58×58 Ctm. **Moquett-(Kameel-)Taschen**, englisch, Stück 5,75.
70×135 Ctm. **Moquett-(Kameel-)Taschen**, englisch, Stück 17,75.

130 Ctm. **Leinen-(Decorations-)Plüsch** in allen Farben, Mtr. 4,50, 5,75.
130 Ctm. **Leinen-(Decorations-)Plüsch**, zweiseitig, in allen Farben, . . . Mtr. 7,00.

Möbel-Stoffe

130 Ctm. **Baumwolldamast** in allen Farben, Mtr. 1,20, 1,30 M.
130 Ctm. **Zwirn-Damast** in allen Farben, Mtr. 1,35, 1,70, 2,00.
130 Ctm. **Woll-Damast** in allen Farben, Mtr. 2,50, 3, 3,50, 4.
130 Ctm. **Woll-Crêp** in allen Farben, Mtr. 2,60, 3, 3,50, 4.
130 Ctm. **Woll-Ripse** in allen Farben, Mtr. 2,60, 3, 4, 4,50.

Einfarb. Woll-Friese

für Tischtuch-Unterlagen, Plättbrett-Bezüge, Portièren, Handarbeiten u. s. w.
140 Ctm. **Woll-Friese** in allen Farben, Mtr. 2,75, 3,70, 4 Mk.

Portièren und Portièren-Stoffe.

Köller's Institut

für

Tanz und feinen gesellschaftlichen Umgang

beginnt mit **Anfang Oktober** seine sämmtlichen Zirkel.
Jeden Sonnabend **Réunion.**
Anmeldungen **Circusstrasse Nr. 9, I. Etage.**

A. & R. Köller,
Kgl. Hof-Balletmeister.

Glaçe-Handschuhe billiger!

Das **Magazin zum Pfau, 8 Frauenstrasse 8,** verkauft, um damit schnell zu räumen:
Ziegenlederhandschuhe, vollkommen fehlerfrei, zweiknöpfig, früher 4 Mk., jetzt 2 Mk.
Lammlederhandschuhe, feinste Qual., „ 3½ „ „ 2 „
Glaçe-Handschuhe, weiss, schwarz und **bunt,** von 1½ Mk. an Lager.

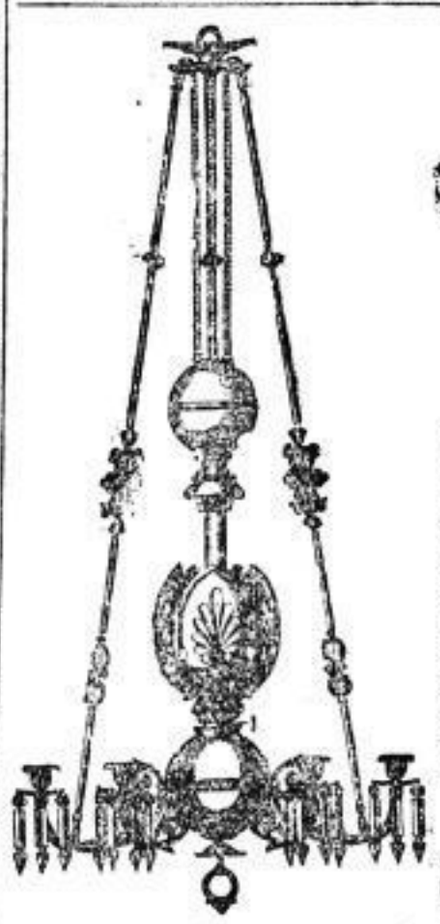
Möbel-Transport-Gelegenheit

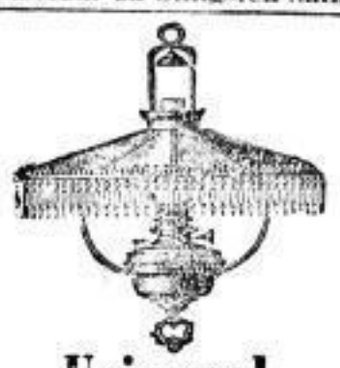
von: Berlin. Bautzen. Döbeln. Erfurt. Hamburg. Chemnitz. Torgau. Schandau. Potsdam.

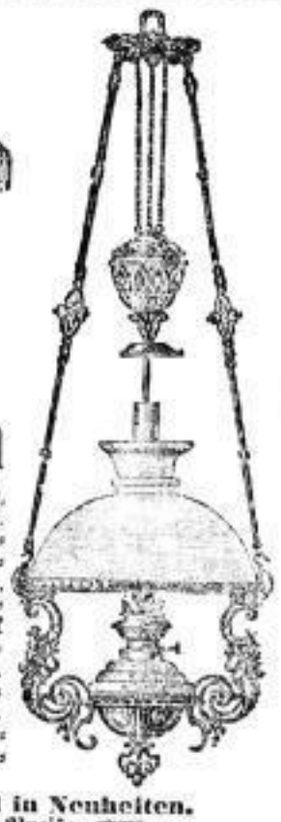
J. H. Federer
Inhaber **Gutmacher & John**
Hof-Spediteure
Dresden,
Speditions-, Möbelverpackungs- und Transport-Geschäft.
Wagen über Land und per Bahn ohne Umladung.

nach: Breslau. Bischofswerda. Großenhain. Greiz. Hirschberg. Leipzig. Plauen i. V. Zwickau.

Empfiehlt sich zur Uebernahme von **Umzügen** für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn mit und ohne Umladung und gestattet sich hierbei speciell auf seine **grossen, verschliessbaren Patent-Möbelwagen** aufmerksam zu machen.
Güter-An- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.







Universal-Blitz-Lampen

80 Normal-Kerzen Lichtstärke, Oelverbrauch pr. Stunde 3 Pf. passend für **Hotels, Restaurants, Geschäfts- u. Fabrik-Räume, Comptoire** u. s. w., Stück v. **10** Mk. an, **Hängelampen** mit Zug von **6** Mark an, **Kronleuchter** in Bronceguß und Majolika, **Ampeln, Salontischlampen, Familien-Lampen. Taschen-, Flur-, Treppen- u. Stall-Laternen. Hand- u. Wandlampen.**

Grösste Auswahl in Neuheiten.
Billigste Preise.

Brenner der besten Systeme, vollständig explosionssicher, brennen Abends in unserem Magazin zur gefäll. Ansicht.
Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt.

Gebrüder Giesse, Neust., am Markt 7.

Oswin Andrich,

Dresden, Johannesstraße 15,
empfiehlt
Seidel & Naumann's
Nähmaschinen

mit **patentirter Fußbank** und **tonlosem Tisch,** für **Familie** und **Gewerbe,** unter fünfjähriger Garantie.
Niederlage in Pirna: Barbiergasse 3.

Leipziger Tattersall-Gesellschaft.

Die **XII. diesjähr. Versteigerung von Pferden, Wagen, Geschirren etc.** findet am **27. September** statt und bietet sich die beste Gelegenheit zum schnellen u. bestmöglichsten Verkauf. Anmeldungen sind spätestens **bis 22. September, Abds. 6 Uhr,** wegen Schluß der Auctionsliste zu machen. (Stallungen für 60—80 Pferde vorhand. **Elsterstraße Nr. 22.) Direction der Leipziger Tattersall-Gesellsch.** Pfützmann.

Ia. Ostfriesische Tafelbutter

versendet in Postkistchen à 9 Pfd. Netto für 9,50 Mk. frei gegen Nachnahme **B. J. Seeba, Marienhafe,** Kreis Norden.

Sämmtliche
Gummi-Artikel.
J. Kantorowicz,
Berlin N., 28 Arkonaplatz.
Preislisten gratis.

Dresdner Nachrichten. Nr. 257. Sonntag, 14. Sept. 1890

Sammete.

Der von der Mode lange vernachlässigte Artikel **„Sammet“** nimmt für die Herbst- und Winter-Saison eine **hervorragende Stellung** ein. Dem entsprechend habe ich in dem

besten Lindner Fabrikat,

schwarz und farbig in glatten Qualitäten,

besten engl. Fabrikaten,

schwarz und farbig Genua-Cord (gerippt),

besten Crefelder u. Lyoner Fabrikaten,

schwarz und farbig, glatt und façonnirt,

sehr bedeutende Abschlüsse gemacht.

Beachtenswerthe Qualitäten.

Schwarze und farbige Lindner Velvets,
Mtr. 80, 100, 120 Pf.
Schwarze u. farbige Lindner Patent-Sammete,
Mtr. 2, 2.40, 3, 4 Mk.
Schwarze und farbige gerippte Cords,
Mtr. 3.50, 4 Mk.
Schwarze und farbige Seiden-Sammete,
Mtr. 2, 3, 4–10 Mk.

Für Schneider und Schneiderinnen vortheilhafter Einkauf.

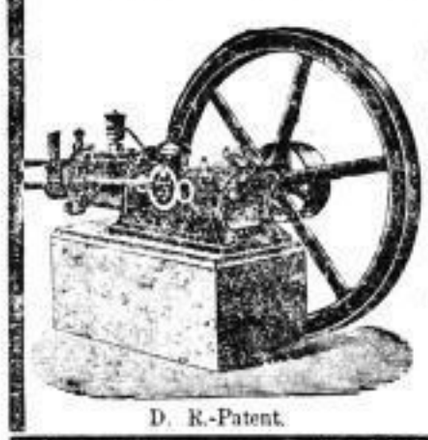
Siegfried Schlesinger,

6 König-Johann-Straße 6.

Hille's Gasmotor „Saxonia“.

Hille's Petroleummotor „Saxonia“.

Dresdner Gasmotoren-Fabrik Moritz Hille in Dresden.



D. R.-Patent.

Filialen:
Leipzig, Windmühlenstraße 7. Berlin SW., Zimmerstraße 77,
empfiehlt Gasmotore von ½ bis 100 Pferdekraft, in liegender, stehender, ein-, zwei- und viercylindriger Construction.
Geräuschlos arbeitend und überall aufzustellen.
Circa Tausend im Betriebe.
Transmission nach Seller's System.
Prospecte und Kostenanschläge gratis.
Feinste Referenzen.
Vielfache Prämiirungen.

D. R.-Patent.

Russ. Caviar-Handlung

N. Schischin & Sohn, Hoflieferanten,
grosse Brüdergasse Nr. 7,
empfiehlt hochfeinsten grosskörnig., mild gesalzenen

Prima Astrachan-Caviar.

Telegraphendrähte
in allen Umspinnungen, für Haustelegr., Telephone, elektr. Beleuchtung liefern
Woldemar Reinert & Co.
Telegraphendrahtfabrik,
Dürerstrasse 86.

Möbel-Magazin

Const. Schorcht, Tapezirermeister,
3 Amalienstraße 3, nächst dem Pirnaischen Platz.
Ganze Ausstattungen sowie **einzelne Stücke** in großer Auswahl stets am Lager, vom Einfachsten bis zum Elegantesten.
Gute, reelle Bedienung, solide Preise.

Einige ältere Muster

Gardinen,

vorzügl. Qualitäten, habe ich im Preise zurückgesetzt; um schnell damit zu räumen, verkaufe dieselben weit unter dem Kostenpreis.

Reste

bis zu 4 Fenstern passend dabei.
Herbst-Neuheiten in abgepassten Gardinen u. Congreßstoffe empfiehlt i. reicher Auswahl

Ph. Ikenberg,
Wettinerstraße 10,
nur 10, nächst Postplatz.

Hochfeine

Oel-Sardinen

20 Dosen (Postkolli) franco nur 10 Mk. 50 Pf., à Dose Inhalt circa 10 Stück, empfiehlt

Rich. Frackmann,
Trompeterstraße 20.

C. G. KÜHNEL.

17 Webergasse, früher 9.

Frische feinste Elbinger

Bricken

à Stück 15, 20, 25, 30, 35 Pf.
Woche 6 Stück 120 Pf.
Kasten 15 Stück M. 3 und 4½,
Kasten 30 Stück M. 6 und 8 M.

echte Christ.-Delicatess-

Anchovis

à Büchsen M. 2, 3 und 4,
Wucher (Salat) 50 Pf.,

neuen, großkörn. amerik.

Caviar

(Möwes perlendes Korn, à Pfd. M. 12)

empfiehlt **C. G. Kühnel.**

Für Brautpaare

Massiv goldene Trauringe das Stück von **5 Mk.** an

empfiehlt
Juwelier **A. Steffelbauer,**
Neustädter u. Marienstraße-Ecke.

Patente
aller Staaten empfiehlt
Rud. Schmidt
Patentanwalt, **Dresden**
Seestraße 2, II. (Café Central)

Ausverkauf

wegen gänzlicher Geschäfts-Aufgabe.

Herren-Kragen, Manschetten, Chemisetts und Oberhemden, Damen- u. Kinderwäsche, Corsets, Schürzen, Unterröcke, Gardinen, Stikereien etc., Alles in solider Ausführung, im Preise bedeutend zurückgesetzt, bitte auf die Preise im Schaufenster zu achten, empf.

Elisabeth Baumgart,
14 Bautznerstraße 14.

Richter & Sohn
Wallstrasse 4
empfehlen

Waschmaschinen
Kartoffelschälmaschinen
Eisschränke
Blumenständer
Waschgarnituren
Salontische
Croquettes
Velocipedartikel
Vogelkäfige
Schirmständer

Unentbehrlich für Damen.

Hygiaea-Binden Mk. 2 mit 6 Einlage-Kissen, 250 Irrigatoren (Spülkannen) Mk. 2, 2.50, 3, vernickeltes Gefäß Mk. 4. Preisverzeichniß sämmtl. Spezial-Artikel gegen 10 Pfg.-Marke.
Georg Raabe, Hamburg.

Flügel

(Rönisch) 400 M. und ein Pianino für 300 M., auch zu verleih. Amalienstr. 15, 2.

Gelegenheitskäufe

in modernsten

Herbst-Kleider-Stoffen.

In Folge **außerordentlich günstiger Gelegenheits-Käufe** und **Ersparniß aller theueren Geschäftsspesen** offerire ich für die beginnende Herbstsaison als **enorm billig:**

für **10 M. 50 Pf.** eine Robe **Reinwoll Damentuch** in allen modernen Farben,
für **6 M.** eine Robe **Halbwoll Damentuch** in glatt, gestreift und karrirt, praktisches Hauskleid,
für **10 M.** eine Robe **Reinwoll Cheviot Diagonal** in schönen neuen Farben,
für **9 M.** eine Robe **Reinwoll Greizer Jacquard** in Streifen, Blumen und Rankenmustern,
für **9 M.** eine Robe **Reinwoll schottische Karos,**
für **6 M.** eine Robe **Halbwoll schottische Karos** zum Theil mit Seidoneffekten,
für **5 M.** eine Robe **lustrecartige Stoffe,** zu Hauskleidern passend,
Schwarze Cachemirs, nur Reinwolle, in 100/130 Ctm. breit, Meter 1.70 bis 2 Mk.
Rester in Seiden-Sammt und Merveilleux und Lindner Sammt-Reste sehr billig.

Außerdem empfehle als **enorm billig:**
Möbel-Crêp, doppelseitig bedruckt, Meter 60 Pf.
Hemdentuch, starkfädige Waare, Meter 34½ Pf.
Lion, passend zu feiner Damenwäsche, Meter 60 Pf.
Pelz-Piqué, prima Waare, Meter 65 Pf.
Kleider-Satins in glatt u. gemustert, Meter 70 Pf.
Velour-Unterröcke das Stück 3 M. 50 Pf.
Taschentücher das Dutzend 1 M. 50 Pf.
Reinleinene Handtücher, 50 Ctm. breit, Dutzend 6 M. 50 Pf.

F. R. Seiler,
2, I. Wettinerstr. 2, I.

Transport.

Spar-Herde

Wettinerstraße 4.

Möbel-Magazin

von

Otto Schubert,
Wallstr. 13,
1. und 2. Etage,
empfiehlt
sein großes Lager
solider bürgerlicher
Ausstattungen
von dem einfachsten bis zum reichsten Genre.

Komplete Zimmer-Einrichtungen

als: **Salons, Speise-, Herren- u. Schlafzimmer mit vollständiger Thür- und Fenster-Decoration** stehen stets zur gefälligen Ansicht bereit. Noch ganz besonders empfehle ich meine höchst eleganten

Patent-Bett-Sophas,

welche sich mit Leichtigkeit in ein bequemes Bett entfalten lassen. Größe nach Wunsch von 130 Centimetern an. Preiskourant franco.

Grösstes Musikwerk-, Instrumenten- und Saiten-Lager

von **W. Gräbner,**
7 Waisenhaus-Strasse 7,
(nahe der Seestraße).

Neuheit: **Mechan. Pianino,** welches auch mit den Händen gespielt werden kann, **Symphonion,** neuestes Musikwerk mit 1000 auswechselbaren Stahlmusikscheiben, **Harmoniums** von von 120–500 M., Musikgegenstände, als: Necessaires, Albums etc., mechan. Vögel mit Naturgesang, Ariston, Herophon, Phönix etc., Mund-, Zieh- und Windharmonikas, **Violinen** von 3–1500 M. von berühmten Meistern, Guitarren, Mandolinen, Trommeln, Holz- u. Messing-Blasinstrumente, **Dreh-Pianinos** von 400 und 800 Mk., **Ocarinas, Cellos** von 50–1000 Mk., **Pianinos** von 400–600 M. Ein **Blüthner-Flügel,** gut gehalt., f. 550 M.

Instrumenten-Leihmagazin.
Reparaturen prompt.

Cautions-Leistung für Beamte, Private, Lieferanten durch Hinterlegung einer Bürgschaftspolice (Ersatz für Baarcaution); sowie Sicherstellung von Cautions-Darlehnen übernimmt **Erste Deutsche Cautionsversicherungs-Anstalt** **Fides** Mannheim

---

Die neuesten Wiener Corsets,

extra **hochschnürend,** verleihen schöne **Figur** u. bedingen (durch ihren vorzügl. Schnitt) elegant. **Sitz des Kleides. Corsets,** tiefsch. (neue Façons), für jede Figur passend, in allen Preislagen. **Spezialität:** Corsets für starke Damen. Diese Wiener Corsets haben sich bei meiner werthen Kundschaft den besten **Ruf** erworben und sind dieselben ohne Concurrenz nur in meinem **Wiener Spec.-Corset-Magazin** zu haben. Princip: Solide Fabrikate, beste Façons, reichste Auswahl, **billige Preise.**

M. Bartholdt,
15 Amalienstraße 15.
Man achte auf die **Corset-Laterne.**

Ein elegant. Einspänner, hellbr. Wallach, 6jähr., 170 Ctm. groß, fehlerfrei, sowie e. kräftiges **Reitpferd,** mit tadellos. Bein., truppenfromm, sind zu verkaufen Schützenplatz 4 B pt.

Brillant-Ohrringe (massiv Gold) mit feinstem künstlichen Brillant, Paar 4 M. u. 5 M.,
Brillant-Ringe (massiv Gold) mit feinstem künstlichen Brillant, von 4 Mark an bis 10 Mark,
Ohrringe aus solidem Gold double, Paar 1 M. 25 Pf., 2 M. und 2 M. 50 Pf.,
Gold-Ohrringe (durchaus Gold), Paar 3 Mark, 4 Mark und 4 Mark 50 Pf.,

Broche mit Ohrringen aus solidem Gold double, die Garnitur von 3 M. 50 Pf. an,
Armbänder aus garantirt echtem Silber von 1 M. 50 Pf. an,
Brieftauben-Brochen aus garantirt echtem Silber 2 Mark und 3 Mark,
Chemisetten-Knöpfe aus solidem Gold double mit Mechanik von 30 Pf. an,

Medaillons für Damen aus solidem Gold double von 4 M. an,

Medaillons für Herren aus solidem Gold double von 4 M. an,

Siegelringe, Schlangen-Ringe aus solid. Gold double 3 Mark,
Trauringe aus solidem Gold double Stück 3 Mark,
Massiv goldene Trauringe, Stück 6 Mark,
Haar-Uhr-Ketten-Beschläge aus solidem Gold double, Garnitur von 3 M. an,
Kreuze aus solidem Gold double von 1 Mark 25 Pf. an bis 6 Mark,
sowie allerhand Schmucksachen in echten Granaten und Corallen empfiehlt in großer Auswahl die
Galanteriewaarenhandlung

F. G. Petermann

Dresden,
Galeriestrasse Nr. 10.

Billig
Herbst-Ueberzieher, Anzüge, Arbeitshosen und Uhren bei **Schmidt,** 13 Rosenstraße 13.

Sensationeller Scherz-Artikel
Papagei-Ball,

imitirt auf das Täuschendste: Kinder-, Vögel- und Hundestimmen. Preis pro Stück **50** Pfennige.
Zu haben in der Puppen- und Spielwaarenhandl. von
Anton Koch,
Webergasse 13.

Gummi-Artikel
aller Art, feinster Qualität. Versandt sof. gegen Rechn. Preisliste gratis u. franco.
A. H. Theising jr.
15 Marienstr. 15, Antonspl. 15.

Zwiebeln

aus der berühmten Szegediner Gegend (Ungarn) expedirt in Waggonladungen zu Tagespreisen **Moritz Grünbaum, Wien II.,** Rothe Sterngasse 5, wohin Anfragen zu adressiren sind.

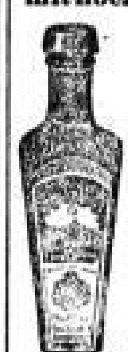
Pianoforte
in Tausch angen., gut. Fabr., zu 50, 45 Thlr., a. z. verl. Altmarkt 8, 2.

Plüsch-Garnituren
Sophas u. Matratzen in großer Auswahl, nur solide Arbeit und billige Preise gr. Meißnerstr. 16, 1.

Unübertrefflich!

Schlesischer
Gebirgskräuter-Liqueur.

Prämiirt mit höchsten Preisen.



Dieser vorzügliche Liqueur von feinstem Aroma und Geschmack, aus den besten, der Gesundheit zuträglichen Kräutern destillirt, befördert die Verdauung, stärkt den Magen und die Unterleibsorgane und regt deren Functionen milde an. — Wegen seiner Vorzüglichkeit und des **billigen Preises von nur M. 1,60 pro Flasche** ist derselbe ausserordentlich empfehlenswerth. — Musterflaschen in Originalpackung. Man achte bei Ankauf auf unsere Firma.

Deutsche Benedictine-Liqueur-Fabrik
Friedrich & Co.,
Waldenburg, Schlesien.

In Dresden zu haben bei:
Max Assmann, Pirnaischestrasse 17.
H. Haase, Martin-Lutherstrasse 21.
F. H. Hörichs, Moritzstrasse 9.
Gebr. Hollack, Königsbrückerstrasse 94.
A. G. Wiedemann, Johannesstrasse 12.

Couverts
in gr. Auswahl, Copiebücher la. 1000 Bl. M. 2,50, kaufm. **Formulare sehr billig. L. Keseberg, Hofgeismar.** Muster fr.

Glycerin-Schwefelmilch-Seife,

aus der königl. bayr. Hofparfümerie-Fabrik **C. D. Wunderlich,** prämiirt Bayr. Landes-Ausstellung 1882, renommirt seit 1863 und entschieden die beliebteste angenehmste **Toilettenseife,** zur Erlangung eines schönen sammetartigen weißen Teints, vorzüglich zur Reinigung von Hautschärfen, Hautausschlägen, Jucken der Haut, Flechten, Kopf- und Bartschuppen, sowie gegen Ausfallen der Haare, à 35 Pf. bei Herren **Herm. Roch,** Altmarkt 5, **Gg. Haeuhichel,** Struvestraße Nr. 3, **Ernst Bley,** Annenstraße 52.

Feine Küchen-Einrichtung pflegt man zu kaufen bei **F. Bernh. Lange** Amalienstr. 6 u. 7.

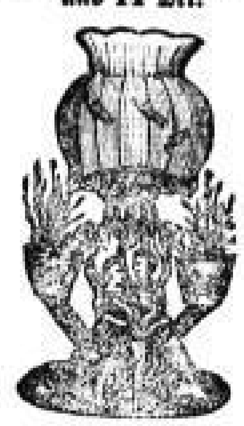
Hamburger Fremdenblatt. 62. Jahrg. Auflage 30.000.
Für Inserate sehr geeignet in Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Hannover und Skandinavien in allen Kreisen viel gelesene Zeitung.
Eines der verbreitetsten Blätter Norddeutschlands.
Abonn. pr. Quartal 6 Mk. Inserate 35 Pf., im Klein. Anzeig. u. Familien-Anzeiger 20 Pf., Reclamen 1 Mk.

Mit bestem Werkzeug-Stahl verstählte **Hobelmaschinenmesser, Farbeholzmesser,** sowie jede andere Art Maschinenmesser fertigt unter Garantie
M. A. Manjock, Dresden,
Feldschlößchenstraße 13.

Hohe Preise
zahlt für getr. Garderobe, Betten, Wäsche, Möbel Frau **Elb,** gr. Frohng. 2, Laden, Reitbahnstr. 68, p.

Goldfische

nur gesunde, kräftige Waare,
Stück 15 Pf.
Für Wieder-Verkäufer empfehle ich Goldfische in schönsten und prächtigsten Farben, wie den verschiedensten Größen,
100 Stück 8 Mk., 12 Mk. und 14 Mk.



Goldfischgestelle
(nach obiger Zeichnung), komplet mit Goldfischglas **5 M. 50 Pf.**
Meine sämmtlichen Goldfischgestelle sind hier anderweitig nicht im Handel zu finden.
Sodann empfehle ich: **Goldfisch-Gestelle** von **50** Pfge. an, **Goldfisch-Gläser, Aquarien, Laubfrosch-Häuser, Tuffsteine, Burgruinen-Einsätze** in Aquarien und **Korallen, Goldfisch-Netze** zu niedrigsten Preisen in großer Auswahl.

F. G. Petermann,
Dresden, Galeriestr. 10,
part. und 1. Etage.

Frauenschönheit

und Liebreiz
wird durch sorgfältige Pflege nicht nur gehoben, sondern bis in's höchste Alter erhalten.
Die in **Paris** 1889 mit der goldenen Medaille preisgekrönte
CRÊME GROLICH
ist ein Produkt,
welches an Vollkommenheit **einzig** dasteht und ist dieselbe unserer Damenwelt zur Reinigung des Teints von Flecken und Unreinheiten und zur Pflege desselben **wärmstens** zu empfehlen.
Vorräthig ist **CRÊME GROLICH** in Dosen zu **M. 1.20 in allen** besseren Handlungen. Gr. Beim Kaufe verlange man ausdrücklich „die preisgekrönte CRÊME GROLICH“, da es werthlose Nachahmungen giebt.

In **Dresden:** Spaltehols & Bley, Drogisten, **Ernst Bley,** Drogist, **Herm. Roch,** Drogist.

Tafel-Krebse!
pr. Schock M. **10** incl. Verpackung empf. **R. Glauer,** Beuthen O/S. (Krebsmästerein. Versandtgesch.)

Zum Putzen von
Metallen

aller Art
hält bestens empfohlen:
Silberputz, Silberseife, Brillantine, Pariserroth, Wiener Kalk, Stearinöl, Putzpomade, Soll, Englische Messerputzsteine, Messerputzpulver i. Büchsen, Putztücher, Putzleder, Schmirgelpapier und Leinwand, Schmirgel 2c.
Georg Häntzschel,
Dresden, Struvestraße 2.

J. Neuhusen's Billard-Fabrik, Berlin SW.

Pat.-Tisch-Billards
(nicht mit später aufgetauchten Nachahmungen zu verwechseln), **sowie alle übrigen Arten von Billards u. Billard-Requisiten** in anerkannt bester u. solidester Ausführung empfohlen.
Vertretung für das Königreich Sachsen:
Edwin Schloemp in Leipzig, Thalstraße 27.

Damentuch,

Prima-Qualität, in reichhalt. Farbenauswahl, f. elegant. Herbst- u. Winterkleid, versendet billigst jedes Maß, ebenso **Lama,** beliebte Muster, zu Haus- u. Morgenkleidern. Proben franco.
Hermann Bewier,
Sommerfeld, N.-L.

Gestr. Corsets

(vorzüglich gearbeitet, angenehmes Tragen) à 1,75 Mark.

Corsetschoner,
sehr praktisch, auch als Leibjäckchen zu empfehlen,
naturfarben . . à 55 Pf.
ungebleicht . . à 45 Pf.

Strumpfwaarenfabrik
Herm. Mühlberg
Wallstrasse

Seiden-Band, Schärpen-Band.
Billige Preise.
S. Epstein,
Hauptstrasse Nr. 13.

Spezialität:
Brautschleier,
Mantelform, von 2,25 an,
Gardinen und Wäsche
empfiehlt in reicher Auswahl billigst
Emma Mürbe,
Dresden, Frauenstr. 23.

Schwarze und farbige **Kostüme,** einzelne **Kleiderröcke.**
Sorgfältige Anfertigung nach Maass.
Otto & Haage
vormals Rich. Chemnitzer, Wilsdrufferstr. 18, part. u. 1. Et.

Eine 4pferdige Dampfmaschine
mit stehendem Röhrenkessel, in gutem Zustande, bis zum 30. d. noch im Betriebe zu sehen, soll veränderungshalb, billig verkauft werden. **Julius Schenk,** Dresden, Pollergasse Nr. 11.

Hochfluth-Photographien
in größter Auswahl, ca. 50 div. Aufnahmen, fast alle betroffenen Straßen, sowie die interessanten Stauungen an den Brücken u. s. w., sind billigst zu haben im **Photogr. Atelier von Osc. Rothe, Schäferstraße 17.**

Gelegenheitskauf!
Schwarz- und grauseid. Kleider, wie neu, billig bei **Schmidt, Rosenstraße 13.**

Planino

(gebr.), a. Privath. z. k. ges. Off. m. Preis **E. T.** in die Exp. d. Bl.

Engroslager bei **Spaltehols & Bley,** Wilsdrufferstr. 70.
Zu haben bei den Herren: **H. Vogel,** Kampischestr. 1, **Herm. Roch,** Altmarkt Nr. 5, **Otto Auger,** Dippoldiswaldaerplatz, **Albert Haan,** Grunaerstr. 10, **Alfred Blembel,** Wilsdrufferstraße, **Benno Hennig Nachflg.,** Schäferstraße 77, **J. John,** Wettinerstraße, **Ernst Bley,** Annenstraße 52, **Richard Junghanns,** Pillnitzerstraße 6, **Friedr. Wollmann,** Hauptstraße 22, **Otto Friedrich,** Königsbrückerstraße 79, **Ferd. Neumann,** Mannstr. 17, **Joh. Thenius,** gr. Meißnerstraße 1, **A. Rillig,** Camenzerstraße, **Töpel & Kretzschmar,** Kurfürstenstr., **Otto Friedrich,** Blasewitz, **Reinhold Voigt,** Schillerplatz 15/16.

Nach Neustadt,

auf die
Heinrichstr.,
zum weit und breit bekannten billigen
Regenmäntel-Ulbricht.

Unter Verschwiegenheit u. ohne Aufseh. w. auch brieflich in 3–4 Tagen frisch entst. **Geschlechts-, Frauen- u. Hautkrankh.,** sowie **Schwächezust.** jed. Art gründl. u. ohne Nachtheil geheilt **durch d. vom Staate approbirten Spec.-Arzt Dr. med. Meyer in Berlin, Kronenstrasse Nr. 2, 1.** B. 12–2, 6–7, auch Sonnt. Veraltete u. verzw. Fälle in sehr kurzer Zeit.

---

ff. Hemdentuch
den ganzen Meter jetzt nur
26 Pfennige
im Ausverkauf bei
J. Behrendt,
Scheffelstraße 12, nur 1. Etage.

Ia. Butter! Butter!

versendet täglich frisch in Postcollis mit netto 8½ Pfd. zu M. 9,50 franco unter Nachnahme das
Hohenloher Butter-Versandt-Geschäft
Franz Strigl.
Bartenstein (Württemberg).

Reelles
Heiraths-Gesuch.

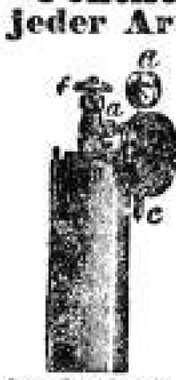
Ein in guten Verhältnissen stehender Geschäftsmann, Wittwer, 30er, mit 2 Kindern, 5 u. 9 J., wünscht sich wieder glücklich mit einem Mädchen oder jungen Wittwe aus achtbarer Familie, von wahrer Herzensgüte und liebevoll, zu verheirathen. Vermögen erwünscht, jedoch nicht Hauptbedingung. Geehrte Damen, welche diesem ernstgemeinten Gesuch Vertrauen schenken, wollen gefälligst ihre Adressen mit näh. Verhältnissen unter **G. St. 423** in die Exp. d. Bl. niederlegen.

Weintrauben,
sehr süß, frisch vom Stock, verf. in Postkörben à 10 Pfd. franco geg. Nachn. v. M. 2,65, bei Voreinsendung von M. 7,25 3 Körbe das Obstgeschäft **Adolf Bergenthal, Zombor, Ungarn.**

Newburgs Patent-Wasch-Maschine,

die beste
aller existirenden Waschmaschinen, sowie alle anderen Systeme von 30 Mark an hält stets am Lager
Albert Heimstädt,
Fabrik handwirthsch. Maschinen,
Am See,
Ecke Margarethenstraße.

Selbstthätig regulirende
Reductions-Ventile jeder Art:



1. für den Druck von flüssiger Kohlensäure z. Bierausschank,
2. für den Druck von comprimirt. Luft zum Bierausschank,
3. für den Druck von comprimirt. Luft zum Abfüllen in den Brauereien,
4. für den Druck von Wasser,
5. für den Druck von Dampf

baut in bewährter, patentirter Construktion als Spezialität
Ludwig Luckardt, Cassel.

Patent.

Drahtfiguren-Fabrik,
Dresden,
gr. Brüdergasse 22, 1. u. Scheffelstr. 27,
beste und billigste Bezugsquelle v. verstellbaren Kleiderfiguren v. 3–7 M., Rockgestell v. 1–4 M., Kinderfiguren v. 1½ bis 3 M., Costiergestelle v. 1¼–3 M.
Versandt prompt unter Nachnahme.

Hemdenbarchent,
Meter 35, 40, 45, 50 Pf. 2c., großartige Muster-Auswahl, empfiehlt
G. E. Trobsch,
4 große Meißnerstraße 4, Hotel St. London gegenüber.

Jeder Zahnschmerz,
auch der heftigste, nervöser Kopfweh, rheum. Ohrenreißen werden sofort gestillt durch d. Apoth. Schneider's echten
Vegetabilischen Zahntropfen.

Sie sind noch unübertroffen. Preis 50 Pf. pr. Fläschchen. Allein echt zu haben in
Dresden, i. d. Mohren-Apotheke.

Möbel w. gut u. sauber polirt Wettinerstraße 10, 1., l.

An meine Kunden!

Das **„Magazin zum Pfau“** ersucht seine hiesigen und auswärtigen Kunden in Anbetracht der kühlen Witterung und des zeitig eintretenden Herbstes etwaige **Reparaturen von Damenpelzmänteln, Herrenpelzen, Mufffütterungen oder sonstige Umarbeitungen,** ebenso wie Anfertigung ganz **neuer Herrenpelze und Damenpelzmäntel** recht bald besorgen zu wollen, damit die oft sehr viel Zeit beanspruchenden Arbeiten rechtzeitig geleistet werden können, was leider in den vergangenen Jahren bei dem großen Andrange nicht immer der Fall war. Auch kann bei den langen Tagen Alles sehr sorgfältig hergestellt werden, **Reparaturen** im Besonderen **stellen** sich

viel billiger jetzt, als bei Lichtarbeit **im Winter.**

Hochachtungsvoll

„Magazin zum Pfau“ des Robert Gaideczka,
Kürschner,
Frauenstrasse Nr. 8.

Gegründet 1835. 1861 erweitert.

Allgem. Versorgungs-Anstalt im Großh. Baden zu Karlsruhe.

Ende 1889: 68 Millionen Mark Vermögen.
59.197 Lebensversicherungen
über 210,262,518 Mark Kapital.

Vertrag mit vielen Staatsbehörden und Vereinen.
Aufnahme von Mundgeldern regierungsseitig gestattet.
Die Mitglieder erhalten den **ganzen Ueberschuß** nach Maßgabe des während der Versicherungsdauer daher **stetige Verminderung der Beiträge.**
Kriegsversicherung für Nichtkombattanten und Landsturm frei, für die übrigen Wehrpflichtigen **mäßige** Zusatzprämie, **ohne Umlage.**
Prospekte und jede wünschenswerte Auskunft bei den Vertretern der Anstalt in **Dresden: Obst. C. H.,** Tiers-Postkommandant a. D., Schulgasse 7, III; **Baumann. Otto,** Fabrikbesitzer, 4, II.; **Fischer. Bruno,** Königsbrückerstraße 18a; **Förster. G. H.,** Georgplatz 1; **Krüger. Theod.,** Oppelstraße 3; **Meyer. Adolf,** Marschallstraße 15; **Schelp. Emil,** Rabenhagasse 18, II.

Grohmann's Deutscher Porter
(Malzextract-Gesundheitsbier).

Als **erstes** und **bestes** Produkt dieser Art anerkannt, höchster **Nahrwerth,** unerreicht an Wohlgeschmack.
Gegen Nerven-, Lungen- und **Magenleiden,** unregelmäßige Verdauung, allgemeine Körperschwäche, **Blutarmuth, Bleichsucht** 2c.

Bruno Meissner, Kreuzstraße 19.

Dresden-N. bei Herrn **Ed. Schippan,** Dreikönigskirche.
Pirna bei Herrn **Aug. Grundig,** Restaurateur.

Grundstücksverkauf.

Das hiesiger Stadtgemeinde gehörige, früher **Beusch**'sche Grundstück, welches auf einer Anhöhe am rechten Muldenufer allhier an der nach Ebersdorf führenden Straße schön und gesund gelegen, aus einem **villenartig gebauten,** in **gutem baulichem Zustande** befindlichen **Hauptgebäude** mit **zwei mittlen Familienwohnungen,** einem **Seitengebäude** mit **Bäckerei-Einrichtung** und **Wohnungen,** einem **Scheunen-** und einem **Schuppengebäude,** sowie **großem Zier-, Gemüse- und Obstgarten** besteht, soll entweder für sich allein, oder auf Wunsch mit einigen in unmittelbarer Nähe desselben gelegenen, ebenfalls hiesiger Stadtgemeinde gehörigen Feld- und Wiesenparzellen im Gesammt-Flächeninhalte von 2 Ha. 239 Ar = 4 Acker 14 □R. billig verkauft werden.

Zu hierauf bezüglichen Kaufverhandlungen und Entgegennahme von Kaufsgeboten ist

Sonnabend der 20. dieses Monats

anberaumt worden, an welchem Tage sich Kaufinteressenten **Vormittags 10 Uhr** im Rathssitzungszimmer allhier einfinden wollen.

Eine nähere schriftliche Beschreibung des betr. Grundstücks kann auf Wunsch mitgetheilt werden.

Rochlitz, am 8. September 1890.

Der Stadtrath.
Körner, Bürgermeister.

Unterzeichneter Verein

ersucht das geehrte Publikum bei Bedarf von Zahnersatz, Plombirungen etc. sich an denjenigen Fachgenossen zu wenden, welchen es mit seinem Vertrauen beehrt, sich aber nicht durch

vielversprechende Reclame

beirren zu lassen.

Dresden, den 11. September 1890.

Der Verein sächsischer Zahnkünstler.
(Genossenschaft.)

Anker-Cichorien

von **Dommerich & Co., Magdeburg-Buckau**

Anker-Cichorien ist rein. | Anker-Cichorien ist bekömmlich.
Anker-Cichorien ist mild bitter. | Anker-Cichorien ist ergiebig.
Anker-Cichorien ist trocken. | Anker-Cichorien ist würzig.

Anker-Cichorien

ist überhaupt der beste Kaffeezusatz und wesentlich vorzuziehen den vielen anderen, unter der nicht berechtigten Bezeichnung **„Kaffee“** im Verkehr befindlichen Cichorien-Sorten. **Anker-Cichorien** ist in den meisten Waarenhandlungen in 125 g-Packeten zu 10 Pfg. und in 250 g-Packeten oder Büchsen zu 20 Pfg. zu haben.

Haupt-Niederlage bei: P. Ludwig,
Freiberger-Platz 31.

Kötzschenbroda-Dresden,
Schloss Wackerbarths-Ruh.

Militär-Pädagogium
Dir. E. Killisch,

alleiniger, rechtmäßiger Nachfolger des verstorbenen Dr. **Killisch.**

Vorbereitung z. **Fähnrichs-, Primaner- u. Einjähr.-Freiwilligen-Examen.**

Es bestanden meine **sämmtlichen** Fähnriche nach **kürzester** Vorbereitung. **Einjähr.-Freiwillige** wurden **2000** vorbereitet; im ganzen gegen **6000** Zöglinge. Strenge Disziplin. **Vorzügliche** Empfehlungen. Programm gratis.

Margarethe Wallowitz,
Concertsängerin,
Schülerin von Fräulein Orgeni,

wünscht noch einige Gesangsstunden zu geben. Näheres Struvestraße 13, 2.

Dr. Botzian, Zahn-Arzt.

Spez.: Operationen in der **Bromäther-Narkose,** Plombirungen mit Gold, **Glas** 2c. **Zahnersatz.**

König-Johannsstrasse, Ecke gr. Schiessgasse 1.
Fernsprecher 3257, Amt III.

Gose und Weizenbier

liefert als Specialität
in vorzüglicher Qualität
Einsiedler Brauhaus
E. Schwalbe.
Einsiedel bei Chemnitz.

Zu Erd- u. Steintransporten

verleihen
Gleisanlagen
Kelle & Hildebrandt,
Hohenthalplatz Nr. 4-6.

Fabrik für Karren u. Handfuhrgeräthe
Oscar Krieger,
Cottaerstrasse 17. Fernspr. Nr. 432.

Billige Bezugsquelle
und grösstes Lager in:
Linoleum,
Möbel-Stoffe,
Teppiche,
Portieren,
Wachstuche,
Gardinen,
Tisch-, Schlaf- und Pferdedecken,
Wachstuchschürzen
für Frauen, Mädchen u. Knaben,
eigenes Fabrikat.
C. Anschütz Nachf.,
Landhausstrasse Nr. 11,
Harmoniegebäude.

Junker & Ruh-Öfen

Permanentbrenner mit Nico-Fenstern und Wärme-Circulation,
auf's Feinste regulirbar,
ein ganz vorzügliches Fabrikat,
in verschiedenen Grössen, Formen und Ausstattungen bei

Junker & Ruh,
Eisengiesserei in Karlsruhe, Badon.

Grosse Kohlenersparniss. Einfache und sichere Regulirung. Sichtbares und deshalb mühelos zu überwachendes Feuer. Fussbodenwärme. Vortreffliche Ventilation. Kein Erglühen äusserer Theile möglich. Starke Wasserverdunstung, daher feuchte und gesunde Zimmerluft. Grösste Reinlichkeit, weil der Verschluss ein äusserst dichter ist und das Aschenrütteln bei verschlossenen Thüren geschieht.

Ueber 80,000 Stück im Gebrauch.
Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.

Alleinverkauf: **Moritz Schubert** in **Dresden,** Wettinerstr. 4.

Bruchbandagen

aller Arten, Leisten-, Schenkel-, Nabel- und Vorfallbandag., Leibbinden, Gummistrümpfe, **orth. Corsets u. Fußschienen,** Spritzen, Selbstklystiere, Spülkannen, Fieber- u. Badethermometer, Inhalationsapparate, Luftkissen, Unterschieber, Eisbeutel, Harnfänger, künstliche Glieder, Geradehalter u. s. w. fertigt und empfiehlt zu billigen Preisen der concess. Bandagist

Carl Kunde und Frau.

Illustr. Broschüre: „Die Behandl. der Brüche u. anderer Schäden am menschl. Körper nach 35jähr. Geschäftserfahrung“ gratis u. franko.
1. Geschäft: **Pirnaischestr. 24,** gegr. 1787.
2. Geschäft: **Wallstr. 9.** Firma: E. Richter.

Massage

n. d. berühmten System v. Dr. Metzger-Amsterdam.
Putzar, Trompeterstraße 7, 1. 2—4,
früher in Teplitz i. B.

Echt Zerbster Bitterbier,

magenstärkend, 12 Flaschen Mk. 1.80 excl.
19 Kreuzstr. **Bruno Meißner,** Kreuzstr. 19.

Louis Schindler, Chemnitz, Brückenstr. 22, Fabrik aller Bürsten u. Pinsel f. Industrie u. Handel, Cocos-, Rohr-Teppiche, Matten, Seilerwaaren, Peitschen. Ausführl. Preislisten u. Muster portofrei.

Ausgezeichnet zu Puddings, Gelbspeisen, Cremes, sowie Suppen und Saucen.

Bestes, leichtverdauliches Nahrungsmittel für Kinder, kranke und Reconvalescenten.

Parfait von 1 Pfund Englisch.
VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA
„MAIZENA“
DIESES DELICATE KORN-MEHL IST AUS DEM AUSGEWÄHLTESTEN KORNE HERGESTELLT, UND WIE URSPRÜNGLICH FABRIZIRT von den Herren
DURYEA
SPEZIELL ALS NAHRUNGSMITTEL BESTIMMT.
GLEN COVE MANUFACTURING CO.,
GLEN COVE, LONG ISLAND,
NEW YORK, U.S.A.

Zu haben in allen **Apotheken, Colonialwaaren-, Delikatessen-** und **Drogen-Handlungen.**

Engros-Niederlage bei:

Emil Götte,
Dresden-A., Wettinerstrasse 11.

Was giebt's Neues?

Schon beginnt der Herbst mit seinen ungewissen Witterungs-Verhältnissen, mit seinen Stürmen und Regengüssen, den empfindlich kühlen Abenden und zeitweise rauhen Lüften seine Schatten voraus zu werfen und sicherlich ist es gut, daran zu denken, sich gegen alle die Unbilden, die uns die launischen Herbstmonate zu bringen pflegen, genügend zu schützen. An unsere Damenwelt tritt nun bald die Frage heran: wie kleiden wir uns am vortheilhaftesten?

Dieses ist nicht so leicht zu beantworten, als es den Anschein hat, denn bei den Damen-Moden muß außer den praktischen Anforderungen in hervorragender Weise auch dem guten Geschmacke Rechnung getragen werden.

Trotz ihrer Vielseitigkeit wollen wir versuchen, in kurzer Uebersicht alle diejenigen Neuheiten für Herbst- und Winter-Confection anzuführen, die in Folge der reizenden und kleidsamen Schnitte füglich ein Recht darauf haben, seitens des kaufenden Damen-Publikums Beachtung zu finden.

Jackets für Frauen. Abweichend von der Mode des vorigen Jahres tritt als auffallendste Erscheinung die Thatsache hervor, daß fesche Jackets nicht nur von jungen Mädchen, sondern auch von Frauen sehr viel getragen werden.

Die Neuheiten in Frauen-Jackets sind ebenso kleidsam wie praktisch ersonnen. Vornehme Geschmacksrichtung, solide Confection und gediegene Stoffe sind erste Bedingungen zur Herstellung eines guten Winter-Jackets.

Bevorzugt wird sicherlich das echte Seal-Plüsch-Jacket sein, welches halblang geschnitten, mit Flanell und prima Seide abgefüttert, am meisten dem Wunsche der Damenwelt entspricht. Es giebt weder etwas Kleidsameres, noch Gediegeneres, als ein solch halblanges Seal-Jacket.

Durch große Plüsch-Einkäufe, die unser in Berlin neu errichtetes Fabrikhaus direkt in England abgeschlossen hat, sind wir in der Lage, in Bezug auf Güte und Preiswürdigkeit Außerordentliches zu leisten.

Für Damen, welche weniger auf die Mode-Dauer eines Kleidungsstückes, als besonders auf die auffallende Neuerung desselben Bedacht nehmen, werden die echten Astrachan-Jackets eine schöne Abwechslung bieten. Dieselben werden gleichfalls halblang in allen Variationen gearbeitet.

In Stoff-Jackets für Frauen (mit und ohne Seide abgefüttert) bringen wir mannigfaltige Neuheiten zu billigsten Preisen.

Selbst für sehr starke Damen unterhalten wir ein großes Lager, sowohl in Plüsch-Astrachan, als auch Stoff-Jackets, allerdings ausschließlich in Façons, welche dazu angethan sind, die Figuren recht schlank und graziös erscheinen zu lassen.

Jackets für junge Damen. Handelt es sich bei den Jackets für Frauen zum Theil um einen neugeschaffenen Genre, so tritt uns bei der Schilderung von Jäckchen für junge Damen ein längst bekannter und allseitig beliebter Artikel entgegen. Hier galt es, neue Ideen und neue Schnitte anzuwenden, um die Wintermode vor langweiligen Wiederholungen zu bewahren.

Und es gelang uns in der That, diese schwierige Aufgabe derart zu lösen, daß wir getrost sagen können, die Mode für Winter-Jackets ist nicht nur „neu", sondern auch „schön" geworden. Fern von jedweder Uebertreibung, bieten unsere Läger eine Reihe solcher Specialitäten, die eben nur mit so großartigen Hilfsquellen, wie sie unserer Berliner Fabrik zu Gebote stehen, geschaffen werden können. Ein Theil der von uns hier ausgestellten Modelle hat sich bereits in unserem Berliner Hause im internationalen Engros-Verkehr als durchschlagend bewährt.

Montag
wird die
Winter-Ausstellung
eröffnet!

Und so vielseitig und überraschend unsere Neuheiten für Jäckchen auch sind, dieselben werden Tag um Tag durch gelungene Neuheiten vermehrt.

Auch für junge Damen steht die feschsitzende Seal-Plüsch-Jacke im Mittelpunkt der Mode; daran reihen sich in bunter Abwechselung Astrachan-Jackets uni und doux-ton gearbeitet, sowie Stoffjäckchen à la Vienne. Sehr hohe eingereihte Aermel sowie halblange Schnitte bilden das Hauptmerkmal der neuesten Jacketmode für junge Damen.

Paletots. Eine unverwüstliche Zugkraft übt noch immer der lange Winter-Paletot aus. Trotz der vorherrschenden Jacket-Mode wird dieser Genre immer und immer wieder gebracht und hat es sogar den Anschein, als ob derselbe in diesem Winter mehr als sonst hervortreten sollte. Namentlich ganz lange Röcke, wattirt, mit Persiana oder mit anderen Pelzarten verbrämt, finden viel Beifall. Von Frauen wird vornehmlich der elegante mit Seide wattirte Paletot gekauft werden, während für junge Damen der dunkelfarbige Eskimo oder Cheviot-Mantel bevorzugt sein dürfte.

Visites und Dolmans. Die schwierigste Aufgabe für den Confectionär besteht darin, in Umhängen etwas **originell Neues** zu schaffen. Und doch zeichnen sich die von uns herausgegebenen Neuheiten durch wunderschöne Geschmacksentfaltung aus.

Visites aus Seidenplüsch werden am liebsten gekauft, umsomehr, als diese trotz des viel reicheren und gediegenern Aussehens im Verhältniß nicht theurer sind, als Visites aus Wollstoffen. Als Besatz verwendet man viel Chenillen-Marabout oder matte Passementerien ꝛc. Echte gekräuselte Straußfedern garniren ebenfalls sehr gut.

Ueber lange Dolmans für ältere Damen läßt sich wenig sagen, da dieser Genre zwar zu jeder Saison mit den zweckmäßigsten und schönsten Neuerungen ausgestattet wird, in seiner Eigenart aber fast unverändert bleibt.

Am kleidsamsten sind die Dolmans mit langen Aermeln. Sehr gediegen sieht ein solcher Mantel aus, wenn er aus gutem, reinwollenem Corkscrew (glatter, ripsartiger Stoff) hergestellt ist. Auch arabeskenartige Stoffe finden Beifall.

Abend-Mäntel und wattirte Räder. Von Jahr zu Jahr ist die Bedeutung dieses Artikels derart gewachsen, daß derselbe jetzt fast ebenso wie der Regenmantel unentbehrlich erscheint.

Doch wie wenig praktisch und solid wird noch dieser Hauptbedarfsartikel fabrizirt! Anstatt bei einem Kleidungsstücke, welches als Hauptschutz gegen Wind und Wetter gekauft wird, darauf bedacht zu sein, daß Ober- und Unterstoff solid und haltbar seien, wird mitunter das Unglaublichste in Unreellität geleistet.

Wir haben uns von solch zweifelhaften Produkten stets ferngehalten, da es unser oberster Grundsatz war, nur solide Fabrikate zu verkaufen. Dieses Prinzip haben wir in unserem Berliner Fabrikhause nicht nur beibehalten, sondern nach Möglichkeit noch zu verbessern gesucht.

Hervorragend neu und geschmackvoll ist der von uns gebrachte Abend-Mantel **„Saxonia"**, welcher in 6 Farben vorräthig ist.

Regen-Mäntel. Zu welcher Jahreszeit wird wohl der Regen-Mantel nicht getragen? Immer muß derselbe, einem Interimsrocke gleich, bereit hängen, um seiner Bestimmung zu dienen. Es ist daher unerläßlich, daß besonders gute, decatirte Stoffe verarbeitet werden, wenn der Regen-Mantel seinen Zweck erfüllen soll. Vorzügliche Schnitte, herrenartige Verarbeitung sind die beste Empfehlung für einen chiken Regenmantel.

Der lose Ulster mit Reverskragen ist augenblicklich der allerbegehrteste Saison-Artikel. Natürlich muß der Revers hoch am Halse sitzen und die Taille fest einschließen.

Gebrüder Jacoby

Dresden, Wilsdrufferstraße Nr. 31.

Fabrik in Berlin. Filialen in Hamburg und Nürnberg.

Regen-Mäntel

Altmarkt 12. **Adolph Renner.**

Neuheiten in Oberhemden, Kragen, Cravatten etc. empfiehlt **Julius Kaiser,** 13 Pragerstrasse 13.

Versteigerung.

Die zur Konkursmasse der Firma: **„Wiesenbader Papier-Fabrik H. Mittag & Co.“**, in Wiesenbad gehörigen Maschinen Waaren und Utensilien sollen künftige

Mittwoch, den 17. September d. J.

von Vormittags 11–12 Uhr an

an Ort und Stelle in Wiesenbad und zwar im Anschlusse an die an demselben Tage Vormittags 10 Uhr an Ort und Stelle stattfindende Versteigerung des Grundstücks genannter Firma gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Zur Versteigerung gelangen folgende durchgehends fast gänzlich neue Brand mehr oder weniger beschädigte **Maschinen: 1 Papiermaschine mit Zubehör, 1 Verm'sche Querschneidemaschine, 1 Calander mit 2 Papierwalzen und 3 Hartgußwalzen, 1 Papierfeucht-Umroll- u. Schneidemaschine, 4 Holländer, 1 Pastpresse, 3 rotirende Pumpen, 1 Hadernschneider, 1 Hadernkocher,** ferner: Messingschrauben, Kupfer-, Messing- und Eisentheile, Bretter 90 Ctr. weiß Holzstoff, 67 Ctr. weiße Erde, ca. 60 Ctr. gelber Ocker, 5 Ctr. Frankfurter Schwarz, 900 Ctr. Kohlen, 3 Schock Bretter, 1 Kutschwagen, 1 Brückenwage, 1 Winde, 2 Handwagen, 1 Partie Holzbalken u. s. w.

Annaberg, den 10. September 1890.

Der Konkursverwalter.
Rechtsanwalt **Stiehler.**

Ich suche für mein Brauerei-Utensilien-Geschäft einen

tüchtigen, gewandten Reisenden,

welcher mit der Branche und Kundschaft vertraut sein muß. Reflektanten wollen sich unter Angabe bisheriger Thätigkeit und Referenzen, sowie Beifügung der Photographie schriftlich melden.

Robert Voigt, Dresden-N.

Submission.

Für den **Neubau** der Kirche zu **Gröditz bei Riesa** sollen die

Maurer-, Steinmetz-, Zimmer-, Dachdecker-, Klempner-, Schmiede-, Schlosser- u. Tischlerarbeiten

in Submission vergeben werden. Zeichnungen und Bedingungen liegen vom 15. d. Mts. im Pfarrhause Frauenhain zur Einsicht offen. Bedingungen 2c. können gegen Zahlung von 1 Mk. für Tischler, Klempner- und Dachdecker- und 2 Mk. für jede der übrigen Arbeiten bei dem Unterzeichneten entnommen werden. Offerten sind versiegelt und mit Aufschrift versehen portofrei bis zum 25. September Mittags 12 Uhr bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Frauenhain, Berlin-Dresdner Bahn, am 12. September 1890.

Flade, P.

Montag, 15. September stelle ich einen großen ital. Transport ganz **hochtragender Kühe u. Kalben** sowie mit Kalbern und sprungfähige Bullen in **Dresden** im Milchmeyhof zum Verkauf. Bestellungen nehme jederzeit darauf entgegen.

Dresden, Schumhofstraße 2.

Eduard Seifert.

Tafel-Obst.

Die Herrschaftliche Gärtnerei des ung. Reichstagsabgeordneten

GEDEON von ROHONCZY

liefert:

von 1. August bis Mitte Oktober	Vom 20. August bis Ende Oktober
ZUCKER-MELONEN	TAFEL-TRAUBEN
den Korb, enthaltend 4–5 Stück für 11 20 kr., circa 2 Mark franko Postnachnahme.	den Korb, enthaltend brutto 5 klgr. für 21 40 kr., circa 4 Mark franko Postnachnahme.
Bestell-Adresse: R. G., Törökbecse (Ungarn).	Bestell-Adresse: R. G., Kecskemét (Ungarn)

Arbeitspferde,

schweren und leichten Schlages, sind stets in Auswahl mit Garantie zu verkaufen bei

Oskar Staub. Kaiserstr. 1.

Gegründet 1873

Herrlich

I. Dresdner Maschinen-Nähfabrik

Wilsdrufferstrasse Nr. 26 (alte Nr. 35)

Beehrt sich anzuzeigen, daß

Sämmtliche Neuheiten der Herbst- und Winter-Saison

eingetroffen und insbesondere

Regen-Mäntel

in entzückendsten Stoffen und geschmackvollsten Ausführungen zu äußerst billigen Preisen zur Ansicht auf Lager sind. — Meine Fabrikate haben sich seit nun 17 Jahren ihrer Solidität, der vorzüglichen Verarbeitung und deren Tragens wegen der besonderen Zufriedenheit der werthen Damen zu erfreuen gehabt; die beworbenen Stoffen und Nähmaschinen von diesen Seiten werden auch immer und trotz der ausgedehnten und vorzüglichsten Concurrenz zu Ehren kommen.

Die Nichtgefallenden werden zurückgenommen.

Preise sehr billig.

Fr. Franz Herrlich,
Wilsdrufferstraße 26 (alte Nr. 35).

Kötzschenbroda-Niederlössnitz,

Villen-Colonie bei Dresden.

Wer in diesem sehr beliebten Wohnsitze pens. Offiziere, Pastoren, Beamten u. Rentiers in gesunder und reizender Elbthallage, mit geringen Communalabgaben, **Wasserleitung,** angenehmen Gesellschaftsverhältnissen, Eisenbahn- u. Dampfschiffstation miethen oder sich ankaufen will, oder andere örtliche Auskunft wünscht, erhält zuverlässigsten Nachweis durch die Vermittelungsstelle des **Gemeinnützigen Vereins,** Bahnhofstr. 12, dicht am Bahnhofe **Kötzschenbroda.** Anfragen postfrei, wenn nöthig Rückporto.

W. F. Seeger,

Dresdner Champagner-Fabrik und Wein-Grosso-Handlung.

Gegründet im Jahre 1822.

Kasernenstraße 13. Telephon 2153.

empfiehlt **Rhein-, Pfälzer-, Mosel-, Bordeaux-, Burgunder-, Oesterr.-Ungarische, Spanische, Portugiesische, Italienische, Cap-Weine etc., Cognac, Rum, Arac, diverse Punschessenzen** und **englische Biere,** Originalfüllung laut Preisliste.

Kommissionslager zu Originalpreisen bei:

Otto Schliewen, Dippoldiswaldaer Platz 10, **Alfred Rösler,** Ostraallee 11, **Herm. Opitz,** Wettinerstr., **Gust. Boltz,** gr. Meißnerstr. 27, **Julius Nitzsche,** Hoheinstr. 2, **Gebr. Pohle,** Hauptstraße 7 u. Bautznerstraße 15, **Bruno Grossmann,** Marienstraße 22, **Max Giessmann,** Flemmingstraße 15.

In **Liebenwerda** M. Rentsch, **Grimmitschau** Emil Oehme, **Glashütte** Th. Schindler, **Oederan** Franz Unger, **Hainichen** H. Emil Roeland jr., **Falkenstein** Richard Meßnert, **Frauenstein** W. E. Richter, **Colditz** H. Warneck, **Lößnitz i. E.** Apotheker T. Ring, **Dahlen** Apotheker E. Mulinger, **Marienberg** Ernst Börner, **Zschopau** Conditor B. Winkler, **Lengefeld i. S.** Apotheker Georg Bentzsche, **Borna** E. Böhmisch, **Zittau** Gustav Knothe, **Bautzen** J. G. Klingst Nachf., **Rocklitz** Scheff u. Sohn Nachf., **Bad Kreischa** Ernst Brühl, **Löbau** Clemens Scharf, **Riesa a. E.** Ernst Moritz, **Kamenz** Clemens Kahnt, **Denben** Otto Schliewen, **Pirna** Woldemar Friedrich, **Frankenberg i. S.** Conditor Paul Schmidt, **Freiberg** Julius Jahn, **Wolkenstein i. S.** Paul Funke, **Berlin W.** Ludwig Knorr, Leipzigerstraße 101, **Altenburg** Gebrüder Schmidt, **Herzberg a. d. Elster** J. G. Reiter, **Chemnitz i. S.** Gust. Hutzke, **Zwickau** Alfred Bloch, **Forst i. L.** R. Albrecht, **Geyer** Paul Otto, **Schöneck** Emil Ludwig, **Hainichen** Th. Meyer, Rathskeller, **Tharandt** Otto Schliewen.

Gegründet 1822 Bernh. & Emanuel Kamp.

Export-Niederlage Hamburg: Fr. Wernecke.

empfiehlt seine **ganz nach französischer Art gearbeiteten, für die französischen Marken vollständigen Ersatz bietenden**

Champagner

pr. Flasche Mark 2, 2½, 3 und 4.
Dieselben Preise in **obigen** Niederlagen.

Nur bis Ende September

Uhren-Ausverkauf

Bautznerstraße 32,

Regulateure, Wanduhren und Wecker, gold. und silb. Taschenuhren, Uhrketten 2c. 2c. für Herren und Damen aus der Konkursmasse **zu enorm billigen Preisen und unter Garantie.**

Billigste Einkaufsgelegenheit

Bautzner-Strasse 32.

Vertreter=Gesuch.

Eine gute Deutsche **Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft** sucht überall tüchtige Vertreter gegen hohe Provisionen anzustellen. Gefl. Offerten unt. **L. V. 993** „Invalidendank“ Dresden erb.

Stellen jed. Branche überall hin. Fordern Sie pr. Karte: „Stellen-Courier, Berlin-West.“

Verwalter,

Rechnungsf., Vol., Eleven, Hofmeister, Aufseher, Brennmeister, Gärtner, Jagdaufseher, Stallschweizer, Mamsells und

Oberschweizer

erhalten gute Stellung nachgewiesen durch den

Vorstand des landwirthschaftl. Beamten-Vereins zu Braunschweig,
Madamenweg.

Seit 3. März 1889 wurden 1451 Stellen angemeldet u. 807 Mitglieder aufgenommen. Jahresbeitrag 3 M. Prospekte gratis. Stellen angemeldet bis 1000 M. Gehalt u. freie Station in allen Geg. d. deutsch. Reiches u. Oesterreich. Ref. auf Verlangen gratis.

Agenten und Provisions-Reisende auf **Cigarren** bei hoh. Provision von e. Hamburger Hause gesucht. Adr. unter **H. c. 07153** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Hamburg.**

Arbeitsmädchen

finden sofort Beschäftigung bei **T. Louis Guthmann,** Pragerstraße 34.

Eine Fröbel'sche

Kindergärtnerin,

welche als solche schon mehrere Jahre servirt hat, im Engl. und Französischen nicht unbewandert, auch als Stütze der Hausfrau zu fungiren hat, findet per 15. October oder früher gute Stellung. Familienanschluß nicht ausgeschlossen. Bewerberinnen werden gebeten, ihre Adr. nebst Attest-Copien und Angabe des Alters wie der Ansprüche u. **L. V. 112** „Invalidendank“ Dresden niederzulegen.

Für zahlreiche

offene Stellen

in allen Geschäftszweigen u. für jede kaufmänn. Berufsthätigkeit erbitten Anmeldungen tüchtiger u. gut empfohlener Bewerber der **Kaufmännische Verein zu Frankfurt am Main.**
Gebührenermässigung für Mitglieder von Kaufmänn. (Vortrags-, Verbands-) **Vereinen.**

Tüchtige

Vorrichter und Stepperinnen

in und außer dem Hause sofort und später **gesucht. Sächs. Schuhmacherei Voigt,** kl. Plauensche Gasse 24.

Eine **Maschinenfabrik** u. **Eisengiesserei in vorzüglicher Lage sucht** zur Vergrößerung behufs Ausnutzung ihrer Specialitäten

stillen oder thätigen Theilhaber

mit 50—100,000 Mk. Off. unter **G. L. J. 615** an die Expedition dieses Blattes.

Geübte

Nähriemenschneider

die durchaus selbstständ. arbeiten, finden dauernde Beschäftigung bei einem wöchentlichen Lohn v. M. 22 in der **Riemen-Fabrik** von **Frdr. Hanncke jun., Berlin, Bankstraße 5 b.**

60 Erdarbeiter

bei hohem Lohn und ausdauernder Arbeit **gesucht. Bahnbau Mügeln** bei Pirna. **Rob. Berndt.**

Erdarbeiter

mit Hacke und Schaufel werden angenommen in der **Schänke zu Altfranken.**

Reisender

gesucht **Chocoladenfabrik Selbmann,** Eichenstraße.

2. Verwalter

gesucht für Dom. Oberschönbrunn bei Görlitz, der eine sehr gute Lehre durchgemacht hat. Söhne von Landwirthen werden bevorzugt. Antritt 1. October.

Stallschweizer-Gesuch.

2 unverheirathete Stallschweizer werden per 1. Oktober d. J. bei gutem Lohne gesucht. Rittergut Hohenlauft, Station Niederstriegis. **M. Beyrich.**

Oberschweizer-Gesuch.

Rittergut Neusorge, Post- und Bahnstation Mittweida, sucht per 1. Octbr. d. J. einen verheiratheten, brauchbaren **Oberschweizer** nebst **Gehilfen** zur Besorgung von 50—60 Stück Milchvieh. Offerten m. Lohnforderungen bitte einzusenden an die Gutsverwaltung.

Ein

Stubenmädchen

das im Nähen u. Plätten geübt ist u. die Beaufsichtigung zweier Kinder, im Alter v. 5 u. 8 Jahren, übernehmen will, wird für 1. Oct. **gesucht.** Zeugn. mit Gehaltsansprüchen und wenn mögl. mit Photogr. sind einzuschicken an Frau Prof. **Pachaly, Freiberg.**

Ein

Unterschweizer

zum sofortigen Antritte auf **Rittergut Deutschenbora** gesucht. **Prinz,** Oberschweizer.

Für mein Colonialwaaren-Geschäft en gros & en detail mit Nebenbranchen suche ich für den 1. October d. J. oder auch früher einen streng soliden, freundlichen, fleißigen und bescheidenen

Commis,

welcher mit allen Arbeiten vertraut ist und sich für kleine Touren eignet. Off. mit Abschrift der Zeugnisse, Gehaltsansprüche, sowie möglichst Photogr. erb. an **Bernhard Schulze, Oederan.**

Färber f. Gummischläuche

wird zu engagiren gesucht. Offerten unter **Z. M.** an die Expedition d. Blattes.

Porzellan-Maler

in Blauen und Decor sofort gesucht **große Frohngasse Nr. 1. Oppitz.**

Ein im Kochen u. allen sonstigen wirthschaftlichen Wesen erfahrenes Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, wird für ein Sommerrestaurant, welches aber auch im Winter geöffnet bleibt, als

Stütze der Hausfrau

per 1. Okt. zu engagiren gesucht. Offerten unter Angabe der näh. Verhältnisse mit Photogr. u. Gehaltsanspruch, unt. **B. V. 2430** Exp. d. Bl.

Revier=Jäger=Gesuch.

für ein Rittergut. Derselbe muß sicherer Schütze und guter Raubthierfänger sein, auch ist Flurschutz zu übernehmen. Adr. mit Zeugnißabschriften bitte unt. **M. M. 100** postlag. Riesa einzus.

Ein j. Mann

aus anständiger Familie, möglichst **musikalisch,** wird als **Lehrling** oder **Volontär** für eine größere **Musikalienhandlung** Dresdens gesucht. Adr. unter **„Musikalien-Handlung 3105“** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Tüchtige

Gußrohrleger und Gasschlosser

finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung. Offerten unter **B. J. 2821** werden i. d. Exp. d. Bl. entgegen genommen.

Stiller oder thätiger Theilhaber

mit 20,000 M. Kapital gesucht in ein solides gutrentirendes Fabrikationsgeschäft der Provinz, in welchem sich eine Vergrößerung nöthig macht. Einlage absolut sicher. Off. unter **S. J. 917** in die Exped. dieses Blattes.

20 Schlosser,

sowie

Schmiede und Handarbeiter

finden sofort Arbeit in unserer Maschinenbau- und unserer Brückenbau-Werkstatt. Es werden jedoch nur Leute eingestellt, die nicht oft gewechselt haben.

Meißner Eisengießerei und Maschinenbauanstalt
(vorm. **F. L. & E. Jacobi**), **Meissen.**

Vogt-Gesuch.

Ein zuverlässiger u. tüchtiger Mann (unverheirathet), welcher mit allen landwirthschaftlichen Arbeiten vertraut u. gute Zeugnisse resp. Empfehlungen aufzuweisen hat, wird für sofort oder später auf ein kleineres Landgut mit Nebengeschäft gesucht; Gutsbesitzerssöhne erhalten den Vorzug. Gehalt nach Uebereinkommen. Offerten an Hrn. **Hugo Naumann,** Bahnhof Oberlichtenau.

Junger anständiger Mensch als **Comptoirbursche** gesucht Zwickauerstraße 14.

5—6 Watteau-Maler, welche besonders Tüchtiges i. d. französischen Manier leisten können, werden gegen hohen Lohn dauernd zu engagiren gesucht. Off. u. **V. 1539** a. d. Exp. des **„Invalidendank“ Berlin W.,** Markgrafenstraße 51 a.

Ein **ord., anst. Mädchen aus Thüringen,** im Kochen nicht ganz unerfahren, **sucht v. 1. October cr. dauernde Stellung.** Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Gef. Offerten unter **Ap. 145** beförd. **Haasenstein und Vogler, A.-G., Apolda.**

Ein seit Jahren in einer größeren **Dresdner Buchdruckerei mit Verlag** thätiger, in allen **Drucksachen, Verlag u. Zeitungswesen gewandter Buchhändler sucht sein. Kenntn. entsprechende Vertrauensstellung.** Offerten u. **V. U. 352 „Invalidendank“ Dresden.**

Ein j. Kaufmann wünscht sich in einigen Monaten mit event. größerem Kapital an einem soliden Geschäft

zu betheiligen,

bis dahin aber schon — wenn auch unentgeltlich — in demselben thätig zu sein. Gef. Off. unter **Z. Y. 5896** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Dienst=Nachweis.

Empfehle den Herrschaften für Stadt u. Land g., t. Dienstmädch., Diener, Kutscher, Stallschweiz. rc. und bitte, b. Bedarf sich an mich zu wenden. Frau **Filve, Pillnitzerstraße Nr. 21.**

Intellig. Deutscher,

welcher perfekt **englisch** spricht u. schreibt u. 4½ Jahre in Amerika als Buchhalter, Correspondent, Stadtreisender, sowie auch als Zeitungsexpedient (ca. 12,000 pro Tag) thätig war, sucht baldigst entsprech. **Stellung.** Gute Empfehlung. Geil. Off. **C. E. 142 „Invalidendank“ Dresden.**

Knechte und Stallmägde

(Schlesische, keine Polen) sind zu miethen für sofort oder Neujahr durch R. Weinert in Waldau, O.-L.

15—18,000 Mark

1. Hypoth. zu 4½%, Strehlen, gute Lage, gesucht. Adr. unter **W. M. 365** an den **„Invalidendank“ Dresden** erbeten.

275,000 Mark

zu bill. Zinsen aus **kirchl. Stiftung** auf Güter u. Häuser jederzeit auszuleihen. Gesuche von Besitzern unter **K. J. 110** erb. **„Invalidendank“ Dresden.**

Zu 3¾ Prozent

leiht. Bankgelder auf ländliche Grundst. geg. Hyp. in jed. Höhe baar **ohne Abzug** direkt zu verleihen. Gesuche u. **K. K. 111 „Invalidendank“ Dresden** zu senden.

Ein reeller Geschäftsmann sucht **10,000 Mark** auf ein **Hausgrundstück.** Gefl. Off. unter **B. V. 436** niederzulegen i. **„Invalidendank“ Dresden.**

Gesucht

erste Hypothek auf Fabrikgrundstück von gutsituirtem Hausbesitzer. Brandkasse 80,000 M. Off. unt. **W. 409** in die Exped. d. Bl.

Elisenstrasse Nr. 45

zunächst Jägerkaserne, **halbe I., II.** und **III. Etagen** zu 4 und 5 größeren Zimmern mit Balcons und Loggien, reichlich Zubehör, beste Ausstattung, sowie **2 kleinere Wohnungen** in 4. Etage sind für sof. od. später preiswerth zu verm. Näh. das. od. Pfotenhauerstraße 8, 3 bei **Fiedler.**

Güterbahnhofstr. 8,

Sonnenseite, ist die halbe erste Etage, 3 Zimmer, Kammer, Küche, per 1. October zu vermiethen.

Kleines Logis wegzugshalber billig 1. Oct. zu vermiethen. **Löbtau,** Gartenstraße 10, II. Et. **Weinhold.**

Ein Garçonlogis

in unmittelbarer Nähe der Schützenkaserne wird per 1. October zu miethen gesucht. Offert. unt. Angabe des Preises unt. **P. B.** postl. **Chemnitz.**

Die bisher von d. Firma Arthur Walther (Pianoforte-Fabrik) innegehabten

großen Arbeits=Säle

sind sofort anderweitig zu **vermiethen.** Näh. Nordstr. 21 im Comptoir parterre.

In der Nähe der hiesigen Neust. Bahnhöfe sind

2 große helle Part.-Zimmer

mit Vorraum als Comptoir für den 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Theresienstraße 4 beim Hausmann.

Vermiethen

eine halbe Etage Falkenstraße, Plauen. Näheres **Kortum,** Dresden, Reinhardstraße 4, 2.

Zu vermiethen

2 kleine Wohnungen Windmühlenstraße 23, den 1. Oct. zu beziehen.

Ostern 1891 ist im Kaufhaus zu Kötzschenbroda, nahe am Bahnhof, ein **schöner Laden** mit **Ladenstube** zu vermiethen. Näheres daselbst od. hier Frauenstraße 1, 1. Etage.

Nachweis miethfreier Räume

enthält der neu erschienene Dresdn. Wohnungs-Anzeiger vom September.

Allgemeiner Hausbesitzer-Verein, 10 gr. Brüdergasse 10.

Die 1. Etage

(auf Wunsch m. Garten), Ostern beziehbar, ist zu **vermiethen** in Dohna Nr. 41 C.

Für Schuhmacher etc.

passender **Laden** in vorzügl. Lage, Höllnerstr. 23, sehr bill. zu vermiethen.

Frdl. möbl. Zimmer Frauenstr. 2, 2.

Lutherplatz Nr. 2

ist ein Laden mit Wohnung sof. zu vermiethen. Näh. im Milchgeschäft od. beim Bes. R. Heidrich, Victoriastraße 11 part.

Hechtstraße 58

sind noch **mittlere Wohnungen zu vermiethen** und sofort zu beziehen.

Lutherplatz Nr. 4

ist eine Wohnung zum 1. Oktober zu beziehen. Näh. das. Part.

In feiner gesunder Lage mit **herrlicher Fernsicht** und **Gartengenuß,**

Franklinstraße 38

sind sehr schöne Wohnungen

in III. Etage,

4—12 Zimmer ganz, nach Bedarf getheilt, **zu vermiethen,** 1 Octbr. a. c. **oder später** zu beziehen,

desgl. in 4. Etage:

1 Wohnung **270** M.
1 do. groß **390** M.
1 do. do. **420** M.
1 do. do. **450** M.

zu vermiethen

und **1. October zu beziehen.** Näheres beim Besitzer

Franklinstr. 32, part. rechts.

Gut vorger. **Wohnung,** 2 St., 1 K., Küche u. Zubeh., zum 1. Oct. bez. Plauen, Florastr. 6, n. Walkm. Auch d. Werkst. z. v.

Wohnung.

Plauen, Falkenstraße 37, ist ein Logis in der 1. Etage, bestehend aus 2 Zimmern, Kammer, Küche nebst Zubehör für 1. Okt. zu vermiethen.

Wohnungen,

schön und geräumig, von 40—60 Thlr., sind sof. od. pr. 1. Oktbr. zu vermiethen Pieschen, Mohnstraße 16.

Schöne Wohnungen

Stube, Kammer, Küche u. Zubehör im Preise von 120—150 Mark. Näh. Kotzsche, Mathildenstr. 3 pt.

Schnorrstraße 58

ist noch eine halbe 2. Et. preiswerth zu vermiethen (Morgensonne) u. kann sof. bezog. werden.

Vorzügliche Schülerpension

in geb. Familie Bautznerstraße Nr. 69, III. rechts.

Damen finden freundl. diskr. Aufnahme bei Heb. **Kegel,** „Weißer Hirsch“ bei Dresden, Rißweg 11.

Damen f. in m. Hause auf kürz. od. läng. Zeit fr. Aufnahme. Heb. **Rühle,** Leuben b. Dresden.

Damen find. fdl., diskr. Aufn., sep. Zimm. b. Heb. vw. Träger, Löbtau-Dr., Schillingstraße 1.

Damen finden diskr. freundliche Aufnahme bei Fr. **Renner,** Hebamme, Scheffelstraße 22, 2.

Anständige Dame,

welche genöthigt ist, einige Zeit in Zurückgezogenheit zu leben, findet **discrete Aufnahme** in guter Familie. Adressen unter **B. g. 23001** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Ritterguts-Verpachtung.

Die Oekonomie des Rittergutes **Priesnitz** i. S. (Borna Eisenb.-St., Flößberg Post-St.), in Mitte der Bahnen **Leipzig-Chemnitz** und **Leipzig-Geithain** gelegen, mit ca. 450 Acker Areal, soll am **1. Juli 1891** verpachtet werden. Zur Uebernahme des Inventars sind 80,000 Mark erforderlich. Die Pachtbedingungen sind bei dem Eigenthümer einzusehen. Der Verpachtungstermin findet am **1. Oktober 1890** statt.
Beim Gute befindet sich auch Brennerei.

Haus-Verkauf.

Umstände halber will ich mein in bester Geschäftslage, mit schön. Laden und großem Hinterraum, im Vororte Dresdens, an der Pferdebahn gelegenes Zinshaus verkaufen. Gefl. Adressen von Selbstkäufern unter **P. O. 275 „Invalidendank“ Dresden** erbeten.

Grundstück bis Mark 500,000, nur in Dresden gelegen, wird in Zahlg. genommen beim Ankauf ein. hochherrschaftl. **Rittergut,** altadliger Besitz, mit prachtvollem Schloß, ausgez. Weizenboden, seltener schöner Forst rc. Nur Selbstreflektanten erhalten kostenfrei die näheren Details
F. J. Metzger, Leipzig.

Ein Haus,

Altstadt, 6½% verzinsl., ist bei 10,000 Mk. Anz. zu verkaufen. Offt. unter **Z. G. 382** erb. **„Invalidendank“ Dresden.**

Ritterguts=Verkauf

von 274 Acker, feinste Lage Nähe Dresden, mit herrschaftl. Gebäud. u. Park, nebst vielen Nebeneinkünften. Off. v. Selbstkäufern u. **R. D. 10** in die Exped. d. Bl.

Pacht=Gesuch.

Für nächste Ostern wird von einem tücht. gutzahlenden Wirth ein **Gasthof** oder leeres Restaurant zu pachten gesucht. Nur Besitzer wollen gefäll. ihre Adr. unter **W. H. 145** Dresden-A., Marienstr. 1, Barbiergeschäft, einl.

Gut gesucht

mit gut erhaltenen Gebäulichkeiten, ca. 120 bis 180 Morgen **bester** Bodenklasse, in **landschaftlich schöner** Lage, womöglich fließendes Wasser zugehörig, unweit einer größeren Stadt Sachsens. Gefl. Offerten bef. die Exped. d. Bl. unter D. J. St. 617.

Von einem Ingenieur wird eine

Maschinen-Fabrik

mit Gießerei und guter Kundschaft zu pachten event. **zu kaufen gesucht.** Offerten unter **U. v. 23050** befördert **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Villa gesucht

im Preise bis 20,000 M., frei gelegen, mit schönem Garten, am liebsten an der Elbe und in der Richtung Loschwitz, event. Baarzahlung. Ausführl. an Herrn Spediteur **Müller,** Güterbahnhofstraße 13.

In Berlin zu verkaufen

ist eines der ältesten Geschäfte der Consum-Branche, das jährl. Umsatz von 300,000 M. macht u. 10% Nettogewinn bringt. Nur Selbstreflektanten, die über ein Kapital von 30,000 M. verfügen, erfahren Näh. d. **K. D. 2669 Rudolf Mosse, Berlin C.,** Königstraße 56.

Villa,

dicht an der Stadtgrenze, mit großem schattigen Garten, im Parterre u. 1. Etage je 4 Zimmer, Küche u. 1 heizb. Kammer, m. Balkon, Lauben, Waschhaus rc., zu dem festen Preise von 30,000 Mark vom Besitzer in Striesen, Straße 1, Nr. 22, verkäuflich.

Seltene Gelegenheit!

Eingetretener Familienverhältnisse halber bin ich gesonnen, meinen neu, massiv gebauten

Gasthof

mit großem Parquet-Tanzsaal u. dem schönsten u. größt. Concertgarten mit massiv. Musikpavillon, nebst einer ausgezeichneten Baustelle, in nächster Nähe einer Garnisonstadt (Stadtgrenze) gelegen, **zu verkaufen** bei einer Anzahlung von 12—15,000 Mark. Preis 45,000 Mk. mit Inventar. Hypotheken stehen fest zu 4 Proz. Brandkasse über 27,000 Mk. Nur Selbstkäufer erhalten näh. Auskunft und bitte werthe Adressen unter **K. J. 1467** niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Gutskauf-Gesuch.

Ein Gut von 10—15,000 Thlr. wird zu kaufen gesucht in d. Nähe v. Dresden, Meißen od. Rossen. Näheres an **August Schieritz** in **Großdobritz** bei Meißen, Post Gröditz.

Maschinenfabrik

(landwirthsch. Maschin. rc. rc.), nachweisl. vorzügl. im Gange, ist mit Grundstück, sämmtl. Maschinen, Werkzeug rc. Verh. h. billig f. 21,000 Mark zu verk. Die Maschinenfabrik besteht seit 8 Jahren und befindet sich in e. freundl. Städtchen Sachsens, Bahnstation. Anzahl. 12,000 Mark erwünscht.
Klein & Co., Zahnsg. 2, 1.

Für Klempner, Schlosser.

Ein schönes Haus m. Klempnerei in e. gr. Orte, auch für Jeden passende, sichere Existenz, m. g. Laden, Produkten-, Material-, Galanteriew.-Gesch., Krankh. h. zu verk. bei 5000 M. Anz. u. sof. zu übern. m. sämmtl. Waaren. Näh. Dresd.-A., Tieckstraße 28 b. **Schüler.**

Weißwaaren- und Wäsche-Geschäft

in e. lebh. Fabrik- u. Garnisonstadt, ganz vorz. Geschäft, sofort sehr preisw. zu verkaufen. Wth. Anfragen unter **L. F. 128** erb. **„Invalidendank“ Dresden.**

Wer sein **Geschäft** schnell u. gut verk. w., wende sich a. d. Dresdn. Centr.-Verm.-Bür. **Schloßstr. 21** I. E.

Zu kaufen gesucht

kleinere

Holzwaarenfabrik,

Bedarfsartikel-Arbeit, mit Wasser- od. Dampfbetrieb, entwickelungsfähig und rentabel, nicht zu entf. v. Bahn geleg. Agenten verb. Specielle Offerten nebst Preisangabe u. Anzahl. befördern Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, unter N. V. 700.

Bäckerei,

gutgehend, in der Nähe Dresdens, ist wegen Uebernahme des elterlichen Grundstücks zu verkaufen. Off. **H. S. 610** i. d. Exp. d. Bl.

Geschäftsverkauf.

Ein in Crimmitschau i. S., an der Hauptstraße, in bester Geschäftslage und mit guter Kundschaft gelegenes Posamenten-, Tapisserie-, Weiß- u. Wollwaaren-Geschäft, was seit ca. 20 Jahren vom Inhaber mit nachweislich gutem Erfolg betrieben wurde, soll veränderungshalber nebst Hausgrundstück verkauft werden. Uebernahme kann im April 1891 erfolgen. Offerten erbeten unter **S. D. 500** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Crimmitschau.**

Hôtel Duttler,

Strehlen.

Heute von Nachmittags 4 Uhr an

starkbesetzte **Ballmusik.**

Achtungsvoll **G. Duttler.**

Gasthaus Altcoschütz.

Heute Sonntag **Garten-Frei-Concert** und **Ballmusik.**
Für Keller-Küche ist bestens gesorgt. Achtungsvoll **S. Kippenhahn.**

Grüne Wiese.

Heute Ballmusik.

Achtungsvoll **Franz Burkhardt.**

Gasthof Wölfnitz.

Heute Garten-Frei-Concert und **starkbesetzte Ballmusik,** wozu ergebenst einladet **F. A. Köhler.**

Deutscher Kaiser, Pieschen.

Grösstes Concert- und Ball-Etablissement.

Heute

starkbesetzte Ballmusik.

Hochachtungsvoll **G. Reissig.**

Centralhalle.

Heute und morgen **Ballmusik.**
Heute von 4–7 Uhr **Tanzverein.**
Morgen

Damenkränzchen.

Anfang 7 Uhr. Achtungsvoll **G. Piesold.**

Berg-Restaurant Cossebaude.

Empfehle mein hochfein eingerichtetes Etablissement mit hochfeiner Einrichtung. **Jeden Sonntag ein Tänzchen.**
Achtungsvoll **R. Dreysse.**

Baumwiese.

Heute **Tanzvergnügen, selbstgebackener Kuchen,** wozu freundlichst einladet **Herker.**

Eldorado.

Heute großer öffentl. Ball,
von 4–7 Uhr **Tanzverein.**
Morgen von 7–10 Uhr Eintritt mit Tanz für Herren 50 Pf.
Gustav Fritzsche, Steinstrasse 9.

Schweizerhäuschen.

Heute Ballmusik, von 4 bis 7 Uhr **Tanzverein.**
L. Franke.

Gasthof zum Steiger,

Planenscher Grund.

Heute sowie jeden Sonntag **Garten-Concert und Ballmusik.**
Achtungsvoll **Rudolf Puttrich.**

Gasthof zum Kronprinz,

Hosterwitz.

Heute Sonntag **Ballmusik.** Es ladet ein **A. Lehmann.**

Zum Russen

(Oberlößnitz-Radebeul).

Heute sowie jeden Sonntag ein **Tänzchen.**

Heiterer Blick.

5 Minuten vom Bahnhof Kötzschenbroda.
Jeden Sonntag von 3 Uhr an **Garten-Concert und starkbesetzte**

Ballmusik.

Achtungsvoll **F. Ernst.**

Goldene Krone, Strehlen.

Heute im neuerbauten Saale von 4 Uhr an ein

solennes Tänzchen.

Hochachtungsvoll **H. E. Hebenstreit.**

Ball-Etabl. Schusterhaus.

Jeden Sonntag starkbesetzte Ballmusik.
NB. Alle halben Stunden Fahrgelegenheit, ab Postplatz Pferdebahn à Pers. 25 Pf., von früh 8 Uhr bis Abends 8 Uhr.
Rich. Knobloch.

Kunst- u. Gewerbeausstellung, Schandau.

Täglich geöffnet von früh **8** Uhr bis Abends **7** Uhr. Ausstellungslose à **1** Mark.
Zur **Verloosung** kommen Gewinne im Werthe von 3000., 1000, 750, 500, 300, 250, 200, 150, 100, 50–3 Mark.

Das Ausstellungs-Comité.
Rudolf Sendig.
Die Verloosung findet Anfang October statt.

Panorama,

Pragerstrasse 20 21.

Sturm auf St. Privat.

Neu! Dioramen:

1) Kaiser Wilhelm I. in sein. Arbeitszimmer.
2) Die Aufbahrung der Leiche Kaiser Friedrich's in der Jaspisgalerie des Schlosses Friedrichskron.

Täglich geöffnet von 8, Sonntags von 11 Uhr an bis zur Dämmerung.
Heute Eintrittspreis 50 Pf.

Blasewitz.

Heute Ballmusik. **Otto Jänichen.**

Gasthof Nöthnitz.

Heute Tanzvergnügen. **Emil Keller.**

Gambrinus-Brauerei

(Löbtauerstrasse Nr. 11).

Heute Frei-Concert und Ball.

Anfang 4 Uhr.
Achtungsvoll **C. Erbsmehl.**
NB. **Riesen-Käsekäulchen!**

Oberer Gasthof Lockwitz.

Jeden Sonntag starkbes. Ballmusik.
Hochachtungsvoll **Paul Kinzel.**

Restaurant Saloppe.

Sonntag den 14. und **Montag den 15. September**

Grosse **Kirmes-Feier.**

In beiden Sälen musikalische Unterhaltung.
ff. Mocca und selbstgebackenen Kuchen.
Hochachtungsvoll **Emil Rudolph.**

Gasthaus Neuostra.

Heute Sonntag Ballmusik.
Achtungsvoll **T. Hähnel.**

Rabenauer Mühle.

Heute Sonntag und Montag

große Kirmesfeier,

wobei ich mit div. Kuchen in bekannter Güte, sowie mit vorzüglichen Speisen und Getränken bestens aufwarten werde.
Hochachtungsvoll **E. Wanke.**

Gasthof Rossthal.

Heute Sonntag Erntefest,
verbunden mit **Garten-Frei-Concert** und **Ballmusik.**
Vorzügliche Küche, ff. Biere und selbstgebackener Kuchen.
Hierzu lade ergebenst ein **Fr. Richter.**

Felsenkeller.

Heute Erntefest-Feier,

Concert u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. **E. Weichelt.**
NB. Letzter Zug nach Dresden Abds. 10 U. 40.

Burgberg, Loschwitz.

Sonntag und Montag, den 14. und 15. d. Mts.

Kirmes.

Achtungsvoll **F. Genauss.**

Zur Kirmesfeier

heute Sonntag den 14. und Montag den 15. d. Mts. ladet alle seine Freunde und Bekannten freundlichst ein **das vom Hochwasser stark geschädigte**

Restaurant zur Dampffähre

in Loschwitz.

Für gute Speisen und Getränke, ausgezeichneten Kaffee und selbstgebackenen Kuchen ist bestens gesorgt.

Am See 8 **Spiegel** Am See 8

in den verschiedensten Größen und Einrahmungen.
Spiegelglas, **Gardinenträger und Rosetten,** Neubelegung v. Spiegelglas 2c. empfiehlt
Eduard Wetzlich, Am See 8.

Bad Tharandt b. Dresden.

Donner's Bad-Hotel.

Logis, Pension, Restaurant, Kursaal, Park. Reconvalescenten, Erholungsbedürftigen, Touristen, gr. u. kl. Gesellschaften 2c. bestens empfohlen. Stets frische Forellen. Ausspannung. Prospecte über Bäder und Wohnungen 2c. gratis.
Hochachtungsvoll **H. W. Donner.**

Meinhold's Etablissement.

Zur Abhaltung von **Concerten, Bällen, Hochzeiten** und **Familienfestlichkeiten** halte ich meine

schönst gelegenen Säle der Residenz

geehrten Vereinen und Privaten bestens empfohlen.
Telephon Nr. 2297. Hochachtungsvoll **Fritz Rothe.**

Diners, Soupers (mit und ohne Service), sowie **einzelne Schüsseln** werden auch **ausser dem Hause** in nur guter Ausführung prompt besorgt. **D. O.**

Restaurant Renner

grosse Brüdergasse 25.

Zur bevorstehenden Wintersaison gestatte ich mir auf meine **vollständig neu vorgerichteten**

Restaurant-Localitäten,

sowie Gesellschafts-Säle und Vereins-Zimmer

in allen Größen, von **20–100 Personen,** zur Abhaltung von **Hochzeiten, Festessen, Bällen, Vereinssitzungen 2c.** ganz ergebenst aufmerksam zu machen.

Anerkannte **feine Küche, Diners, Soupers** in und außer dem Hause, **Mittagstisch im Couvert** von 1 M. 25 Pf. an, **im Abonnement** 1 M. **Vorzügliche Weine. Franz. Billard in separatem Zimmer.**

Als **Bierspezialitäten** empfehle das seit Jahren rühmlichst bekannte und mit größtem Erfolg zum Ausschank gelangte

Echt Bürgerlich Pilsner
vom Bürgerl. Bräuhaus in Pilsen.
Echt Münchner Spatenbräu
von Gabriel Sedlmayr in München
und **I. Actien-Culmbacher.**

Hochachtungsvoll
Arthur Hirrschoff, Traiteur.

Tivoli.

Heute **Frei-Concert,**

ausgeführt v. d. Kapelle des Herrn Musikdir. **Spüring.**
Anfang 7 Uhr.

H. Kadner's Bierstuben,

Strehlenerstrasse 5.

Heute großer Musikabend. Eintritt frei.

Nöthnitzer Bierhalle,

Landhausstrasse 5.

Empfiehlt seine **Mittag-** und **Abendspeisenkarte. Frische Fische** aus dem Königl. Waldteich in Moritzburg. **Geflügel** und **Wild,** was die Saison bietet.
Achtungsvoll **Richard Lindner.**

---

ff. Eierschecke,

Stückchen 6 Pf., **Mohnkuchen** Stückchen 6 Pf., **Dickkuchen** 5 Pf., **Mandelkuchen** 6 Pf. u. verschiedene andere Sorten. **Schweizergebäck** Stück 4 Pf., **Russisches Gebäck** Stück 4 Pf., **Makronenstrudel** Stück 8 Pf., **Familienkuchen** Stück 25 Pf.

u. a. m. empfiehlt täglich frisch **Robert Wegeleben,** Bäckerei u. Conditorei, Schaferstr. 9. Bestellungen werden pünktl. ausgeführt.

Erstes Institut am Platze.

Frau **Franziska Rusch** und Mademoiselle **Dubois,**

einzige prämiirte, geprüfte und akademisch gebildete Lehrerin der Zuschneidekunst, frühere Lehrerin an der Europäischen Moden-Akademie.

Dresden,
Johannesstrasse, im Café Passage.

Unterricht im Maßnehmen, Schnittzeichnen und **perfektem Schneidern.** Honorar 20 Mk. Kursus im Schnittzeichnen und Zuschneiden 20 Mk. Die Schülerinnen arbeiten für eigenen Bedarf. Für Unbemittelte besorge ich Beschäftigung. Der Antritt in das Institut kann täglich erfolgen. Vollständige Ausbildung für Directricen. — Kleider werden zugeschnitten und Schnitte verkauft. — Prospekte auf Verlangen.

Pianinos, neu u. gespielt, solide Fabrikate, z. Kauf u. Miethe Altmarkt 8, II.

Ein Sopha, Bettstelle m. Matr., Schreib-Sekretär (Mahagoni) u. v. billigst zu verkaufen Circusstraße 38, I., bei **Müller.**

Uhrketten, Halsketten, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Broschen und Ohrringe, Ringe

aus Gold-Composition und solidem Gold double, welche sich vom massiven Golde weder an Farbe noch im Glanz unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens eines wohlverdienten Rufes erfreuen, empfehle ich in größter Auswahl.

F. G. Petermann

Dresden, Galeriestraße 8.

Alleinige Haupt-Niederlage der Uhrketten-Fabrik von

Schweich Frères in Paris.

Filzhüte

für **Damen** und **Mädchen**, in den neuesten Formen und Farben, sowie

Linon- und Petinet-Façons

empfiehlt zu den bekannt billigen Preisen bei größter Auswahl die Stroh- und Filzhut-Fabrik

H. Hensel,

Nr. 51 Langestrasse Nr. 51.

Modernisiren und Färben von Filzhüten.

Vieh-Auktion.

Auf dem Rittergutshofe Niedergurig bei Bautzen kommen am

Dienstag den 23. September d. J.,

von Nachmittags 2 Uhr ab,

ca. 200 Stück weidefette Schafe,

ca. 22 Stück fettes Rindvieh und

ca. 10 Stück Schweine

unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen zum Verkauf.

Das Wirthschaftsamt.

Unübertroffen bestes ärztlich empfohlenes Linderungsmittel bei **Keuchhusten, Heiserkeit, Katarrh.** Vorräthig in Flaschen à 50 Pf. u. 1 M. in den meisten Drogen-, Colonialwaaren- und Delicateßhandlungen.

Dr. Barach. Wien schreibt: Merkel's schwarzer Johannisbeersaft wurde bereits von mir als ein Linderungsmittel bei catarrhalischen Affectionen der Schleimhäute und Respirationsorgane verdientermaßen gewürdigt. Ich kann diesen Fruchtsaft, der im Gebrauch mit heißem Wasser oder auch mit Cognac u. dergl. versetzt wird, namentlich Kindern bei Keuchhusten bestens empfehlen. Ich habe auch die Erfahrung gemacht, daß er bei Heiserkeit und Schnupfen von erfolgreichster Wirkung ist. Als Bezugsquelle dieses famosen schwarzen „Johannisbeersaftes" wolle man sich notiren: **J. H. Merkel,** Liqueurfabrik und Fruchtsaftpresserei in **Leipzig,** Sporergäßchen 8—10.

Phönix-Pomade

ist die einzige **reelle, in seiner Wirkung unübertroffene** Mittel z. Pflege u. Beförderung eines vollen und starken Haar- u. Bartwuchses. Erfolg, sowie Unschädlichk. garant. Vor werthl. Nachahm. w. gewarnt. Preis pro Büchse 1 u. 2 M.

Gebr. Hoppe, Berlin SW. Med.-chem.-Labor.&Parf.-Fbrk.

Zu haben in **Dresden** bei **Alfred Blembel,** Drogerie, Wilsdrufferstrasse. **Carola-Parfümerie,** König-Johannstrasse, **Max Ring,** Grunaerstrasse 9, **J. John,** Wettinerstrasse, **Max Riedel,** Circusstrasse 57.

Sommersprossen-Seife,

zur vollständigen Entfernung der **Sommersprossen,** à St. 50 Pf. bei den Herren: **Weigel & Zech,** Marienstraße 26: **Gebr. Streleman,** Mohren-Apotheke, Pirnaischer Platz.

Pianinos,

neu u. gebraucht, Blüthner, Bechstein, 270—600 M., Tafelpiano, Flügel v. **75—100, 200 M.,**

zu verleihen

von 4 Mk. an. Ed. Hoffmann, Amalienstr. 15, 2.

Gesucht

Pudel, Spitz od. Schäferhund nur reiner Rasse. ½ bis 1 Jahr alt. Off. in die Exped. d. Bl. unter **A. H. 324.**

Gelegenheitskauf.

1 Pianino,

mit schön. Ton, Metallrahmen, 7 Oktaven, wie neu erhalten, für 375 Mark zu verkaufen

Seestraße 3, 1. Et.

Gesucht

werden noch in gutem brauchbar. Zustande befindl. 6 Stück einfache **Hänge-Lampen.** Offerten mit Preisangabe abzugeben i. d. Exped. d. Bl. unter **U. 463.**

Sächsischer Volksfreund.

Unparteiisches Wochenblatt für Sachsen und Thüringen mit den 4 Beiblättern:
1. **Kleine Botschaft**
2. **Sächsischer Erzähler**
3. **Sächsische Gerichtszeitung**
4. **Sächsisches Allerlei.**

Jeder Abonnent erhält Anfang December als besondere Extrabeigabe unentgeltlich geliefert:

Illustrirtes Jahresbuch

(Weihnachtsbuch)

in Umschlag geheftet, mit hübschen Winter- und Weihnachtsbildern und Weihnachts- und Neujahrs-Erzählungen reich ausgestattet (Preis f. Nicht-Abonnenten 40 Pf.).

Abonnements-Bestellungen nehmen die in Sachsen und Thüringen bestehenden Ausgabestellen, sowie die Postanstalten (Nr. 5278 der Zeitungs-Postpreisliste) zum Preise von 75 Pfg. entgegen.

In allen sächsischen und thüringischen Ortschaften, in welchen noch keine Ausgabestellen für den „Sächsischen Volksfreund" bestehen, werden solche zu errichten gesucht und wollen sich Interessenten behufs der näheren Bedingungen wenden an

Verlags-Anstalt Alexander Wiede, Chemnitz.

Aufrichtig!

Ein junger Professionist, Bäcker, Verm. 14,000 M., wünscht sich mit einer Dame im Alter bis 26 Jahren, welche Lust u. Liebe zum Geschäft hat, zu

verheirathen.

Werthe Damen od. Eltern, welche hierauf reflekt., wollen ihre Adr. unter **M. D. 29** in die Exped. d. Bl., wenn möglich mit Photographie, niederlegen.

Ausschuß-Cigaretten,

pr. Hundert à 80 Pf. u. Mk. 1, nur bessere Qualitäten. **E. Wirtschin,** Pragerstraße 46, Ecke Trompeterstraße.

Eine gute sehr schöne Singer-Nähmaschine, wie neu, billig zu verkaufen Bischofsweg 29. prt.

Börsen-Speculation

mit beschränktem Risico.

Mit nur **500 Mark** Einlage kann man an einer größeren Börsen-Speculation mit beschränktem Verlust und unbegrenztem Gewinn theilnehmen. Prospect wird franco zugef.

Eduard Perl, Bankgeschäft,

Berlin, Kaiser-Wilhelmstraße 4.

Eau de Circassiennes du Dr. Thomson.

Das wirksamste und vollkommenste Mittel z. Verschönerung des Teints, wie auch gegen rothe Hände und Arme; alle Unreinheiten der Haut, wie Sommersprossen, gelbe Flecke, Mitesser rc. werden in kurzer Zeit d. dieses Mittel beseitigt. Flacon **3 M.,** halbe Flacons **1 M. 75 Pf.** In **Dresden-Altstadt** zu haben bei **Paul Schwarzlose,** Schloßstr. 9; **Paul Heinrich,** Pragerstraße 12; **Neustadt: Paul Schadewell,** Hauptstraße 2.

Besten reinen Schweineschmalz

à Pfd. 70 Pf., bei 5 Pfd. 65 Pf., im Ctr. 63 Pf.

empfiehlt

F. W. Gottlöber, Kgl. Sächs. Hofmetzger,

Dresden, Pragerstr. 43.

Wasserdichte Wagen- und Pferde-Decken

empfiehlt

Paul Lindner,

Manufactur wasserdichter Segeltuche.

Dresden-N., Eisenbergerstraße 5. **Pferdebahn vergütet.**

Fettleibigkeit

und die Verfettung der inneren Organe

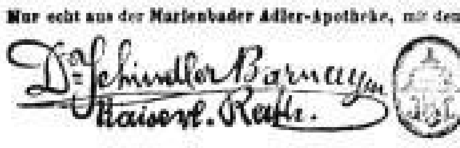
begleitet von Athemnoth, Blutstauungen, Herzschwäche bekämpft man sicher durch den Gebrauch der

kais. Rath Dr. Schindler-Barnay's

Marienbader Reductionspillen

ohne besondere Diät und ohne Berufsbehinderung.

Nur echt aus der Marienbader Adler-Apotheke, mit den Marken:



Zu haben in den Apotheken

Zu M. 3,50 pr. Original-Schachtel sammt Gebrauchs-Anweisung. In **Dresden** in der **Hof-Apotheke,** in der **Löwen-, Marien-, Mohren-** und **Storch-Apotheke.**

Die landwirthschaftliche Schule zu Freiberg

eröffnet ihren nächsten Unterrichtskursus **Montag, den 20. October d. J.** Anmeldungen hierzu sind baldgefälligst bei dem Unterzeichneten zu bewirken, welcher nähere Auskunft gern ertheilt.

Dr. Otto Raubold, Director.

Aufrichtig!

Ein gepr. Baumeister, 30 J. alt, mit gutgehendem Geschäft, etwas Vermögen u. Grundbesitz, von großer Figur u. angenehm. Aeußeren, Waise, wünscht sich zu **verheirathen** und bitt. junge Damen bis zu gleichem Alter, Wittwen nicht ausgeschlossen, gleichviel ob von Stadt od. Land, welche diesem wirklich ernsten Gesuche Vertrauen schenken, Bildung u. Vermögen besitzen, nicht anon. Zuschriften mit Darlegung ihrer Verhältn., u. wenn mögl. m. Bild, bis z. 20. Septbr. unt. **„Trautes Heim"** im **„Invalidendank" Dresden** niederzulegen. Verschwiegenheit u. event. Rücksendung der Zuschriften ist selbstverständlich Ehrensache.

Heirath! Ein Fräulein, 19 J., Vermögen 30,000 Mk., wünscht sich zu verheirathen. Nicht anonyme Anträge unter 3877 nimmt entgegen der **„Gen.-Anzeiger"** Berlin SW. 61.

Ein einfaches, solides Mädchen mittl. Jahre sucht die Bekanntschaft eines älteren Herrn (auch Wittwer mit Kindern) behufs

Verheirathung

zu machen. Ernstgemeinte Off. bittet man unter **A. H. 26** in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Verheirathung.

Ein priv. Kaufmann, Wittwer, evang., Mitte 40er, gesund und kräftig, mit einem jährlichen Einkommen von 8000 M., ist des Alleinseins müde u. wünscht sich wieder zu verheirathen. Gebildete Damen, Wittwen bevorzugt, die ebenfalls über Vermögen verfügen, werden gebeten, diesem ernstgemeinten Gesuch Vertrauen zu schenken u. gef. Off. mit Angabe der Verhältnisse niederzul. **M. Z. 5911 Rudolf Mosse, Dresden.**

Mariage.

Junger Sänger (Heldentenor) sucht behufs bal. Verehelichung die Bekanntschaft eines ehrenw. Fräul. od. Wittwe mit disponibl. Vermögen von ca. 20,000 Mark. Off. unter **B. H. 424 „Invalidendank" Dresden** erb.

Klargespaltenes Holz

lief. den Kubikmeter lief. Scheitholz für Mk. 8,50, ficht. Knüppelholz für Mk 7,50 bis in den Behälter (auch in kl. Posten) **Aug. Seifert,** Dresden, Löbtauerstr. 1, Ecke Schäferstraße.

Nach dem Hochwasser.

Zur Austrocknung feuchter Räume und zur Verhütung von Schwammbildung empfehle:

Ia. Carbolineum	p. Pfd.	25 Pf.
Chlorkalk	" "	20 "
conc. Schwefelsäure	" "	15 "

H. Vogel, Drogenhandlg., Rampischestr. 1b.

Süssrahm-Butter

liefert jedes Quantum zu Tagespreisen oder Jahresabschlüssen die Molkerei von

Georg Jaeckle, Leutkirch (Allgäu).

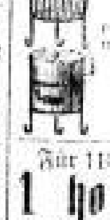
Böhm. Bett-Federn,

nur neue Waare, das Pfund von **1 Mark** an bis zu den **besten Sorten in 15** verschiedenen Preislagen. Ferner empfehle in **richtiger Größe:** Betttücher **180** Pf., Ueberzüge **270** Pf., Bettdecken **150** Pf., Inlets **250** Pf., gefüllte Kopfkissen **135** Pf., sowie alle **Leinenwaaren** in nur haltb. Qualitäten.

Ph. Ikenberg,

Wettinerstraße 10,

nur Nr. 10, nahe Postplatz.



Koaksfeuerungskörbe

Ofen mit Rauchabzug

geeignet zu schnellster Austrocknung von Neu- und Rohbauten, feuchter Wohnungen u. s. w.

Ad. Thomas, Ostraallee 8,

Fernsprechstelle 254.

Für 110 Thaler zu verkaufen

1 hohes Pianino

berühmter Fabrik, wie neu erhalten, Altmarkt 15, 2. Etage.

Möbel-Plüsche.

Hochsolide Qualitäten. Bewährte Fabrikate aus bestem Material. Reichhaltiges Farben-Sortiment.

Möbel-Plüsch, 60 Ctm. niedrigflor, Meter M. **2.65, 4.00, 4.40.**
Möbel-Plüsch, 70 Ctm. niedrigflor, Meter M. **5.50, 7.00.**
Möbel-Plüsch, 60 Ctm. hochflor, Meter M. **4.00, 5.25, 7.50.**
Möbel-Plüsch, 70 Ctm. hochflor, Meter M. **5.25, 7.50.**
Möbel-Plüsch, 60 Ctm. hochflor gepreßt, Meter M. **3.25, 3.60, 4.20.**
Möbel-Plüsch, 60 Ctm. hochflor frisé, Meter M. **6.00.**
Möbel-Plüsch, 60 Ctm. hochflor relief, Meter M. **8.00.**
Möbel-Plüsch, 60 Ctm. mit seid. Grund, Meter M. **11.00.**

Abgepasste

Moquette Plüsch-Möbel-Bezüge.

aparte Muster auf bordeaux, marine und crême Grund.

Kameeltaschen, Größe 43 × 46 Ctm., Stück Mk. **4.50.** Größe 56 × 56 Ctm., Stück Mk. **5.50.**

Divansitz, Größe 67 × 140 Ctm., Stück Mk. **17.50.**

Meublements werden auch ohne Sitz und zwar nur von Taschen mit glattem Plüsch zusammengestellt.

Leinen-Plüsch

für **Decorationen.**

Breite 130 Ctm., Meter Mk. **4.50.** Breite 130 Ctm., Meter Mk. **5.50.**

Postfreier Versandt von Sendungen von 15 Mark an.

Muster an Tapezirer u. Private bereitwilligst u. franco.

Robert Bernhardt,

24 Freiberger-Platz 24.

Staunend billig!

Sämmtliche Neuheiten der Herbst- und Winter-Saison sind eingetroffen, und empfehle ich:

auf Abzahlung

Herbst- und **Winter-Ueberzieher** von dem billigsten bis besten Genre. **Anzüge, Hosen** und **Westen.**

Für Damen: Regenmäntel und Pellerinen. Winterpaletots, Dollmans u. Räder. Damen-Jaquets u. Kindermäntel in staunend großen Vorräthen.

Schwarze Cachemirs, gestreift und glatt.

Kleiderstoffe. Bettzeug. Dowlas. Gardinen. Teppiche u. Tischdecken. Stiefel. Hüte u. Schirme.

Uhren und Regulateure.

Möbel, Betten und **Federn.**

Polstersachen werden in eigener Werkstatt gearbeitet und übernehme ich jede Garantie.

S. Osswald

Waaren-Credit-Geschäft.

Dresden, Marienstraße 12, 1. Etage,

im Hause der Herren Weigel & Zeeh.

Kleine Anzahlung. Bequeme Abzahlung.

Kunden ohne Anzahlung.

---

1 Dreirad, engl., ausgez. gehalten, ist sehr billig zu verkaufen im Cigarren-Geschäft Marienstraße 18, part.

Aepfel u. Pflaumen.

Ein großer Posten ist sofort zu verkaufen **Lindigt** bei Pirna.
Obstpachter **Schade.**

Tanz-Lehr-Anstalt

Landhausstrasse 13, I. Etage.

Dienstag den 7. Oktober beginnt der nächste Kursus. Anmeldungen dazu, sowie zu **Privatstunden** nimmt freundlichst entgegen **Bertha Schreiber,** Landhausstraße 13.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des Königl. Ministeriums des Innern soll auch in diesem Winterhalbjahr

honorarfreier Elementar-Unterricht

in der **Gabelsberger'schen Stenographie** durch Professor **Dr. Rotter** und Professor **Dr. Lehmann** ertheilt werden.

Anmeldungen hierzu werden vom 15. bis mit 20. d. M. in der Institutskanzlei, Landhaus, 3. Et., Vormittags von 9—1 und Nachmittags 4—6 Uhr entgegen genommen.

Schüler hiesiger Lehranstalten haben bei der Anmeldung ihre Schulzeugnisse vorzulegen.

Dresden, den 13. September 1890.

Das Kgl. stenographische Institut.

Ober-Regierungsrath Professor **Heinrich Krieg.**

Tricot-Taillen, -Kleidchen

Wintertricot, glatt, **v. Mk. 2,00 an,**
do. benäht, „ „ **3,00** „
v. 1 Mk. 50 Pf. an, in Baumwolle 50 Pf.

Tricot-Anzüge von 4 Mk. 25 Pf. an,

Normal- u. Reform-Unterkleider, echtfarbige Strümpfe.

Leibjacken für **Herren** u. **Damen** v. 90 Pf. an. Gestr. woll. **Socken** v. 50 Pf. an, **do.** bw. v. 25 Pf. an. do. **Frauenstrümpfe** v. 85 Pf., **do.** bw. v. 35 Pf. an. Prima woll. **Tricot-Handschuhe** v. 50 Pf. an. Gestrickte **Kinder-Kleidchen, Jäckchen, Kopf-Shawls,** Taillen-Tücher, Jagdwesten etc. **Damen-** und **Mädchenwesten** und **Röcke.**

A. W. Schönherr
8 Kreuzstrasse 8,
neben dem Münchner Hof.
Fabrik u. Exporthaus
Hohenstein b. Ch., gegr. 1850.

Einladung zum Abonnement für das am 1. Oktober beginnende Quartal:

Sächsischer
Landes-Anzeiger.

Unparteiische tägliche Zeitung mit den 7 Beiblättern

1. **Kleine Botschaft**
2. **Sächsischer Erzähler**
3. **Sächsische Gerichtszeitung**
4. **Sächsisches Allerlei** (illustr.)
5. **Illustrirt. Unterhaltungsblatt** (8seitig)
6. **Sonntagsblatt**
7. **Lustiges Bilderbuch** (welches jede Woche 8 Seiten reich illustrirten Unterhaltungsstoff, wie „Fliegende Blätter", bringt).

Jeder Abonnent des Sächsischen Landes-Anzeigers erhält als **Extrabeigabe unentgeltlich** geliefert:

1) Anfang Oktober:
Illustrirter Kalender für 1890
80 Seiten 4° in Umschlag geheftet, mit vielen Bildern und Erzählungen, sowie Tiefdruckbild: **„Jugendlust"** (Preis f. Nicht-Abonnenten 40 Pf.).

2) Anfang December:
Des Sächsisch. Landes-Anzeigers
Illustrirtes Jahresbuch (Weihnachtsbuch)
in Umschlag geheftet, mit hübschen Winter- und Weihnachts-Bildern und Weihnachts- und Neujahrs-Erzählungen reich ausgestattet (Preis für Nicht-Abonnenten 40 Pfg.)

Der Sächsische Landes-Anzeiger kostet (mit seinen 7 Beiblättern und mit diesen beiden Extrabeigaben) **vierteljährl. 225 Pf., monatl. 75 Pf.** Jede Postanstalt nimmt Bestellungen entgegen. (Nr. **5276** der Postzeit.-Preisliste.)

Unter dem Titel
Chemnitzer General-Anzeiger
sind auch die Hauptblätter des S. L.-Anz. gebündelt (ohne Beiblätter) für monatlich 37 Pfg. und vierteljährlich 110 Pfg. durch jede Postanstalt (Postliste Nr. 1307) zu beziehen.

Jeder neubeitretende Anzeiger-Abonnent erhält gegen Einsendung seiner Post-Abonnementsquittung an den unterzeichneten Verlag den im zweiten Quartal 1890 erschienenen hochinteressanten Roman **Božena Matuschek** (17 große Seiten) kostenfrei zugesandt.

Verlagsanstalt Alexander Wiede, Chemnitz.

Glocke,

ca. 125 Kilo schwer, **schon gebraucht,** mit **tadellos. Klang,** w. **zu kaufen gesucht.** Offert. mit **Preis** und **näherer Beschreibung** an Baumeister **R. Tag** in **Frankenberg** i. S.

54" Zweirad,

sehr gut erhalten, ist ganz billig zu verkaufen Schloßstraße 30, 3. Etage links.

Es ertheile einen Probeauftrag, wer seine

Weine nicht

von **Fritz Taubenspeck,** Oberwesel am Rhein, nahe d. Loreley, bezieht. Empf. unt. Gar. guten Moselwein, Ltr. 58 Pf., 100 Ltr. 55, Flasche 55 Pf., guten Rothwein Ltr. 78 Pf., 100 Ltr. 75, Flasche 65 Pf. Man entschuldige die Art d. Reklame, d. Bedienung ist s. prompt u. reell. Zuerst g. Nchn.

Pianinos,

vorzügl. im Ton u. Stimmhalt., neueste Bauart, verk. u. Garant. billig **Schütze,** Johannesstr. 19.

Der geehrten zahnleidenden Bewohnerschaft von Dresden und Umgegend hierdurch die ergebenste Mittheilung, daß ich mich hierselbst als

Zahntechniker

niedergelassen habe.

Vorkommenden Falles halte ich mich zu promptester und sachgemäßer Ausführung aller in das Fach einschlagender Hilfeleistungen angelegentlichst empfohlen und zeichne hochachtungsvoll

Albert Hahn,
Markgrafenstr. 15, 1.
Eingang Böhmischestrasse.

Holz-Versteigerung auf Langebrücker Staatsforstrevier.

In der Restauration **„zur Post"** in **Langebrück** sollen

Donnerstag, den 25. Sept. 1890,
von Vormittags ½10 Uhr an,

2 Raummeter buchene Nutzscheite, in Abtheilung 25,
5 Raummeter harte Brennscheite,
60 Raummeter weiche Brennscheite,
10 Raummeter harte Brennknüppel,
176 Raummeter weiche Brennknüppel,
1 Raummeter buchene Zacken,
4 Raummeter harte Stöcke,
290 Raummeter weiche Stöcke,
118 Raummeter weiche Stängel,
in den Abtheilungen 2, 6, 13, 14, 16, 21, 22, 24, 25, 28, 33, 47, 54, 57, 60, 69, 71 und 74,

gegen sofortige Bezahlung und unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Die unterzeichnete Revierverwaltung ertheilt über die zur Ansicht bereitliegenden Hölzer auf Verlangen nähere Auskunft.

Langebrück und **Dresden,** am 4. September 1890.

Kgl. Forstrevierverwaltung: Voogt. **Kgl. Forstrentamt:** In Vertretung: **Perless.**

Tricot-Taillen,

garantirt reine Wolle, Winter-Tricot 200 und 250, reich benäht 300, bis zu den elegantesten Ausführungen zu wirklich billigen Preisen.

S. Hirschfeld junior,
Amalienstrasse 9.

Gardinen-Wäscherei

von

Gebrüder Höppner, Plauen i. V.

Gardinen werden gewaschen, resp. gefärbt und appretirt. Annahmestelle bei

Herrn C. Preussker, Kamenzerstr. 5456.

Freitag den 19. September stelle ich

ganz hochtragende Kühe u. Kalben,

sowie einige sprungfähige **Bullen** im **Milchviehhofe** in **Dresden** zum **Verkauf.** Das Vieh trifft erst Freitag früh ein.

J. Markreich,
Weener in Ostfriesland.

Ein Bechstein-Pianino,

7¼ Octv., **kreuzsaitig,** wie neu erhalten, im **Auftrage** für die **Hälfte des Neukostenpreises** zu verkaufen

Seestrasse 3, I.

Kleines, kreuzsaitiges

Nussbaum-Pianino,

Nickelstimmstock, nur Monate gebraucht, im Auftrag f. 120 Thlr. zu verkaufen Altmarkt 15, 2.

Handwagen, Schubkarren.
C. A. Müller, Galeriestr. 22.

Billards

neu u. gebraucht, unt. Garantie. **Queues,** neu, von 2 Mk. an Reparaturen, billigste Preise.

A. Starke,
Ostra-Allee 7, am Zwinger.

Hochfeines, kreuzsait. Nußb.

Pianino

sehr billig zu verkaufen
Pettinerstraße 2, 1. r.

Matratze und Sopha

billig zu verk. Lüttichaustr. 13 pt. l.

Avis

für

Schneiderinnen.

Wir gestatten uns höflichst anzuzeigen, daß wir seit dem 1. September d. J. **sämmtliche Artikel für Schneiderinnen** neu aufgenommen haben. Durch den directen Bezug von ausschließlich **soliden Qualitäten** aus den bewährtesten Fabriken, genaue Fachkenntnisse und Leitung dieser Abtheilung durch eine äußerst tüchtige Kraft sind wir in der Lage, den weitgehendsten Ansprüchen zu genügen. Wie immer, wollen wir auch ferner das feste Prinzip aufrecht erhalten, unseren werthen Kunden das **möglichst Beste denkbar billigst** zu verabfolgen und durch die bei uns eingeführten **festen Preise** einen Jeden vor Uebervortheilung zu schützen.

Schneiderinnen und Wiederverkäufer erhalten die äussersten Vorzugspreise.

Es drängt uns, an dieser Stelle allen unseren werthen Kunden für das uns bisher geschenkte Vertrauen aufrichtigen Dank auszusprechen. Wir bitten, uns dasselbe auch fernerhin zu bewahren und geben die feste Versicherung, daß wir bestrebt bleiben, das Wohlwollen, welches uns in so reichem Maße entgegen gebracht wird, nach jeder Richtung hin zu rechtfertigen. Hochachtungsvoll

Grünwald & Kozminski,

Strumpf-, Woll- und Tricotwaaren-Fabrik,

Dresden-Altst., Marienstr. 5, Antonsplatz 5, parterre u. 1. Etage

---

Ein junger

Wittwer,

34 Jahre, mit einem jährl. Geh. von 2100 M., wünscht d. Bekanntschaft einer jungen Dame, auch Wittwe ohne Anh., von gutem Char. u. wirthsch. Sinn, behufs spät. Verheir. Off., nicht anonym, mit Ang. näh. Verhältn., wenn mögl. mit Photogr., unter **L. A. J. 1492** Exp. d. Bl. erbeten. Discretion Ehrensache.

Reell.

Ein j. Professionist, 26 J. alt, mittler Statur, welcher auch die Landwirthschaft versteht, wünscht sich glücklich zu verheirathen, jetzt ein Vermögen von 3000 Mark, später mehr. Hübsche Mädchen u. Wittwen, die auch Vermögen besitzen und auf dieses reelle Gesuch eingehen wollen, werden gebeten ihre Adr. unter **M. H. 788** in die Expedition **dieses Blattes** niederzulegen.

Weintrauben

Muscateller riechende Specialität Fünfkirchens, gewählte à ö. fl. 2,50, außergewöhnlich gewählte ö. fl. 3 versenden in 5 Ko Post-Körben franco allen Poststationen

Hartmann & Dorner,
Fünfkirchen, Ungarn.

Durch Wasser beschädigter

Mais,

zu Futterzwecken geeignet, ist billig zu verkaufen am Neustädter Elb-Quai.

Dresdner Aquarell-Lotterie.

Ziehung am 3. Octbr. d. J.

Loose

à 1 Mark

sind bei den durch die Plakate kenntlichen Verkaufsstellen und im Hauptdebit von **Alexander Hessel,** Dresden, Weißegasse 1, zu haben.

Hauptgewinne

im Werthe:

1 à 8000 Mark,
1 à 3000 Mark,
1 à 2000 Mark,
2 à 1000 Mark.

ferner **2015 Gewinne** im Werthe von **500—3 Mark.**

Zweisitziges Dreirad,

gefahren, aber sehr gut erhalten, neu Mk. 650, mit Verlust **zu verkaufen.**

H. Niedenführ,
Wallstraße 14.

Höfliche Einladung!

Gar oft hält es schwer, aus der Fülle der Kaufsgelegenheiten diejenige herauszufinden, welche mit der Verschiedenartigkeit der Artikel, **Güte der Qualität** und **Billigkeit der Preise** auch die denkbar **günstigste Abzahlungsweise** vereinigt.

Alle diese **Vorzüge** umfaßt ein Einkauf in **meinem** Geschäft, wofür mir die **stetige Zunahme meiner Kundenzahl und allseitige Anerkennung** beredtes Zeugniß ablegen.

Auf Abzahlung.

Anzüge für Herren und Knaben.
Röcke, Hosen, Westen und Ueberzieher.

Regenmäntel,
Dolmans, Radmäntel, Jackets, Tricottaillen und Mädchen-Mäntel.

Anfertigung nach Maass.

Grosse Auswahl schwarzer Cachemires, glatt, gestreift u. ramagé, Kleiderstoffe in den neuesten Dessins, Flanelle, Halbflanelle, Leinen, Handtücher, Tischtücher und Servietten, Bettzeug, farirt und weiß, **Chiffon, Dowlas, Shirting, Waffelbettdecken, Hemden, Hosen und Unterröcke, Gardinen, Teppiche, Tischdecken und Läuferstoffe.**

Stiefel, Hüte und Schirme.

Uhren,

Regulateure und Goldsachen.

Möbel, Betten und Federn.

Grosse Auswahl Bettstellen, Matratzen, Sophas u. Divans, Schränke, Vertikos, Kommoden, Tische, Waschtische, Nähtische, Spiegel, Stühle etc.

N. Fuchs,

Ausstattungs-Geschäft,

Moritzstrasse 1b. (über dem Löwenbräu).

NB. Polstersachen werden in eigener Werkstatt gearbeitet und kann ich deshalb jede Garantie übernehmen.

Hochrothe Tiger-Finken,

reizende Sänger, Paar 3 M., afrikanische Prachtfinken, Paar 3 M., grasgrüne Papageien, sprechen lernend, 2 Stück 6 M., Zwergpapageien, starke Zuchtpaare, Paar 5 M., Cardinäle mit feuerrother Haube, la. Sänger, St. 6 M., sprechende, fingerzahme graue Papageien, St. 36 M., graue Papageien, anfangend zu sprechen, St. 18 M., sprechende u. singende fingerzahme Amazonenpapageien, St. 25 u. 30 Mk. (Nachnahme.) Lebende Ankunft garantirt.

Gust. Schlegel, Hamburg,
Neuer Steinweg 15.

Preisliste über Sing- und Ziervögel gegen 10 Pf.-Marke.

Ein unentbehrliches

Hausmittel.

Böttgers Hustentropfen

erfreuen sich besonderer Beliebtheit aller Hustenleidenden. Bestbewährt, seit langen Jahren mit sicherstem Erfolg angewandtes Heilmittel geg. **Husten** jeder Art. — Unschätzbar bei

Keuchhusten

erprobt bei **Heiserkeit und Verschleimung,** vortrefflich wirkend bei **chronischen Katarrhen, Lungenleiden, Hals- und Brustaffectionen.** — Man achte, um keine Nachahmungen zu erhalten, auf nebenstehende Schutzmarke. — Preis à Fl. 50 Pfg. und Mk. 1.— erhältlich in den meisten Apotheken.

In **Dresden** in den Apotheken.

Kinder-Sicherheits-Betten

mit Schnurengeflecht nach ärztlicher Vorschrift empfiehlt zu Fabrikpreisen

Fr. Horst Tittel,
leistungsfähigste Eisenmöbelfabrik
Georg-Platz Nr. 1,
vis-à-vis Cafe français.
Fernsprechstelle Nr. 3419.

Rester,

verwendbar zu **Herren- u. Knaben-Anzügen, Paletots, Regenmänteln, Jaquetts, Hauskleidern, Hosen,** sehr billig. **Kleine Rester** 1 Mk. u. 1 Mk. 50 Pfg.

Tuchniederlage
Grunaerstr. 5,
1. Etage.

Hemden-Barchent,

dauerhafte, waschechte Waare, einfarbig und gestreift, sowie hell und dunkel, Mtr. 35, 40, 45, 50, 53—90 Pf., einfarbig **rosa (sehr beliebt)** Mtr. 50, 53, 60, 70—90 Pf.

Barchent-Hemden

für **Männer** und **Frauen,** Stück 140, 150, 175 Pf. rc., für **Knaben** und **Mädchen** von 60 Pf. an.

Barchent-Hosen

für **Männer, Frauen** und **Kinder:**
letztere das Stück von 50 Pf an.

Fertige Lamabarchent-Jacken

Stück von 1 M. 40 Pf. an.

Elsasser bedruckte Barchente

(neue Herbstmuster!)

für **Kleider, Röcke, Kinder-Kleidchen, Jacken** und **Negligésachen.**

Riesige Auswahl darin!

Meter 70, 75, 80 Pf. u. s. w.

Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
2 Schreibergasse 2.

Brieflich

unauffällig, rasch, sicher, gründlich ... **Schwäche** ... Haut ... u. **Frauenleiden** ... mit Erfolg erprobten Methode u. Spezial-Medicamente

Dr. Hartmann

... Für **gewissenhafte, rationelle Behandlung** garantirt der Weltruf der seit 20 Jahren bestehenden Anstalt. ...

Wien, I. Lobkowitzplatz 1

Winter-Tafelobst-Verkauf.

Eine größere Partie schöne, bereits gepflückte **Winteräpfel** giebt im Ganzen als auch theilweise ab die Gutspachtung Königswald a. d. Dux-Bod. E.-B. bei Bodenbach.

Bertoldy's nervenstärkender

Kraft-, Heil- und Magen-Balsam

(äußerliche Einreibung). Seit über 40 Jahren bestens bewährt bei Migräne, Gicht, Rheumatismus, Magenkrampf, Gleichdrung, Hämorrhoidalleiden, Kopf-, Zahn- u. Ohrenweh, Brandschaden, Flüssen rc. Auch bei Kinderkrankheiten, als Scharlach, Masern, engl. Krankheit rc. überaus zu empf. Zu haben in der Mohren-, Marien- u. Engel-Apotheke in Täfelchen à 1½ Mk. Engros-Lager b. **Ernst Bley,** Dresden-A., Annenstraße 52.

Polster-Möbel,

selbstgefertigt, unter mehrjähriger Garantie, als:

Federmatratzen	18	M.
Sophas in all. Bezüg.	33	"
Schlafsophas m. Matr.	65	"
Rips-Garnituren	90	"
Plüsch-Garnituren	170	"

Alle Sorten Bettstellen,
Feldbetten mit Matratz. 15 "

Aufpolsterung aller Art, gebr. Möbel werden eingetauscht

König-Johannstr. 7, 3.
(im Gummiwaarenhaus),
nahe Altmarkt. **Voigt.**

Meissen.

Meinen werthen Kunden von auswärts gebe ich hierdurch bekannt, daß alle Waaren rechtzeitig geborgen und daher vollständig

trockene Cigarren

zu haben sind.

E. Francke
Leipziger-Straße Nr. 191
vis-à-vis Confection Krebs
i. Hause des Hofl. **Otto Horn.**

Gummischuhe und Stiefel

bei **G. Meyfarth**

in allen Größen, auch halbe in spitzer u. breiter Façon, letztere v. 2 Mk. 65 Pfg. an, ff. hohe **Opra** v. 3 Mk. 50 Pfg. an, reparaturfähig.

Gummisohlen,

als Doppelsohle aufgebracht, sind dauerhafter als Ledersohle, schützen gegen **Nässe** u. **Kälte,** für welche Füße sind dieselben **unübertrefflich.** Herrensohlen v. 1 Mk. 80 Pfg. an, für Damen 1 Mk. 35 Pfg. u. Kinder je nach Größe. Reparatur billigst. **Margarethenstr. 3.**

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein Geschäftsmann, Ende 30er, ev., Besitzer e. bedeut. Geschäftes in e. gr. Prov.-Stadt, dem es an Damenbekanntsch. fehlt, sucht behufs Verheirathung die Bekanntschaft einer in entspr. Alter steh. Dame mit einem Vermögen von 15—20,000 M., w. ev. sichergest. wird. Bevorz. Damen, welche zu repräsentiren verstehen u. denen an Gründung einer gemüthlichen Häuslichkeit gelegen ist. Eltern resp. Vormünder w. gebeten, Off. unter Einsend. e. Phot. u. Klarlegung der näh. Verhältn. unter **K. C. 5338** an **J. Barck u. Co.,** Annoncen-Exp., **Halle a. S.,** vertrauensv. einzureichen.

Kaps-Flügel,

sehr gut gehalten, billig zu verkaufen Lortzingstr. 27, Hh. part.

Ein prachtv. Gummib., 125 cm hoch, zu verk. Rosenstr. 92, I. l.

Dr. Spranger'scher Lebensbalsam

(Einreibung). Unübertroffenes Mittel gegen Rheumatismus, Gicht, Reißen, Zahn-, Kopf-, Kreuz-, Brust- und Genickschmerzen, Uebermüdung, Schwäche, Abspannung, Erlahmung, Hexenschuß. Haupt-Depot: **Dresden, Mohren-Apotheke,** Pirnaischerplatz; zu haben in **Striesen u. Potschappel** in den Apotheken, à Flac. 1 Mark.

---

1 Papierschneidemaschine,
1 Pappenscheere,
1 Drahtheftmaschine

sind billig zu verkaufen. Off. u. **L. 4** Exp. d. Bl. erbeten.

Gutpassende Schnitte nach Maß werden verkauft große Plauenschestraße 14, 2. Et. links.

Alterthümer,

als: Meißner- und andere Porzellane, alte Bilder, Waffen, Uhren, Bronce- u. Schmucksachen aller Art werden zu hohen Preisen zu kaufen gesucht. Offerten unter **Th. U. 72** Exped. d. Bl.

Für Apotheker.

Drogisten und Thierärzte empf. Milch-Drüsen- u. Schweine-Pulver in eleg. Pack. à 30 u. 60 Pf. m. hoh. Rab. **Otto Meister, Neustadt a. Orla.**

Specialarzt

Dr. med. Meyer.

Berlin, Leipzigerstraße 91, heilt nach einer glänzend bewährten einfachen, wissenschaftlichen Methode alle **geheimen Krankheiten** bei **Männern** u. **Frauen,** sowie **Schwächezustände,** auch in den hartnäckigsten Fällen, ohne Berufsstörung des Patienten, schnell, radikal u. schmerzlos. Zu sprechen von 10 — 2 Uhr, 4 — 6. **Ausw.** mit gleichem Erfolg **brieflich.**

Flügel,

7 Oct., prachtv. Ton, noch wie neu erhalten, im Auftrag für 300 Mk. zu verk., auch ein **Pianino** f. 90 Thlr. **Amalienstr. 15, II.**

Silbergraue Ofenkacheln,

à Stück v. 10 Pfge. an, in der Töpferei **Zehren.** Daselbst wird ein Abnehmer gesucht für schöne Waare. **Jos. Hansaleck.**

Tüchtige Schuhmacher
a. g. Damenarbeiter, sowie gute Mittelarbeiter sucht Ernst Galbrig, Waisenhausstr. 5 pt.

Ein verheiratheter Mann, guter Rockschneider,
wird zu dauernder Arbeit gesucht auf's Land, in der Nähe Dresdens. Wohnung im Hause. Adr. L. Lesche & Sohn, Zahnsdg. 3.

Für Kapitalisten.
Zur Aufschließung eines bedeutenden Braunkohlenlagers in Böhmen, w. v. Bahn durchkreuzt, wird v. e. langjähr. Fachm., w. seit 30 J. im Bergw. als **Direktor** vorgest. u. d. E. mit gr. Erfolg geleit., ein **Socius** mit 60 bis 100,000 M. Anl. Kapital gesucht. Ernstgem. Aufr. w. erb. unter **A. O. 109** im „Invalidendank" Dresden.

Mehrere
Schuhmacher
finden zur Herstellung feiner gewendeter **Kinderschuhe** sofort dauernde Beschäftigung.
Wilh. Mön,
Schuhwaaren-Fabrik, **Weissenfels** a. d. Saale.

Einige tüchtige Steinmetz-Gesellen
erhalten sofort Arbeit auf Beichel's Steinmetzplatz, am Bahnhof **Döbeln.**

Unterschweizer.
Ein **Unterschweizer,** unter Melker, wird gesucht bei gutem Lohn für sofort oder z. 1. Oktober. Rittergut **Kleinstruppen** bei Pirna.
Joh. Roth, Oberschweizer.

Einige Schlosser
auf Geländer-Bau gesucht bei **Ullrich, Potschappel.**

Suche per sofort, event. per October eine mit der Branche vollkommen vertraute
tüchtige Verkäuferin
bei hohem Gehalt.
J. Makower,
Kurz-, Posamentier- und Weißwaaren-Geschäft.
Spremberg (Lausitz).

Dom. Neuen, Kr. Bunzlau, sucht per 1. Oktober eine erfahrene
Wirthschafterin.

Ein **Lehrmädchen** gesucht zum 1. Oktober bei Frau **Grl.,** Schneiderin, Erlenstraße 3, 1.

Tüchtige
Kesselschmiede
suchen für dauernde Arbeit sofort
Schindler & Grünewald,
Meissen.

Ein Kutscher
wird zum baldigen Antritt gesucht Seilergasse 16.

Für Conditorei
ein Volontär gesucht. Näh. bei **Ad. Weck,** Blochmannstr. 23.

Tüchtige Metalldreher
für Gas- und Wasserhähne werden verlangt bei
F. Butzke & Co.,
Act.-Ges.,
Berlin S., Ritterstraße Nr. 12.

Gesucht
wird eine
Büffetmamsell
(Kassirerin) für ein **feines Restaurant.** Angenehmes Aeußere und strenge Solidität Bedingung. Wohnung im Hause bei freier Station und gutem Gehalt. Off. mit Angabe des Wirkungskreises sowie möglichst Photographie an
Brauerei Mönchshof,
Berlin W., Charlottenstr. 65.

Einen
Krankenwärter
sucht zum 1. Oct. **die deutsche Heilstätte, Loschwitz.**

Tüchtige Beamte und Acquisiteure
für Militärdienst- u. Aussteuer-Versicherung gegen Fixum bei hohe Provision **gesucht.** Off. erbeten unter **V. W. 5830** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Gesuch.
Ein ält. Mädchen, w. in der Posam.- u. Weißw.-Branche sowie ebenf. i. d. Wirthsch. tüchtig ist, w. v. e. einz. Dame gesucht. Näheres Struvestraße 19, part. l.

Commis-Gesuch.
Für ein Colonialwaaren- und Destillationsgeschäft wird zum baldigen Antritt ein gut empfohlener Commis für Comtor, Detail u. kleinere Reisen gesucht. Off. unt. **B. 500** postlag. Großenhain erbeten.

Ein einfaches, gesetztes
Mädchen
wird in dauernde Vertrauensstellung für das Büffet einer Bahnhofsrestauration **gesucht.** Antritt 1. Oct. Anerbieten mit Zeugnißabschriften und Gehaltsforderung an **Herm. Böhme,** Bahnhof Saalfeld a. Saale.

Suche zum 1. resp. 15. Octbr.
1 Oberschweizer
zu einer Viehhaltung v. 60 Stück Groß- und Kleinvieh zusammen. Bewerber wollen sich mit Angabe ihrer Gehaltsansprüche melden. **Kraaz, Golben** bei **Zeitz.**

Ein junges, kräftiges Mädchen kann sofort dauernde, leichte
Beschäftigung
finden bei **C. Hesse,** Königl. Hoflieferant, Webergasse 2, 1.

Gesucht
Wirthschafterin
für einen großen Haushalt, ganz perfekt in der feinen Küche. Gute Stellung. Zu erfragen Sedanstraße 17, pt. l. im Weißw.-Gesch.

6–8 Vergolder,
2 Tischler,
2 Buchbinder
gesucht bei **Fahnauer und Schwab, Schreibergasse 1.** Vorzustellen Montag Vormittags 9–12 Uhr.

Suche per sof. od. 15. d. M. ein
Stubenmädchen
aus solider Bürgerfamilie. Selbige hat gleichzeitig häusliche Arbeiten mit zu übernehmen. Curt Fr. Pech, Bahnhofstraße, Hotel garni und Restaurant, **Mittweida.**

Ein Schlosser,
erfahren und tüchtig auf Bauschlosserei, erhält bei gutem Lohn dauernd feste Stellung. **Pirna,** Rob. Richter, Schlossermstr.

Abonnentensammler gesucht bei **L. Glöckner,** Leipzigerstraße 63, 1.

Tüchtiger Agent
für **Dresden** und **Lausitz (Tabaksbranche) gesucht.** Off. erb. unter **T. R. 82** im „Invalidendank" Dresden.

Wirthschafterin-Gesuch.
Für meinen größeren bürgerl. Haushalt in mittler. Provinzialstadt Sachsens wird möglichst per sofort bei gutem Gehalt eine in allen Zweigen des Haushaltes erfahrene u. tüchtige Wirthschafterin **gesucht.** Selbige hat dem Haushalt selbstst. vorzustehen und die Oberaufsicht über die Kinder mit zu übernehmen. Off. erb. unter
C. J. 1193
in die Expedition dieses Blattes.

Eine alleinstehende Wittwe **sucht** bei älterem Herrn eine **Stelle** als
Wirthschafterin,
oder eine **Filiale** zu übernehmen gegen Kaution. Gefl. Adr. erb. unter **D. G. 465** im „Invalidendank" Dresden.

Junger Bau-Techniker
gel. Maurer, **Absolv. d. vierten Curs., flotter Zeichner,** mit **Buchführung** vertraut, sucht Stellung. Gef. Zuschr. erb. unter **K. G. 500** postlagernd **Falkenstein** i. Vgtl.

Ein verh. Maurer,
tüchtig in s. Fach, sucht Stell. als **Haus-** oder **Fabrikmaurer;** übernimmt auch andere Arbeit. Adressen unter **C. T. 455** im „Invalidendank" Dresden erb.

Directrice,
im Zuschneiden v. Herren-, Damen- und Kinderwäsche, sowie Schürzen, Kinderkleidchen und Mäntelchen durchaus erfahren, sucht baldigst Stelle. Frco.-Offerten unter **J. A. 787** erbeten an **Rudolf Mosse,** Frankfurt a/M.

Stelle-Gesuch.
Gebild. Mann, 37 Jahre alt, verheir., welcher 11 J. in Amerika war, sucht Stellung als
Aufseher
oder irgend anderen
Vertrauensposten.
Off. **A. Z. 050** Exp. d. Bl. erb.

Ich suche
für meinen Hausburschen, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, per 11. Oktober Stellung. Näh. im Waldgarten, [illegible].

Jung. Commis,
der Colonialwaarenbranche, absolvirter Handelsschüler, welcher in Reichenberg die Handlung erlernt, sucht Stellung. Gefällige Zuschriften unter **A. R. 109** postlagernd **Reichenberg** in Böhmen erbeten.

Haushälterin.
Unabh. Wittwe in d. 30er J., welche an Ordnung u. Thätigkeit gewöhnt ist, sucht Stellung zum 1. od. 15. Okt. Bei zu erfragen **Strehlen,** Josephstraße Nr. 3, bei **H. Leonhardt.**

Ein gut empf., verheiratheter
Gärtner,
kinderlos, w. keine Arb. scheut u. zuverlässig ist, **sucht** unter beid. Anspr. **dauernde Stellg.,** event. mit Hausmannsposten. Gefl. Off. unter **A. R. 100** postlagernd **Crimmitschau** erbeten.

Ein Mädchen,
17 J., welches g. Zeugnisse hat, sucht Stellung. Näh. Pieschen, Leipzigerstr. 21, 1. Et. rechts.

Verkäuferin.
Ein junges anst. Mädchen, im Rechnen u. Schreiben gut bew., wünscht sich als **Verkäuferin** auszubilden. Werthe Off. erbeten unter **A. P. 52** Exped. d. Bl.

1000 Mark
zur Erweiterung eines kleinen, nachweislich sehr rentablen und soliden Geschäftes gegen hohe Zinsen gesucht. Off. **M. 1000** in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

50,000 Mark
im Ganzen oder getheilt sofort od. später **auszuleihen.** Mündelmäßige Sicherheit u. beste Lage der Objecte Bedingung. Vermittler verbeten. Off. **50,000 M.** in die Expedition d. Bl. erbeten.

500 Mk.
werden von untenstehender Firma gegen Sicherheit und Accept zu leihen gesucht.
W. A. H. Koch,
Dresden, 11. Planenscheg. 11.

Loschwitz.
Möbl. 1. Etage von 3 Zimm., Küche u. 1 w. für's ganze Jahr oder den Winter billig zu vermiethen. Villa **„Alte Post", Stadtweg 44B.**

Blasewitz,
Süd-Straße Nr. 6,
ist das Parterre, besteh. aus Salon mit großer Veranda u. 7 Räumen nebst Zubehör, Obst- und Gartengenuß, auf Wunsch auch die ganze Villa, zum 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Südstr. 6, bei Frau **Zimmermann.**

In Plauen
wird per 1. Oktbr. ein **möbl. Zimmer** für einen Herrn für schöner Gegend zu miethen gesucht. Gefl. Off. unter **W. J. 59** Exped. d. Bl. erbeten.

Plauen
bei **Dresden,**
Falkenstraße Nr. 42,
ist ein sch. Parterre vom 1. Okt. an auf 6 Monate, 2 gr. St., 1 Kammer u. Küche nebst Zubeh. für 180 M. **zu vermiethen.** Näh. daselbst.

Eine halbe 3. Etage,
Falkenstr. 24, bestehend aus zwei 2fenstr. Stuben, Schlafstube, Küche u. Zubeh., neu vorger., sof. zu bez. Näh. Reissewitzerstr. 20, pt.

In bester Geschäftslage
Tharandts
ist ein **Verkaufslokal** mit Zubehör sofort zu vermiethen. Adr. unter **G. L. 33** i. d. Exp. d. Bl.

Kleines Logis
oder Stube u. Kammer von ält. Leuten jetzt oder später gesucht. Adr. erbeten unter **E. P. 193** „Invalidendank" Dresden.

Für 2 Personen
billiges kleines Logis zu vermiethen oder gegen geringe Dienstleistung sof. abzug. Souterrain, Kaitzerstraße 11.

An einz. Person ist eine Meubl. Stube den 1. Oktbr. zu vermiethen Schulgutstraße 21, 4. r.

Waidgerechter Jäger
besseren Standes sucht für Sept. Landaufenthalt in der Nähe von Berlin oder Dresden mit **guter** Jagdgelegenheit. Bescheidene Ansprüche. Adresse mit **A. Z. 10** postlagernd Dresden.

Für ein junges Mädchen im Alter von 16 Jahren, welch. elternlos ist und noch der Erziehung bedarf, wird in einer kleineren Stadt, am liebsten am **Harz** od. in **Thüringen,** eine
Pension
gesucht, wo noch einige Altersgenossinnen vorhanden sind und ihr bei liebevoller aber energischer Behandlung auch Ausbildung in wirthschaftlichen Dingen geboten wird. Adr. an Herrn **Gustav Lewisson, Berlin S. W., Bernburgerstraße 13.**

Pension
zur gründl. Erlernung des Haushaltes, aller nützl. und feineren Handarb. findet v. 1. Okt. wieder ein j. Mädchen in gebild. Famil. Mäß. Preis. Beste Referenzen. Fürstenplatz 2 **part.** rechts.

Ein Dienstmädchen b. kinderl. Leute ihr hübsch. 1 J. altes Mädch. in ganz bill. Pflege zu nehmen. Off. m. Preisang. u. **Gretchen** i. d. Exped. d. Bl.

Damen f. freundl. discr. Aufn. auf längere od. kürz. Zeit b. Fr. Jos. [illegible], Johannesstr. 5, II.

Kleine Mühle,
neu, mit flotter Bäckerei u. etw. Feld, mit wenig Anzahlung bill. zu verk. Gef. Adr. **D. Z. 179** „Invalidendank" Dresden.

Zu kaufen
gesucht
wird eine **Landwirthschaft** mit guten Gebäuden u. ebener Bodenlage, nicht unter 20 Schfl. Areal, im Preise bis 30,000 Mk. Sandboden ausgeschlossen. Nur Selbstverkäufer wollen ihre Adr. unter **S. K. 2156** niederlegen in die Expedition dieses Blattes.

In
Bad Elster
ist das „Zur Linde" benannte Grundstück im Auftrage des Besitzers, Herrn Staatsrath Prof. Dr. Brunner in Dorpat, durch Unterzeichneten zu verkaufen. Dasselbe besteht aus Wohnhaus, 4 Nebenhäusern, großem Garten, Feld, im Ganzen 2 Hekt. 17½ Ar Flächeninhalt. Das Grundstück liegt in nächster Nähe des neuerbauten Curhauses und der zugehörigen Anlagen und ist voraussichtlich der größte Theil der bisherigen Felder schon in nächster Zeit als Bauareal zu verwerthen.
Rechtsanwalt **Harich,**
Leipzig, Universitätsstraße 4, 1.

Zinshaus
in Dresden suche ich bald zu kaufen. Bevorzugt kleinere Wohnungen. Ausführliche Offerten schriftlich erbeten an **M. Thurm,** Lortzingstraße 17, 1. rechts.

Gelegenheitskauf.
Verh. h. verkaufe ich mein gut gebautes **Haus,** schöne Lage in Cotta, mit gr. Nutzgarten f. den bill. Pr. von 19,000 Mk. Anz. 4000 M., Miethe 1200 M. Off. unter **Sch. 419** Exped. d. Bl.

1 Möbeltransport-Geschäft,
flott gehend, mit **mehreren Nebenzweigen,** in einer **größ. Stadt Sachsens,** ist weg. **vorgerückten Alters** des **Besitzers** mit oder ohne **Hausgrundstück** billig zu **verkaufen.** Zur **Errichtung** einer **Filiale sehr geeignet.** Gefl. Offerten unter **K. 3249** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** erbeten.

Haus- u. Geschäftsverkauf.
Ein Hausgrundst. in e. belebt. Stadt, worin seit 40 Jahren ein Schnittgeschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, soll v. d. Wittwe für 30,000 M. bei 10,000 M. Anz. sofort verkauft werden. Extra Miethe 600 M. Näh. bei Carl Haase in Riesa, Wettinerstr. 17.

Gasthaus
in sehr günstiger Lage Neustadt-Dresdens, nachweisl. gutgehend, ist mit Inventar zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Off. **B. E. 421** niederzulegen im „Invalidendank" Dresden.

Junge Leute suchen ein kleines **Restaurant, Produktengeschäft,** auch **Seifengeschäft** zu übernehmen. Adr. **C. N. 450** erb. „Invalidendank" Dresden.

Villa-Verkauf.
In der Nähe von **Augustusbad** haben wir eine **herrlich gelegene, herrschaftlich eingerichtete, schuldenfreie Villa** (für 2 Familien pass.) mit einem 7–8 Scheffel großem Garten sehr preiswerth für 45,000 Mark mit 10–15,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die
Handelsbank zu Dresden,
Abtheilung B.,
Moscinskystraße Nr. 1.
Friedrich Riebe.

Villa-Verkauf.
Ganz in der Nähe von **Dresden** ist eine prachtvolle Villa mit **geräumigem Hof, Einfahrt** und ca. 600 □ Meter **großem, schönem Garten** mit Obstbäumen für den billigen Preis von 38000 Mark bei entsprechender Anzahlung zu verkaufen. Eine Baustelle wird mit in Tausch angenommen. Näheres
Moscinskystraße Nr. 1.
Handelsbank zu Dresden,
Abth. B.,
Friedrich Riebe.

Tausche
auf ein nicht zu großes Zinshaus mein schönes Gut, 40 Acker Feld, 1 schöne, neue, mass. Geb., leb. Inv., 13 Rinder, 3 Pferde 2c., todt. Inv. schön u. reichl. vorhanden. Preis 60,000 Mk. Off. unter **O. S. 43** bis 18. Sept. in die Exp. d. Bl.

Blasewitz,
gesunde Lage, an der Pferdebahn gelegen, für 1 oder 2 Familien passend, ist eine im Schweizerstyl erbaute
Villa
mit altem schattigen Garten, gr. Veranda u. Morgensonne, Wald- und Elbluft, für 25,000 Mk. zu verkaufen und 1. Oct. zu beziehen. Näheres Naumannstr. 13, 1. Et.

Haus-Grundstück
mit Restauration
sofort zu kaufen gesucht. Offert. mit näh. Angaben unter **O. G. 700** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Dresden.**

In einer Stadt ist ein
Bäckergrundstück
mit massivem Hintergebäude, wo Werkstelle mit Feuerungsanlagen, zu jedem Geschäft passend, sofort zu verkaufen. Preis 10,000 Mk., Anzahlung 2–3000 Mark. Näh. **F. 100** postlagernd Strehlen bei Dresden.

Eines der rentabelsten
Rittergüter
Sachsens mit nahe 400 Acker soll billig, aber jetzt für 325,000 Mk. verkauft werden. Ertheile Selbstkäufern Näh. u. **J. Z. 5008** d. **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein Hausgrundstück,
in best. Gegend d. Stadt Cottbus, mit Einfahrt nebst Garten oder Baustelle ist Abreisehalber unter günst. Beding. sofort zu verkauf. Unterhändler verb. Näh. bei d. Besitzer in Cottbus, Sylowerstr. Nr. 1. Mündlich nur Sonntags zu sprechen.

In der Nähe Dresdens ist ein schönes
Zinshaus
mit **Restaurant,** sowie Produktengeschäft krankheitshalber sofort zu verkaufen. Näheres Ziegelstraße 13, 3. Etage links.

Wirthschaftliche, reelle Leute suchen für bald ein gutgeh.
kleineres Restaurant,
das sichere Nahrung bietet, event. mit Grundstück zu kaufen. Anzahlung kann bis zu 15,000 M. in baar gelegt werden. Off. v. Selbstreflektanten (nicht Agenten) unt. **W. K. 32** Exped. d. Bl. erb.

Restaurant-Verkauf.
In sehr verkehrsr. Lage d. inn. Stadt ist ein **flott. Restaur.** f. 3200 M., sowie in d. **Johannvorstadt** eins dergl. m. Garten f. 1500 M. krankheitshalber zu verk. Näh. d. **B. Schmidt, Tolkewitzerstraße 30, 1.**

Schlosserei
mit guter Kundschaft ist sofort zu verkaufen Winckelmannstr. 33, III.

Holz-, Kohlen- u. Fuhrgeschäft
ist Krankheits halb. bill. zu verkf. Adr. unt. **J. M.** Exp. d. Bl. erb.

Wegzugsh. verkaufe meine in **Leipzig** mitten i. d. Stadt gel., im flotten Betriebe befindl.
Schlosserei
(z. Z. beschäftige 7 Mann) **mit compl. Werkzeug,** Inv. und Vorräthen, vorh. gr. u. **fester Privatkundschaft,** f. 7500 M. Näheres unter **H. 95** durch **Rud. Mosse, Leipzig.**

Ein Colonialwaaren- und Drogen-Geschäft,
in zukunftsreicher Lage, unter sehr günstigen Bedingungen besonderer Umstände halber sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Offerten erb. unter **C. P. 152** „Invalidendank" Dresden.

Ein älteres Schuhmacher-Geschäft,
nachweislich gut geh., ist verhältnißhalber sof. od. spät. preiswerth zu verkaufen. Off. **E. B. 481** „Invalidendank" Dresden.

Ein nachweislich gutgehend.
Produkten-Geschäft
oder kleineres **Restaurant** wird gegen Kasse zu kaufen **gesucht.** Adr. erbeten unter **L. S. 21** in die Expedition dieses Blattes. Agenten verbeten.

Stellmacherei-Verkauf.
Wegen Todesfalls soll eine gut eingerichtete Stellmacherei für Luxus-Wagen, in Leisnig, mit vollständigem Werkzeug, incl. einer Holzbiegerei u. sehr guter Kundschaft mit oder ohne Holzvorrath sofort verkauft werden. Näh. dch. Leisnig. Lokalrichter
Eduard Grube.

Beabsichtige meinen seit drei Jahren bestehenden
Kindergarten
unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Auf Wunsch theile Näheres mit. **Marie Bader, Leisnig.**

Bäckerei-Gesuch.
Eine gute Bäckerei wird in Dresden mit 10–12,000 M. Anzahlung zu kaufen gesucht. Gefl. Adressen unter **A. Z. 417** erb. „Invalidendank" Dresden.

Ein in guter Lage der Residenz befindliches
rentables Geschäft
mit **neuester Einrichtung** ist Umstands halber für 5000 Mk. sofort zu verkaufen. Offert. unt. **F. 568** in d. Exped. d. Bl.

Produktengeschäft,
gutgehend, gute Lage, billige Miethe, zu verkaufen. Adresse Striesenerstr. 41, part. zu erfrag.

Ich suche ein gangbares
Restaurant
in Dresden oder nächster Nähe sofort zu kaufen. Adr. **B. Z. 438** „Invalidendank" Dresden.

Ein Restaurant
mit Ladengeschäft wird sofort zu kaufen gesucht. Off. **B. W. 437** „Invalidendank" Dresden. Agenten nicht selbst!

Colonialwaar.-Geschäft,
nachweisbarer Umsatz **32,000 Mark** (sehr niedrige Miethe), ist bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Schriftliche Anfragen wolle man an Herrn **Schiffner,** Jordanstraße 9, 2 Etage, richten.

Ein großer zweithüriger
Kleiderschrank
zu verkaufen Malerwerkstatt Blasewitzerstraße 38.

Gesucht
wird eine
rotirende Pumpe
mit 35–40 Mm. Rohrweiten u. Ventil. Adr. bitte in die Exped. d. Bl. unter **Nr. 10** niederzul.

Heiraths-Gesuch.
Ein j. Geschäftsmann, 27 J. alt, gutgehendes Geschäft, wünscht mit e. j. Dame, auch Wittwe, behufs Verheirathung Bekanntschaft zu machen. Adr. bitte postl. Dresden, Königsbrückerstraße 61 b. unter **Nr. 45** zu senden.

Großer Posten
Regen-Mäntel
billig **13 Rosenstraße 13.**
Schmidt.

Ein noch guter Mahagoni-Tisch billig zu verkaufen Reitbahnstraße 12, 2. rechts